B 059
2610 / 7

1935

FSZEK Központi Könyvtár
0 010007 105448

Der Pesther
Stadt- und Landbote
für das
Königreich Ungarn.

Ein allgemeiner

Volks- und Geschäfts-Kalender

auf das Gemein-Jahr

1838.

VII. Jahrgang.

Mit einer Ansicht des neu erbauten Luft-Postschiffes, genannt „der Adler."

Gróf Karátsonyi Jenő
könyvtára.

Pesth,
Druck und Verlag der Ludwig v. Landererschen Buchdruckerei.

1976

P-05917
2610

Ex
Bibl.Civ.
Budapesti-
ensis

Vormerkungsblätter

für

Haushaltungen.

Rechnung macht den Wirth! — Das Wirthschaftsbuch ist der Spiegel guter Haushaltung! — Ordnung vermehrt die Lust zu sparen und zu erwerben. — Einem guten Wirthe kann nichts angenehmer seyn, als sich alle Tage die Summe seines wachsenden Glückes zu ziehen.

v. Göthe.

Januar.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl	xr	fl	xr

I. Januar JANUARIUS Kältemonat, (Boldog Asszony' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer December 1837.		Jüdischer IV. Thebet 5598.		Sonnen- Aufg U. M	Untg. U. M	Scenen am Himmel.
1 Montag	Neujahr	Neujahr	20	Ignaz	4	Teb. 5598	7 51	4 9	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes ♒ am 20. um 11 U. 47′ Morgens, nachdem sie am 2. um 2 U. 47′ Morg. in der kleinsten Entfernung von der Erde gestanden war.
2 Dienst.	Makarius	Abel	21	Julian	5	Jonas	7 50	4 9	
3 Mittw.	Genovefa ☽	Enoch	22	Anton	6	Ezechiel	7 49	4 10	
4 Donn.	Titus Bisch.	Simon	23	40 Mart.	7	Joram	7 49	4 10	
5 Freitag	Telesphorus	Isabella	24	Eugen	8	Fasten. Uebersetz. des Gesetzes.	7 48	4 11	
6 Samstag	Heil. 3 König	Heil. 3 K.	25	Geb. Jesu	9	15. Sabb.	7 47	4 12	
1. Kath. und Prot. Ev. Als Jesus 12. Jahre alt war. Luk. 2. Griech. Ev. Matth. 1.									
7 Sonntag	G1 Valentin	G1 Raim.	26	C M. G.	10	Fasten. Bestr. a. Egypten.	7 46	4 13	2. Der Mond steht in d. Erdferne am 14., in der Erdnähe am 27.; — passirt den Aquator: nach N. am 2. u. 29., nach S. am 16.; — hat seine größte Abweichung nach N. am 9. nach S. am 24., eilt in seinem Laufe vorbei: am 26. d. Sonne, am 25. d. Merkur, am 28. die Venus, am 26. den Mars und am 15. den Jupiter.
8 Montag	Severin	Eberhard	27	Steph. M	11		7 45	4 14	
9 Dienstag	Marzellin	Marzellin	28	2000 M.	12	Akitophel.	7 44	4 15	
10 Mittw.	Paul Eins. ☺	Paul	29	U. K.	13		7 43	4 16	
11 Donn.	Hyginus	Mathilde	30	Anisia	14		7 42	4 17	
12 Freitag	Ernestus	Reinhold	31	Melania	15		7 41	4 18	
13 Samstag	Hilarius	Hilarius	1	Jan. 1838	16	16. Sabb.	7 40	4 19	
2. Kath. und Prot. Ev. Von der Hochzeit zu Kanaan. Joh. 2. Gr. Ev. Mark. 1.									
14 Sonntag	G2 N. Jesu Fst.	G2 Felix	2	B Sylv.	17		7 40	4 19	3. Planetensichtbarkeit. Merkur steht am 3. in seiner größten östl. Ausweichung, am 7. im aufsteigenden Knoten seiner Bahn, am 12. in der Sonnennähe. Er begegnet am 15. d. Mars, kömmt am 19. in die untere Conjunction mit der Sonne, hat am 22. die größte nördl. Breite und ist bis 19. Abend dann bis Ende Morgenstern. — Venus, die am 9. im aufsteigenden Knoten ist, begegnet am 11. den Uran, erreicht auch an diesem Tage ihren höchsten Glanz als Abendstern. — Mars am 29. in der größten südl. Breite, ist Abendstern, kulminirt nahe ¾ Stunden nach der Sonne. — Jupiter ist Morgenstern. — Saturn ist ebenfalls Morgenstern.
15 Montag	Maurus	Maurus	3	Malach.	18		7 39	4 20	
16 Dienstag	Marcellus P.	Marcell.	4	70 Apost.	19	Hebron.	7 38	4 21	
17 Mittw.	Anton Eins.	Anton E.	5	Theoph.	20	Aspasia	7 38	4 22	
18 Donn.	Priska J.	Priska	6	Erich. Ch.	21		7 37	4 23	
19 Freitag	Kanut	Sara	7	Johann	22		7 36	4 24	
20 Samstag	Fab. u. Seb. ☾	Fab. u. S.	8	Georg C.	23	17. Sab	7 35	4 25	
3. Kath. und Prot. Ev. Von des Hauptmanns Knechte. Mat. 8. Gr. Ev. Matth. 4.									
21 Sonntag	G3 Agnes, J.	G3 Agnes	9	B Theod.	24		7 33	4 26	
22 Montag	Vincenz M.	Vincenz	10	Gregor	25	Abdenago	7 31	4 28	
23 Dienstag	Maria Verlob.	Emerent.	11	Theodos.	26		7 28	4 30	
24 Mittw.	Timoth.	Timoth.	12	Titian	27	Daniel	7 26	4 32	
25 Donn.	Pauli Bekehr.	Pauli B.	13	Herm.	28	Ausschl. d. Sadducäer.	7 25	4 33	
26 Freitag	Polykarpus ●	Polykarp.	14	Zachäus	29		7 24	4 33	
27 Samstag	Joh. Chrys. B.	Chrysost.	15	Paul Th.	1	Sch. 18. S	7 22	4 34	
4. Kath. u. Prot. Ev. Vom großen Ungestüm im Meere. Matth. 8. Gr. Ev. Matth. 4.									
28 Sonntag	G4 Carol. M.	G4 Ca. M	16	B Pet. K.	2		7 22	4 35	
29 Montag	Franz S.	Valer.	17	Anton	3	Israel	7 21	4 36	
30 Dienstag	Martina	Adelg.	18	Athanas.	4		7 20	4 38	
31 Mittw.	Peter Nol.	Virgil.	19	Mak.	5	Lazar	7 20	4 40	

Gerichtsferien und Normatage.

sind diejenigen, an welchen bei der Gerichtstafel weder Prozesse angefangen, noch Sentenzen publicirt werden können.

In diesem Monate dauern die heil. 3 König-Gerichtsferien vom 1. bis 7.; Norma-Tag ist: Pauli Bekehrung den 25. Januar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Jänner.

Den 6. in Ofen; den 10. in Erlau; den 27. in Debrezin; den 19. in Raab; den 21. in Preßburg; den 23. in Eperies.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☽ Erstes Viertel am 3. um 7 Uhr 59 Min. Morgens. Veränderliche nasse und kalte Witterung.

☺ Vollmond am 10. um 8 Uhr 37 Min. Abends. Windige und trübe Tage; starker Frost.

☾ Letztes Viertel am 20. um 1 Uhr 43 Min. Morgens. Kalte stürmische Tage.

● Neumond am 26. um 3 Uhr 8 Min. Morgens. Starker Frost, Schneegestöber.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Januar 1838.		Jüdischer V. Schebat. 5598.		Sonnen- Aufg. u. M.	Untg. u. M.
1 Donn.	Ignaz M. ☽	Brigitta	20 Euth.		6		7 19	4 41
2 Freitag	Maria Lichtm.	M. Reing.	21 Triodion		7 Johann		7 17	4 43
3 Samstag	Blasius Bisch.	Blasius	22 Timoth.		8	19. Sabb.	7 16	4 44
5. Kath. und Prot. Ev. Vom Unkraut unter dem Waizen. Matth. 13. Gr. Ev. Luk. 18.								
4 Sonntag	G5 Veronika	G5 Ver.	23 B. Triod.		9	Xylopho.	7 14	4 46
5 Montag	Agatha	Agatha	24 Xenia		10 Jonas		7 13	4 47
6 Dienstag	Dorothea	Doroth.	25 Gregor		11		7 12	4 48
7 Mittw.	Romualdus	Richard	26 Xenoph.		12 Jonathan		7 10	4 50
8 Donn.	Johann v. M.	Salom.	27 Chrisost.		13		7 8	4 51
9 Freitag	Apollonia ☺	Apollon.	28 Ephraim		14		7 6	4 53
Samstag	Scholast.	Scholast.	29 Ignaz		15	20. S. Frt.	7 5	4 54
6. Sept. Kath. u. Prot. Ev. Von den Arbeiten im Weinberge. Matth. 20. Gr. Ev. Luk. 8.								
11 Sonntag	G Viktorin	G Spt. En.	30 B Sept. H.		16 Jeram.		7 4	4 56
12 Montag	Eulalia	Eulalia	31 Cyr. J.		17		7 2	4 58
13 Dienstag	Kathar. R.	Castor	1 Februar		18 Isaias		7 1	4 59
14 Mittw.	Valentin	Valentin	2 Mar. R.		19 Israel		6 59	5 0
15 Donn.	Faustus	Faustus	3 Simeon		20		6 58	5 2
16 Freitag	Juliana	Juliana	4 Isidor		21 Isaak		6 57	5 4
17 Samstag	Simeon ☾	Constant.	5 Agatha		22	21 Sabb. Tod Rikkal. Fasten	6 55	5 6
7. Sexag. Kath. u. Prot. Ev. V. Saamen u. vielerlei Erdreich. Luk. 8. Gr. Ev. Matth. 25.								
18 Sonntag	G Simon	G Sex. S.	6 B Dorot.		23		6 54	5 7
19 Montag	Gabin	Gabin	7 Barthen.		24		6 52	5 9
20 Dienst.	Eleuther	Eleuther	8 Theodor		25 Joachim		6 50	5 12
21 Mittw.	Eleonora	Eleonora	9 Niceph.		26		6 49	5 14
22 Donn.	Petri Stuhlf.	Petri St.	10 Charal.		27		6 47	5 14
23 Freitag	Romana	Reinh.	11 Tyroph.		28 Josias		6 45	5 16
24 Samstag	Mathias ●	Math.	12 Melitius		29	22 Sabb. Tod des Antioch.	6 44	5 17
8. Quinq. Kath. u. Prot. Ev. Vom Blinden am Wege. Luk. 18. Griech. Ev. V. Fasten rc.								
25 Sonntag	G Walburga	G Quinq.	13 B Martin		30 Rosch.		6 42	5 19
26 Montag	Alexand.	Victor	14 Auxent.		1	Adar Ro.	6 41	5 20
27 Dienstag	Fastnacht	Nestor	15 Onesim.		2 Joseph.		6 39	5 22
28 Mittw.	Aschermittw. †	Leander	16 Pamph.		3		6 36	5 24

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische ♓ am 19. um 2 Uhr 31′ Morgens. Der Thaumonat beginnt.

2. Der Mond steht in der Erdnähe am 24., in der Erdferne am 11.; — passirt den Äquator: nach N. am 26., nach S. am 13.; — steht in der größten Abweichung: nach N. am 5., nach S. am 20.; — übereilt in seinem Laufe: die Sonne am 24., den Merkur am 11. und 22., die Venus am 25., den Mars am 24., endlich den Saturn am 17.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur, am 12. in seiner größten westlich. Ausweichung, am 15. in seinem absteigenden Knoten, steht am 25. in der Sonnenferne und ist Morgenstern. — Venus am 11. in der Sonnennähe, glänzt als Abendstern. — Mars, am 20. in der Sonnennähe, am 24. in der Conjunction mit der Sonne, erscheint in den Morgenstunden am östlichen Himmel. — Jupiter ziert als Morgenstern den Himmel. — Saturn, am 17. in der westlichen Quadratur mit der Sonne, ist Morgenstern. — Uranus, am 27. in Conjunction mit der Sonne, ist von den Strahlen derselben verdunkelt.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 25. bis 28.; Norma-Tag: Matth. Apostel den 24. Februar.

Vorzügliche Jahrmärkte im Februar.

Den 2. in Balassa-Gyarmat, Fünfkirchen, Hatvan, Kanischa, Kitsee, Körmend, Modern, Papa, Peschotz, Putnok, Trentschin; den 3. in Skalitz; den 4. in Schambek; den 6. in Groß-Karoly, Pösing; den 10. in Lugosch; den 15. in Loschonz, Szolnok, Sala-Egerßeg; den 16. in Mischkolz; den 22. in Bartfeld; den 24. in Kalotscha, Malatzka, Neuhäusel, Semlin, Theresiopel, Waltzen; den 26. in Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☽ Erstes Viertel am 1. um 6 Uhr 50 Min. Abends. Abwechselnd kalte Tage mit Schneegestöber.

☺ Vollmond am 9. um 3 Uhr 9 Min. Abends. Neblicht und Regen mit abwechselndem Schneegestöber.

☾ Letztes Viertel am 17. um 6 Uhr 56 Min. Abends. Heitere aber kalte Tage.

● Neumond am 24. um 1 Uhr 24 Min. Abends. Gelindere Tage, regnerisch.

Februar.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme. fl	Einnahme. xr	Ausgabe. fl	Ausgabe. xr
	Zins von Lichtmeß				
	Neben der Zahlmaschine —	12	30		
	Dito rechten von Ligany —	12	30		
	Dito von Ligany — —	12	30		
	Bezahlen Lohn	10			
	Von Kleinen Zinn — —	12	30		
	Von der Kleinen Gemeln von Zoller	10			
		70	fl		

März.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	xr	fl	xr

III. März, MARTIUS, Lenzmonat, Thaumonat, (Böjt más Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Februar 1838.		Jüdischer VI. Adar. 5598.	Sonnen- Aufg U. M	Untg. U. M
1 Donn.	Albinus	Albinus	17 Theodor	4		6 34	5 26
2 Freitag	Simplic.	Simplic.	18 Leo v. C.	5 Josafat		6 32	5 28
3 Samstag	Kunigunde ☽	Kunig.	19 Orthod.	6 23. Sab.		6 30	5 30
9. Invoc. Kath. u. Prot. Ev. V. der Versuchung Christi. Matth. 4. Griech. Ev. Joh. 1.							
4 Sonntag	G1 Adrian	G1 Adr.	20 B1 Arch.	7 Fst. T. M.		6 28	5 32
5 Montag	Friedrich	Friedrich	21 Leo	8 Regenfest		6 26	5 34
6 Dienstag	Fridolin	Fridolin	22 Timoth.	9 Juda		6 24	5 36
7 Mittw.	Quat. †	Richard	23 Quat.	10		6 22	5 38
8 Donn.	Johann v. Gott	Philem.	24 Joh. Ent.	11 Fast. Esth.		6 20	5 40
9 Freitag	Cyrill. u. M. †	Gotth.	25 Tarasius	12 Judas		6 18	5 42
10 Samstag	40 Mart. †	Cyprian	26 Porphyr.	13 24. Sab.		6 16	5 44
10. Remin. Kath. Ev. V. d. Verklärung Christi. M. 7. Prot. Ev. M. 15. Gr. Ev. Mark. 2.							
11 Sonntag	G2 Herakl. ☺	G2 Rosin.	27 B2 Prok.	14 Purim		6 14	5 45
12 Montag	Gregor	Greg.	28 Basilius	15 Sch. Pur.		6 12	5 46
13 Dienstag	Rosina	Ernest.	1 März. E.	16		6 10	5 48
14 Mittw.	Mathilde	Zachar.	2 Theodot	17 Kapriel		6 9	5 49
15 Donn.	Longinus	Christ.	3 Eutrop.	18		6 8	5 50
16 Freitag	Heribert	Henriette	4 Gerasim.	19 Koppelm.		6 6	5 52
17 Samstag	Gertraud	Gertraud	5 Con. M.	20 25. Sabb.		6 4	5 54
11. Oculi. Kath. und Prot. Ev. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11. Griech. Ev. Mark. 8.							
18 Sonntag	G3 Alexander	G Anselm	6 B3 42 M.	21 Lazar		6 2	5 56
19 Montag	Joseph ☾	Joseph	7 Basil E.	22		6 1	5 58
20 Dienstag	Joachim	Hubert	8 Theoph.	23 Zor. Tem.		6 0	6 0
21 Mittw.	Benedikt	Benjamin	9 40 Mart.	24		5 58	6 2
22 Donn.	Octavian M.	Casimir	10 Codra.	25		5 56	6 3
23 Freitag	Viktorin	Eberh.	11 Sophr.	26		5 54	6 5
24 Samstag	Gabriel	Viktorin	12 Theoph.	27 26 S. Hah		5 53	6 7
12. Laetare. Kath. u. Prot. Ev. Jesus speiset 5000 Mann. Griech. Ev. Mark. 9.							
25 Sonntag	G4 Mar. V. ●	G Gabr.	13 B4 Nic.	28 Rev d Ed.		5 51	6 9
26 Montag	Emanuel	Emanuel	14 Bened.	29		5 49	6 11
27 Dienstag	Ruppert	Rupert	15 Agapit	1 Nisan R.		5 47	6 13
28 Mittw.	Guntram	Malchus	16 Sabinus	2 Aar. K. T.		5 46	6 14
29 Donn.	Cyrillus	Eustach.	17 Alexius	3		5 45	6 15
30 Freitag	Quirinus	Quirin.	18 Cyrillus	4 Mathes		5 44	6 16
31 Samstag	Benjamin	Traugott	19 Chrys.	5 27. Sab.		5 42	6 18

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders ♈ am 22. um 2 Uhr 25' Morgens. Die Sonne steht nun im Äquator, für die ganze Erde ist heute der Tag eben so lange als die Nacht. Der Lenzmonat beginnt.

2. Der Mond ist in der Erdnähe am 25., in der Erdferne am 10.; — passirt den Äquator: nach N. am 25., nach S. am 12.; — hat seine größte Abweichung: d. nördliche am 5., die südliche am 19; — übereilt in seinem Laufe: am 10. den Jupiter, am 17. den Saturn, am 23. die Venus, am 25. die Sonne, den Merkur u. d. Mars; — endlich am 31. die Ceres.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 12. bei Venus, am 14. bei Uran u. am 23. bei Mars stehend, hat am 17. seine größte südliche Breite, wird am 25. vom Monde bedeckt und kömmt am 30. mit der Sonne in die obere Conjunction; ist Morgenstern. — Venus, am 3. bei Mars, am 7. bei Uran stehend, kömmt am 5. in die untere Conjunction, hat an demselben Tage ihre größte nördl. Breite und ist Morgenstern. — Mars ist bis zur Mitte des Monats Abend-, dann Morgenstern. — Jupiter ist die ganze Nacht über am Himmel sichtbar. — Saturn culminirt in den Morgenstunden.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 1. bis 3. März. Norma-Tage: Gregor Pabst den 12., Joseph den 19. März.

Vorzügliche Jahrmärkte im März.

Den 1. in Arad, Csongrad; den 5. in Groß-Körösch; den 8. in Sarospatak; den 11. in Stuhlweißenburg; den 12. in Gran; d. 13. in Ödenburg; d. 19. in Pesth, Temeswar.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☽ Erstes Viertel am 3. um 7 Uhr 51 Min. Morgens. Naßkalte Witterung.

☺ Vollmond am 11. um 9 Uhr 46 Min. Morgens. Neblichte Tage mit Regen.

☾ Letztes Viertel am 19. um 7 Uhr 58 Min. Morgens. Heitere Tage.

● Neumond am 25. um 11 Uhr 1 Min. Abends. Unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer März 1838.		Jüdischer VII. Nisan. 5598.		Sonnen- Aufg. U. M.	Untg. U. M.
13. Kath. u. Prot. Ev. Die Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8. Griech. Ev. Mark. 10.								
1	Sonntag	G5 HugoB.	G5 Theod	20 B5 Joh.	6 Methus.		5 40	6 20
2	Montag	Franz v. P.	Simp.	21 Jak. B.	7		5 39	6 21
3	Dienstag	Richard Bisch.	Richard	22 Basilius	8 Manasses		5 38	6 22
4	Mittw.	Isidor	Emanuel	23 Nicodem.	9		5 36	6 24
5	Donn.	Vincenz	Maxim.	24 Zachar.	10 Fasten. Tod Maris.		5 32	6 28
6	Freitag	Coloßtin P.	Irenäus	25 Mar. V.	11		5 31	6 29
7	Samstag	7 Schmerz. M.	Hermann	26 Gabriel	12 28 S. Hag		5 29	6 31
14. Kath. u. Prot. Ev. V. Eintritt Jesu zu Jerusalem. Matth. 21. Griech. Ev. Matth. 21.								
8	Sonntag	G6 Palmsonn.	G6 Apol.	27 B6 Palms	13		5 27	6 33
9	Montag	Demetrius	Demet.	28 Hilarius	14 Ostvorab.		5 26	6 34
10	Dienstag	Ezechiel ☺	Daniel	29 Markus	15 Passah A.		5 25	6 35
11	Mittw.	Leo X Pabst	Julius	30 Johan Cl.	16 2tes Fest.		5 23	6 37
12	Donn.	Gründonn. †	Gründon.	31 Gründon.	17		5 22	6 38
13	Freitag	Charfreitag †	Charfreit.	1 Apr. Chrf.	18		5 20	6 40
14	Samstag	Charsamstag †	Charsmst.	2 Charsmst.	19 29. Sabb.		5 18	6 42
15. Kath. u. Prot. Ev. Von der Auferstehung Christi. Mark. 16. Griech. Ev. Joh. 1.								
15	Sonntag	G Ostersonnt.	G Osterf.	3 B1 Osters.	20		5 17	6 43
16	Montag	Ostermontag	Osterm.	4 Osterm.	21 7tes Fest		5 15	6 45
17	Dienstag	Rudolph ☾	Rudolph	5 Osterdien.	22 OstfstEnd		5 13	6 47
18	Mittw.	Apollonius	Valerian	6 Eutich.	23		5 11	6 49
19	Donn.	Anton	Anton	7 Aron	24		5 10	6 50
20	Freitag	Agnes	Marcell.	8 Herod.	25 Nephtar		5 8	6 52
21	Samstag	Anselm	Anselm	9 Eupsich.	26 30. S. 1. P		5 7	6 53
16. Kath. u. Prot. Ev. Jesus geht durch verschlossene Thüren. Joh. 20. Gr. Ev. J. 20.								
22	Sonntag	G1 Sot. u. Caj.	G1 S. u. C	10 B2 Terent	27 Fasten. Tod Josuas		5 6	6 54
23	Montag	Adalbert	Adalbert	11 Vitalis	28 Nehemias		5 5	6 55
24	Dienstag	Georg ●	Georg	12 Basilius	29 Nathan		5 3	6 57
25	Mittw.	Markus	Markus	13 Justinus	30 Roschod		5 1	6 59
26	Donn.	Cletus	Cletus	14 Martin	1 Jjar Ros.		4 59	7 1
27	Freitag	Anast.	Anast.	15 Aristarch	2 Nikanor.		4 57	7 3
28	Samstag	Vitalis	Vitalis	16 Agapia	3 31. S. 2. P		4 56	7 4
17. Miserere. Kath. u. Prot. Ev. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. Ev. Mark. 15.								
29	Sonntag	G2 Peter M.	G2 Sybill	17 B3 Sim.	4 Noe		4 54	7 6
30	Montag	Katharina	Eutrop.	18 Joh. D.	5		4 53	7 7

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers ♉ am 20. April um 2 U. 48′ Abds. Der Wonnemonat beginnt.

2. Der Mond wird am 9. auf eine in ganz Europa sichtbare Weise verfinstert; steht in der Erdnähe am 22., in der Erdferne am 6.; — passirt den Aquator nach N. am 22., nach S. am 8.; — steht in der größten nördlichen Abweichung am 1., in der größten südl. am 16. — passirt vorbei: am 6. d. Jupiter, am 13. d. Saturn, am 21. die Venus, am 23. d. Mars, am 24. d. Sonne, am 25. d. Merkur und endlich am 28. die Ceres.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 5. im aufsteigenden Knoten, am 10. in der Sonnennähe, hat am 20. die größte nördl. Breite, steht am 25. in d. größten östl. Ausweichung, wird an demselben Tage vom Monde bedeckt und ist Abendstern. — Venus, am 13. bei Uran, erreicht am 23. ihren größten Glanz als Morgenstern und ist am 30. in ihrem absteigenden Knoten. — Mars kulminirt um 11 U. Früh, ist also in der Morgendämmerung kurze Zeit am Osthimmel sichtbar. — Jupiter steht in den ersten Abendstunden im Meridiane. — Saturn so wie Uran sind Morgensterne; ersterer kulminirt aber nahe 7 Stunden früher als letzterer.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 1. bis 29. Norma-Tage: Adalbert den 23., Georg M. den 24. und Mark. Ev. den 25. Apr.

Vorzügliche Jahrmärkte im April.

Den 1. in Preßburg; den 8. in Neusiedel am See; den 16. in Czegléd; den 23. in Ofen; den 24. in Baja, Debrezin, Munkatsch, Pösing, Sommerein, Steinamanger, Stuhlweißenburg, Tihany, Tyrnau; den 27. in Groß-Kösch; den 29. in Eisenstadt.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☽ Erstes Viertel am 1. um 10 Uhr 49 Min. Abends. Abwechselnde Witterung.

☺ Vollmond am 10. um 3 Uhr 23 Min. Morgens. Sichtbare Mondfinsterniß.

☾ Letztes Viertel am 17. um 4 Uhr 46 Min. Abends. Schneegestöber und Regen.

● Neumond am 24. um 8 Uhr 17 Min. Morgens. Abwechselnde jedoch angenehme Tage.

April.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme fl.	Einnahme kr.	Ausgabe fl.	Ausgabe kr.
	Von Georgi hier				
	~~Den 9ten April von einem Magnaten Hofe~~	~~17~~	~~30~~		
	29sten April von demselben Quartier —	12	30		
	ditto — — — —	12	30		
	durch den Zimmermann — — —	21	30		
	erhalten den Fiedlermeistern —	12	30		
	Lazar Brüder — —	10	—		
	durch Szombathelyi — — — —	7	30		

May.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	kr.	fl.	kr.

V. Mai, MAJUS, Laub- und Blüthenmonat, (Pünkösd' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer April 1838.		Jüdischer VIII. Jiar 5598.		Sonnen- Aufg U M	Untg. U. M
1 Dienstag	Phil. u. Jac. ☽	Phil. Jac.	19 Pap.		6 Fast. weg. Osterfünde		4 52	7 8
2 Mittw.	Sigismund	Sigism.	20 Absolon		7 Tempelw.		4 51	7 9
3 Donn.	† Erfindung	† Erfind.	21 Januar		8		4 50	7 10
4 Freitag	Florian	Florian	22 Paraclit		9 Nathan.		4 48	7 12
5 Samstag	Gotthard	Gotthard	23 Georg		10 32.S.3P.		4 47	7 13
18. Jubil. Kath. u. Prot. Ev. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Griech. Ev. Joh. 5.								
6 Sonntag	G3 Joh. v. d. P.	G3 Herm.	24 B4 Sabb.		11 Fasten. Raub der Bundeslade.		4 45	7 15
7 Montag	Gottfried	Gottfried	25 Mark. Ev.		12		4 43	7 17
8 Dienstag	M. Ers.	Stanisl.	26 Basil.		13		4 41	7 20
9 Mittw.	Gregor ☺	Hiob	27 Fest des Wasserweihe.		14 Klein Ost.		4 39	7 21
10 Donn.	Ant. Eins.	Victor	28 Jason		15		4 38	7 23
11 Freitag	Beatrix	Adolph	29 9 Martyr.		16 Odam		4 37	7 23
12 Samstag	Pankrat.	Polix.	30 Jak. Ap.		17 33.S.4P.		4 36	7 24
19. Cantate. Kath. u. Prot. Ev. Hingang Christi. Joh. 6. Griech. Ev. Joh. 4.								
13 Sonntag	G4 Servatius	G4 Serv.	1 B5 Mai		18 Lagbeom.		4 35	7 26
14 Montag	Bonifacius	Christian	2 Athan.		19 Philipp.		4 34	7 27
15 Dienstag	Sophia	Sophia	3 Tim.		20		4 33	7 28
16 Mittw	Joh. v. Nep. ☾	Peregrin	4 Pelagia		21		4 32	7 29
17 Donn.	Ubaldus	Eibert	5 Irene		22		4 30	7 30
18 Freitag	Felix Caj.	Liborius	6 Hiob		23 Fasten. Erob. von Gaza.		4 29	7 31
19 Samstag	Ivo Bisch.	Potent.	7 † Erfind.		24 34.S.5P.		4 28	7 32
20. Rogate. Kath. u. Prot. Ev. Was ihr d. Vater in mei. Namen bitt. werd. J. 16. Gr. Ev. J. 9.								
20 Sonntag	G5 Bernard	G5 Athan	8 B6 J. Th.		25		4 27	7 33
21 Montag	Constant.	Prudent.	9 Isaias		26		4 25	7 35
22 Dienstag	Helena } Bittage	Sophia	10 Sim.		27		4 24	7 36
23 Mittw.	Desider. ●	Desider.	11 Motius		28 Fasten. Tod Samuels.		4 23	7 37
24 Donn.	Christi Himm.	Chr. Him.	12 Chr. Him.		29		4 22	7 38
25 Freitag	Urban	Urban	13 Gliceria		1 Sivan R.		4 21	7 39
26 Samstag	Philipp N.	Phil. N.	14 Isidor		2 35.S.6P		4 20	7 40
21. Exaudi. Kath. u. Prot. Ev. Vom Tröster. Joh. 15. Griech. Ev. Joh. 17.								
27 Sonntag	G6 Joh. P.	G6 Lucian	15 B7 Pach.		3		4 19	7 41
28 Montag	Wilhelm	Wilhelm	16 Theod.		4		4 19	7 41
29 Dienstag	Maximus	Marim.	17 Andron.		5		4 18	7 42
30 Mittw.	Ferdinand	Wigand	18 Theodot		6 Pfingstfst.		4 17	7 43
31 Donn.	Angela	Petron.	19 Patric.		7 2tes Fest		4 16	7 44

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge ♊ am 21. Mai um 2 U. 59' Ab. Der Sommermonat beginnt.

2. Der Mond steht in der Erdnähe am 20., in der Erdferne am 4.; — passirt den Aquator nach N. am 19., nach S. am 5.; hat seine größte Abweichung: nördl. am 26., südl. am 13.; — geht vorbei: am 3. u. 31. d. Jupiter; am 10. d. Saturn; am 20 d. Venus; am 22. d. Mars; am 23. d. Sonne u. d. Merkur; endlich am 26. d. Ceres.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 14. im niedersteig. Knoten, am 17. in der untern Conjunction m. der Sonne, am 24. in d. Sonnenferne stehend, ist bis 17. Abend-, dann bis Ende Morgenstern. — Venus, am 14. in der größten westl. Ausweichung, ist Morgenstern. — Mars steht nahe bei der Sonne und geht vor ihr her. — Jupiter, am 31. in d. östl. Quadratur mit der Sonne stehend, ist schöner Abendstern. — Saturn, am 16. in Opposition m. d. Sonne, ist eine Zierde des mitternächtlichen Himmels. — Uran ist in den Morgenstunden am östlichen Himmel erkennbar.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 21. bis 24., Norma-Tage: Philipp und Jacobi den 1., Kreuz-Erfindung den 3.

Vorzügliche Jahrmärkte im Mai.

Den 1. in Csongrad, Freistadl, Kaschau, Komorn, Ödenburg; den 7. in Neusohl; den 12. in Erlau; den 25. in Gran; den Tag nach Christi Himmelf. in Mischkolz u. Preßburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☽ Erstes Viertel am 1. um 3 U. 21 Min. Morgens. Kühle aber heitere Tage.

☺ Vollmond am 9. um 6 Uhr 14 Min. Abends. Abwechselnd Trübe und Regen.

☾ Letztes Viertel am 16. um 10 Uhr 58 Min. Abends. Starker Thau des Morgens und heitere Tage.

● Neumond am 23. um 5 Uhr 40 Min. Abends.

☽ Erstes Viertel zum zweiten Male am 31. um 8 Uhr 52 Min. Morgens.

VI. Juni, JUNIUS, Brachmonat, Wonnemonat, (Szent Iván Hava), hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.		Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Mai 1838.		Jüdischer IX. Sivan 5598.		Sonnen- Aufg. U. M.	Untg. U. M.
1	Freitag	Nicodem.	Nicodem	20	Thalal.	8	Salamon	4 15	7 45
2	Samstag	Herz J. F. †	Helena	21	Constant.	9	36 S. Sel.	4 14	7 46
22. Kath. u. Prot. Ev. Wer mich liebt, hält mein Wort. Joh. 14. Griech. Ev. Joh. 7.									
3	Sonntag	G Pfingstsonn.	G Pfingstf.	22	B Pfingstf.	10		4 12	7 48
4	Montag	Pfingstmontag	Pfingstm.	23	Pfingstm.	11	Zerobab.	4 12	7 48
5	Dienstag	Bonifacius	Bonifac.	24	Pfingstd.	12		4 11	7 49
6	Mittw.	Quat. †	Benign.	25	Quatemb.	13	Thadd.	4 11	7 49
7	Donn.	Robert	Lukretia	26	Carpus	14		4 10	7 50
8	Freitag	Medard. † ☺	Pedard.	27	Ther.	15	Siegd. M.	4 10	7 50
9	Samstag	Gebhard †	Axim. F.	28	Nicetas	16	37. S. Th.	4 9	7 51
23. Kath. Ev. Mir ist die Gewalt gegeb. Matth. 28. Pr. Ev. Joh. 3. Gr. Ev. Matth. 10.									
10	Sonntag	G1 H. Dreif.	G Trinit.	29	B1 Allh.	17		4 9	7 51
11	Montag	Blut J. Christi	Barnab.	30	Isaak	18	Wolf	4 8	7 52
12	Dienstag	Joh. F.	Basil.	31	Her.	19	Zachar	4 8	7 52
13	Mittw.	Anton v. Pad.	Tobias	1	Junius	20	Zachäus	4 8	7 52
14	Donn.	Frohnleichn.	Anton	2	Niceph.	21		4 7	7 52
15	Freitag	Vitus M. ☾	Vitus	3	Lucill.	22		4 7	7 53
16	Samstag	Franz Reg.	Justina	4	Metrop.	23	38. Sab.	4 7	7 53
24. Kath. Ev. Vom großen Abendmahle. Luk. 14. Prot. Ev. Luk. 16. Gr. Ev. Matth. 4.									
17	Sonntag	G2 Adolph	G1 n. Trin.	5	B2 Dpr.	24	Fst. A. Jer	4 7	7 53
18	Montag	Mark.	Arnold	6	Bessar.	25		4 7	7 53
19	Dienstag	Juliana	Gervas.	7	Stanisl.	26	Agatha	4 7	7 53
20	Mittw.	Silverius	Sylver.	8	Medard.	27	Agnes	4 7	7 53
21	Donn.	Aloysius	Aloysius	9	Cyrill.	28		4 7	7 53
22	Freitag	Herz Jesu ●	Achat.	10	Timoth.	29	Amalia	4 7	7 53
23	Samstag	Sidonia	Basilius	11	Barth.	30	39. S. R.	4 7	7 53
25. Kath. Ev. Vom verlornen Schafe. Luk. 15. Prot. Ev. Luk. 14. Gr. Ev. Matth. 6.									
24	Sonntag	G3 Joh. d. T.	G2 n. Trin.	12	B3 Dn.	1	Tamus R.	4 7	7 53
25	Montag	Prosp.	Eul.	13	Aquilina	2	Anna	4 7	7 53
26	Dienstag	Joh. u. P.	Jeremias	14	Elisäus	3	Aspasia	4 8	7 53
27	Mittw.	Ladislaus	Ladislaus	15	Amos	4		5 8	7 52
28	Donn.	Leo Pabst †	Josue	16	Tychon	5		4 8	7 52
29	Freitag	Peter u. P. ☽	Pet. u. P.	17	Emanuel	6	Athalia	4 9	7 52
30	Samstag	Paul Gedächt.	Paul G.	18	Leontin	7	40. Sabb.	4 9	7 51

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses ♋ am 21. um 11 Uhr 27′ Ab. D. Hitzemonat beginnt. Sommersolstitium. Längster Tag, kürzeste Nacht auf unserer, das Gegentheil auf der andern Erdhalbkugel.

2. Der Mond steht in der Erdnähe am 14., in der Erdferne am 1. und 28.; — passirt den Äquator: nach N. am 15., nach S. am 2. u. 29.; — hat seine größte Abweich. nach N. am 22., nach S. am 9.; — geht vorbei: am 6. d. Saturn, am 18. d. Venus, am 20. den Merkur u. Mars, am 22. die Sonne, am 24. die Ceres und am 27. d. Jupiter.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur, am 12. in der größten westl. Ausweich., am 13. in d. größten südlichen Breite stehend, ist Morgenstern. — Venus, am 4. in d. Sonnenferne, hat am 26. d. größte südl. Breite u. ist Morgenstern. — Mars am 24. im aufsteig. Knoten, geht vor d. Sonne her. Jupiter wird am 27. vom Monde bedeckt; er glänzt in d. Abendstunden hoch am Himmel. — Saturn ist Abendstern; — Uran, am 3. in d. westl. Quadratur mit der Sonne, ist Morgenstern. — Von d. neuen Planeten kam Juno am 18. Morgens in Opposition mit der Sonne.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 27. bis 30. Norma-Tage: Johann der Täufer den 24. und Ladislaus König den 27. Juni.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juni.

Den 1. in Temeswar; den 2. in Großwardein, Hatvan; den 8. in Pesth (Medardus); den 15. in Tyrnau; den 24. in Güns, Körmend, Stuhlweißenburg, Tokay; den 25. in Raab; den 27. in Kaschau; den 29. in Komorn.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☺ Vollmond am 8. um 6 Uhr 7 Min. Morgens. Warme Tage, Gewitter-Regen.

☾ Letztes Viertel am 15. um 3 Uhr 47 Min. Morgens. Schwere Gewitter.

● Neumond am 22. um 3 Uhr 50 Minut. Morgens. Sehr warme Tage.

☽ Erstes Viertel am 30. um 2 Uhr 29 Min. Morg. Abwechselnd warme und regnerische Tage.

Juni.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl.	kr.	fl.	kr.

Juli.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme fl.	Einnahme kr.	Ausgabe fl.	Ausgabe kr.
	Zins zu Jacobi				
	Von Legaty — — —	5			

VII. Juli, JULIUS, Heumonat, (Szent Jakab' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juni 1838.		Jüdischer X. Thamus 5598.		Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Scenen am Himmel.
26. Kath. Ev. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5. Prot. Ev. Luk. 15. Griech. Ev. Matth. 8.									
1 Sonntag	G4 Theodor	G3n.Trin.	19 B4	Jud. A	8	Cäcilia	4 9	7 51	1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen ♌ am 22. um 10 Uhr 21 Min. Morgens; der Erntemonat beginnt. Sie steht am 1. um 4 Uhr 48 Min. Abends in ihrer größt. Entfernung von uns.
2 Montag	Mar. H.	Cölestin	20	Meth.	9		4 10	7 51	
3 Dienstag	Eulogius ☺	Cornel.	21	Julian	10		4 10	7 51	
4 Mittw.	Udalrikus	Udalrich	22	Eusebius	11	Demuth.	4 10	7 51	
5 Donn.	Domitius	Charlot.	23	Agripp.	12		4 11	7 50	
6 Freitag	Isaias	Isaias	24	Joh. G.	13	Dorothea	4 11	7 50	
7 Samstag	Willibald	Willib.	25	Febron	14	41. Sabb.	4 12	7 49	
27. Kath. Ev. V. der Pharisäer Gerechtigkeit. Prot. Ev. Luk. 6. Griech. Ev. Matth. 8.									
8 Sonntag	G5 Kilian	G4n.Trin.	26 B5	David	15	Eva	4 12	7 48	2. Der Mond steht in d. Erdnähe am 10., in der Erdferne am 26.; — passirt den Äquator: nach N. a. 12., nach S. a. 26.; hat seine größte nördl. Declination am 19., seine größte südliche am 6.; geht vorbei: am 3. u. 31. d. Saturn; am 18. d. Venus u. d. Mars; am 21. d. Sonne; am 22. d. Merkur u. am 25. d. Jupiter.
9 Montag	Lukretia	Gottl.	27	Samson	16	Elisabeth.	4 13	7 48	
10 Dienstag	Amalia	Amalia	28	Cyr. J.	17	Fast. T. E.	4 13	7 47	
11 Mittw.	Pius, Pabst	Pius P.	29	Pet. u. P.	18		4 14	7 46	
12 Donn.	Heinrich	Heinrich	30	12 Apost.	19		4 14	7 46	
13 Freitag	Margaretha	Margar.	1	Julius	20	Esther	4 15	7 45	
14 Samstag	Bonavent. ☾	Caroline	2	Kl. Mar.	21	42. Sabb.	4 16	7 44	
28. Kath. Ev. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8. Prot. Ev. Luk. 5. Gr. Ev. Math. 9									
15 Sonntag	G6 Apost. Th.	G5n.Trin.	3 B6	Hiac.	22	Judith	4 17	7 43	3. Planetensichtbarkeit. Merkur, der am 3. im aufsteigenden Knoten, am 7. in d. Sonnennähe, am 13. in der obern Conjunction ist und am 17. seine größte nördliche Breite erreicht, ist bis 13. Morgen-, von da an Abendstern. — Venus, am 28. bei Mars stehend, ist fortwährend Morgenstern. — Mars geht nahe 1½ Stunden vor der Sonne her. — Jupiter wird am 25. vom Monde bedeckt, geht hinter der Sonne her und leuchtet am Abendhimmel. — Saturn kulminirt am 1. um 9 Uhr Abends, ist daher den größten Theil der Nacht am Westhimmel sichtb. — Uran ist Morgenstern.
16 Montag	Skap. Fest.	Ruth.	4	Andr.	23		4 18	7 42	
17 Dienstag	Alexius	Alexius	5	Athan	24	Iphigen.	4 19	7 41	
18 Mittw.	Arnoldus	Rosina	6	Sisonis	25		4 20	7 40	
19 Donn.	Vincenz	Marian	7	Thom. A.	26		4 21	7 39	
20 Freitag	Elias Pr.	Elias	8	Procop.	27	Julia	4 22	7 38	
21 Samstag	Daniel ●	Pauline	9	Pankrat.	28	43. Sabb.	4 23	7 37	
29. Kath. Ev. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Prot. Ev. Matth. 5. Gr. Ev. Matth. 9.									
22 Sonntag	G7 Mar. M.	G6 Magd	10 B7	45 M.	29	Johanna	4 24	7 36	
23 Montag	Liborius	Liborius	11	Euph.	1	Ab. Rosch.	4 25	7 35	
24 Dienstag	Christina	Christina	12	Proc.	2		4 26	7 34	
25 Mittw.	Jacob Ap.	Jac. Ap.	13	Gabriel	3	Klara	4 27	7 33	
26 Donn.	Anna	Anna	14	Aquilin.	4		4 28	7 32	
27 Freitag	Pantaleon	Martha	15	Cyriak.	5	Libussa	4 30	7 30	
28 Samstag	Innocenz	Pantal.	16	Athenog.	6	44. Sabb.	4 31	7 29	
30. Kath. Ev. V. ungerechten Haushälter. Luk. 16. Prot. Ev. Mark. 8. Gr. Ev. Matth. 14.									
29 Sonntag	G8 Martha J.	G7 Beatr.	17 B8	Mar.	7	Luzia	4 32	7 28	
30 Montag	Abdon. ☽	Abdon.	18	Hyac.	8		4 35	7 26	
31 Dienstag	Ignat L.	Ernestus	19	Mak.	9	Fst. Tplob	4 35	7 25	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Ernte-Gerichtsferien durch den ganzen Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im Juli.

Den 2. in Großwardein, Leutschau, Loschonz, Mischkolz, Neutra, Papa, Preßburg, Trentschin, Waitzen; den 6. in Körmend; den 7. in Erlau; den 11. in Arad; den 13. in Füred, Ofen, Wieselburg; den 22. in Baja, Raab.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☺ Vollmond am 7. um 3 Uhr 35 Min. Abends. Große anhaltende Hitze.

☾ Letztes Viertel am 14. um 8 Uhr 36 Min. Morgens. Fortwährend sehr heiße Tage und angenehme Nächte.

● Neumond am 21. um 3 Uhr 39 Min. Abends.

☽ Erstes Viertel am 30. um 7 Uhr 11 Min. Abends.

VIII. August, AUGUSTUS, Erntemonat, (Kis-Asszony' Hava) hat 31 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juli 1838.		Jüdischer XI. Ab. 5598.	Sonnen- Aufg U.M	Untg. U.M	Scenen am Himmel.
1 Mittw.	Petri Kettf.	Petri Kf.	20 Elias Pr.	10		4 35	7 25	1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau ♍ am 23. um 4 U. 45' Abends; der Herbstmonat beginnt. — Am 18. Abends erleidet sie eine Verfinsterung, die aber bei uns unsichtbar bleibt.
2 Donn.	Portiuncula	Gustav	21 Sim. J	11		4 36	7 24	
3 Freitag	Steph, Erf.	August	22 Magd.	12 Lea		4 38	7 22	
4 Samstag	Dominicus	Dominik	23 Trophin	13	45 S. Nah	4 39	7 21	
31. Kath. Ev. Jesus weint über Jeruf. Luk. 19. Prot. Ev. Matth. 7. Gr. Ev. Matth. 14.								
5 Sonntag	G9 Mar. S. ☺	G8 Osw.	24 B9 Christ.	14 Martha		4 40	7 20	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 7., in der Erdferne am 23.; — passirt den Aquator: nach N. am 9., nach S. am 23.; — hat die größte Abweichung: nördl. am 15.; südl. am 30.; — geht vorbei: am 16. d. Mars, am 17. die Venus, am 20. die Sonne; am 22. den Merkur und Jupiter, und am 27. den Saturn.
6 Montag	Verkl. Chr.	Verkl. Ch.	25 Anna	15 Freudent.		4 42	7 18	
7 Dienstag	Cajetan	Ulrikus	26 Her.	16		4 44	7 16	
8 Mittw.	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantal	17 Maria		4 45	7 15	
9 Donn.	Romanus	Erikus	28 Prochor.	18	Fasten. Erlösch. der Lampe.	4 46	7 14	
10 Freitag	Laurentius	Laurent.	29 Kallin	19		4 48	7 12	
11 Samstag.	Susanna	Susanna	30 Sillas	20	46. Sabb.	4 50	7 10	
32. Kath. Ev. V. Pharisäer u. Zöllner. Luk. 18. Prot. Ev. Luk. 16. Gr. Ev. Matth. 17.								
12 Sonntag	G10 Klara J ☾	G9 Klara	31 B10 Eud.	21 Kl. Holzf.		5 52	7 8	3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 9. im niedersteig. Knoten, am 19. bei Jupiter, am 20. in der Sonnenferne, hat am 23. seine größte östliche Ausweich. und ist am längsten als Abendstern sichtbar. — Venus, am 22. im aufsteigenden Knoten, bleibt Morgenstern. — Mars ziert in den Morgenstunden den Osthimmel. — Jupiter geht nahe 2 Stunden hinter der Sonne her und kann am westl. Himmel Abends leicht erkannt werden. — Saturn kömmt am 15. in die östliche Quadratur mit der Sonne und ist als Abendstern am schönsten. — Uran ist d. größern Theil der Nacht über am Himmel und steht nahe nur 25 Grad hoch.
13 Montag	Hypolit	Hypolit	1 August	22		4 53	7 7	
14 Dienstag	Eusebius †	Eusebius	2 M. S. Fast.	23 Paula		4 54	7 6	
15 Mittw.	Maria Himm.	Mar. H.	3 Isak	24		4 55	7 4	
16 Donn.	Rochus	Isakus	4 7 Mart.	25		4 56	7 4	
17 Freitag	Liberatus	Liberatus	5 Eusig.	26 Regina		4 58	7 2	
18 Samstag	Helena	Helena	6 Verkl. Ch.	27	47. Sabb.	4 59	7 1	
33. Kath. Ev. Vom Taubstummen. Mark. 7. Prot. Ev. Luk. 9. Griech. Ev. Matth. 18.								
19 Sonntag	G11 Joachim	G10 Seb.	7 B11 Dom	28 Rahel		5 1	6 59	
20 Montag	Stephan K. ●	Steph. K.	8 Emil.	29		5 3	6 57	
21 Dienstag	Bernhard	Hartm.	9 Mathias	30	Rosch. R.	5 4	6 56	
22 Mittw.	Timotheus	Symph.	10 Laurent.	1	Elul Ro.	5 6	6 54	
23 Donn.	Philipp B.	Zachäus	11 Matthäus	2		5 8	6 52	
24 Freitag	Bartholomäus	Barthol.	12 Photius	3	Anfang d 40tag. Gebethes.	5 9	6 48	
25 Samstag	Ludovicus	Ludovic.	13 Maximil.	4	48. Sabb.	5 11	6 44	
34. Kath. Ev. Vom barmherzigen Samaritan. Luk. 10. Prot. Ev. Luk. 18. Gr. Ev. M. 19								
26 Sonntag	G12 Samuel	G11 Sam	14 B12 Mich	5 Rosa		5 13	6 47	
27 Montag	Jos. Kal.	Gebhard	15 Mar. H.	6		5 15	6 45	
28 Dienstag	Augustin ☽	Augustin	16 Ende M. S. Fast.	7	Einweih. d. Mauern Jerusalems.	5 17	6 43	
29 Mittw.	Johann Enth.	Joh. Ent.	17 Micon	8		5 19	6 41	
30 Donn.	Rosa J	Rebekka	18 Flor. L.	9		5 20	6 40	
31 Freitag	Raimund	Pauline	19 Andreas	10		5 22	6 38	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Ernte-Gerichtsferien vom 1. bis 20. Norma-Tage: Bartholomäus den 24., Joh. Enth. den 29. August.

Vorzügliche Jahrmärkte im August.

Den 1. in Arad, Preßburg; den 6. in Oedenburg; den 10. in Eperies, Wesprim; den 15. in Debrezin, Kanischa; den 21. in Körmend, Schümegh, Somerein, Stuhlweißenburg; den 26. in Mischkolz; den 29. in Pesth (Joh. Enthauptung).

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☺ Vollmond am 5. um 11 Uhr 42 Min. Morgens. Schwüle Tage mit Gewitter.

☾ Letztes Viertel am 12, um 2 Uhr 45 Min. Abends. Anhaltend warm mit Regen.

● Neumond am 20. um 5 Uhr 43 Min. Morgens. Heitere angenehme Tage.

☽ Erstes Viertel am 28. um 10 Uhr 11 Min. Morg. Fortwährend heiter und angenehm.

August.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	xr	fl	xr

ensis

September.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	xr	fl	xr
	Michaelis Zins				
	Zigany Sentes —	25			
	Burgun Simon — —	10			
	Gärtner für den Rohr	12	30		
	Szen Klemen Zins —	12	30		
	von den Gründen — —	10			
		70			

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer August 1838.	Jüdischer XII. Elul. 5598.		Sonnen- Aufg. U. M.	Untg. U. M.
1 Samstag	Aegidius.	Aegidi	20 Samuel	11 49 S. Sar		5 23	6 37
35. K. Ev. Von den 10 Aussätzigen. Luk. 17. Pr. Ev. Mark. 7. Gr. Ev. Matth. 21.							
2 Sonntag	G13 Schutzglf.	G12 Abs	21 B13 Thad	12		5 25	6 35
3 Montag	Mansuet	Mansuet	22 Agat.	13 Susanna		5 27	6 33
4 Dienstag	Rosalia ♃	Rosalia	23 Lup.	14		5 28	6 32
5 Mittw.	Victorin	Herkules	24 Eutych.	15		5 29	6 31
6 Donn.	Zacharias	Magnus	25 Barthol.	16		5 30	6 30
7 Freitag	Regina	Regina	26 Adrian	17	Verer. d. Gr.	5 32	6 28
8 Samstag	Maria Geburt	Mar. G.	27 Poemin.	18 50 Sabb.		5 34	6 26
36. K. Ev. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6. Pr. Ev. Luk. 10. Gr. Ev. M. 22.							
9 Sonntag	G14 Nam Mar.	G13 Bru.	28 B14 Mos	19 Semiram		5 35	6 25
10 Montag	Nicol Tol. ☾	Jodocus	29 Joh. Ent	20		5 37	6 23
11 Dienstag	Aemilian	Protus	30 Alexand.	21 Sybilla		5 38	6 22
12 Mittw.	Tobias	Syrus	31 Gürt. M.	22		5 40	6 20
13 Donn.	Maurit. B.	Anutus	1 Septemb.	23		5 42	6 18
14 Freitag	† Erhöhung	Salom.	2 Mamas	24		5 43	6 17
15 Samstag	Nikodemus	Nicodem	3 Anthim.	25 51 Sabb.		5 45	6 15
37. K. Ev. Jes. weckt der Wittwe Sohn. Luk. 7. Pr. Ev. Luk. 17. Gr. Ev. Matth. 22.							
16 Sonntag	G15 Ludmilla	G14 Eu.	4 B15 Bab.	26		5 47	6 13
17 Montag	Lambert	Lambert	5 Zachar.	27		5 49	6 11
18 Dienstag	Thomas A. ●	Thomas	6 Michael	28		5 50	6 10
19 Mittw.	Quat. †	Miklet	7 Sosonus	29	Fasten Jahr Ende	5 52	6 8
20 Donn.	Eustachius	Fausta J.	8 Mar. Ge.	1 Tisri 5599		5 54	6 6
21 Freitag	Matth. †	Matth. A.	9 Joachim	2 2. Neujfest		5 56	6 4
22 Samstag	Mauritius †	Moritz	10 Menod.	3 1. Sabb.		5 58	5 2
38. Kath. Ev. Vom Wassersüchtigen. Luk. 14. Prot. Ev. Luk. 7. Griech. Ev. Joh. 3.							
23 Sonntag	G16 Thekla	G15 The.	11 B16 v. † E.	4	Fasten. Gedaljah.	6 0	6 0
24 Montag	Gerhard	Gerhard	12 Antono	5	Fasten. Tod der 20 Israeliten.	6 2	5 58
25 Dienstag	Cleophas	Cleoph.	13 Cornel.	6		6 4	5 56
26 Mittw.	Justina ☽	Cyprian	14 † Erhöh.	7	Fasten. Anb. des goldenen Kalbes	6 6	5 54
27 Donn.	Cosm. u. Dam.	Adolph	15 Nicetas	8		6 7	5 53
28 Freitag	Wenzeslaus	Wenz.	16 Euphem.	9 Abel		6 9	5 51
29 Samstag	Michael Erz.	Michael	17 Sophia	10	Versöhnungsfest. Langer Tag.	6 11	5 49
39. Kath. Ev. Vom größten Gebote. Matth. 22. Prot. Ev. Matth. 6. Griech. Ev. Mark. 8.							
30 Sonntag	G17 Hieron.	G16 Hie.	18 B17 n. † E	11		6 12	5 48

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage ♎ am 23. um 1 U. 16′ Morgens. Herbst Tag und Nachtgleiche. Anfang des Weinmondes.

2. Der Mond steht in der Erdnähe am 5., in der Erdferne am 19., — passirt den Äquator: am 5. nach N., am 19. nach S.; — hat seine größte nördl. Abweichung am 12., seine größte südl. am 26; — geht vorbei: am 14. den Mars, am 16. die Venus, am 18. die Sonne und Merkur, am 19. den Jupiter und am 24. den Saturn.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur hat am 9. seine größte südl. Breite, kömmt am 19. in die untere Conjunction, ist bis dahin Abendstern, wird dann Morgenstern und kömmt endlich am 29. in den aufsteigenden Knoten seiner Bahn. — Venus steht am 15. b. Mars, am 24. im Perihel, und ist fortwährend Morgenstern. — Mars culminirt um 8 U. Morgens, ist also vor ☉ Aufgang am Osthimmel sichtbar. — Jupiter kömmt am 22. in Conjunction und wird also da dem freien Auge unsichtbar. — Saturn ist fortwährend Abendstern. — Uran kömmt am 3. in Opposition und ist jetzt während d. ganzen Nacht über dem Horizonte.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 29. bis 30. Norma-Tage: † Erhöh. den 14., Matthias Apostel den 21., Gerhard den 24. und Michael Erzengel den 29.

Vorzügliche Jahrmärkte im September.

Den 1. in Erlau, Großwardein; den 2. in Preßburg; den 3. in Raab; den 21. in Baja, Keßthely, Körmend; den 26. in Ketskeméth; den 30. in Ofen, Szegedin, Temesvár.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung

☺ Vollmond am 4. um 7 U. 34′ Morgens. Angenehme Witterung.

☾ Letztes Viertel am 10. um 11 U. 26′ Abends. Abwechselnd trübe und Regen.

● Neumond am 18. um 10 U. 1′ Abends. Unsichtbare Sonnenfinsterniß. Herbststürme, neblicht, kalt.

☽ Erstes Viertel am 26. um 11 U. 10′ Abends. Anhaltend angenehme Witterung.

Ex Bibl. Univ. Budapest. ensis

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer September 1838.		Jüdischer I. Tisri. 5599.		Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.
1 Montag	Remigius	Remigius	19 Trophim.		12 Abdiel.		6 14	5 46
2 Dienst.	Leodegar	Johanna	20 Eustach.		13		6 16	5 44
3 Mittw.	Candidus ☺	Jairus	21 Kodrat.		14 Abdon.		6 18	5 42
4 Donnerst.	Franz Ser.	Franz S.	22 Phocas		15 Laubhttnfst		6 20	5 41
5 Freitag	Placidus	Placidus	23 Empf. J.		16 2tes Fest		6 21	5 39
6 Samst.	Bruno	Friderike	24 Thekla		17 3. Sabb.		6 23	5 37
40. K. Ev. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. Prot. Ev. Luk. 14. Griech. Ev. Luk. 3.								
7 Sonntag	G18 Justina J.	G17 Am.	25 B18 Eu.		18		6 24	5 36
8 Montag	Brigitta	Pelagus	26 Joh. T.		19		6 26	5 44
9 Dienst.	Dionys.	Dionys	27 Callist		20		6 28	5 32
10 Mittw.	Franz B. ☾	Gedeon	28 Chariton		21 Palmfest.		6 29	5 31
11 Donnerst.	Burkardt.	Burkhard	29 Cyriacus		22 LbhtnEnd		6 30	5 30
12 Freitag	Maximilian	Maxim.	30 Gregor		23 Gesetzfrde		6 32	5 28
13 Samst.	Koloman	Eduard	1 Oktober		24 4. Sabb.		6 34	5 26
41. K. Ev. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22. Pr. Ev. Matth. 22. Gr. Ev. Luk. 6.								
14 Sonntag	G19 Calixtus	G18 Cal.	2 B19 Cyp.		25 Abdenag.		6 36	5 24
15 Montag	Theresia	Theresia	3 Dionys		26 Absolon		6 37	5 23
16 Dienstag	Gallus	Gallus	4 Hieron.		27		6 39	5 21
17 Wittw.	Hedwig	Florent.	5 Charit.		28 Abias		6 41	5 19
18 Donnerst.	Lukas Ev. ●	Lukas Ev.	6 Thomas		29		6 43	5 17
19 Freitag	Ferdinand	Ferdin.	7 Sergius		30 Roschod.		6 44	5 16
20 Samstag	Wendelin	Wendel.	8 Pelag.		1 Marches.		6 46	5 14
42. K. Ev. Vom königlichen Sohne. Joh. 4. Prot. Ev. Matth. 9. Gr. Ev. Luk. 7.								
21 Sonntag	G20 Ursula	G19 Urs.	9 B20 Jak.		2		6 48	5 12
22 Montag	Cordula	Cordula	10 Eulamp.		3 Abiram.		6 50	5 10
23 Dienst.	Joh. v. C.	Severin	11 Philipp.		4 Fasten.		6 51	5 9
24 Mittw.	Raphael	Salome	12 Probus		5 Abadon.		6 53	5 9
25 Donnerst.	Krispin	Wilhelm	13 Karpus		6 Fast. Zerstör. Jerus.		6 54	5 7
26 Freitag	Demeter ☽	Evarist	14 Nazar.		7		6 56	5 4
27 Samst.	Sabina M.	Sabine	15 Euthim.		8 6. Sabb.		6 58	5 4
43. K. Ev. Von d. Königs Rechnung. Mat. 18. Prot. Ev. Mat. 22. Gr. Ev. Luk. 8.								
28 Sonntag	G21 Sim. u. J.	G20 S. J.	16 B21 Long		9 Aesitoph.		6 59	5 2
29 Montag	Zenobius	Narcis.	17 Oseas P.		10		7 1	5 1
30 Dienst.	Claudius	Hartm.	18 Luc. Ev.		11 Aaron		7 3	4 59
31 Mittw.	Wolfgang †	Ref. Fest	19 Joel Pr.		12		7 4	4 56

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Skorp. m am 23. um 9 U. 11′ Abends. — Der Nebelmond fängt an.

2. Der Mond wird am 3. Abends verfinstert, aber ohne daß es bei uns gesehen werden kann; — steht in d. Erdnähe am. 3. u. 31; — in der Erdferne am 16.; — passirt den Äquator: nach Norden am 3. u. 30., nach Süden am 16.; — hat seine größte Abweichung: nördl. am 9., südl. am 24.; — geht vorbei: am 16. d. Jupiter, am 17. d. Merkur u. d. Venus, am 18. d. Sonne u. d. Mars und am 21. d. Saturn.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 3. in d. Sonnennähe, hat am 4. seine größte westl. Ausweichung, glänzt also am schönsten als Morgenstern, steht ferner am 12. b. Jupiter u. hat am 13. seine größte nördl. Breite. — Venus am 13. bei Jupiter stehend, erreicht am 16. ihre größte nördliche Breite, und begleitet die Sonne sehr nahe als Morgenstern. — Mars kulminirt um 8 Uhr des Morgens herum, und ist Morgenstern. — Jupiter begleitet noch immer die Sonne in großer Nähe, steht übrigens östl. von dieser. — Saturn, auch der Sonne sehr nahe stehend, ist Abendstern, Uran aber fast d. ganze Nacht sichtb.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Weinlese-Gerichtsferien durch den ganzen Monat.

Vorzügliche Jahrmärkte im October.

Den 1. in Edlin, Gödölö; den 2. in Hatvan; den 4. in Großwardein, Komorn, Lettenye, Wieselburg; den 9. in Debreczin; den 16. in Leutschau, Waitzen, Vásárhely; den 18. in Diószegh, Körmend, Miskolcz, Neutra, Wartberg; den 21. in Güns; den 26. in Groß-Körösch, Stuhlweißenburg.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☺ Vollmond am 3. um 4 U. 3′ nach Mittags. Unsichtbare Mondfinsterniß. Frostige und kühle Nächte.

☾ Letztes Viertel am 10. um 11 U. 41′ Morgens. Schöne angenehme Herbsttage.

● Neumond am 18. um 3 U. 42′ Abends. Veränderliche trübe und kalte Tage.

☽ Erstes Viertel am 26. um 10 U. 14′ Morgens. Kalte und unfreundliche Witterung.

Oktober.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	xr	fl	xr

November.

Dat	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl	xr	fl	xr

XI. November, NOVEMBER, Wintermonat, (Szent-András' Hava) hat 30 Tage.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer October 1838.		Jüdischer II. Marchesv. 5599.		Sonnen- Aufg. U. M	Untg. U. M
1 Donn.	Aller Heilig.	Hilarius	20 Artemis.		13		7 51	4 55
2 Freitag	Aller Seel. ☺	Gottlieb	21 Hilarius		14 Alexand.		7 7	4 53
3 Samst.	Hubert	Hubert	22 Albert		15 7. Sabb.		7 9	4 51
44. K. Ev. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Prot. Ev. Joh. 4. Gr. Ev. Luk. 16.								
4 Sonntag	G22 Carl Bor.	G21 C.B.	23 B22 J.A.		16 Amianad.		7 11	4 49
5 Montag	Emerich	Emerich	24 Arethas		17		7 13	4 47
6 Dienstag	Leonhard	Leonhard	25 Martian		18 Annan.		7 15	4 45
7 Mittw.	Engelbertus	Adolph	26 Demetr.		19 Fasten wegen d. Lauberh Sünden		7 17	4 43
8 Donn.	Gottfried	Severus	27 Nestor		20		7 18	4 42
9 Freitag	Theodor ☾	Theodor.	28 Terent.		21 Andreas		7 20	4 40
10 Samst.	Andreas Avel.	Probus	29 Anastas.		22 8. Sabb.		7 21	4 39
45. K. Ev. Von des Obersten Töchterchen. Matth. 9. Prot. Ev. Matth. 18. Gr. Ev. Luk. 8.								
11 Sonntag	G23 Martin	G22 Mar	30 B23 Zen.		23 Entweih d. Temp. durch d. Griechen		7 22	4 38
12 Montag	Aemilian	Jonas	31 Stachis		24		7 23	4 37
13 Dienstag	Stanisl.	Briccius	1 Novemb.		25 Angelus		7 25	4 35
14 Mittw.	Seraphin	Levinus	2 Alcindin.		26		7 26	4 34
15 Donn.	Leopoldus	Leopold	3 Acepsim		27		7 27	4 33
16 Freitag	Edmund	Edmund	4 Johann		28 Ariel		7 28	4 32
17 Samst.	Gregor Th. ●	Hugo	5 Galäie		29 9. Sabb.		7 29	4 31
46. K. Ev. Vom Saamen und Unkrant. Mat. 13. Prot. Ev. Mat. 22. Gr. Ev. Luk. 8.								
18 Sonntag	G24 Eugenius	G23 Otto	6 B24 Paul		1 Kislev		7 30	4 30
19 Montag	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.		2 Anfg. d. Gebetes um Regen.		7 31	4 29
20 Dienstag	Felix B.	Amalia	8 Michael		3		7 32	4 28
21 Mittw.	Maria Opfer.	Livia	9 Onesiph.		4		7 33	4 27
22 Donn.	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus		5		7 34	4 26
23 Freitag	Clemens	Clemens	11 Menas		6 Fast. Jer.		7 35	4 25
24 Samst.	Joh. v. K. ☽	Emilie	12 Joh. Ap.		7 10. Sabb. Herodes Tod		7 36	4 24
47. K. Ev. Vom Gräuel d. Verwüstung. M. 24. Prot. Ev. M. 24. Gr. Ev. Luk. 10.								
25 Sonntag	G25 Katharina	G24 Kath	13 B25 J.Ch		8 Barnab.		7 37	4 23
26 Montag	Konrad	Konrad	14 Philipp A.		9 Benedikt		7 38	4 22
27 Dienst.	Virgil.	Virgil	15 Gurias		10		7 39	4 21
28 Mittw.	Sosthenes	Günther	16 Mathias		11		7 40	4 20
29 Donn.	Saturninus	Noah	17 Gregor		12		7 42	4 18
30 Freitag	Andreas Ap.	Andreas	18 Platon		13 Beer		7 43	4 17

Scenen am Himmel.

1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen ♐ am 22. um 5 U. 42′ Abends. Beginn des Christmondes.

2. Der Mond steht in der Erdnähe am 29., in der Erdferne am 12.; — passirt den Äquator am 26. n. Norden u. am 12. n. Süden; — hat seine größte Abweichung: nördl. am 5, südl. am 20.; — geht vorbei: am 10. den Mars, am 13. den Jupiter, am 16. d. Venus, am 17. d. Sonne u. d. Saturn; — endlich am 18. d. Merkur.

3. Planetensichtbarkeit. Merkur am 4. in d. obern Conjunction, wird von da an Abendstern, kömmt am 5. in den niedersteigenden Knoten, am 16. aber in die Sonnenferne; steht an demselben Tage bei Saturn. — Venus am 29. bei Saturn, ist noch immer Morgenstern, nähert sich aber d. Sonne schon sehr bedeutend. — Mars am 10. Abends vom Monde bedeckt, ist Morgenstern. — Jupiter geht als schöner Morgenstern vor der Sonne her. — Saturn kömmt am 24. in Conjunction und wird von diesem Tage an unsichtbar, nachdem er früher Abendstern gewesen. — Uran kulminirt in d. Abendstunden.

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 1. bis 11. Norma-Tage: Martin Bisch. den 11., Elisabeth den 19., Katharina den 25., Andreas Apostel den 30. November.

Vorzügliche Jahrmärkte im November.

Den 1. in Czegléd, Gran; den 4. in Arad; den 5. in Hatvan; den 11; in Körmend; den 15. in Pesth (Leopoldi); den 19. in Ödenburg; den 25. in Fünfkirchen, Ketskeméth; den 30. in Eisenstadt, Kalotsa, Komorn, Neusohl, Steinamanger.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☺ Vollmond am 2. um 1 U. 41′ Früh. Trübes und unangenehmes Wetter.

☾ Letztes Viertel am 9. um 4 U. 5′ Morgens. Heitere und kühle Tage.

● Neumond am 17. um 9 U. 17′ Morgens. Veränderlich und kalt.

☽ Erstes Viertel am 24. um 7 U. 49′ Abends. Regen mit Schnee, unangenehm, kalt.

Monat- und Wochentage.	Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer November 1838.		Jüdischer III. Cisleu. 5599.		Sonnen- Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Scenen am Himmel.
1 Samst.	Eligius B. ☺	Eligius	19	Abdias	14	11. Sabb. Beermann	7 44	4 16	
48. K. Ev. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21. Prot. Ev. M. 24. Gr. Ev. Luk. 12.									1. Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks ♑ am 22. u. 6 U. 42′ Morgens. Winter-Sonnenwende. Längste Nacht, kürzester Tag unt. unserem Himmelsstriche. Anfang des Eismondes.
2 Sonntag	G1 Advent B.	G1 Cand.	20	B26 Greg	15		7 45	4 15	
3 Montag	Franz Xav.	Franz X.	21	Mar. O.	16	Benjamin	7 46	4 14	
4 Dienst.	Barbara	Barbara	22	Philem.	17		7 47	4 13	
5 Mittw.	Sabbas †	Abigail	23	Amphil.	18		7 48	4 12	
6 Donn.	Nicolaus	Nicolaus	24	Kathar.	19		7 49	4 11	
7 Freitag	Ambros †	Agatha	25	Klemens	20	Btg. u. Rg.	7 49	4 11	2. Der Mond steht in der Erdnähe am 26., in der Erdferne am 10.; — passirt d. Äquator: nach Norden am 24., nach Süden am 10; — hat seine größte nördliche Abweichung am 3., seine größte südl. am 17.; geht vorbei: am 9. d. Mars, am 11. d. Jupit., am 15. d. Saturn, am 17. d. Sonne u. d. Venus, endlich am 18 d. Merkur.
8 Samst.	Mar. Empf. ☾	Bußtag	26	Konrad	21	12. Sabb. Fest a. Berge Gartzim	7 50	4 10	
49. K. Ev. Joh. im Gefängnisse. Matth. 11. Prot. Ev. Luk. 21. Gr. Ev. Luk. 13.									
9 Sonntag	G2 Adv. Leoc.	G2 Joach.	27	B27 Jac.	22		7 50	4 10	
10 Montag	Judith	Judith	28	Stephan	23	Daniel	7 51	4 9	
11 Dienstag	Damasi.	Damas.	29	Param.	24	David	7 51	4 9	
12 Mittw	Maxentius †	Ottilia	30	Andreas	25	Altarfest	7 51	4 9	
13 Donn.	Lucia	Lucia	1	Decemb.	26		7 52	4 8	
14 Freitag	Nikasius	Nicas.	2	Habakuk	27	Eleasar	7 52	4 8	
15 Samst.	Valerius	Ignat.	3	Sophon	28	13 S. Eli.	7 52	4 8	
50. K. Ev. Vom Zeugnisse Johannis. Joh. 1. Prot. Ev. Matth. 11. Gr. Ev. Luk. 14.									3. Planetensichtbarkeit. Merkur hat am 6. seine größte südl. Breite, steht am 17. in seiner größten östlichen Ausw., ist also Abendstern u. kömmt am 26. im aufsteigenden Knoten u. am 30. in d. Sonnennähe. — Venus am 11. im niedersteigenden Knoten, steht am 18. in d. ob. Conjunction u. wird von diesem Tage an Abendst. — Mars ist am 9. in der östlichen Quadratur mit der Sonne und ist daher Abendstern, während er am 26. seine größte nördl. Breite erreicht. — Jupiter ist Morgenstern. — Saturn ebenfalls, ist aber sehr nahe b. d. Sonne. — Uranus ist Abendstern.
16 Sonntag	G3 Advent E.	G3 Albin.	4	B28 Bas.	29		7 52	4 8	
17 Montag	Lazarus ●	Lazarus	5	Sabbas	30		7 53	4 7	
18 Dienst.	Gratian	Gratian	6	Nikolaus	1	Tebeth R.	7 53	4 7	
19 Mittw.	Quat. † Nem.	Abraham	7	Ambros.	2		7 53	4 7	
20 Donn.	Amon	Amon	8	Patap.	3	Abias	7 53	4 7	
21 Freitag	Thomas †	Thomas	9	Mar. Em.	4	Bertram	7 53	4 7	
22 Samst.	Zeno Sol. †	Beata	10	Menas	5	14 S. Jon	7 53	4 7	
51. K. Ev. Im 15. J. d. Kaisers Tiberius. Luk. 3. Prot. Ev. Joh. 1. Gr. Ev. Luk. 17.									
32 Sonntag	G4 Adv. Vict.	G4 Dag.	11	B29 Dan	6	Ezechiel	7 53	4 7	
42 Montag	Ad. u. Ev. † ☽	Ad. u. Ev.	12	Spirid.	7	Joram.	7 53	4 7	
52 Dienstag	Heil. Christtag	Heil. Chr.	13	Eust.	8	Fasten. Uebersetzg. des Gesetzes.	7 53	4 7	
62 Mittw.	Steph. Mart.	Steph. M	14	Thyrsius	9		7 52	4 8	
27 Donn.	Joh. Ev.	Joh. Ev.	15	Eleuth.	10	Fast. B. J.	7 52	4 8	
28 Freitag	Unsch. Kinder	Unsch. K.	16	Haggäus	11		7 52	4 8	
29 Samst.	Thomas B.	Jonath.	17	Jonath.	12	15 S. Akit.	7 52	4 9	
52. K. Ev. Von d. Nachfolge Christi. Joh. 21. Prot. Ev. Luk. 2. Gr. Ev. Luk. 18.									
30 Sonntag	G David Kön.	G Dav. K.	18	B30 Seb.	13		7 51	4 9	
31 Montag	Sylvest. ☺	Sylvest.	19	Bonif.	14		7 51	4 9	

Gerichtsferien und Norma-Tage.

Gerichtsferien vom 21. bis 31. Norma-Tage: Nicolaus Bisch. den 6., Thomas Apostel den 21. December.

Vorzügliche Jahrmärkte im December.

Den 3. in Apathin, den 6. in Baja, Einsiedl., Weßprim; den 8. in Kanisa; den 10. in Csongrád, Losoncz; den 13. in Gödölö, Körmend; den 21. in Nentra; den 30. in Dioszegh.

Phasenwechsel des Mondes und der Witterung.

☺ Vollmond am 1. um 51′ Min. nach Mittags. Neblicht, rauh und kalt.

☾ Letztes Viertel am 8. um 13′ nach Mitternacht. Windige und kalte Tage. Schneegestöber.

● Neumond am 17. um 1 U. 40′ Morg. Anhaltend kalt.

☽ Erstes Viertel am 24. um 4 U. 23′ Morg. Schneegest.

☺ Vollmond zum zweiten Male am 31. um 1 U. 51′ Mor

December.

Dat.	Benennung der Einnahme und Ausgabe.	Einnahme		Ausgabe	
		fl	xr	fl	xr

Uebersicht
der jährlichen Einnahme und Ausgabe.

Im Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
	fl	xr	fl	xr
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September				
October				
November				
December				

Das erste Luft-Postschiff „der Adler."

Bei den außergewöhnlichen Fortschritten im Gebiete der Erfindungen, durch welche sich unsere Zeit besonders auszeichnet, glaubt der Pesther Stadt- und Landbote seinen geehrten Gönnern, durch die Abbildung des ersten Luft-Post-Schiffes, eine zeitgemäße und angenehme Beigabe zum dießjährigen Jahrgange zu liefern.

Die Frage der Leitung des Luftballons beschäftigt besonders die Engländer ernstlich, und es hat sich sogar eine Gesellschaft zur ausschließlichen Forschung dieses Gegenstandes gebildet, es sind daher die günstigsten Resultate hierin zu erwarten.

Diese höchst merkwürdige Luft-Maschine wurde bald nach ihrer Vollendung von der Äronautischen Gesellschaft in London öffentlich ausgestellt, und soll dazu dienen, die directe Verbindung unter den europäischen Hauptstädten zu unterhalten.

Diese Maschine hat von *A-A* 160 Fuß Länge, und von *B-B* 50 Fuß Höhe. Zu dem Leib des Ballon-Schiffes *A*, welcher 2700 Cubik-Fuß Gas faßt, wurden 3300 Ellen Zeug verwendet. Auf einer jeden Seite der Maschine sind 4 Flügel *B* angebracht, welche vom Mittelpunkt des unter dem Ballon schwebenden Schiffes aus, mit der geringsten Anstrengung bewegt werden können.

Mit gleich leichter Mühe wird auch der große das Steuerruder bildende Flügel *D* dirigirt. — *E* ist der 75 Fuß lange, und 6 Fuß breite und von allen Seiten durch Netze befestigte Aufenthaltsort der Passagiere. — *C* ist der Raum in der Mitte des Schiffes, worin sich die Maschine befindet. Mittels jenen zu beiden Seiten angebrachten Klappen-Flügeln werden die Luftströmungen in der Art besiegt, daß die Direction der Maschine mit Sicherheit bewerkstelliget und durch den Einfluß derselben nie eine bedeutende Störung in ihrer Richtung erleiden kann. *F* ist der Anker und *G* der Fallschirm.

Die mittlere Geschwindigkeit, mit welcher diese äronautische Maschine ihre Luft-Distanzen realisiret, beträgt gemäß geschehener Erprobung 4½ Minuten für eine deutsche Meile. Die erste Fahrt wurde mit diesem Luftschiff von London nach Paris, und zwar mit dem besten Erfolg gemacht.

Astronomisch-chronologisch-meteorische Jahres-Charakteristik auf 1838.

I. Merkwürdige Epochen.

Das Jahr 1838 nach unserer Zeitrechnung ist:

Das 5787 nach Erschaffung der Welt und der Rechnung des Calvisius.
— 7346 — der Rechnung der neuen Griechen.
— 5599 — der Zeitrechnung der Juden.
— 4157 — der Sündfluth, nach Annahme der meisten Chronologen.
— 1562 seit Pflanzung des Weinstockes in Europa.
— 838 — Entstehung des Königreichs Ungarn.
— 768 — der Einverleibung Croatiens, Slavoniens und Dalmatiens mit der Krone Ungarns.
— 310 — der ununterbrochenen Regierung des glorreichen Hauses Österreich in Ungarn.
— 344 — der Entdeckung Amerikas.
— 321 — Anfang der Reformation (1517)
— 398 — Erfindung des Papiermachens.
— 398 — Erfindung der Buchdruckerkunst. Diese Kunst wurde in Ungarn im Jahre 1470 durch Ladislaus v. Geréb, Propst und Vice-Kanzler zu Ofen, bekannt.
— 256 — der Gregorianischen Kalenderverbesserung.

II. Zeit- und Festrechnungen.

A. Chronologische Bestimmungen.

nach den Gregorianischen Kalender:

Goldene Zahl	15	Römerzinszahl	11
Epackte	IV	Sonntagsbuchstabe	G.
Sonnenzirkel	27		

Nach dem Julianischen Kalender:

Epackte	XV.	Sonntagsbuchstabe	B.

B. Bewegliche Feste.

Für die römisch-katholische Kirche.

Sonntag Septuagesima	11. Februar.
Aschermittwoch	28. Februar.
Ostersonntag	15. April.
Christi Himmelfahrt	24. May.
Pfingstsonntag	3. Juni.
Frohnleichnam	14. Juni.
Erster Adventsonntag	2. Dezemb.

Für die griechisch-russische Kirche:

	nach Julianischem Datum.
Triodiums Anfang	23. Jäner.
Septuagesima Sonntag	30. Jäner.
Ostersonntag	3. April.
Fest der Wasserweihe	27. April.
Christi Himmelfahrt	12. May.
Pfingstsonntag	22. May.
Allerheiligen-Sonntag	29. May.

C. Quatember-Fasttage.

Nach dem Gregorianischen Kalender:	Nach dem Julianischen Kalender:
März 7. 9. 10.	Februar 23. 25. 26.
Juni 6. 8. 9.	May 25. 27. 28.
September 19. 21. 22.	September 21. 23. 24.
Dezember 19. 21. 22.	Dezember 14. 16. 17.

D. Chronologische Parallelen.

1) Ganz gleiche Jahre mit dem laufenden 1838sten sowohl in beweglichen als unbeweglichen Festen:

Am 15. April fiel das Osterfest in folgenden Jahren; vor der gregorianischen Kalender-Verbesserung: 339, 423, 434, 507, 518, 529, 591, 602, 613, 686, 697, 781, 871, 955, 966, 1039, 1050, 1061, 1123, 1134, 1145, 1218, 1229, 1313, 1403, 1408, 1487, 1498, 1571 und 1582. Nach der Gregorianischen Kalender-Verbesserung aber fällt das Osterfest auf den 15. April in den Jahren: 1607, 1618, 1629, 1691, 1759, 1770, 1781, 1827, 1838, 1900, 1906, 1979 und 1990. — Alle diese Jahre sind gemeine Jahre und alle fangen wie das laufende Jahr mit einem Mondtage an, und hören mit einem Mondtage auf.

2) Welche Schaltjahre gleichen mit ihrem Schalttage vollkommen dem laufenden Jahre.

Die Jahre: 344, 624, 708, 792, 876, 1156, 1240, 1324 sämmtlich vor der gregorianischen Kalenderverbesserung. — Nach derselben gleicht bis zum Jahre 2100 kein einziges Schaltjahr dem laufenden Jahre vollkommen.

3) Ähnliche Jahre blos in unbeweglichen Festen.

In unbeweglichen Festen sind alle jene Jahre dem laufenden gleich, welche mit diesem einen gleichen Sonntagsbuchstaben haben, also in welchen die Wochentage auf dieselben Monatstage fallen, auf welche sie im lauf. Jahre fallen werden. — Solche Jahre sind z. B. außer den in Nro. 1 angegebenen folgende: 395, 479, 490, 563, 574, 585, 658, 669, 753, 927, 1011, 1022, 1095, 1106, 1117, 1190, 1201, 1285, 1459, 1543, 1554, vor der gregorianischen Kalenderverbesserung, und die Jahre: 1663, 1674, 1731, 1742, 1883, 1894, 1951. — Ferner bis zum Jahre 2000 noch die Jahre: 1866, 1877, 1923, 1934, 1945, 1849, 1853, 1917, 1962, 1937. — In allen diesen Jahren fallen die unbeweglichen Feste auf die nämlichen Wochentage, auf welche selbe im laufenden Jahre fallen; aber in den beweglichen Festen findet ein bedeutender Unterschied Statt.

4) Concurrenz der julianischen mit den gregor. Ostern.

Im Jahre 1838 fallen die julianischen Ostern mit den

gregorianischen zusammen; dasselbe wird von jetzt an, bis zum Jahre 2000 in folgenden Jahren der Fall seyn: 1841, 1844, 1847, 1848, 1851, 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1865, 1868, 1871, 1876, 1879, 1882, 1885, 1886, 1889, 1892, 1895, 1896, 1903, 1906, 1909, 1912, 1915, 1916, 1919, 1922, 1923, 1930, 1933, 1936, 1939, 1942, 1943, 1946, 1950, 1953, 1957, 1960, 1963, 1966, 1974, 1977, 1980, 1984, 1987, 1990.

III. Die Jahreszeiten.

A. Die astronomischen Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 22. März um 6 Uhr 26 Min. Morgens. Die Sonne tritt jetzt in das Zeichen des Widders, erreicht von Süden herkommend den Äquator, verursacht für die ganze Erde eine gleiche Länge des Tages und der Nacht, und haucht der erst aus dem Winterschlafe erwachenden Natur neues Leben und neue Produktionskraft ein.

Der Sommer beginnt mit dem 21. Juni um 11 Uhr 27 Min. des Abends. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses, hat ihre größte Entfernung vom Äquator nach Norden hin erreicht, und fängt von diesem Tage an sich dem Äquator wieder zu nähern. — Sommer-Sonnenwende, längster Tag, kürzeste Nacht auf der Nordhälfte der Erde. Hoher Sommer.

Der Herbst beginnt am 23. September um 1 Uhr 16 Min. nach Mittags. — Jetzt hat die Sonne von Norden herabsteigend den Aequator wieder erreicht; für den Nordpol der Erde beginnt jetzt die halbjährige Nacht, so wie für den Südpol der halbjährige Tag beginnt. Sonst ist für die ganze Erde heute Tag und Nacht gleich lang. — Die Zeit ist da, wo die Früchte der Erde gereift, wo der Fleißige den Lohn seiner Mühe findet.

Der Winter beginnt am 22. Dezember um 6 Uhr 42 Min. des Morgens. Die Sonne hat nun, indem sie das Zeichen des Steinbocks erreicht, ihren größten südlichen Abstand vom Äquatnr mit erreicht. — Wir auf der Nordhalbkugel der Erde haben die längste Nacht und den kürzesten Tag. — Alles um uns her schlummert, die Natur ruht.

B. Dauer der astronomischen Jahreszeiten.

Die Erde bewegt sich nicht in einem vollkommenen Kreise, sondern in einer wenn auch nur wenig von der Kreisform verschiedenen elliptischen Bahn um die Sonne. Dies macht, daß die Bewegung der Erde, oder, was dasselbe ist, die scheinbare Bewegung der Sonne, ungleichförmig ist. Diese Ungleichförmigkeit schlägt zu unserem Vortheile aus, indem für uns das Sommerhalbjahr länger als das Winterhalbjahr ist.

Dieses Jahr ist:

	Tag.	St.	M	Sek.
Dauer des Frühlings:	91	21	1	12
— — Sommers:	93	13	48	51
— — Herbstes:	89	17	26	48
— — Winters:	90	1	23	58
Dauer des Jahres:	365	5	40	49

Man sieht, daß unter den Jahreszeiten für uns Bewohner der nördlichen Erdhälfte der Sommer die längste und der Herbst die kürzeste ist. Uebrigens dauert:

	Tag.	St.	M.	Sek.
Das Sommerhalbjahr:	185	10	50	3
— Winterhalbjahr:	179	18	50	46

so daß das Sommerhalbjahr um 5 Tage 15 Stunden 59 Minuten 17 Sekunden länger als das Winterhalbjahr ist.

C. Die physischen Jahreszeiten.

Etwas anderes sind die physischen, etwas anderes sind die astronomischen Jahreszeiten. Letztere sind genau bekannte Abschnitte des Jahres, abhängig von dem Stande der Sonne in der Ekliptik, und genau bestimmt durch ihren Lauf, während die physischen Jahreszeiten weder scharf abgegränzt, noch genau bestimmbar sind. Wie es aber überhaupt in den Ereignissen der Natur keinen Sprung gibt, so verschmelzen sich auch die physischen Jahreszeiten so allmählig ineinander daß es wirklich schwer hält, sie auch nur einigermaßen genau von einander zu unterscheiden. Die physischen Jahreszeiten hängen viel von örtlichen Verhältnissen, am meisten wohl von der Erhöhung eines Ortes über der Meeresfläche ab. — Indessen haben wir gesagt, die nächsten Umgebungen haben einen bedeutenden Einfluß auf den Gang der Jahreszeiten. In unserem Klima zeigt uns die Erfahrung insgemein 8 Jahreszeiten, deren Namen und Gränzen etwa folgende sind:

Der Frühling	vom	19. März	bis	16. May
— Vorsommer	—	16. May	—	8. Juni
— Sommer	—	8. Juni	—	15. August
— Nachsommer	—	15. August	—	21. September.
— Herbst	—	21. Sept.	—	11. November.
— Vorwinter	—	11. Nov.	—	23. Dezember.
— Winter	—	23. Dez.	—	24. Februar.
— Nachwinter	—	24. Febr.	—	19. März.

oder wir haben:

Frühling von Josephi bis Johann Nepomuk.
Vorsommer von Johann Nepomuk bis Medardi.
Sommer von Medardi bis Maria Himmelfahrt.
Nachsommer von Maria Himmelfahrt bis Matthäus.
Herbst von Matthäus Apost. bis Martini.
Vorwinter von Martini bis Adam und Eva, oder dem Weihnachts-Abend.
Winter von Weihnachten bis Mathias.
Nachwinter von Mathias bis Josephi. — Es versteht sich übrigens von selbst, daß in andern Ländern diese Jahreszeiten anders erfolgen, und daß selbst für unsere Gegenden die angegebenen Gränzen nur als beiläufig richtige genommen werden müssen.

IV. Die astronomischen Monate, oder Eintritt der Sonne in die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Monat	Die Sonne tritt in das Zeichen des	Wann?				
Januar	♒	20.	11 Uhr	42 M.		Abends.
Februar	♓	19.	2 —	31 „		Früh.
März	♈	21.	2 —	33 „		Abds.
April	♉	20.	2 —	48 „		—
May	♊	21.	3 —	1 „		—
Juni	♋	21.	11 —	34 „		—
Juli	♌	22.	10 —	26 „		Früh.
August	♍	22.	4 —	50 „		Abnds.
September	♎	23.	1 —	22 „		—
Oktober	♏	23.	9 —	16 „		—
November	♐	22.	6 —	0 „		—
Dezember	♑	22.	6 —	2 „		—

V. Konstellationen.

A. Oppositionen der obern Planeten.

Jupiter	am 4.	März	um 9	Uhr 20	Min.	Abends.
Saturn	— 16.	May	— 11	— 13	—	—
Juno	— 18.	Juni	— 5	— 14	—	Morgens.
Uran	— 3.	Sept.	— —	55	—	nach Mittag.
Vesta	— 29.	Dez.	— 2	— 54	—	— —

B. Untere Conjunctionen der unteren Planeten.

Es steht in der untern Konjunction:

Merkur	am 19.	Jauuar	um 4	Uhr 0	Min.	Abends.
	— 17.	May	— 4	— 20	—	—
	— 19.	Sept.	— 10	— 58	—	Morgens.
Venus	— 5.	März	— 8	— 22	—	—

C. Obere Conjunctionen der untern Planeten.

Es stehen in der obern Conjunction mit der Sonne:

Merkur	am 30.	März	um 3	Uhr 51	Min.	Morgens.
	— 13.	Juli	— 1	— 22	—	—
	— 4.	Nov.	— 1	— 58	—	—
Venus	— 18.	Dez.	— 4	— 6	—	Abends.

D. Conjunctionen der oberen Planeten.

Mit der Sonne in Conjunction stehen folgende obere Planeten und zu folgenden Zeiten:

Saturn	am 21.	Jäner	um 10	Uhr 3	min.	Morgens.
Mars	— 24.	Febr.	— 6	— 25	—	—
Uran	— 27.	—	— 0	— 30	—	Abends.
Jupiter	— 22.	Sept.	— 5	— 27	—	—
Saturn	— 24.	—	— 2	— 36	—	Morgens.

E. Quadraturen der obern Planeten.

1) Östliche, da sind die Planeten Abendsterne:

Jupiter am 31. May.
Saturn — 15. August.
Uran — 1. Dezember.
Mars — 9. —

2) Westliche Quadraturen, der Planeten Morgensterne.

Saturn am 17. Februar.
Uran — 3. Junius.

F. Zusammenkünfte der Planeten unter einander.

1) Merkur kömmt zusammen mit:

Venus am 12. März.
Mars — 15. Jäner und 23. März.
Jupiter — 19. August und 12. Oktober.
Saturn — 16. November.
Uran — 14. März.

2) Venus kömmt zusammen mit:

Mars am 3. März, — 28 Juli und 15. September.
Jupiter — 13. Oktober.
Saturn — 29. November.
Uran — 11 Jäner, — 7. März und 13. April.

3) Mars kömmt zusammen mit:

Uran am 18. Februar.

VI. Wanderung der Planeten.

a) In den 12 Sternbildern des Thierkreises.

Merkur steht zu Anfange des Jahres im Schützen, geht dann nach der Mitte des Februars in den Steinbock, von da im ersten Drittel des März in den Wassermann, und steht mit Ende dieses Monats in den Fischen. Um die Mitte Aprils hat er seinen Stand im Widder, geht gegen Ende dieses Monates in den Stier, wo er bis Anfang Juli verweilt. In diesem Monate durchläuft er in raschem Laufe die Zwillinge den Krebsen und Löwen; bleibt dann bis nach der Mitte Augusts in diesem Sternbilde, tritt darauf in das Sternbild der Jungfrau über, geht dann rückwärts in den Löwen, durchläuft im November die Sternbilder der Jungfrau, der Waage und des Skorpions, und findet sich im Dezember wieder im Schützen.

Venus steht zu Anfang des Jahres im Wassermanne, nach der Mitte Jänners in das Sternbild der Fische über, in welchem sie sich bis zur Mitte des März aufhält. — Nach der Mitte dieses Monats geht sie in den Wassermann zurück; kömmt mit Ende April zum zweiten Male in die Fische, bewegt sich von da durch das Sternbild des Widders in jenes des Stieres wo sie vom Anfang Juni bis Ende Juli verweilt; durchwandert im August und September den Löwen, tritt im Oktober in die Jungfrau, durchläuft im November die Waage und den Skorpion und steht mit Ende des Jahres im Schützen.

Mars steht im Jäner im Sternbilde des Schützen, durchwandert im Februar und März den Wassermann; im April und Mai die Fische; im Juni und Juli den Stier; und im August und September die Zwillinge, im Oktober durchzieht Mars den Krebs und tritt dann im November in den Löwen über, wo er bis Ende des Jahres verweilt.

Jupiter steht vom Anfang des Jahres bis zum September im Löwen, tritt dann in diesem Monate in das Sternbild der Jungfrau über, und verweilt hier bis Ende des Jahres.

Saturn durchwandert im laufenden Jahre die Waage und tritt im Dezember in das Sternbild des Skorpions über.

Uranus steht das ganze Jahr hindurch im Sternbilde des Wassermanns.

b) Wann scheinen die Planeten rückwärts zu gehen?

Merkur geht in seinem scheinbaren Laufe unter den Sternen rückwärts:

Vom 10. Jäner bis 5. Februar.
— 6. May — 30. May.
— 5. Sept. — 27. September.
— 26. Dezember angefangen.

Venus scheint am Sternhimmel rückwärts zu gehen:
Vom 13. Februar bis 23. März.

Vesta fängt am 2. Dezember an rückwärts zu gehen, und ist bis Ende des Jahres rückläufig.

Juno ist rückläufig:
vom 22. April bis 16. August.

Jupiter geht am Sternenhimmel rückwärts:
vom 4. Januar bis 4. May.

Saturn ist rückläufig:
vom 9. März bis 27. July.

Uran ist am Sternenhimmel rückläufig:
vom 17. Juni bis 16. November.

c) Die Planeten begegnen ausgezeichneten Fixsternen wann?

Merkur steht am	1. August	nahe bei	Regulus im Löw.
—	5. Nov.	—	—	α in der Waage.
Venus steht —	14. Sept.	—	—	Regulus im Löw.
—	6. Okt.	—	—	β in der Jungfr.
—	4. Nov.	—	—	α „ „ —
—	15. —	—	—	α „ „ Waage.
Jupiter steht —	30. Aug.	—	—	β „ „ Jungfr.

VII. Sichtbare Sternbedeckungen vom Monde.

a) Der Planeten.

Es wird bedeckt:

Merkur am 25. März.	Eintritt	4 U. 22 M.	Abends.
	Austritt	5 — 19 —	—
— 25. April.	Eintritt	9 — 34 —	—
	Austritt	10 — 17 —	—
Jupiter — 27. Juni.	Eintritt	11 — 42 —	—
— 28. Juni.	Austritt	0 — 28 —	Morgs.
— 25. Juli.	Eintritt	2 — 59 —	Abends.
	Austritt	4 — 16 —	—
Mars — 10. Nov.	Eintritt	1 — 27 —	—
	Austritt	2 — 24 —	—

b) Bedeckungen anderer Fixsterne.

Datum.	Größe und Name der Sterne.	Eintritte.	Austritte.
		U M.	U. M.
6. Januar	57 δ in Fisch	4. 1 36 F.	
8. —	ε im Stier.	4.5. 9 43 A.	10 59 Abd.
5. Februar.	ε im Stier	4.5. 4 49 F.	5 34 Fr.
11. März.	ε im Löwen	4. 1 13 F.	2 29 Fr.
8. April.	β i.d. Jungfrau	3. 1 17 F.	2 2 Fr.
3. Juni.	α Virginis	1. 9 53 A.	
21. —	ε Tauri	4. 9 9 A.	9 48 Abd.
27. —	χ im Löwen	4.10 44 A.	11 41 Abd.
19. Juli.	ε im Stier	4. 2 19 F.	3 9 Fr.
11. Novemb.	χ im Löwen	4. 6 39 F.	7 58 Fr.
2. Dezemb.	ε im Stier	4. 4 35 A.	5 43 Abd.
28. —	η im Stier	3. 4 14 F.	
30. —	ε im Stier	4. 4 36 F.	3 3 Fr.

VIII Finsternisse.

Im Laufe des Jahres 1838 fallen vier Finsternisse vor, zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse. Von allen diesen Erscheinungen wird aber zu Ofen nur allein die erste Mondfinsterniß sichtbar seyn.

Die Finsternisse selbst folgen in nachstehender Ordnung:

1) Sonnenfinsterniß am 25. März. Anfang um 8 Uhr 44 Min. Abends. Diese Finsterniß ist sichtbar im südlichen Eismeere. Von Continenten sieht blos der westliche Theil von Südamerika die Finsterniß.

2) Mondfinsterniß am 10 April. Für Ofen ist:
Anfang der Finsterniß 1 Uhr 48 Min. Morgens;
Mitte — — 3 — 15 — —
Ende — — 4 — 42 — —
Da der Mond an diesem Tage zu Ofen um 7 Uhr 27 Min. Abends aufgeht, so ist in Pesth, wie überhaupt in ganz Ungarn die Finsterniß vollkommen von Anfange bis zu Ende sichtbar.

3) Sonnenfinsterniß am 18. September Abends anfangend um 7 Uhr 44 Min. mittlere Ofner Zeit. — In ganz Europa unsichtbar. Von andern Erdtheilen sehen Nordamerika, Westindinen und ein Theil von Südamerika die Finsterniß.

4) Mondfinsterniß am 3. Oktober 2 Stunden 27 Min. n. Mittage. In ganz Europa unsichtbar, das europäische Rußland ausgenommen, wo das Ende der Finsterniß gesehen werden wird.

IX. Erklärung der hier gebrachten Zeichen und Abkürzungen.

☊ Aufsteigende
☋ Niedersteigende } Knoten sind jene zwei Punkte einer Planetenbahn, in welchen die Ebene derselben von der Ebene der Ekliptik geschnitten wird, und

zwar heißt der erste aufsteigende Knoten, weil von dem Punkte an, die Planeten sich über die Ekliptik nach Norden erheben. Der zweite aber heißt niedersteigender Knoten, weil von ihm angefangen die Planeten sich südlich unter die Ekliptik hinabziehen. Während der Zeit also, welche ein Planet zubringt, um vom aufsteigenden Knoten zum niedersteigenden zu gelangen, steht er nördlich von der Ekliptik; im Verlaufe der Zeit hingegen, welche ein Planet braucht, um vom niedersteigenden zum aufsteigenden Knoten zu gelangen, steht er südlich von der Ekliptik entfernt.

☌ Conjunction nennt man den Augenblick, wo ein Planet mit der Sonne gleiche Länge hat, das heißt, der Zeitpunkt, in welchem die Entfernung eines Planeten von dem Frühlingspunkte in der Ekliptik gezählt, der Entfernung der Sonne von demselben Punkte gleich ist. In der Conjunction scheint daher der Planet gerade bei der Sonne zu stehen, so, daß die Sonne zwischen ihm und der Erde sich befindet.

Ober. ☌ Obere Conjunction. Zwei von den bekannten Planeten Merkur und Venus stehen der Sonne näher als die Erde, sie werden daher untere Planeten genannt. Diese unteren Planeten nun müssen zweimal während jedem Umlaufe mit der Sonne in Conjunction kommen, einmal indem sie hinter der Sonne vorbeigehen, und dies heißt die obere Conjunction; und einmal indem sie zwischen der Erde und Sonne vorübergehen, nnd dies nennt man die

Unt. ☌ Untere Conjunction. In der oberen Conjunction sind also die Planeten am weitesten von der Erde entfernt, in der untern aber stehen sie uns am nächsten.

☍ Opposition. Das was bei den untern Planeten die untere Conjunction ist, daß ist für diejenigen Planeten, welche weiter als die Erde von der Sonne entfernt sind, und daher obere Planeten heißen, die Opposition. Steht ein oberer Planet in Opposition, so befindet sich die Erde zwischen der Sonne und dem Planeten. Der letztere geht zugleich mit der Sonne durch den Mittagskreis, aber in der entgegengesetzten Hälfte, so, daß er um Mitternacht im Meridiane erscheint. — Der wesentliche Unterschied, der zwischen der unteren Conjunction eines untern Planeten, und der Opposition eines obern Planeten statt findet, ist der, daß in der unteren Conjunction der Planet eine gleiche Länge mit der Sonne, in der Opposition aber eine von der Länge der Sonne um den halben Kreis, oder um 180 Grad verschiedene Länge hat.

□ Quad. Quadratur. Nennt man die Stellung eines Planeten, wenn er um den 4. Theil der Erdbahn oder um 90 Grade von der Sonne entfernt ist. Diese Entfernung ist entweder östlich oder westlich, je nachdem der Planet eine um 90 Grade größere oder um 90 Grade kleinere Länge hat, als die Länge der Sonne ist. Ist die Quadratur östlich, so steht der Planet um 90° nach Osten von der Sonne ab; ist die Quadratur westlich, so steht der Planet um eben so viel nach Westen von der Sonne entfernt. Im ersten Falle geht er hinter der Sonne her und ist Abendstern; im letzteren Falle läuft er der Sonne vor und ist Morgenstern.

Östl. Ausweichg. } östliche Ausweichung.
Westl. Ausweichg. } westliche Ausweichung. Wird hauptsächlich von den untern Planeten Merkur und Venus gebraucht, und bezeichnet die Bögen, um welche diese Planeten von der Sonne nach Osten oder Westen abstehen. Die größte Abweichung des Merkurs kann nie mehr als 28 und nie weniger als 18 Grade nach Osten und Westen betragen. Bei der Venus beträgt die größte Abweichung 48 Grade. Steht der Planet in der größten östl. Ausweichung, so ist er als Abendstern, steht er aber in der größten westlichen Ausweichung, so ist er als Morgenstern am längsten sichtbar.

Erdn. Erdnähe. }
Erdf. Erdferne. }
Sonnenn. Sonnennähe. }
Sonnenf. Sonnenferne. } Alle Körper unseres Sonnensystemes bewegen sich im elliptischen Bahnen, in deren einem Brennpunkte sich derjenige Körper befindet, um welchen sich der Planet bewegt. Für den Mond ist die Erde der Centralkörper der Bewegung, für die übrigen Planeten ist es die Sonne.. — Für den Mond steht also die Erde in einem Brennpunkte seiner Bahn, für die übrigen Planeten aber die Sonne. — Nun liegen aber die Brennpunkte einer Ellipse in der Axe derselben; und von den beiden Endpunkten der Axe der elliptischen Bahn ist einer am nächsten an, der andere am fernsten von dem einen Brennpunkte. — Für die Mondbahn, heißt also der eine Punkt die Erdnähe, weil er unter allen Punkten dieser Bahn der Erde am nächsten ist, der andere aber heißt die Erdferne, weil, wenn der Mond diesen Punkt erreicht hat, er am möglichst weitesten von der Erde entfert ist. — Für die übrigen Planeten ist eben so Sonnennähe der Punkt ihrer Bahn, wo sie der Sonne am nächsten, und Sonnenferne der Punkt, wo sie von dieser am entferntesten stehen.

☿ ☌ ☾ z. B. heißt: Merkur steht sehr nahe beim Monde; eben so heißt:

♃ ☌ ☾ Jupiter ist nahe beim Monde u. s. w.

Mannigfaltigkeiten

zum

Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.

Hauswirthschaft.

Benutzung der Gartenrosen. Man sammelt die vollkommen aufgeblühten Rosen Morgens, wenn die Sonne bereits den Thau aufgetrocknet hat, und sondert sogleich die Blätter von dem Kelche ab; zu einer Portion werden entweder 50 oder 100 Stücke gefüllter Gartenrosen genommen. Die Blätter von 100 Stück Rosen werden sogleich so frisch als möglich entweder zart gehackt oder so klein als möglich zerschnitten, das Gelbe von zwei Hühnereiern daran gerührt, und dann so viel von einem Stärke- oder Waizenmehl, wie es zu andern Backwerk genommen wird, darunter geknetet, bis es die Eigenschaft eines starken Nudelteigs hat, daß es nnr noch bequem zu einem halbfingerdicken Kuchen ausgewellt werden kann; dieser Kuchen wird in einem gewöhnlichen Backofen, nachdem das Brod heraus genommen worden, schön gelb gebacken, und alsdann in gelinder Wärme, vollends so hart getrocknet, daß er zu Pulver gestoßen, und durch ein Haarsieb gestäubt werden kann. Das erhaltene feine Mehl wird alsdann in Zuckergläsern wohl zugebunden aufbewahrt. Wenige Löffel voll davon mit süßer Milch angerührt, auf gelinden Feuer aufgekocht, und mit Zucker und Zimmt gewürzt, bilden eine sehr delikate Creme, welche sehr nahrhaft ist, und den ganzen Wohlgeruch der Rosen verbindet. Auch zu vielen andern Gattungen von Backwerk kann dieses Rosenmehl vortheilhaft angewendet werden.

Reinigung des Rüböls. Um das Rüböl zu reinigen, nimmt man auf 100 Theile desselben 2 Theile starke Schwefelsäure (Vitriolöl), mischt beides zusammen, und schüttelt es; sogleich verändert das Öl seine Farbe, wird trübe und schwärzlich grün, und nach etwa drei Viertelstunden wimmelt es von Flocken. Nun muß man aufhören es zu schütteln, und beinahe das Doppelte dem Gewichte nach an Wasser dazu gießen, um die Schwefelsäure abzusondern, welche das Öl verkohlen würde, wenn sie zu lange darin bliebe. Nun muß man die Mischung wenigstens eine halbe Stunde lang schlagen, um Öl, Schwefelsäure und Wasser völlig mit einander in Berührung zu bringen, und dann ruhig lassen. Nach etwa 8 Tagen Ruhe schwimmt das Öl auf dem Wasser, und dieses steht auf einem schwärzlichen Bodensatz, der durch die Schwefelsäure von dem Öle getrennt ist. Das auf dem Wasser stehende Öl ist aber noch nicht ganz klar, und es würde vielleicht noch zwanzig Tage ruhig stehen müssen, um ganz klar zu werden. Um es aber sogleich vollkommen klar zu erhalten, darf man es nur durch Wolle oder Baumwolle seihen. Dieselbe Wolle oder Baumwolle kann zum Seihen mehrmals gebraucht werden, wenn man sie nur zuweilen vom Fette reinigt. Auf diese Art erhält man ein Öl, das unendlich weniger Farbe, Geruch und Geschmack hat, als das Gewöhnliche, und auch sehr schön brennt. Will man es noch weißer haben, so behandelt man es noch einmal auf die eben beschriebene Art, nimmt aber auf 100 Theile Öl nur 1 Theil Schwefelsäure, worauf man nicht mehr einen schwarzen, sondern einen weißgrauen Niederschlag erhält. Digerirt man das Öl nach der ersten Behandlung 24 Stunden lang über reiner Thonerde (Alaunerde), ein Viertheil des Öls dem Gewichte nach, so erhält man das Öl eben so weiß als Wasser.

Flüssigkeit zur Vertilgung der Raupen, Ameisen und anderer Kerbthiere. Man nehme: von der besten schwarzen Seife 1¾ Pfund, Schwefelblumen 1¾ Pfund, Erdschwämme 2 Pfd., Fluß- und Regenwasser 15 Maß. Das Wasser theile man in zwei Hälften, und gieße die eine in ein besonderes Gefäß; hier setzt man die schwarze Seife zu, und rührt sie im Wasser so lange um, bis sie sich ganz aufgelöst hat, worauf man den in Stücke zerbrochenen Erdschwamm zusetzt. Die andere Hälfte des Wassers läßt man in einem Kessel kochen, thut die ganze Menge des Schwefels in ein grobes Tuch, bindet es mit Bindfaden in einen Pack zusammen, und befestigt daran einen Stein oder anderes Gewicht von einigen Pfunden, damit es im Wasser zu Boden sinke Nun kocht man es in den 7½ Maß Wasser 20 Minuten lang, rührt es mit einem Stocke um, und quetscht den Pack mit Schwefel, so daß er dem Wasser seine ganze Kraft und Farbe mittheilt. Das Wasser wird, so wie es von dem Feuer kommt, zu dem andern gegossen, und täglich mit dem Stocke eine Zeit lang umgerührt, bis die Mischung anfängt, im höchsten Grade übel zu riechen. Je älter die Mischung ist, desto wirksamer ist sie. Wenn die Mischung umgerührt wird, so verschließt man das Gefäß jedes Mal. Will man von diesem Wasser Gebrauch machen, so darf man es blos auf die Pflanzen sprengen, oder darauf gießen, oder die Zweige eintauchen; allein das beste Verfahren ist, sich einer Spritze zu bedienen. Raupen, Käfer, Bettwanzen, Blattläuse und verschiedene andere Kerbthiere, werden durch eine einzige Besprengung mit diesem Wasser getödtet. Kerfen, welche unter der Erde leben, und die, welche harte Schalen haben, ferner Hornissen, Wespen, Ameisen ꝛc. erfordern eine längere Besprengung, bis die Mischung ihren Aufenthaltsort erreicht.

Honig zu reinigen. Der Honig wird mit einem Drittel Wasser gemengt, gekocht, nnd hierauf wird ihm etwas von einem gesättigten Galläpfel-Absude hinzugesetzt. Dieser wird gehörig damit vermischt und noch 2 oder 3 Minuten lang im Sude erhalten; so ist die Reinigung vollendet. Man sieht nun in der Flüssigkeit eine Menge Flocken schwimmen, die sich endlich zu Boden setzen und den Honig vollkommen durchsichtig zurücklassen, den man dann nur durch Wollenzeug zu filtriren und abzurauchen braucht, letzteres, damit er die gehörige Consistenz erhalte. Auch bei dem schlechtesten Honig läßt sich diese Methode anwenden; besser wird schlechter Honig dadurch in anderer Hinsicht freilich nicht. Die Menge des zuzusetzenden Galläpfel-Absudes hängt übrigens von dem größeren oder geringern Grade der Reinheit und von der Güte der Galläpfel ab; deßwegen darf man diesen Absud nur nach und nach in geringer Menge so lange zusetzen, als Flocken sich zeigen. Nach jedem neuen Zusetzen desselben muß wieder gekocht werden. Auf zehn Pfund Honig, Apothekergewicht, sind gewöhnlich 4 bis 6 Quentchen Galläpfel hinreichend.

Tintenflecke aus weißer Leinwand, Tischzeug u. dergl. zu bringen. Man nehme ein reines Talglicht, zünde es an, putze es rein ab, damit es keine Schnuppe habe, halte das Licht etwas schief, und lasse so das reine Talg warm auf den Tintenfleck tröpfeln; hierauf lege man die Wäsche zusammen, lege sie zu der andern schwarzen Wäsche hin, und wasche, wenn die andern schwarzen Zeuge gewaschen werden, die mit Tinte befleckte Wäsche, so daß der Tintenfleck recht mit Seife eingerieben wird. Nun geht das Talg nebst dem Tintenfleck heraus, und selbst die feinste Wäsche leidet dadurch nicht, wiewohl bei scharfen Sachen dieß der Fall ist.

Seiden-, Wollen- und Baumwollenzeuge zu putzen. Man nimmt rohe Erdäpfel, wäscht sie, reibt sie über Wasser zu einem Breie, und läßt die Flüssigkeit durch ein grobes Sieb in eine andere mit reinem Wasser gefüllte Kufe ablaufen, wo sie so lange mit diesem Wasser gemengt wird, bis alle feinen weißen Theichen (die Stärke) zu Boden gefallen sind, worauf man die Flüssigkeit zum Gebrauche abgießt. Das Stück Zeug, welches geputzt werden soll, legt man auf Leinwand, die auf einem Tische ausgebreitet, taucht einen Schwamm in diese Erdäpfelflüssigkeit, netzt und reibt das zu putzende Zeug mit derselben, und wiederholt dieß so lange, bis der Schmutz los wird, worauf man das nun gereinigte Zeug in reinem Wasser wiederholt auswäscht, trocknet und plattet. Zwei Erdäpfel von mittlerer Größe reichen auf eine halbe Wasser hin. Die Farbe der Zeuge leidet durch dieses Mittel durchaus nicht, und eben so wenig die Festigkeit des Gewebes. Man kann auch Ölgemälde und schmutzig gewordene Möbel damit putzen.

Mittel gegen Ameisen. Um die Ameisen von den Wiesen zu vertreiben, grabe man in die Haufen derselben ein Loch von 7—8 Zoll Tiefe, thue Menschenkoth hinein, und bedecke das Loch wieder mit Erde. Dieß Mittel wird in der Bibl. phys. économ., Aug. 1828, als das Beste von allen bekannten angegeben.

Verpichen von Flaschen. Daß sich auf Bouteillen gezogener Wein gut halte, hängt von der vollkommenen Absperrung der äußern Luft ab, und wenn der Wein verdirbt, so rührt dieß zuweilen daher, daß man ihn mit einer zu spröden Masse verpicht hat, welche rissig geworden, oder durch einen geringen Stoß zum Theil abgesprungen ist. Folgende Massen zum Verpichen hängen sehr fest an, und empfehlen sich durch Wohlfeilheit. Man nimmt ½ Pfund Bergtheer oder flüssiges Erdharz, ½ Pfd. schwarzes Pech oder Colophonium, ¼ Pfd. gelbes Wachs, und läßt alles unter gelindem Umrühren zusammenschmelzen. Man verstöpselt die Bouteillen mit gehörig trocknen Stöpseln, läßt auch die Mündung gehörig trocken werden, und taucht diese in die geschmolzene Masse. Statt des Bergtheeres kann man auch gewöhnliches vegetabilisches Theer nehmen. — Eine andere gute Masse zum Verpichen gibt: ¼ Pfd. Leinöl, ¼ Pfd. gelber oder rother Ocher, ¼ Pfd. gelbes Wachs, und ¼ Pfd. Coliphonium. (Journ. de Connais usuell. Nro. 36.)

Kartoffelkäse. Nachdem die Kartoffeln im Wasser gekocht und geschält sind, knetet man sie mit einer gleichen Quantität Käsematten zusammen, und würzt sie ziemlich stark mit Salz und Gewürznägelein; alsdann läßt man die Masse bedeckt ein paar Tage gähren, und macht daraus kleine Käse, deren Qualität sich eine Zeilang verbessert.

Fleisch zart zu machen. Fleisch von alten Thieren läßt sich, da es durch das Kochen seine Zähigkeit nicht leicht verliert, dadurch zarter machen, daß man es, in ein Tuch geschlagen, Abends an einen warmen Ort, z. B. in einen halbverkühlten Back- oder Kochofen ꝛc., legt. Auf diese Art erhält man für das Mittagessen des folgenden Tags ein ausnehmend zartes Fleisch.

Blutwasser mit Kalk zum Übertünchen. Dr. Carbonel zu Barcelona empfiehlt folgende Tünche auf Holz. Man überzieht Holz mit Gyps, und sobald dieß geschehen ist, trägt man eine Mischung von Blutwasser und Kalk, gelöscht oder ungelöscht in gehöriger Dicke auf. Dieser Anstrich härtet alsogleich, und gibt dem Holze eine Steinfarbe. Er widersteht dem Regen und der Sonne und gibt keinen widerlichen Geruch, wenn das Blutwasser frisch ist. Schon die alten Römer nahmen Rinderblut zu ihrem Mörtel.

Leim wasserdicht zu machen. Man taucht gewöhnlichen Leim in kaltes Wasser, bis er darin ganz weich wird, aber noch seine ursprüngliche Form behält, und löst ihn in gemeinem rohem Leinöle durch Beihülfe gelinder Wärme auf. Nachdem er von letzterem gänzlich aufgenommen wurde, trägt man ihn wie gewöhnlich, auf die Gegenstände auf, welche geleimt werden sollen. Er trocknet beinahe augenblicklich, und das Wasser wirkt nicht auf ihn.

Allerlei zum Zeitvertreib.

Verwegenheit zweier englischen Diebe. In der kleinen, 25 Stunden von London entfernten Stadt Malmesbury trug sich unlängst ein seltsamer Vorfall zu. Ein junger elegant gekleideter Mensch kömmt nebst einem Bedienten, der einen kleinen Tisch trägt, auf den Marktplatz. Er stellt große Säcke auf, schüttet Goldstücke aus denselben auf den Tisch, und ruft dem staunenden Volke zu: „Aechte Souverainsd'or (ungefährt 12 fl.) zu 6 Pence (18 Kreuzer) das Stück! Wer will sein Glück versuchen und 12,000 Sonverains zu 6 Pence das Stück kaufen? Eilen Sie, meine Herren und Damen, denn ich habe deren nicht für Jedermann.

Eine Zeit fand seine Waare wenig Abgang, denn 6 Pence war zu viel, wenn die Souverains etwa nur vergoldete Rechenpfennige gewesen wären. Indes befand sich unter der Menge ein Mann, der, nachdem er einige Stücke gekauft hatte, die Neugierigen bei Seite nahm und ihnen zuflüsterte: „Welch ein Unglück, daß ich nicht mehr Geld bei mir habe! der Mensch, den ihr da seht, ist den Agent des reichen Capitäns Berkeley, der mit dem reichen Gutsbesitzer Roß, der ihn kennt, eine bedeutende Wette einging; Herr Berkeley hat gewettet, daß die 12,000 ächten Souverains binnen einer Stunde nicht alle an Mann gebracht seyn würden; eine Viertelstunde ist schon verflossen, und ich habe keine Zeit mehr, nach Hause zu gehen, um Geld zu holen.

Nach dieser vertraulichen Mittheilung strömten die Betrogenen in Masse herbei, um die glänzenden Goldstücke zu kaufen, die auf der einen Seite das Bild des regierenden Königs, auf der Rückseite aber ein von der gangbaren Münze ganz verschiedenes Gepräge trugen. Der Verkäufer weiß nicht, was er sagen soll, und scheint sehr verdrießlich über den schnellen Abgang seiner Waare; seine üble Laune steigert aber das Vertrauen nur immer mehr und lockt neue Käufer an.

Die Täuschung schwand jedoch bald; ein in der Nähe wohnender Goldschmied, von dem Lärm herbeigelockt, beweist den Geprellten, daß die Rechenpfenige nicht einmal einen Penny werth seyen. Die wüthende Menge fiel hierauf über den angeblichen Agenten des Capitäns Berkeley und seinen Genossen her, und beide konnten sich nur mit Mühe und mit Zurücklassung ihrer Waare und der bereits gemachten Einnahme retten.

Der wackere Stellvertreter. Bei der letzten Rekrutenaushebung auf der Insel Oesel traf das Loos einen erst seit einem Jahre verheiratheten Bauer. Seine junge Frau, mit einem zwei Monat alten Säugling an der Brust, zerfloß in Thränen, als sie sich von ihrem Mann, ihrem Beschützer und Ernährer, trennen sollte, der selbst seinen Schmerz nicht zu unterdrücken im Stande war. Plötzlich trat ein junger Bauer aus dem Kreise der Umstehenden und rief: „Nein, das junge Weib und das unmündige Kind sollen ihrer Stütze nicht beraubt werden! Meiner Mutter bleibt ein jüngerer Bruder; ich gehe für den, welchen das Loos traf!“ Die so freudig überraschte Frau wußte sich kaum zu fassen, sie fiel ihrem Wohlthäter zu Füßen und sprach: „Du hast mir den Mann und dieser armen Waise den Vater geschenkt, Gott mag dir dafür lohnen, aber von mir nimm diese hundert Rubel, welche ich meinem Jakob auf dem Weg geben wollte, und verweigere mir diese Gunst nicht.“ Der junge Bauer besann sich, dann antwortete er: „Ich nehme das Geld an, bringt es meiner alten Mutter, und sagt ihr, Gott wolle, daß ich meinem Kaiser diene und ihr eine Unterstützung bieten solle!“ Dieser edle Zug des Mannes, sein Name ist Judrick, rührte die Bauern so, daß sie augenblicklich eine Collecte veranstalteten, und die Summe von 100 Rubel als Reisegeld für den jungen Mann zusammen brachten, welcher nun zur Armee abgegangen ist, wo er hoffentlich ein eben so braver Soldat werden wird, als er daheim für ein Muster der kindlichen Liebe galt.

Kaltblütige Entschlossenheit eines Schiffscapitäns. Vor dem Marine-Gericht in London ist im vorigen Jahre ein Empörungsfall auf offenem Meer erörtert worden, der äußerst beachtungswerthe und charakteristische Umstände darbietet.

Das zum Wallfischfang bestimmte Fahrzeug „Manly,“ Capitän Johann Davies, ging im August 1834 nach der Südsee unter Segel. Seine Mannschaft bestand aus 25 Matrosen. Im November, wo der Wallfischfang beginnen sollte, zeigten sich Neigungen zu Wiederspänstigkeit. Die Bemannung begehrte Doppelration Grog. Der Capitän entgegnete, er sey befugt erst dann diesem Verlangen zu entsprechen, wenn man eine gewisse Zahl Seehunde gefangen; doch weigere er sich nicht bei übelm Wetter und strenger Arbeit die Doppelration zu verabreichen.

Die Sache schien beigelegt; als Tags darauf dem Capitän von dem Lebensmittel-Austheiler hinterbracht wurde, wie die Matrosen und ihre nächsten Vorgesetzten den Entschluß gefaßt, seiner (des Capitäns) sich zu entledigen, und ihn ins Meer zu werfen.

Unmittelbar nach dieser Mittheilung erschien der erste Lieutenant, und sagte zu Davies, die Mannschaft sey im höchsten Grade aufgeregt. Er wisse nicht, ob man sie werde beruhigen können.

Des Capitäns Antwort war, er wolle sogleich die nothwendigen Maßregeln treffen, um Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Er besprach sich mit dem Zimmermann, der ihm betheuerte, der erste Lieutenant allein sey an der Aufregung Schuld, und die Sache sey bereits so weit gediehen, daß er nur eine günstige Gelegenheit erwarte, um mit Hülfe der Matrosen des Schiffes sich zu bemächtigen.

Davies begriff leicht, wie es ihm nicht möglich sey, allein, wie er war, mit Erfolg so vielen Feinden die Spitze zu bieten. Er beschloß also, wenn er umkommen solle, alle Meuterer mit sich zu entfernen. Zu diesem Zweck schaffte er, ohne Jemand zu seinem Vertrauten zu machen, sechs Fäßchen Pulver, jedes von 100 Pfd., in seine Cajüte, schlug ihre Boden ein, und lud seine beiden Pistolen.

Während dieser Verrichtung war das Complott zur Reife gediehen. Alles war zu seiner Ausführung bereit. Man hatte nachstehenden Plan entworfen. Der erste Lieutenant sollte sich zum Capitän begeben, wie um ihm einen Bericht abzustatten. Mitten im Gespräch sollten die beiden andern Offiziere hereintreten, den Capitän zu Boden werfen, ihn entwaffnen und aufs Verdeck bringen, um da weiter über ihn zu verfügen, d. h. ihm eine Kugel an den Hals zu befestigen, und ihn ins Meer zu werfen.

Davies hielt sich indeß bereit. Mit gespannten Pistolen in beiden Händen stand er mitten in der Cajüte, als er durchs obere Gitterfenster die drei Offiziere sich besprechen sah. Einer davon hatte die Stricke, womit der Capitän gebunden werden sollte. Dieser, ein Pistol gegen die Thüre, das andere gegen die Pulverfässer gerichtet, war auf Alles gefaßt.

Der erste Lieutenant ging langsam die Treppe hinab, öffnete die Thüre der Cajüte, und blieb wie versteinert, als er Davies entschlossene Haltung bemerkte. Er sank vor ihm in die Knie, und bat um Gnade. Der Capitän begnügte sich, ihn in eine Nebencajüte zu stoßen, die er sorgsam verschloß.

Gleich darauf fand sich der zweite Lieutenant ein, der, auf dieselbe Weise empfangen, Zeit genug hatte aufs Verdeck zurück zu eilen, wo er die Meuterer, von Davies verzweifeltem Entschlusse, sie alle in die Luft zu sprengen, benachrichtigte.

Niemand wollte sich jetzt in des Schiffes untern Theil wagen, und mehrere Matrosen erklärten, daß sie mit den Rädelsführern nicht länger gemeinschaftliche Sache machen wollen.

In demselben Augenblick erschien der Capitän, seine scharfgeladenen Pistolen in der Hand, begleitet von dem ebenfalls bewaffneten Lebensmittel-Commis, die Mannschaft zur Unterwerfung auffordernd. Ein Theil zeigte sich dazu geneigt; die übrigen blieben unentschlossen.

Unter der Drohung, jedem Wiederspenstigen eine Kugel durch den Kopf zu jagen, trieb er die Matrosen gegen des Schiffes Vordertheil, und verbot ihnen bei Todesstrafe bis zum Großmast zu kommen. Er rief sodann den Zimmermann, und bewaffnete ihn ebenfalls.

Durch sein entschlossenes Benehmen hielt er die Meuterer um so mehr im Zaum, da er sich immer in der Nähe der Pulverfässer hielt, und sie befürchten mußten, bei irgend einem Unternehmen ihrerseits, mit ihm in die Luft zu fliegen. Seine beiden Getreuen wachten am Deckenfenster der Cajüte, um, durch ein vorher übereingekommenes Zeichen, von allem, was vorging, ihn sogleich zu benachrichtigen.

Davies hatte sogleich eine andre Richtung genommen als die, welche die Meuterer dem Schiffe gegeben. Ihre Absicht war gewesen, des Fahrzeuges sich zu bemächtigen, den ersten Lieutenant zum Capitän zu machen, und Seeräuberei zu treiben.

Nach 6 Tagen und Nächten, während deren der Capitän und seine Getreuen unausgesetzt auf ihrer Hut gewesen, so daß nur einer von ihnen ein Paar Stunden schlafen durfte, während die beiden andern wachten, erreichte man die Mündung des Plata-Stroms, wo man eine brittische Fregatte fand, der die Meuterer übergeben wurden.

Der englische General-Consul zu Buenos-Ayres unterzog sie einem ersten Verhör, woraus sich ergab, daß das ganze Complot ursprünglich von dem ersten Lieutenant angesponnen worden, der alle Matrosen des Manly, einen nach dem andern, dafür gewonnen. Dieß Fahrzeug, ehemals eine Brigg von 14 Kanonen, hatte ihm vortrefflich geschienen zur Seeräuberei, weshalb er darauf hingearbeitet desselben zu diesem Zwecke sich zu bemächtigen.

Man sonderte die Irregeleiteten von den eigentlichen Rädelsführer, und schickte die 3 Offiziere, nebst 2 Matrosen nach London, wo sie vor dem Marine-Gericht erschienen, das die beiden letzten zu lebenslänglicher Deportation nach Neusüdwales und die 3 ersten zum Tode verurtheilte. Die Sentenz lautete: daß sie an den Masten des Schiffes gehängt werden sollten, dessen sie sich hatten bemächtigen wollen. Das Betragen und die Unerschrockenheit des Capitäns Davies wurden andrerseits gebührend belobt.

Wahre Begebenheit. In Paris ereignete sich vor Kurzem folgender Zug von Rechtlichkeit. Ein Börsespeculant verlor auf dem Wege seine Brieftasche mit 50,000 Fr. in Papiergeld. Er ist in Verzweiflung und wandelt, Todesgedanken brütend, am Ufer der Seine. Ein Bettelmann mit schneebleichen Haaren bittet den Unglücklichen um eine kleine Gabe, und stört ihn aus seinen finstern Träumen. Packt euch zum Henker, ich habe nichts, rief jener zornig, ich bin ärmer als ihr, denn ich habe mein ganzes Vermögen in einer Brieftasche verloren.

Heute? fragte der Bettler in gespannter Erwartung.

Ja heute.

Wie viel Geld war in der Brieftasche?

Gerade 50,000 Fr.

Wie sah die Brieftasche aus?

Sie war mit blauem goldgestiktem Seidenstoff überzogen, und zeigte in der Mitte einen Kranz mit den Buchstaben T. S. R.

Der Bettler griff in seine Rocktasche und sagte: Hier haben Sie Ihr verlornes Geld, mein Herr, ich war eben im Begriffe, meinen Fund der Polizeibehörde einzuhändigen. Zuvor wollte ich mir aber ein Mittagsbrot erbetteln, denn ich habe den ganzen Morgen nichts gegessen. Welch ein günstiger Zufall, mein Herr, Sie zu treffen, um Ihnen selbst das Verlorene wieder zu geben. Sprachlos starrte der Börsespeculant bald die Brieftasche bald den Finder an. Mit Hastigkeit zählte er den Inhalt und gab hierauf dem armen Manne eine Note mit dem Bedeuten, selbe in Scheidemünze umwechseln zu lassen. Der Bettler brachte nach einer Weile das verlangte Geld, und entschuldigte sich, daß er für 5 Sous Brot habe kaufen müssen, damit die Note gewechselt worden sey Der Speculant strich das Geld ein, und sagte, indem er sich eiligst entfernte: Diese 5 Sous schenke ich dir als Belohnung; lasse dir dein Brot gut schmecken.

Freie Brücken Passage. Ein reisender Handwerksbursche, der eine große Brücke passirte, wurde angehalten, um 3 Pfenninge Brückenzoll zu erlegen. Er revidirte seine Baarschaft, und findet, daß sie nur noch aus zwei Pfenningen besteht. Diese reichte er dem Zolleinnehmer dar, mit der Versicherung, daß er nicht mehr besitze. Der Zolleinehmer will ihn aber durchaus nicht passiren lassen, sondern verlangt noch einen Pfennig. „Nun dann," sagte der Handwerksbursche, „so muß ich noch einmal nach der Stadt zurückgehen, und mir einen erfechten." Ein Franzose, der den ganzen Vorgang mit angehört hatte, hält den Handwerksburschen zurück, nimmt ihn auf seine Schultern und sagt zu dem nicht wenig erstaunten Zolleinnehmer: „Ick für mick und was ick auf die Buckel habe, nicks zu bezahlen brauche," und trägt seine Last ruhig die Brücke hinüber.

Witz im Sterben. Doctor! rief ein witziger Kopf, der auf dem Sterbebette lag: wissen Sie mir wohl einen technischen Ausdruck dafür zu sagen, wie mein Puls schlägt?

Nein, nicht so eigentlich.

So lassen Sie mich zu guter Letzt noch die Wissenschaft damit bereichern: „Mein Puls schlägt den Todtenmarsch." —

Der gewissenhafte Rekrut. Was sind Eure Obliegenheiten, wenn Ihr vor der Hauptwache Schildwacht steht? fragte ein belgischer Unterofficier einen Rekruten, und erhielt die genügendsten Antworten. — Gut! — fuhr der Prüfende fort! — Aber angenommen: es käme ein großer Haufen Volks mit wilden tumultuarischen Geschrei die Strasse herab, was würdet Ihr dann thun? Ich würde das Gewehr präsentiren. — Seyd Ihr verrückt Mensch! Warum denn? — Ja man kann ja nicht wissen ob nicht ein Stabsoffizier darunter ist. —

Die Entführung. Am Tage der Darstellung von der Zauberflöte entführte aus R. der Musikdirector, Namens Mohr, Pamina, Mad. S., deren Mann den Sarastro zu geben hatte.

Auf geschehene Anzeige an die Polizei, wurde den Flüchtlingen nachgesetzt, diese eingeholt und vor den Director gebracht; dieser hielt ihnen die nöthige Strafpredigt und fällte das kurze, den Schuldigen leicht scheinende Urtheil: „Sie, Madame S., singen Ihre Parthie; Sie, Herr M., dirigiren, und Sie (zu dem gekränkten Manne) beherzigen die Worte: In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht. Adieu! — Keiner der Verurtheilten hatte an den Text der Oper gedacht; als aber Pamina im ersten Finale vor Sarastro gebracht wurde und sang: „Herr, ich bin zwar Verbrecherinn, allein die Schuld lag nicht an mir, der böse Mohr verlangte Liebe," brach das Publikum in allgemeines Applaudiren aus, und strafte so die Schuldigen. Ein Gleiches geschah nach den Worten Sarastro's: „Steh' auf, erheitre Dich, o Liebe! Du liebest einen Andern sehr! Zur Liebe will ich Dich nicht zwingen, doch geb' ich Dir die Freiheit nicht!"

Der Verfolgte als Retter. Einem Pariser Gassenjungen (gamin) fiel es ein, ungeachtet des dawider bestehenden Verbots, auf offener Seine Schwimmübungen vorzunehmen. Ein Stadtsergent, der solches gewahrte, eilte dem Ufer zu, um die Arretirung des Schwimmers zu veranlassen und zugleich die darauf gesetzte Belohnung von 20 Sous zu verdienen. Aber der Junge, der sich im Sichern wußte, suchte durch Entwicklung all seiner Schwimmkünste, und zwar bald durch ruhiges Aufliegen, und bald darauf durch längeres Untertauchen, die Langmuth des Sergenten zu ermüden. Es kam jedoch endlich ein Augenblick, worin der Verfolger ein geschicktes Manöver ausführte, denn dadurch, daß er von einem Wäscherkahne auf einen Floß rasch übersetzte, brachte er die zahlreichen Zuschauer auf die Vermuthung, das Gesetz würde endlich obsiegen. Unglücklicherweise glitschte er mit dem Fuße aus und fiel ins Wasser. Der Gamin stürzte sich nun auf den Stadtsergenten, half ihm aus der Tiefe heraus und stieg zuletzt mit dem Geretteten auf den Floß hinauf. — „Gamin, sprach jetzt der Sergent, ich bin dir erkenntlich für deine Hülfeleistung und gestatte dir abzuziehen." — Sergent, erwiederte der Gamin, ich kann unmöglich dieselbe Großmuth gegen euch zeigen. Hättet ihr mich bekommen, so würde man euch, dem Tarife gemäß, zwanzig Sous ausbezahlt haben; der Tarif gilt aber für Alle. Ich habe euch das Leben gerettet, und das Leben eines Stadtsergenten gilt sogut 25 Franken, wie jenes eines andern. Ich lasse euch demnach nicht los, bis ich nicht die verdiente Rettungsbelohnung erhalten habe. Nun ließ sich der Gamin seine, in einem Kahne versteckt gewesene, Kleidung von einem Kameraden bringen, und folgte dem Sergenten zu der Obrigkeit, wo man ihm auch ungesäumt den angesprochenen Betrag ausfolgte.

Der eilige Soldat. Heda, Kamerad! rief beim Ausmarsche eines Regiments der Wirth des Fleckens einem vorüber eilenden Soldaten zu: „Kommt doch ein Bißchen her! Hier stehen auch noch drei halbe Wein von gestern Abend. — „Trinkt sie aus!" Bester Wirth! trinkt sie nur aus, sonst werden sie sauer;" rief der Soldat zurück, indem er weiter sprang.

Der Savojard und der Affe. Zu einer reichen Witwe, die mit ihrer Tochter auf einem Landgute bei Röthelstein lebte, kam eines Nachmittags ein Savojarde, der an einem rothen Bande einen Affen lenkte, welcher in dem Hofraume des Landhauses gar kühne Sprünge und Tänze aufführte. Mutter und Tochter waren entzückt über das Possierliche des Affen, und befragten den Savojarden, ob er ihm nicht verkaufen wolle.

Der Savojarde, ohne sich lange zu besinnen, sagte „Ja," strich seine dafür verlangten zehn Ducaten ein, und ging. —

Mutter und Tochter unterhielten sich oft Stundenlang mit dem niedlichen Thiere, welches sie Mammok nannten, und der nie von ihrer Seite kam; es wurde ihm sogar das Toiletten-Zimmer der Tochter als Schlafgemach angewiesen, kurz, Mammok hatte ein so zuckersüßes Leben, wie es noch keinem Affen wurde.

Als Mammock bereits 14 Tage in dem Hause der Witwe verlebt hatte, gab Jemand in der Nachbarschaft ein glänzendes Ballfest, bei welchem Alles im größten Putze erscheinen mußte.

Mutter und Tochter suchten nun ganz natürlich allen Schmuck, Perlen und Gesteine hervor, um sich zu zeigen, und vor Allen glänzen zu können. Die Kostbarkeiten wurden nun auf die Toilette gelegt, neben welcher Mammok auf gesticktem Polster schlief.

Den Nachmittag hindurch war Alles mit Fertigung der Ballkleider beschäftiget, und Niemand hatte daher Zeit, sich mit Mammok zu unterhalten.

Als der Abend kam, begab sich Mutter und Tochter nach dem Toilette-Zimmer, um sich zu schmücken; doch welch' ein Schrecken erfaßte beide, als sie weder Mammock im Zimmer, noch den kostbaren Schmuck auf der Toilette fanden, ein geschriebener Zettel lag an der Stelle der Kostbarkeiten.

Beste Witwe und liebste Tochter!

Ich bin kein wirklicher Affe, für den Sie mich in ihrer ländlichen Einfalt gehalten, sondern ich habe die Ehre, ein ganz gewöhnlicher Dieb zu sein, und habe mir die Freiheit genommen, den auf der Toilette gelegenen Schmuck mitzunehmen, als Lohn für die Unterhaltungen, welche ich Ihnen gemacht habe, und noch machen werde.

Wenn Sie sich wieder einen Affen kaufen, so sehen Sie ihn früher an, ob er ein wirklicher oder bloß künstlicher Affe ist, wie Dero Ergebenster war.

Wenn Sie mich aufsuchen wollen, ich wohne dermalen auf den Diebs-Inseln, unter einem Kokusnuß-Baum.

Das vierte Kreuz. Swift kehrte auf einer Fußreise von Dublin nach London in einem Wirthshause auf der Landstraße ein, das zum Zeichen drei Kreuze im Schilde hatte. Er forderte ein Frühstück. Die Wirthin hielt ihn für keinen Gast von Bedeutung, sie überhörte also seine Bestellung, und war nur bedacht, andere bekanntere Gäste zu bedienen; sie fuhr so gar ihren Mann sehr heftig an, als solcher sie auf diese Vernachlässigung aufmerksam machte.

Swift mußte also, ohne zu frühstücken, seine Reise fortsetzen. Aergerlich zog er seinen Ring vom Finger, und kritzelte mit einem Diamanten folgenden Vers in die Fensterscheibe:

An den Wirth.

Drei Kreuze sind das Schild vor deiner Thür,
Häng' deine Frau dazu, so sind es ihrer vier.

Passirt. — Halt! rief der Zollvisitator dem Wagenlenker zu, welcher zum Thore eines Städtchens mit einem Passagiere hereinfuhr, halt! der Wagen muß durchsucht werden, ob keine Contrebande sich darin befindet. Der Passagier erblaßte. Um Fassung zu gewinnen, reichte er dem Visitator eine Prise Tabak, und fragte endlich mechanisch: Wie gehts, wie befinden Sie sich, ohne Zweifel recht gut? Passirt! sagte der Gefragte, und in diesen Augenblicke gab der Fuhrmann den Pferden die Peitsche, und jagte mit dem Wagen davon.

Die ausgefallenen Haare. Ein gnädiger Herr wollte einen Bauer necken, der im Rufe stand, das sein Weib ihm nicht allzustrenge die eheliche Treue bewahre. Als er in der Stadt mit einem Getreidewagen an der Wohnung des gnädigen Herrn vorüber fuhr, warf ihm dieser vom ersten Stockwerk ein Hirschgeweih auf den Wagen. Der Bauer, der das wohl wußte, worauf es abgesehen war, nahm das Hirschgeweih in die Hand und rief zum gnädigen Herren hinauf: „Euer Gnaden haben sich frisiren lassen, da sind ihnen ein Paar Haare ausgefallen!“ Der gnädige Herr zog sich zurück.

Der erschrockene Türke. Auf einer Redoute machte sich eine türkische Maske besonders bemerkbar, der Türke ging bis Mitternacht im Saale herum, ohne mit Jemanden gesprochen zu haben, Mehrere sprachen ihn an, erhielten jedoch keine Antwort; zuweilen bemerkte man, daß sich die Maske ängstlich umsah, sobald ihr ein kleiner Mann in die Nähe kam.

Dem Kleinen fiel die Aengstlichkeit des Türken auf, er nahte sich ihm, und fing eine Conversation mit dem Muselmane an, erhielt jedoch auf keine Frage eine Antwort; der kleine Mann dachte nun, der Türke spreche nicht deutsch, und redete ihn französisch an, da fiel aber die Maske in höchster Bestürzung auf die Knie, und sprach:

„Ich bitt um Verzeihung, ich kann nicht türkisch, ich bin auch kein Türk, sondern ich bin der Hausknecht von Euer Gnaden Herrn Bruder!“

Glosse.

Wenn ich in dem Zeitungsblatte
Lese, wer gestorben ist,
Hier der beste Freund und Gatte,
Dort der beste Mensch und Christ;
Hier der Frömmste aller Frommen,
Dort der Patrioten Zier —
Denk' ich oftmals still bei mir:
Woher mag es doch wohl kommen,
Das auch nicht ein Böser stirbt?

Die längste Pause. — Das Nachstehende mag wohl die längste Pause seyn, welche jemals im Gespräche vorgekommen ist. Ein alter Herr ritt über die Putney-Brücke in London, drehte sich nach seinem Jokey um, und fragte: „Ißt Du gerne Erdäpfel, John?“ Ja, Herr. Hier fand das Gespräch sein Ende. Gerade ein Jahr später aber ritt derselbe Herr wieder über diese Brücke, wendete sich um und fragte weiter: „Aber wie?“ Mit Butter, Sir, antwortete John.

Das tröstende Weib, oder Trost am Sterbebette. „Mein liebstes Weib!“ sprach ein sterbender Handwerker zu seiner Gattin, „ich wollte gerne sterben, wenn ich dir nur ein Vermögen hinterlassen könnte, aber so, was wirst du nach meinem Tode anfangen? armes Weib!“ — „Tröste dich,“ schluchzte die Tiefbewegte, „ich werde halt unsern Altgesellen heirathen, wir sind ohnehin schon lange in einander verliebt.“

Die ländliche Einfalt. Ein Landfräulein, äußerst blöde und scheu, wurde, als sie das erste Mal nach der Residenz kam, zu einer vornehmen Tafel geladen.

Ein intimer Freund des Hauses hatte das Unglück, eine Sauce zu verschütten, das Fräulein lachte überlaut, — Alles schwieg; sie wurde verlegen und roth, — nun lächelte man, — sie wünschte heimlich sich aufs Land zu ihren Gänsen zurück.

Ein Gast erzählte einige witzige Anekdoten — Alles lachte herzlich, das Fräulein schwieg, und aß. Ihr Nachbar fragte: „und Sie lachen nicht mit?“ Das Fräulein schlug die Augen nieder, und versetzte: „O ich danke Ihnen, ich habe schon gelacht!“ —

Die Metamorphose. Ein Landfräulein saß an einer Hochzeits-Tafel im größten Putze. Ein Herr, der neben ihr saß, sagte: „Ach mein Fräulein! heute sind Sie ja ganz metamorphosirt. „Ich bitte, ich habe mich selbst frisirt,“ erwiederte das Fräulein.

Die gute Auskunft. Ein Handwerksbursche wanderte gerade durch ein Dorf, als er in der Kirche läuten hörte, er fragte einen vorübergehenden Bauer: „Guter Freund, um wie viel Uhr ist denn hier die halb neun Uhr Messe?“ „Ich glaub um drei Viertl auf eilf,“ antwortete der Landmann.

Der Stadt-Tambour. Von einer Brücke, die über einen Graben gebaut war, stürzten schnell auf einander zwei Betrunkene, und blieben todt. Tags darauf ging der Stadt-Tambour durch die Straßen der Stadt, und verkündete: „Wer sich künftig untersteht, über die Brücke zu stürzen, um todt zu bleiben, hat sich die üblen Folgen selbst zuzuschreiben.“

Die Uiblichkeiten. Ein Böhme beklagte sich bei seinen Verwandten in G., daß er auf der ganzen Heimreise mit Uiblichkeiten zu kämpfen hatte, weil er das Rückwärtssitzen nicht vertragen könne. „Ei,“ sagte einer seiner Freunde, „warum haben Sie nicht Jemanden im Wagen ersucht, die Plätze zu wechseln.“ Der Böhme fing laut zu lachen an, und sagte: „Ale Sie seinds aber dumm, mit wem hätt ich denn sollen wechseln, ich war ja ganz allein in dem Wagen drinnen!“ —

Einfälle. Vor einigen Jahren stritten ein Grieche und ein Engländer über den Vorzug ihrer Nationen. Der Grieche sagte, zum Beweise, daß die Seinige alle Andern übertreffe, „von Griechenland wären alle Weise und Gelehrte ausgegangen.“ „Deswegen, versetzte den Engländer, ist auch kein Einziger mehr drinnen.“

Heroische Denkart der Frauenzimmer. Renata von Frankreich bewieß durch ihr Betragen, daß ihr die Ehre lieber war als das Leben. Nach ihres Gemahles Tode hatte sie die kleine Stadt Bassano vertheidigt, war jetzt gefangen genommen und sollte nun eben die letzte Gewaltthätigkeit von Acciolin erdulden, als sie sich muthig aus dem Fenster stürzte. Man brachte sie jedoch zu diesem Barbaren zurück, von dem sie auf vieles Bitten endlich die Erlaubniß erhielt, ihrem verstorbenen Gemahle die letzten Pflichten zu erweisen. Als sie aber ans Grab kam, bot sie alle ihre Kräfte auf, um sich den Grabstein auf den Leib zu wälzen, welches ihr auch gelang und so begrub sie sich mit ihrem Gemahle, dem sie unverletzlich treu geblieben war.

Die Frau von Villacerf, die durch die Ungeschicklichkeit eines Wundarztes ein Raub des Todes wurde, tröstete denselben in den letzten Augenblicken ihres Lebens und sagte zu ihm: „ich betrachte Sie nicht als den, dessen Unvorsichtigkeit meinen Tod verursacht, sondern als meinen Wohlthäter, der meinen Eingang in eine selige Unsterblichkeit befördert. Da aber vielleicht die Welt anders von Ihnen denkt, so hinterlasse ich Ihnen in meinem letzten Willen so viel, daß Sie ohne ihr Gewerbe leben können.“

Die Gemahlin Heinrichs VI. von England, Margaretha von Anjou, stürzte sich in den Kampf, gewann das Treffen, befreiete ihren Gemahl und setzte ihn auf den Thron.

Das Kochbuch. Eine junge Frau, die eben erst geheirathet hatte, verstand wenig von der Haushaltung, noch weniger aber von der Kochkunst; wollte sie etwas kochen, so mußte sie erst im Kochbuche nachsehen, um zu erfahren, wie sie es machen sollte. Einstmals wollte sie Fleisch kochen, und setzte es ans Feuer. Unterdessen kam der Hund und nahm das Fleisch aus dem Topfe. Die Magd sah es und rief: „Frau! der Hund hat das Fleisch aus dem Topfe geholt, und läuft damit fort.“ Laß ihn immer laufen, erwiederte die Frau, er wird es schon wiederbringen; er weiß es nicht zu kochen, weil er kein Kochbuch hat.

Bemerkungen. Die Frau muß geduldig, der Mann duldend seyn.

Der Mann ist eifersüchtig, wenn er liebt; die Frau auch, ohne daß sie liebt.

Der Mann beurtheilt weibliche Fehler sehr gelind; die Frau aber sehr streng.

Die Weiber wünschen oft Männer zu seyn; kein Mann aber wird ein Weib seyn wollen.

Das Mädchen setzt schon frühzeitig in sich selbst Zuversicht zu gefallen; der Jüngling aber besorgt immer zu mißfallen; daher ist er in Gesellschaft von Damen verlegen.

Der Maler und der Kaufmann. Ein junger Kaufmann mit einer reichen Weste kam zu einem Maler und wollte sich malen lassen. Er fragte ihn daher, wie viel er ihm für das Portrait bezahlen sollte.

Der Maler. Sechs Louisd'or.

Der junge Kaufmann. Sechs Louisd'or? Nein, das ist mir zu viel. Leben Sie wohl.

Der Maler wollte den neuen Kunden nicht gern fahren lassen und rief ihn also zurück. Wollen Sie sich denn in der Weste, fragte er, malen lassen, die Sie jetzt anhaben.

Der junge Kaufmann. Ja, freilich!

Der Maler. Es ist Ihnen doch einerlei ob ich die Weste hinten falsch mache oder nicht.

Der junge Kaufmann. Ganz einerlei.

Der Maler. Wenn das ist, so kann ich Sie auch für vier Louisd'or malen.

Die Mitgift. Wenn man auf der Insel Bonaparte ein Kind verheirathet, besteht die Mitgift, die im Heirathsvertrage festgesetzt wird, nicht in Geld, sondern in Kaffeeballen, die in den folgenden Erndten abliefert werden sollen. Auf der Insel Bonaparte gibt es Einwohner, welche jährlich 1200 bis 1500 Ballen Kaffee erbauen.

Der Arzt und die Kranke. Ein berühmter Arzt in Dublin ging Abends spät durch eine einsame Gasse, als ein wohlgekleideter Mann ganz außer Athem zu ihm gelaufen kam und ihn bat, sogleich mit zu kommen, indem

seine Frau in den letzten Zügen läge. Der Arzt folgte; kaum aber war er in die Stube getreten, so schloß der Unbekannte die Thür ab, zog zwei Pistolen und einen leeren Beutel heraus und redete den Arzt folgendergestalt an: das leere Ding, das Sie hier sehen, ist meine Frau, die sich durch starke Ausgaben entkräftet hat und wenn Sie ihr nicht sogleich Stärkung verschaffen, so müssen Sie sich gefallen lassen, diese zwei bleiernen Pillen wider die Hartleibigkeit einzunehmen.

Der Arzt gab hierauf der abgezehrten Patientin zwölf Guineen ein, worauf ihn der Mann mit vieler Höflichkeit bis auf die Straße begleitete und an einer Ecke plötzlich verschwand.

Eine Pflanzenuhr. Auf der Insel Ceylon wächst eine Pflanze, die Sindicmal heißt und da die Eingebornen keine Uhren haben, so dient sie ihnen statt derselben. Sie besitzt die Eigenschaft, daß sie von 4 Uhr Nachmittags bis 4 Uhr Morgens beständig offen bleibt, die übrigen 12 Stunden hingegen geschlossen ist. Die Einwohner des Königreichs Candy, welches im Innern der Insel liegt, sollen sie in ihre Gärten pflanzen, wo sie bei trüben Wetter, wo man die Höhe der Sonne nicht zu sehen vermag, so wie auch, wenn man die Annäherung des Morgens auf keine andere Art entdecken kann, einigermaßen den Mangel an Uhren ersetzt.

Der Bart und das Gewissen. Ein ehemaliger Lord-Kanzler von England hatte einen Widerwillen gegen einen Zeugen, der einen ungewöhnlich langen Bart hatte, und sagte daher zu ihm, „wenn euer Gewissen eben so groß ist als euer Bart, so ist es recht sehr groß.“ „Mylord! versetzte der Zeuge sogleich, wenn Sie das Gewissen nach dem Barte messen, so haben Sie gar keins.“

Sonderbarer Gebrauch. Wenn in dem Dorfe Novaglia auf der Insel Pago der Bräutigam im Begriff steht, seine Braut heim zu führen, so fängt ihr Vater oder ihre Mutter an, indem sie ihm dieselbe übergeben, ihm alle ihre schlechten Eigenschaften sehr weitläufig herzu erzählen. „Weil Du sie durchaus haben willst, so wisse, daß sie eine nichtswürdige Creatur ist, daß sie hartnäckig, eigensinnig u. s. w. ist“ Hierauf dreht sich der Bräutigam mit einer unwilligen Miene nach der Braut um: „o wenn Du so bist, redet er sie an, so will ich Dir schon den Kopf zu rechte setzen.“ Und indem er dies sagt, gibt er das Zeichen zu einer derben Maulschelle, ballt eine Faust, tritt ihr mit dem Fuße näher oder zeigt ihr andere solche Arten von Liebkosungen.

Alles ist gut. Ein Prediger bewieß auf der Kanzel, daß alles, was Gott gemacht hätte, gut wäre. Ein Buckeliger hörte aufmerksam zu und sagte bei sich selbst: „das ist doch in der That schwer zu glauben!“ An der Kirchenthür wartete er auf den Prediger und redete ihn folgender Gestalt an: „mein Herr! Sie haben heute gepredigt, daß alles, was Gott gemacht, gut wäre. Sehen Sie einmal mich an!“ „Mein Freund!“ erwiederte der Prediger, indem er ihn ansahe, „es fehlt Ihnen nichts; für einen Buckeligen sind Sie sehr gut gebauet.““

Der ertrunkene Arzt. Der Arzt eines Kriegsschiffes gab den Kranken, es mochte ihnen was immer fehlen Salzwasser. Eines Abends hatte er, von einer Spazierfahrt zurückkehrend, das Unglück zu ertrinken. Der Kapitän, der von dem Vorfalle nichts wußte, fragte den folgenden Tag einen Matrosen, was aus dem Doctor geworden sey? Dieser erwiederte lachend: „Er ist in der vergangenen Nacht in seinem Arzneikasten ertrunken.“

Geistesgegenwart. Friedrich der Große wurde auf einer Reise nach Schlesien, in seinem Wagen umgeworfen. Sein Leibkutscher sah ihn zornig auf sich zukommen, verlor aber die Fassung nicht, sondern rief dem Monarchen entgegen: „Ew. Majestät sind unstreitig der größte General in Europa, und doch haben Sie Schlachten verloren; mir ist heute etwas Ähnliches passirt, seit 30 Jahren das erste Mal!“ — Und der König vergaß seinen Zorn im Gelächter.

Die Wichse. „Seyd Ihr nicht Kerls, wie meine Stiefel?“ rief ein Hauptmann den Leuten seiner Compagnie zu. „Wie man Euch nicht wichste, hat man Euch nicht proper.“

Passende Antwort. Dem. Taschenfeidl, die Tochter des Theaterschneiders trat in Donna Diana, nach der neuesten Mode gekleidet auf. Ehe sie noch ein Wort gesprochen, klatschte das Publikum unsinnig. Desto sinniger aber holt Dem. Taschenfeidl ihren Vater aus den Coulissen und spricht: Was wäre ich ohne ihn! mein höchstes Glück ist erreicht, wenn ich Sie Verehrte! so anziehen könnte, wie er mich angezogen hat.“

Ursache und Wirkung. Ein betrunkener Soldat begegnete seinem Hauptmann und wollte Front machen. „Kerl du bist ja so besoffen, daß du nicht stehen kannst,“ sagte der Hauptmann. „Nein, Herr Haptmann,“ erwiederte der Soldat: „ich habe nur rothen und weißen Wein getrunken, und da zieht mich der eine rechts und der andere links.“

Der schlechte Franzose. Ein Musikant ging sammeln -- ein Gast gab einen guten Groschen. — Der Musikant, zufällig ein Franzose, sagte: merci; — Der Gast gibt einen zweiten guten Groschen; der Musikant sagte wieder merci. — Der Gast; „Nu hör er mal, dat is doch ne Unverschämtheit, gab ich ihm nicht schon zween jute Groschen, und er kömmt immer mit seinem zudringlichen Mehr Sie, Mehr Sie; ich denke er hätt nun mal jenug von mich.“

Der redliche Roßtäuscher. Der Kapitän eines Schiffes erhandelte von einem Roßtäuscher zu London ein Pferd, willens es mit sich über See zu nehmen, und es auf den Inseln mit Vortheil zu verkaufen. Nachdem der Kauf geschlossen war, sprach der Kapitän zum Verkäufer: „Das Pferd ist nun mein. So sagen Sie mir jetzt immerhin ehrlich und offen, welche Fehler es etwa hat?“ „Wozu wollen Sie das Pferd bestimmen?“ entgegnete jener: — „Zunächst soll es mit mir zur See gehen;“ sprach der Kapitän. — „Zur See?“ erwiederte der Verkäufer: „Das ist gut! zur See mag es gehen, denn ich sage Ihnen, zu Lande ist es durchaus unbrauchbar.“

Der ernstlich genommene Scherz. Der Geheime Rath *** in ***, einer der dortigen berühmtesten Ärzte, war auch der Arzt einer Baronin.

Einst besuchte er sie, da klagte sie ihm, daß sie seit mehreren Tagen an heftigen Kopfschmerzen litt.

„Man hat mir zwei Hausmittel gerathen," fuhr sie fort; „ich möchte sie wohl versuchen, was meinen Sie dazu? Man rieth mir, entweder verfaulte Zitronen oder auch Sauerkraut auf den Kopf zu legen."

Der Geheime-Rath versetzte lachend: „Nun, nehmen Sie Sauerkaut und legen Sie auch eine Wurst darauf!" und verließ das Zimmer.

Als er den nämlichen Mittag bei Tische saß, erschien ein Bedienter der Baronin und verlangte ihn zu sprechen. Er wurde vorgelassen..

„Meine gnädige Frau," sagte er, „läßt fragen, ob die Wurst gekocht oder gebraten seyn muß?"

Die Baronin hatte den Spott des Arztes für baren Ernst genommen.

„Gekocht, das versteht sich," war die Antwort des Geheimen-Raths. Das Mittel wurde in der That von der Kranken gebraucht, und da ihre Krankheit mehr in der Einbildung, als in der Wirklichkeit bestand, so that es auch die gehoffte Wirkung.

Der kürzeste Weg. Ein Kanonier, dessen geographische Kenntnisse man prüfen wollte, wurde gefragt: welch einen Weg würden Sie nehmen, wenn Sie von Constantinopel nach Berlin reisen sollten! Nach einiger Überlegung erwiederte er: „Ich würde von Constantinopel über Adrianopel nach Philippopel gehen, und dann mich so durchnopeln und popeln bis Wien, und von dort aus kann ich den Weg schon finden."

Das Gleichniß. Der Schauspiel-Director in F... welcher Petrus hieß, engagirte einen Sänger Namens Hahn auf mehrere Gastrollen. — Allein schon bei der ersten Vorstellung mißfiel der Sänger gänzlich, noch mehr bei der zweiten, und bei der dritten zeigten Parterre und Gallerien nur leeee Bänke. Ein dortiger Recensent äußerte hierüber Folgendes: „Und als der Hahn zum dritten Male krähte, ging Petrus hinaus und weinte bitterlich."

Die unbekannte Krankheit. Der Schauspieler M. las im Hamburger unpartheischen Correspondenten: „Der berühmte Castiglioni ist zu Limburg an der Lahn gestorben." „Was es doch für Krankheiten gibt!" rief er aus, „hab' ich doch nie gehört, daß Leute an der Lahn gestorben sind."

Der Trost. Einem herzensguten Manne war sein zankſüchtiges Weib gestorben. — Ein Nachbar kam, um ihn zu trösten, und schloß mit den Worten: „Beruhigen Sie sich; schon sitzt Ihre traute Brigitte in Abrahams Schooß." — „Da beklage ich den armen Abraham," erwiederte der Gatte, „und fürchte sehr, ee wirft sie bei erster Gelegenheit wieder herunter." —

Die Zurechtweisung. Eine Bürger-Schildwache sah mit Gelassenheit mehrere Herren mit brennender Pfeife an sich vorüber gehen. — Aber endlich riß dem Manne die Geduld, und im höchsten Zorne rief er aus: „Seyn's so gut! Wenn's hier rauchen wollen, so thun's die Pfeifen aus dem Mund, oder gehn's wo anders hin."

Scheridans Artigkeit. Man kann nicht leicht einem Frauenzimmer in weniger als einer Minute zwei so artige Complimente sagen, als einst Scheridan sie sagte. „In der That Madame!" sprach einst Scheridan zu einer jungen Dame: „Sie blühen und sind reitzend wie der Frühling! „Oh weh!" erwiederte die junge Frau: „Unser heuriger Frühling ist unschön und an Blüthen arm." „Ja!" entgegnete Scheridan sogleich: „Es wäre zu wünschen, der Frühling blühete, und wäre schön wie Sie."

Die Schuld. Auf einer Bühne kam Müller's „Schuld" zur Darstellung. — Nach dem Schlusse derselben bei'm Herausgehen aus dem Theater, wendete sich Jemand an seinem Begleiter, indem er sprach: „Ich bitte Sie! helfen Sie mir doch aus dem Traume, denn ich bin jetzt so gescheidt wie zuvor. Sagen Sie mir doch zur Güte. Wer war denn eigentlich dem Andern etwas schuldig?" —

Dienst für Gegendienst. Der Herzog von Warthon der seinen sonderbaren Einfällen freien Spielraum ließ, besuchte eines Morgens seinen Rechtsfreund, Herrn G.... Der Letztere ließ sich gerade rasiren. „Bleiben Sie sitzen," sprach der Herzog zu Herr G...., „ich kann warten, und werde mir schon die Zeit vertreiben." Er nahm nun einige auf dem Tisch liegende Zeitungsblätter, und durchlief sie, bis der Barbier sein Geschäft beendet hatte. Jetzt faßte sich der Herzog an's Kinn und sagte zu dem Barbier: „Nun rassirt mich auch, Freund!" Er nahm Platz auf einem Sessel, und der Barbier, den Herzog kennend, erfüllte dessen Verlangen schnell und mit geübter Hand.

Der Rasirte trocknete sich nun das Gesicht, sah in den Spiegel, fuhr dann mit der Hand in die Tasche, zog sie aber schnell wieder hervor, und rief aus: „God damm! ich habe keinen Penny bei mir, um euch zu bezahlen." — Das hat nichts auf sich, versetzte der Barbier: ich mache mir eine Ehre daraus, Ew. Herrlichkeit den Bart abgenommen zu haben. „Nein! das kann ich mir nicht gefallen lassen!" fuhr der Herzog fort: „ich bin Euer Schuldner; der kann ich nicht bleiben." Er winkte nun mit den Augen seinem Sachwalter, und fuhr, zum Barbier gewendet, fort: „Setzt Euch jetzt auf meinen Platz; ich will Euch wieder barbieren. Eine Hand wäscht die andere." Der Barbier machte dagegen viele höfliche und demüthige Einwendungen; aber der Herzog bestand auf seinem Willen, und schritt dann mit feierlichem Ernst an's Werk.

Nachdem er den geängstigten Barbier eben nicht schonend geschabt hatte, sprach er zu ihm: „Nun sind wir quitt!" Mit diesen Worten eilte er unter Lachen aus dem Zimmer.

Der Stumme. Eine junge Dame begegnete einen stummen Bettler. Sie gab ihm ein Allmosen und fragte ihn voll Mitleid, wie lange er schon stumm sey? Ach! du lieber Himmel, versetzte der Stumme mit kläglichen Geberden, 's sind jetzt zwei Jahre.

Die Brille, welche die Gegenstände zu sehr vergrößert. Ludwig XV. besuchte einst das Kriegsdepartement. Im Bureau des Hrn. Dubois fand er eine Brille, auf die er seine Hand legte und ein beschriebenes Blatt forderte, um, wie er sagte, die Probe zu machen, ob diese Brille wohl so gut sey als die Seinige. Man brachte einen Brief, worinn eine äußerst lobredneriſche Stelle auf den König und seinen damaligen Minister, den Herzog von Choiseul, enthalten war. Kaum hatte der Monarch das Blatt angesehen, so warf er hastig die Brille auf den Tisch und sagte: „sie ist nicht besser als die Meinige; sie vergrößert ebenfalls die Gegenstände zu sehr.“

Das Glückskind. Ein Kammerdiener des Parlamentsraths zu Grenoble, Herrn von Amblerieu, wollte eine gewisse Bailli, eine Gerberstochter, nicht heirathen, weil ihr in seiner Gegenwart entfahren war, was Niemand vor dem Andern hören läßt. Der Rath wollte sie wegen dieser Beschimpfung trösten und verliebte sich so sehr in sie, daß er sie selbst heirathete. Sie sah sehr schön aus, hatte eine herrliche Gestalt und bezauberte Jedermann durch ihr Benehmen und durch ihren Verstand. Das ganze Parlament war wüthend über diese Mißheirath, wie man sie nannte; ganz Grenoble murrte, jedoch sie blieb Frau von Amblerieu, welche eben so sehr durch ihr Betragen als durch ihre Denkart interessirte.

Nach fünf Jahren starb der Parlamentsrath und da er seine Gattin zu seiner Universalerbin einsetzte, so schrie man über Ungerechtigkeit. Habsüchtige Anverwandte machten auf die Erbschaft Anspruch und fingen einen Prozeß gegen sie an, den sie aber verloren. Die liebenswürdige Wittwe appellirte an den königlichen Staatsrath, reisete nach Paris, und lernte da durch den sonderbarsten Zufall den Marschall von l' Hopital kennen, der sie endlich heirathete.

Man hätte glauben sollen, daß sie wegen ihrer Geburt nun nicht höher steigen könnte, allein das Glück, das sie unaufhörlich begünstigte, verschaffte ihr zum letzten Gemahl den König von Polen, Johann Casimir. Dieser war selbst ein Glückskind; er war Jesuit, Cardinal, darauf König und endlich Abt von Saint-Germain des Pres, welche Stelle ihm Ludwig XIV., für den Verlust seiner Krone gab.

Sonderbare Sitte. Die Kabardiner, die sich in der Nähe des Caucasus aufhalten, sind ein sehr gastfreies Volk und wenn ein Kabardiner Jemand in seinen Schutz oder als Gastfreund annimmt, so kann dieser sicher auf ihn rechnen, nie wird er ihn verrathen oder an seine Feinde ausliefern. Wollen ihn die Letztern mit Gewalt wegführen, so gibt die Frau des Wirthes dem Gastfreunde von ihrer Brust zu trinken, wodurch er als ihr rechtmäßiger Sohn anerkannt wird, und seine neuen Brüder haben nun die Pflicht auf sich, ihn mit ihrem Leben gegen seine Feinde zu vertheidigen und sein Blut an ihnen zu rächen.

Die Milchstraße. Eine Dame, die den ganzen Abend noch kein Wort gesprochen hatte, fragte endlich ihren Mann, der mit einem Astronom viel von seiner Wissenschaft und zuletzt von der Milchstraße sprach: „mein Kind! deine Eltern hatten ja wohl ein Haus in der Milchstraße?“

Das serbische Bleichermädchen.

Im Land Albanien, bei Skutari,
Stand an dem Flüßchen eines Morgens früh
Ein serbisch' Mädchen, schlank wie junge Birken,
Und bleichte Leinwand, glänzend weiß wie Schnee,
Die es gebreitet über Gras und Klee —
Und über'm Flusse stand der Feind: die Türken

Nicht fern vom Ufer lagerte ein Chor.
Der Pascha reitet winkend ans Gestade vor,
Und ruft laut tönend: „Mädchen, geh von hinnen!
„Du lockst die Bursche mir aus Glied und Reih,
„Auch werden durch den Glanz die Pferde scheu,
„Drum bleiche anderweitig deine Linnen.“

Das Mädchen lacht, und singt und bleichet fort,
Und achtet wenig auf des Türken Wort.
Der Pascha eilt zurück, erbost darüber,
Und ruft den Seinen zu: „Wer hat den Muth,
„Und spornt sein Roß nach Jenseits durch die Fluth,
„Und holt die kecke Dirne mir herüber?“ —

Da sprengt in Hast ein junger Muselmann
Auf seinen Braunen an den Fluß heran,
Und stürzt sich in die Strömungen der Wellen;
Das Mädchen sang und bleichte fort; doch nahm,
Als nun der muth'ge Schwimmer näher kam,
Die Flucht sie, leicht und lüftig wie Gazellen.

Sie flieht zum nahen, stolzen Skutari;
Jedoch der Muselmann ereilet sie.
Nun wirft sie sich zur Erd' und fleht um Gnade,
Umsonst! er schwinget sie zu sich auf's Pferd,
Und wie sie mächtig auch sich sträubt und wehrt,
Bringt er sie doch ans andere Gestade.

Da springt er flugs vom Gaul, und mit Verdruß
Zieht er im Gras die Stiefel sich vom Fuß,
Das eingedrung'ne Wasser auszuschütteln.
Die kühne Dirne nützt den Augenblick,
Sie treibt das Rößlein in den Strom zurück,
Und weiß sich so die Rettung zu ermitteln.

Der Türke wüthet, schreyt und lärmt und tobt,
Allein vergebens, denn — Gott sey gelobt!
Sie ist schon an den heimischen Ufer wieder.
Und streichelt jetzt das Thier, und macht den Zaum
In ihrer Nähe fest an einem Baum,
Und bleichet fort beim frohen Sang der Lieder.

Und als ihr Tagewerk sie vollendet hat,
Kehrt sie mit ihren Linnen heim zur Stadt,
Und reitet singend ein zu Aller Staunen;
Sie springt vom Rößlein, lachend, sonder Harm,
Und hüpfet dem Geliebten in den Arm
Und macht ihm zum Geschenk den wackern Braunen.

K.

Waitzen und Unkraut. Warum wachsen die Mädchen gemeiniglich eher auf, als die Jungen? fragte vor einiger Zeit ein Landprediger seine Bauernkinder. Niemand konnte diese Frage beantworten; endlich sagte er: „weil die Mädchen das Unkraut, die Jungen aber der Waitzen sind.“

Der grobe Vergleich. Ein etwas derber Spaßmacher, der Zeuge von einem Zweikampf zwischen ein Paar Nebenbuhlern war, die einander um eines sehr magern Frauenzimmers willen die Hälse brechen wollten, sagte: „Da sind ein Paar Hunde, die sich um einen Knochen schlagen wollen.“

Heinrich der IV. und Crillon. Das größte Lob welches Heinrich IV., König von Frankreich, in seinem ganzen Leben beigelegt wurde, ist unstreitig das, als er den Crillon einst in Gegenwart der fremden Gesandten und seines ganzen Hofes auf die Schulter klopfte, indem er sagte: „Dieß ist der größte Kriegsmann in der Welt!“ und dieser im rohem Eifer ausrief: „Das lügen Ew. Majestät, Sie sinds!“

Der König und der Schuster. Als sich der König Karl VII. von Frankreich zu Bourges ein Paar Stiefel machen ließ, dem Schuhmacher aber beim Anprobiren sagte, daß er ihn nicht sogleich bezahlen könne, nahm dieser die Stiefeln wieder mit und sagte: „Ihre Majestät können sich noch so lange mit den alten behelfen, bis Sie ein Paar neue bezahlen können.

Der Zeitungsleser. Man fragte Jemand, was es Neues gebe, da er doch die Zeitungen halte? „Ich weiß nichts,“ erwiederte er. Als man sich darüber verwunderte, sagte er: „ich hebe sie auf, bis das Jahr zu Ende ist und dann lese ich sie alle hinter einander durch.“

Liebhaber und Mann. Man fragte eine Dame, warum sie einen häßlichen Mann geheirathet habe: „Die Liebhaber müssen alle schön seyn, erwiederte sie, allein die Männer können seyn, wie sie der liebe Gott erschaffen hat.“

Gutgemeinter Rath. Ninon von Lenclos sagte: „hätte ich dem Rathe des Schöpfers beigewohnt, als er die Welt schuf, so würde ich ihm gerathen haben, die Runzeln, statt im Gesicht, auf der Fußsohle anzubringen.“

Chinesisches Gesetz. Wenn in China ein Mann eines seiner Weiber im Ehebruche ertappt und den Verführer oder die Treulose, oder auch alle beide auf der Stelle tödtet, so bleibt er nach dem peinlichen Gesetzbuche der Chinesen straflos. Tödtet der Mann seine Frau in einem solchen Falle nicht, so wird sie nach dem Gesetze bestraft und darauf an einem andern Mann verkauft. Das Geld, das man aus diesem Verkaufe löst, bekommt die Regierung.

Der Geisterbeschwörer. Es wurde einst Jemand in der Nacht durch etwas aufgeweckt, was er für ein Gespenst hielt. In der Angst rief er aus: bist du ein guter Geist, so weiß ich, daß du mir nichts thust; bist du aber ein böser, so thust du mir auch nichts; denn ich habe deine Schwester zur Frau!

Naive Bemerkung. Indem ein gar zierlicher junger Herr eine Wohnung miethete, wendete er sich an die Frau vom Hause mit den Worten: „Nie, Madame! habe ich noch eine Wohnung verlassen, ohne daß meine Hauswirthin mir nicht schmerzliche Thränen nachweinte. „Doch nicht etwa gar über rückständigen Zins?“ versetzte die Dame.

Triftiger Grund. Ein Delinquent ward zum Tode verurtheilt, und die Richter waren nur noch über die Art seiner Hinrichtung verschiedener Ansicht. „Ich bin der Meinung, daß man ihn rädern möge,“ sprach Einer der Rathsherren; „denn Hängen und Köpfen haben wir bereits gesehen, aber Rädern noch nicht.“ —

Lakonische Bemerkung. „Ich frage, ob das nicht wirklich ein vortreffliches Getränk ist?“ sprach ein Wirth zu seinem Gaste, der eben die Flasche Bier versuchte, die er sich hatte bringen lassen. Man muß gestehen, erwiederte dieser: Das Wasser läßt nichts zu wünschen übrig, aber etwas mehr Bier hätten Sie darunter mischen sollen.

Das Zugeständniß. Ein Mann kaufte Tuch zu einem neuen Kleide, und als er's nach Hause brachte, mißfiel Qualität und Farbe seiner Frau in einem Maße, daß sie darob in einen langen Zank ausbrach, und mit den Worten schloß: „Von jeher wähltest Du Dir immer das Schlechteste!“ Wenn du's nur einmal einsiehst, mein Schatz! entgegnete ganz gelassen der Mann, indem er an seinem Eheringe putzte.

Die Ursache.

Eine geräucherte Zunge ward eben
Fröhlich servirt, und Rüben dabei:
Da fragt ein Weibchen den Nachbar daneben:
Ob von der Kuh, oder vom Ochsen wohl sey
Dort in der Schüssel der herrliche Bissen?
„Sicher vom letztern; denn auf mein Gewissen,“
Rief jener, „wär sie vom weiblichen Thier,
Läge die Zunge so ruhig nicht hier.“

Die Ehehälfte. „Hier habe ich die Ehre, meine liebe Ehehälfte vorzustellen;“ sprach ein Mann, indem er seine Frau einer Gesellschaft präsentirte. „Der Gatte spricht sehr wahr;“ bemerkte Jemand aus derselben; „denn zur Hälfte hat sie einen andern Besitzer.“

Die Façon. Jemand hatte ein reiches, doch eben so häßliches als altes Frauenzimmer geheirathet. — „Wundert euch das?“ sprach er zu seinen Freunden; „Ich hab das Ding wie altes Silber übernommen, die Façon geht da mit drein.“

Der verlegene Vater. Vater. Mein Töchterchen, Du weißt, Salomo sagt: wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht.

Tochter. Aber, lieber Vater, was muß ich denn thun, wenn mich die guten Buben locken?

Vater (für sich). Wie einen die Kinder in Verlegenheit bringen können.

Der schlechte Lateiner. Ein alberner Geck, unterrichtet wie ein alberner Geck, das heißt, der nichts gelernt hatte, durchlief einst eine fremde königliche Bibliothek, und bemerkte, unter andern auf großen Quartbänden in Pergament befindlichen Titeln, auch den: Opera Ciceronis. — „Der Teufel!“ rief er, „das hätte ich mir doch nie gedacht, daß Cicero auch Opern geschrieben!“

Geckenhaftes. Ein Anderer, eben so gelehrt wie Jener, befand sich einmal im Theater, als man die Thorheiten der Liebe von Regnard gab, und fragte einen General, der in der Loge darneben saß, von wem das Stück sey?

„Von Peter Corneille,“ antwortete der General mit boshafter Ironie.

„Sehr erkenntlich“ erwiederte unser Geck, „es ist doch hübsch, wenn man etwas gelernt hat!“

Vorübergehender Groll. Einem witzigen Cavalier erzählte man einst, daß zwei Damen vom Hofe sich gezankt und als die bittersten Feindinnen von einander geschieden wären.

„So? — nannten sie sich gegenseitig wohl gar häßlich?“ rief der Cavalier aus.

„Nein! das eben nicht.“

„Nicht das?“ fuhr er sogleich fort; „O so hat die ganze Sache nichts zu sagen, und die beiden Damen sind bis morgen die besten Freundinnen.“

Bestrafte Gedankenfreiheit. Einem Meister der löblichen Schneiderzunft ward von einem Kunden ein Kleid mit dem Bemerken zurückgesendet, daß es also verschnitten und unpassend befunden worden sey, daß es unmöglich könne angenommen werden. Der Meister hörte die Nachricht mit einiger Bestürzung, gab aber sogleich seinen sämmtlichen Lehrjungen jedem ein Paar tüchtige Ohrfeigen, indem er ausrief: „Ihr Buben! Ihr! Ihr denkt jetzt gewiß, ich wäre ein Dummkopf.“ — „Aber ich sag' Euch, wenn Ihr von mir das nochmals denkt, so prügle ich Euch braun und blau.“

Anweisung zum recensiren. Der Cardinal von Retz sagte einst zum Menage „lehren Sie mich doch auch Gedichte verstehen, damit ich wenigstens die, welche mir überreicht werden, beurtheilen kann.“ Dies Sie zu lehren, wäre zu weitläufig für Sie, dazu haben Sie nicht Zeit, sagte der Dichter, liest Ihnen aber Jemand ein Gedicht vor, so sagen Sie nur immer frisch weg: „das ist erbärmlich! das ist elendes Zeug“ und Sie werden es größtentheils getroffen haben.

Viele für Einen. In mehreren Negerstaaten in Afrika herrscht die Sitte, daß wenn der Schuldner in einer andern Stadt wohnt, als der Gläubiger, und dieser sich der Person jenes nicht versichern kann, der Gläubiger irgend Jemanden zu erwischen sucht, der an demselben Orte mit dem Schuldner wohnt und ihn so lange einsperrt, bis die Schuld bezahlt ist, wozu die Mitbürger des Schuldners diesen sogleich anhalten.

Sonderbare Uebereilung. Vor Kurzem wohnte Einer meiner Freunde einem Liebhaberconzerte bei, wo eine Dame durch ihre schöne Stimme große Bewunderung erregte und viel Beifall fand. Jedoch hatte sie bemerkt, daß ein junger Mensch, der gegenüber stand, einige Zeichen von Mißfallen zu verrathen geschienen hatte; man weiß, daß die Eigenliebe weniger durch eine Lobeserhebung gerührt, als durch den geringsten Tadel aufgebracht wird. Die Dame näherte sich also demjenigen, den sie für ihren Tadler hielt, und fragte ihn, welche Fehler er entweder an ihrer Stimme oder an ihrem Gesange entdeckt hätte; sie wolle sich seinen Rath zu Nutze machen. Der junge Mensch verbeugte sich höflich, ohne ein Wort zu sagen. Sie dringt weiter in ihn; er macht wieder ein Compliment und geht fort. „Das ist doch,“ rief sie aus, „ein sehr unerzogener und unartiger Mensch; nicht einmal zu antworten!“ Madame sagte mein Freund, er ist taubstumm. „Wenigstens,“ erwiederte sie, „hätte er mir dies doch sagen sollen.“

Scherz im Tode. „Meine Herren! wollen Sie sehen, wie ein Franzose stirbt, der den letzten Sous in der Tasche hat?“ Mit diesen Worten stürzte sich ein anscheinend gesunder Mann von etwa 40 Jahren lachend von der Brücke der Seine mitten in den Strom. Der Leichnam, mit dem Sous in der Westentasche, wurde bald gefunden. Ein Engländer, der den ganzen Vorgang mit brittischer Seelenruhe angesehen hatte, kaufte den Sous für eine Guinee und trägt ihn seitdem ebenfalls in der linken Westentasche, wie der Entseelte.

Lachstoff. Ein ganz mit Mehl bestaubter Müllerjunge ging eben durch eine Gasse, in welcher Feuer ausgebrochen war, und rief, da er von der Wache zum Löschen angehalten wurde: „So seh' mich der Herr doch nur recht an, er wird mich doch für keinen Rauchfangkehrer halten?“

Vorbereitung zum Militärdienst.

Am warmen Ofen stand ein junger Offizier —
Die Damen fragten ihn: „Was machen Sie denn hier?“ —
„„Ei sehen Sie denn das nicht, meine Schönen?
„„Ich suche mich an's Feuer zu gewöhnen.““ —

K.

Belehrung. Zu einem Wirthe, welcher behauptete: sein Brod sey gewiß ein saures Brod, sagte ein Gast: Das glaub' ich wohl, aber noch viel saurer wär's, wenn Sie es in Ihren Wein tauchten.“

Der Stolz verläßt seine Jünger auch im Tode nicht. Ein alter stiftsfähiger Edelmann protestirte, als er schon im Sterben lag, noch sehr ernsthaft dagegen, als ihn sein Beichtvater mit der Hoffnung trösten wollte, daß er nun bald ein Bürger jener bessern Welt seyn werde und rief aus: „nein! ich bin und bleibe ein Edelmann.“

Kleiderreichthum. Unlängst starb zu Antwerpen ein Engländer in seinem 23sten Jahre. Sein Schneider hat nun seinen Angehörigen eine Rechnung von 86,000 Franks überreicht. Dieser englische Stutzer hatte sich seit Kurzem 57 Fräcke und Oberröcke, 100 Hosen, 119 Westen, 8 Mäntel und 6 Schlafröcke machen lassen.

Schreckliche Rache. Der berühmte florentinische Bildhauer Torregiano, arbeitete für einen Grande von Spanien ein Jesuskind von natürlicher Größe. Der Preis wurde nicht bestimmt, aber der Grande, der sehr reich war, versprach, das Werk nach Verdienst zu belohnen. Als es fertig war, und es der Grande besah, war er ganz entzückt über seinen Anblick und konnte nicht Worte genug finden, um es gebührend zu loben. Den Tag darauf schickte er zwei Bediente mit vielen Geldsäcken, um die Statue dagegen auszutauschen. Als der Künstler die großen vollen Säcke erblickte, glaubte er sich genug belohnt; indessen öffnete er sie doch und fand bloß dreißig Dukaten in Kupfermünze darin.

Wüthend ergreift Torregiano Hammer und Meißel, zerschlägt das Jesuskind, jagt die Bedienten mit ihren Säcken zum Hause hinaus und befiehlt ihnen, ihrem Herrn zu sagen, was sie gesehen hätten. Sie thun dies. Der Grande schämt sich, sinnt aber zugleich auf Rache. Er

thut, als ob er über das gräßliche Verbrechen, die Hand an ein Jesuskind zu legen, schaudere, und eilt augenblicklich zum Großinquisitor, und klagt den Künstler an. Vergebens behauptet Torregiano, es stehe dem Schöpfer frei, sein eigenes Kunstwerk wieder zu zerstören. Die Gerechtigkeit sprach für ihn, aber Fanatiker waren seine Richter. Man verurtheilte ihn zur Folter, wo er unter den fürchterlichsten Martern starb.

Die sonderbare Trauer. Eine vornehme Dame in London betrauerte den Tod ihres Mannes auf eine sonderbare Art. Sie war in schwarzen Krepp gekleidet, zu ihrem Kammermädchen miethete sie sich eine Negerin; sie aß nichts als schwarze Speisen und keinen andern Wein als schwarzen.

Glosse. „Es ist doch ein wunderliches Ding mit der Liebe," äußerte Jemand in einer Gesellschaft, „als ich meine liebe Frau heirathete, hätte ich sie vor Liebe fressen mögen, und jetzt reut es mich, daß ich es nicht wirklich gethan habe." — —

Einfälle. Man fragte Jemand, was schlimmer wäre, ein zu schönes, oder ein zu häßliches Weib zu haben? Derjenige, der ein schönes Weib hat, versetzte er, bekommt Kopfschmerzen, wer aber ein zu häßliches hat, der bekommt Augenschmerzen.

Eine reiche Frau, sagte Jemand, ist leicht zu ernähren, eine schöne leicht zu lieben und eine verständige leicht zu regieren.

Die Liebe ist was die Pocken sind, sagte Radutin, je später sie kommt, desto mehr richtet sie an.

Der Jude hat Recht. Einst bat ein armer polnischer Bauer einen Juden, ihm doch bis zum nächsten Winter einen Thaler vorzustrecken. „Ich will es thun," sagte der Jude, „aber nur unter der Bedingung: daß Du mir deinen Pelz zum Unterpfand gibst, und mir künftigen Winter zwei Thaler wieder bezahlest." Der Bauer welcher nothwendig Geld brauchte, ging die harte Bedingung ein, und überlieferte nach empfangenen Gelde dem Wucherer den Pelz. Eben wollte er sich entfernen, als der Jude ihn zurückrief. „Du bist ein armer Mann," sagte der Jude zu ihm, „und es wird Dir künftigen Winter schwer fallen, mir die zwei Thaler auf einmal zu bezahlen; gib mir daher auf Abschlag den einen Thaler zurück, welchen ich Dir so eben ausbezahlt habe." Der dumme Bauer ließ sich den Vorschlag gefallen, und ging weg. Unterweges wurmte ihm das Ding doch ein wenig im Kopf. „Mein Pelz ist fort, und der Thaler ist fort," sagte er bei sich selbst. „Obendrein bin ich noch einen Thaler schuldig; und — was das Tollste ist — der Jude hat Recht!"

Mißverständniß. Ein französischer Prinz erkundigte sich einst bei dem Baron S... nach dem Befinden seiner Gemahlin. Der halb taube Baron vernahm die Frage falsch, und meinte, er habe nach seiner Krankheit gefragt, er litt an der Grippe. „Monseigneur," antwortete er, „es ist alles umsonst, ich kann sie nun einmal nicht mehr los werden, es scheint, ich muß mit dieser Plage leben und sterben, leider raubt sie mir auch den Schlaf und quält mich Nachts am meisten."

Die schnelle Kur. Einem Ehemanne, dem besten Manne von der Welt, starb kürzlich seine Gattin; er liebte sie sehr, und war deßhalb in Verzweiflung. Am Begräbnißtage hatten seine Freunde Mühe, seinen Schmerz zu besänftigen, und seinen Muth zu beleben. Nachdem man ihn wieder nach Hause geführt hatte, setzte er sich nieder und versank in ein düsteres Stillschweigen; man fürchtete, ihn darin zu unterbrechen; nichts desto weniger wagte einer seiner Freunde die zärtlich besorgte Frage, wie er sich befände? „Ein wenig besser," erwiederte er mit schwacher Stimme, „diese kleine Promenade ist mir wohl bekommen."

Keine Ausnahme. Ein Säufer, der viel und schlechten Branntwein trank, wurde gefragt, warum er so schlechten Branntwein trinke? „Ei," erwiederte er, „es gibt gar keinen schlechten Branntwein.

Das Statut. Eine Gesellschaft machte eine Landpartie, und um die gewöhnlichen Excesse zu vermeiden, wurden ordentliche Statuten entworfen. Das erste Gesetz lautete: „Wer sich besäuft, zahlt vier Flaschen Wein."

Verbothene Nachahmung. Ein Herr, der eine auffallende Discantstimme hatte, hörte, als er in eine öffentliche Gesellschaft kam, daß man ihm solche nachspottete, und schnell rief er: „Wer so spricht wie ich, der ist ein Esel."

Wiedererstattung. D... ein berühmter Advokat zu Colmar, vermachte in seinem Testamente dem Narrenhause zu Straßburg 100,000 Franken, indem er die Erklärung hinzufügte: „Von Narren hab ich's erhalten, Narren geb' ichs wieder."

Kleinlichkeitsgeist. Ein Engländer, der bei einem Fürsten zu Tische war, warf von ungefähr ein Glas um. Der Fürst fragte: ob das so der Gebrauch sey in England? Der Engländer antwortete sehr gefaßt: „das nicht, aber wo es geschieht, fragt wenigstens Niemand darnach." —

Wem gilt's? Eine berühmte Sängerin ließ sich einst in dem Theater zu B.... hören. Ein vornehmer junger Mann auf dem Parterre ließ sichs einfallen, ihre schönsten Arien so laut mitzusingen, daß die Umstehenden darüber kaum die Sängerin vernehmen konnten. Da rief ihm endlich Jemand ein durchdringendes „Pst!" zu. Beleidigt wandte sich der junge Mensch um, und fragte mit vieler Aufgeblasenheit: „Wem gilt das?" — „Der Sängerin," erhielt er zur Antwort, „sie hindert uns, Ihren schönen Gesang, mein Herr! zu hören."

Der Verlust. Zwei Mädchen gingen auf der Straße, und hoben, da es sehr kothig war, die Röcke höher auf: ein Schusterjunge ging ihnen nach und rief ihnen zu: „Meine schönen Mamsellen, Sie haben etwas verloren!"

Als er dieses öfter wiederholte, drehte sich die Eine um und fragte trotzig: „dummer Junge! was haben wir denn verloren?"

„Die Waden!" antwortete der Junge und lief lachend davon.

Der plauderhafte Knabe. Ein Hausvater bekam sehr starke Schmerzen auf der Brust, der Arzt wurde gerufen und äußerte die Meinung, diese Schmerzen seien eine Wirkung des Gichtstoffes, der sich dahin versetzt habe.

Ja, ja, Herr Doktor! — rief der kleine Sohn — Sie mögen schon recht haben; die Mama hat gestern geweint und gesagt: bei uns sey Alles versetzt.

Folgen des Uebergewichts. Ein Fräulein vertheidigte ihr Geschlecht mit den Worten: „Bei allen unsern Handlungen zeigt sich ein Übergewicht des Gefühls.“

„Darum fallen Sie auch so leicht,“ antwortete ein witziger junger Mann.

Der Statist. Ein Schneidergeselle wurde bei einer Provinzialbühne für Statisten-Rollen angestellt. Sein erstes Debut war in Kotzebue's „Sonnenjungfrau,“ wo er am Schluße des Schauspiels mit dem ganzen versammelten Volke den Ruf: „Es lebe der Inka!“ erschallen ließ. Da er nicht ohne bedeutende Anstrengung diese Worte einstudiert hatte, so glaubte er sie ein für allemal gelernt zu haben, und am Schluße jeder Vorstellung anwenden zu können. Als er einige Tage darauf in der Schlußscene des Trauerspiels: „Kabale und Liebe“ unter den Gerichtsdienern auf der Bühne stand, und der Präsident mit den Worten: „Jetzt Euer Gefangener!“ das Stück beschlossen hat, rief er mit mächtiger Stimme: „Es lebe der Inka!“

Die Warnung. Ein Studierender suchte ein Zimmer, er fand eins in der *** straße; ein Fräulein zeigte ihm das Zimmer, und als er es besahe, fand er in einer Fensterscheibe Folgendes eingekritzelt:

Unglücklicher! der steht allhier,
Verlasse schnell nur das Quartier.
Du kannst unmöglich dich verschanzen
Vor diesem Fräulein und den Wanzen.

Das Examen. Ein Dorfschulmeister warf bei einer öffentlichen Prüfung seinen Schülern die Frage auf: Warum Gott die Welt in 6, und nicht in einem Tage erschaffen habe? Die Antwort blieb aus, und der anwesende Consistorialrath, überrascht durch eine so sonderbare Frage, erklärte dem Schulmeister im Stillen, daß er selbst die Antwort nicht wisse. Doch der erhitzte Schulmeister war dadurch nicht zu beruhigen, und rief ganz laut: „gar keine Entschuldigung, Herr Consistorialrath, die Jungen sind Ochsen, daß sie es nicht wissen; habe ich es ihnen doch oft eingebläut: weder Gott, noch die Welt hätten eine so schnelle Erschaffung ausgehalten.“

Grund zur Appellation. Ein Jude in B., wurde wegen grober Betrügereien zur gerichtlichen Untersuchung gezogen. Nach Maßgabe der ausgemittelten Verbrechen verurtheilte man ihn zu 2jähriger Zuchthausstrafe nebst 30 Peitschenhieben, und daß er demnächst nach überstandener Strafzeit so lange in einer Korrektions-Anstalt untergebracht werden sollte, bis er seinen künftigen ehrlichen Erwerb gehörig nachgewiesen habe.

Als ihm diese Sentenz publizirt wurde, verfügte sich sein Defensor, der Justiz-Commissarius K... zu ihm, und fragte ihn, ob er das Mittel der Appellation ergreifen wolle, mit dem Bedeuten, daß er jedoch schwerlich dadurch eine Milderung des, nach den überwiesenen Vergehungen schon sehr milden Urtheils bewirken möchte. „Main,“ sagte der Jude, „wir können's doch probiren, liebster Herr Justiz-Commissarius. Die Zuchthausstrafe loß ich mer noch gefollen auch die Peitschenhiebe will gern hinnehmen, machen Sö nur, daß ich von der Besserung loskümme.“

Das Eigenlob. Jemand, der Rauchtaback zu verkaufen hatte, ließ auf die Päckchen folgende Worte drucken: Dieser Taback lobt sich selbst. Einer kaufte ihm mehrere Pfunde ab, kam aber schon in einigen Tagen sehr aufgebracht wieder, und sprach: „Herr, Sie müssen Ihren Taback zurücknehmen und mir mein Geld wieder geben, Sie haben ihn so angepriesen, und die Leute dadurch betrogen, er stinkt ja.“

Ganz phlegmatisch erwiederte der Verkäufer: „Ich gebe kein Geld zurück, ich habe Niemanden betrogen, ich habe nur darauf gesetzt: dieser Taback lobt sich selbst, und jeder Mensch weiß, daß Eigenlob stinkt.

Die erkleckliche Strafe. Ein Mann in Paris war wegen eines Versehens zu einer Strafe verurtheilt worden. Er ging mit seinem Weibe zu dem Kanzler Sillery, um von denselben eine Milderung seiner Strafe zu erbitten; kaum aber hatte er sein Anliegen vorgebracht, als ihn sein Weib unterbrach, und den Kanzler, statt ihn gute Worte zu geben, in den heftigsten Ausdrücken der Ungerechtigkeit und Härte beschuldigte. Kaltblütig hielt der Kanzler den ersten Anfall dieser Weiberzunge aus; dann fragte er den Mann, ob dieß sein Weib sey? er bejahte es. „Nun in Rücksicht dieses Umstandes, (sagte der Kanzler) will ich Euch dießmal die Strafe erlassen. Ihr seyd schon gestraft genug.“

Alexander I. Kaiser von Rußland. Bei dem Austritte aus der Kirche bemerkte einst Alexander der Kaiser von Rußland einen alten Deutschen, der durch die religiöse Feierlichkeit in tiefes Nachdenken versenkt worden und der nun gerade in dem Augenblicke, als der Monarch bloß einige Schritte von ihm war, mit der höchsten Rührung ausrief: „Gott erhalte unsern Kaiser!“ Freundlich trat Alexander auf ihn zu, gab ihm die Hand und sagte: „Das kommt aus dem Herzen, ich bedanke mich.“

Herzhaftigkeit einer Frau. Ein englischer Offizier fuhr mit einer Dame von Deptford nach London und wurde unterwegs von einem Räuber zu Pferde angehalten, der zwar mit Vorhalten einer Pistole Geld forderte, aber nichts von den entsetzlichen Flüchen hören ließ, deren sich gewöhnlich Räuber bedienen, um Andere zu erschrecken, sondern sein Verlangen vielmehr durch sanfte und höfliche Worte äußerte. Der Offizier und die Dame gaben ihm ihr Geld; und der Erste gab ihm auch noch seine Uhr. Die Dame wurde ohnmächtig und der Räuber zog sogleich ein Riechfläschchen aus der Tasche und reichte es ihr mit den Worten: fürchten Sie sich nicht; die Person, die mit Ihnen spricht, ist Ihres Geschlechts, worauf sie dem Pferde die Sporen gab und davon ritt. Den Tag darauf wurde die Dame wieder von einer guten Freundin zu Gaste geladen,

mit der Bitte, ihren gestrigen Begleiter mit zu bringen. Beide stellten sich zur bestimmten Zeit ein, und als man über Tische lustig war, überreichte die Wirthin ihrem Gaste seine Uhr und sein Geld mit folgenden Worten: „Hier, mein tapferer Held! empfangen Sie das Ihrige wieder; ich war gestern in Gesellschaft mehrerer Damen und einiger Herren, unter denen besonders der Major K. ihren Muth und ihre Entschlossenheit rühmte; ich widersprach ihm, und versprach, Ihnen Geld und Uhr abzunehmen. Wie ich mein Versprechen erfüllt habe, das wissen Sie selbst.“

Die reuige Sünderin. Ein Mönch ermahnte in seiner Predigt die weibliche Jugend zu einem keuschen Lebenswandel und stellte ihnen die heilige Magdalena als Beispiel vor. Dieser sollten sie, auch wenn sie schon Sünderinnen wären, in der Buße nachahmen und Messen lesen lassen; wären sie aber ganz unschuldig, so möchten sie, zur Erhaltung ihrer jungfräulichen Tugend, bei der Mutter Gottes Messen bestellen. — Als der Mönch von der Kanzel kam, bat ihn ein schönes Mädchen, eine Messe für sie zu lesen. Was denn für Eine? mein Kind, fragte er. — Natürlich, zur Mutter Gottes, antwortete, das Mädchen. Töchterchen, sagte der schlaue Mönch, sey aufrichtig, und siehe Dich vor. — Je nun, Herr Pater, Sie können ein Bischen von der Magdalena mit darin anbringen.

Wann hört eine Frau auf, ein Frauenzimmer zu seyn? Viele Frauen glauben, sie bleiben ewig jung und können sich gar nicht an den Gedanken gewöhnen, daß sie aufhören zu gefallen. Eine hochbejährte Dame wollte einen alten Freund besuchen, der sehr gefährlich krank war. Sie ließ sich melden, kam, allein die Tochter wollte sie nicht hinein lassen, weil ihr Vater keinen Besuch von Frauenzimmern mehr annähme. Ach, gutes Kind, rief die alte Dame aus, in meinen Jahren gibts keine Frauenzimmer mehr.

Spaßige Behauptung. Ein Italiener, der sich eine Zeit lang in England aufhielt, sagte einst, in Italien habe der Mond mehr Wärme als die Sonne in England.

Ein europäischer Tanzmeister unter den Wilden in Nordamerika. Der Charakter der Nationen, sagte Herr von Chateaubriand, verleugnet sich nirgends. Unsere Seeleute sagen, in den neuen Colonien machten die Spanier den Anfang mit der Erbauung einer Kirche, die Engländer mit einem Wirthshause, die Franzosen mit einem Fort; und ich füge noch einen Tanzsaal hinzu. Ich befand mich in Amerika auf der Gränze des Landes der Wilden und erfuhr, daß ich auf der ersten Tagereise unter den Indianern Einen meiner Landsleute antreffen würde. Als ich zu den Cayugas kam, die zur Nation der Irokesen gehören, führte mich mein Führer in einen Wald, in dessen Mitte ich eine Art von Tenne erblickte, worauf ich etliche zwanzig Wilde, Mannspersonen und Frauenzimmer, antraf, die wie Zauberer beschmiert waren, halb nackt giengen, die Ohren ausgeschnitten hatten, auf den Kopfe Rabenfedern und in den Nasenlöchern Ringe trugen. Ein kleiner Franzose, gepudert und frisirt, wie vormals, in apfelgrünem Rocke, mit einer Weste von Droguet, mit einer Hemdekrause und mit Manschetten von Muslin kratzte auf einer Sackgeige, nach deren Tönen diese Irokesen tanzten. Monsieur Violet (dies war sein Name) war Tanzmeister bei den Wilden. Seinen Unterricht bezahlte man ihm in Biberfällen und in Bärenkeulen; er war während des amerikanischen Krieges Küchenjunge bei dem General Rochambeau gewesen. Nach dem Abmarsche unserer Armee befand er sich zu New-York und entschloß sich daher, den Amerikanern Unterricht in den schönen Künsten zu geben. Mit seinem Glücke erweiterten sich auch seine Plane; der neue Orpheus brachte die Cultur bis zu den herumirrenden Horden der neuen Welt. Wenn er mit mir von den Indianern sprach, sagte er immer: »diese Herren Wilden und diese wilden Damen.« Die Schnelligkeit und Leichtigkeit seiner Schüler erhoben ihn der Mühe gar sehr; wirklich habe ich niemals jemand solche Bocksprünge machen sehen. Seine kleine Violine hielt Mr. Violet zwischen das Kinn und die Brust und stimmte sein Instrument; hierauf rief er auf irokesisch: »an eure Plätze!« und der ganze Trupp sprang wie ein Heer böser Geister.

Die kurze Zeit. Man lachte einen Engländer aus, der zwanzig Jahre in Teutschland gelebt und noch nicht teutsch sprechen gelernt hatte. Er aber gab zur Antwort: »was kann man wohl rechts in so kurzer Zeit lernen?«

Sonderbare Antipathie. Der König von Preußen Wilhelm I. hatte gern große Soldaten, konnte aber die Italiener nicht leiden; man durfte ihm daher keine Leute von dieser Nation bringen. Einst hatte aber doch ein Oberster einen großen wohlgewachsenen Italiener angeworben; damit aber der König doch keine Einwendung gegen ihn machen mochte, ließ er ihn gegen die Revuezeit folgende drei Fragen teutsch beantworten lehren: Wie alt bist du? Wie lange dienst du? Wie bekommst du deine Löhnung? Unglücklicher Weise fragte diesmal der König ausser der Ordnung, so daß also die Antworten folgendermaßen ausfielen: Wie lange dienst du? — 20 Jahre — Wie alt bist du? — Ein halb Jahr — Kerl! bist du toll? — Richtig.

Der Narr und die Witwe. Einst besuchte eine Gesellschaft von Herren und Damen in einer großen Stadt den traurigen Aufenthaltsort der Wahnsinnigen und stieß auf einen Narren, der gerade seinen lichten Zwischenraum hatte. Diesem fiel vorzüglich unter den Besuchenden ein schwarz gekleidetes Frauenzimmer auf, dem er sich zutraulich näherte und sich in folgendes Gespräch mit ihm einließ: »Sie trauern also, Madame!«

Madame. Ja! mein Mann ist mir vor einigen Wochen gestorben.

Der Narr. Ganz recht, Madame! Wo glauben Sie wohl, daß er sich jetzt befindet?

Madame. Ich hoff, im Himmel.

Der Narr Ich will gleich sehen. (Hier lief er in eine Ecke des Zimmers, schauete staar in die Mauer und kam zurück) Nein! Madame, im Himmel ist er nicht.

Madame. So büßt er vielleicht im Fegefeuer einige Sünden ab.

Narr. Will gleich sehen. (Er lief in eine andere Ecke des Zimmers und starrte wieder in die Wand hinein.) Nein! Madame, im Fegefeuer ist er auch nicht.

Madame. Nun so müßte er ganz natürlich in der Hölle seyn.

Narr. (Läuft in die dritte Ecke und kommt bald wieder zurück.) Auch in der Hölle ist er nicht, sondern er steht vor der Thüre; wegen des großen Kopfschmuckes, den Sie ihm bei seinen Lebzeiten aufgesetzt haben, kann er nicht hinein.

Die hohe Meinung. Einem Negerfürsten wurden auf der Küste von Guinea einige Franzosen vorgestellt, die daselbst ans Land gestiegen waren. Der Fürst saß unter einem Baume, sein Thron war ein Erdhaufen und seine Leibwache waren vier Neger, die mit hölzernen Speeren bewaffnet waren. Als sich ihm die Franzosen näherten, fragte er sie: »was sagt man denn von mir in Frankreich?«

Das Amt. Ich kann nicht begreifen, sagte ein Herr zu dem Andern, wie sie ihre Wirthschaft eingerichtet haben? Ich bin überzeugt, daß Sie nicht mehr ausgeben als Sie einnehmen, und ob ich schon mehr Einkommen habe, als Sie, so kann ich doch nicht so gut leben. Wie geht nun das zu? »Ich habe ein Amt,« erwiederte der Andere. Ein Amt? ich habe nie etwas davon gehört. Was haben Sie denn für ein Amt? „Ich bin mein eigener Haushofmeister.«

Loos des Unglücklichen.

Wer den Hafen verläßt, den schwinden die Ufer, die Städte;
Und im Nebel zuletzt treten die Berge zurück.
Hat dich das Unglück ereilt, dann weichen die guten Bekannten,
Kennen Verwandte Dich nicht, kennet nicht mehr Dich der Freund.

Umarmung des Todes. Als der Lord Chesterfield sehr gefährlich krank lag und einen Besuch von einem sehr schönen Frauenzimmer bekam, das während der Unterredung schaudernd auffuhr und ausrief: »ich bin so kalt, wie der Tod!« »Wenn das ist, versetzte der Lord, so weigere ich mich nicht, ihn zu umarmen.«

Die Schauspielerin Arnould. Die Schauspielerin Arnould war bis zu ihrer Verheirathung eine Zierde der französischen Bühne, aber auch Eines der leichsinnigsten und witzigsten Geschöpfe von der Welt. Der Graf von L... lebte eine Zeit lang mit ihr. Eine neue Liebschaft fesselte ihn; sie wußte es und schwieg. Endlich gestand ihr der Graf seine neue Neigung und sagte: »ich will Dirs nur gestehen, die Kleine interessirt mich, aber da ist ein verwünschter Maltheser der verfolgt sie beständig.«

Ja, Carl! den hast Du zu fürchten.

Wie so?

Ein Maltheser! er hat ja den Eid geschworen, allen Ungetreuen (Infidéles) den Kopf abzuhauen.

Es fiel ihr endlich ein zu heirathen und ein armer Architekt sollte der Glückliche seyn, dem sie ihre Hand geben wollte. Wie! riefen ihre Freundinnen aus, Du, die Du Fürsten und Grafen zu Deinen Füßen gesehen hast, willst die Frau dieses Mannes werden? »Kinder! erwiederte sie, was soll ich thun? Alle Welt reißt meinen guten Ruf darnieder; ich muß endlich an jemand denken, der sich aufs Aufbauen versteht.«

Der bestrafte eitle Geck. Vor Kurzem befand sich ein Reisender in einem Gasthofe, wo er nebst mehreren Personen auf das Essen wartete. Ein junger Mensch, der so eben erst von Paris zurückkehrte und nach dem neuesten Geschmack gekleidet war, trat ins Zimmer. Er grüßte Niemanden als sich selbst, besah sich im Spiegel, legte seinen Putz zurechte, bewunderte sich, trillerte eine Opernarie, beguckte aufmerksam jeden Anwesenden und stellte zwischen ihm und sich eine Vergleichung an, die natürlich allemal zu seinem Vortheile ausfiel.

In einer Ecke saß ein einfach gekleideter Mann, las in einem Buche und bekümmerte sich nicht um den Kleinmeister. Diese Unaufmerksamkeit verdroß ihn; da er jedoch denselben durchaus auf sich aufmerksam machen wollte, so näherte er sich ihm, und fragte ihn, ob er lese?

»Wie er sieht!«

»Darf man wohl fragen, was Sie lesen?«

»Ein Lustspiel.«

»Und wie heißt denn das interessante Stück, das uns das Vergnügen Ihrer Unterhaltung raubt?«

»Der zudringliche Neugierige.«

Alles verbarg ein heimliches Lachen. Der Kleinmeister erröthete und fragte etwas betroffen: »darf ich mir den Namen desjenigen ausbitten, der mir für diesen Spott Genugthuung schuldig ist?«

»Ich bin der Oberst R... Mein Name kann Ihnen nicht unbekannt seyn, da ich bei Ihrem Vater oft Montirungsstücke für das Regiment bestellt habe.«

Jetzt brach die ganze Gesellschaft in ein lautes Gelächter aus und der eingebildete Geck schlich sich vor Schaam blutroth fort, ohne nur weiter ein Wort zu sprechen und die Gäste aßen sehr vergnügt zu Mittage miteinander.

Der gute Rath. Zu einem Schauspieler, der gewöhnlich auf der Bühne den Lustigmacher spielte, sagte ein Anderer, der fast immer nicht bei Casse war: »Hilf mir, für uns beide Masken ausfinden, die uns unkenntlich machen.«

Sein Freund entgegnete: »maskire Du Dich als Reicher, ich will mich als ein vernünftiger Mensch ausstaffiren; so kennt uns Beide kein Mensch.«

Gespräch. A. Wieviel Uhr haben wir denn?

B. Es ist so eben halb Eilf.

A. Erlauben Sie, der Nachtwächter ruft gerade die zehnte Stunde aus. Ihre Uhr geht zu früh.

B. Ich bitt um Vergebung; der Nachwächter geht zu spät.

Spiele des Schicksals. Während der Unruhen unter dem Könige Karl I. kam ein Landmädchen nach London, um sich als Dienstmädchen zu vermiethen, allein dies gelang ihr nicht. Es übernahm daher das Geschäft der Weiber, welche Bier aus den Bräuhäusern tragen. Das Mädchen war wohl gebildet und der Brauer wurde auf

dasselbe aufmerksam. Er nahm es als Dienstmädchen zu sich und da es in seinem Betragen eben so viel Anstand als Verstand verrieth, so heirathete er es nach einiger Zeit. Nach mehreren Jahren starb er, und seine Frau, der er ein ansehnliches Vermögen hinterließ, war noch jung und hübsch. Sie gab die Bräuerei auf und wurde Herrn Hyde, einem Rechtsgelehrten, empfohlen, der die Angelegenheiten ihres verstorbenen Mannes am besten besorgen könne. Hyde, der in der Folge als Graf von Clarendon berühmt wurde, fand, daß die Frau ein sehr beträchtliches Vermögen hatte und heirathete sie. In dieser Ehe erzeugte er mit ihr eine Tochter, welche die Gemahlin des Königs Johann II. und die Mutter der beiden Königinnen von England, Maria und Anna wurde.

Grund zur Bitte. Vor einiger Zeit wurde in ... die Stelle eines Oberaufsehers über die Gefangenen in einer Festung erledigt, wozu sich Jemand mit folgender Bittschrift bewarb: „da mich der liebe Gott mit einer unbeschreiblichen Hartherzigkeit gesegnet hat, so schmeichle ich mir, daß Ew. mir die erledigte Stelle eines Oberaufsehers über die Gefangenen vor allen Andern übertragen werden.“

Der bestrafte Geitzhals. In K... lebte ein geitziger Landedelmann, der allenhalben gern mitschmaußte, wenns ihm nichts kostete, zu Hause aber weder sich, noch den Seinigen etwas zu Gute that.

Eine Gesellschaft von 15 Personen entschloß sich, diesen Geitzhals zu bestrafen, und ihn einmal unversehens mit Roß und Mann zu überfallen. Sie trafen zwei Stunden vor Tische ein und der Edelmann, der sie aus seinem Fenster absteigen sah, hatte gerade noch so viel Zeit, in den Garten zu entfliehen. Das Gesinde gab den Herrn des Hauses für abwesend an, besonders beklagte die Haushälterin, daß für so viele Pferde nicht Stallung genug da seyn würde, und sie sich auch für die Herren auf keine Mahlzeit vorbereitet hätte. Allein die Gesellschaft blieb doch da, und erklärte, daß die Pferde ihren Hafer schon einmal unter freiem Himmel fressen würden; sie selbst aber wollte mit dem, was der Himmel bescheert habe, vorlieb nehmen. Einige machten sich auch sogleich über das im Hofe in Menge herumlaufende Federvieh her, erwürgten so viel, als sie nur zu verzehren dachten, und übergaben solches ihrem eigenen bei sich habenden Koch. Hierauf giengen sie in den Garten, weil ihnen ein bestochener Bedienter verrieth, daß sie dort den Wirth antreffen würden. Dieser entfloh bei ihrer Ankunft aus dem Gartenhause unter einen umgestürzten hohlen Weidenbaum; aber auch dort wurde er verrathen. Die Gesellschaft umringte den Baum, und Einer von ihnen schlug zum Zeitvertreib vor, daß sie mit dem bei sich habenden Flinten einstweilen nach dem Ziele schießen wollten, bis die Mahlzeit fertig wäre. Der Vorschlag gefiel. Die Flinten wurden herbei geschafft, und ein Ziel ganz am Ende des hohlen Baums angebracht; Einer schoß ganz blind darnach und entschuldigte seinen Fehlschuß, und verlangte, daß das Ziel weiter in die Mitte des Baums angebracht werden müßte. Jetzt kann man sich die Todesangst des Edelmanns leicht vorstellen; er kroch, da er sich nunmehr in augenscheinlicher Lebensgefahr sah, halb todt unter seinem Zufluchtsort hervor. Mit lautem Gelächter empfieng man ihn, und führte ihn zur Tafel; wo es sich die ganze Gesellschaft trefflich, der Wirth aber sehr mittelmäßig schmecken ließ.

Der Unterschied. Leßing fragte einst einen Juden, ob er wohl den Unterschied zwischen einem Trauer- und zwischen einem Schauspiele wisse? „Mey! erwiederte der Jude, warum das nicht? Wenn der Kerl das Mädel kriegt, ists ein Schauspiel, wenn ers aber nicht kriegt, ein Trauerspiel.“

Wer das Unglück hat, der darf für den Spott nicht sorgen. Herr von Prin, dessen Gemalin manche Liebeshändel hatte, befand sich zu Versailles in dem Zimmer des Königs Ludwigs XV., und neigte sich, um etwas zu lesen, über einen Tisch, auf dem ein Licht stand. Seine Perücke kam der Flamme zu nahe und fing an zu brennen. Er riß sie vom Kopfe, löschte sie aus und da sie nicht viel gelitten hatte, so setzte er sie wieder auf. Indessen gab es im Zimmer einen übeln Geruch, und noch ehe dieser vertrieben werden konnte, erschien der König. Ohne zu wissen, was vorgefallen war, und ohne alle Bosheit, sagte er: „es riecht sehr übel im Zimmer, beinahe wie verbranntes Horn.“ Dies Wort überraschte alle Anwesende wie ein Blitz und Alle brachen in ein lautes Gelächter aus, das selbst die Gegenwart des Königs nicht unterdrücken konnte. Herr v. Prin entfernte sich augenblicklich.

Der Fasttag. Peter der Große marschirte einst mit seiner Armee in den Wüsteneien des Dniepers. Der Vorrath von Lebensmitteln war gänzlich aufgezehrt, der hungrige Soldat schrie ängstlich nach Brod und doch konnte man in mehrern Tagen keins erhalten. In dieser Verlegenheit befahl er den Popen heimlich, sie sollen der Armee bekannt machen, daß der griechische Kalender auf den folgenden Tag einen feierlicher Fasttag enthalte: dieß wurde der ganzen Armee bekannt gemacht. Die Russen glaubten es, Jedermann fastete gewissenhaft, Niemand murrte und der Kaiser erhielt Zeit, Lebensmittel herbeischaffen zu lassen.

Die Belehrung des Malers. Der Sultan Mahomed II. war ein Liebhaber der Malerei und ließ deßhalb einen venetianischen Maler, Namens Bellis, nach Constantinopel kommen. Er sah oft zu, wenn dieser arbeitete. Als Bellis einst das Haupt des heil. Johannes malte, und der Sultan glaubte, es sey nicht recht natürlich gemacht, der Maler aber seinen Fehler nicht sogleich begreiffen konnte, ließ er einen Sklaven kommen, um ihn zu zeigen, wie es seyn müsse. Kaum war der Sklave ins Zimmer getreten, so ließ ihm der Sultan den Kopf abhauen, hob ihn dann auf und zeigte ihn den Maler. „Seht Ihr wohl, wie sich der Kopf einzieht, wenn er vom Rumpfe ist.“

Wie dem Maler bei diesem Anblicke zu Muthe war, läßt sich leicht denken.

Die edle Gattin. Eine junge Engländerin von einem sehr guten Hause machte Bekanntschaft mit einem Cornet, der in ihrer Stadt auf Werbung lag. Er verliebte sich leidenschaftlich in sie; seine Liebe wurde erwiedert und bald wurden sie einander unentbehrlich. Jetzt wurde der Cornet zu seinem Regimente zurückberufen, das nach Nordamerika eingeschifft werden sollte. Er beredete seine Geliebte, ihm zu folgen; sie faßte bald den Entschluß und ließ auf dem Tische, an ihre Altern einen Brief liegen, in welchem sie den rührendsten Abschied von ihnen nahm und sie bat, sich ihrentwillen keine Sorge zu machen, weil ihre Ehre durchaus keine Gefahr laufe.

Die besorgten Altern ließen ihre Tochter in allen Zeitungen mit dem Versprechen einer vollkommenen Verzeihung auffordern, in ihre Arme zurückzukehren, allein Alles war umsonst; denn sie befand sich bereits zur See und segelte mit ihren Geliebten nach Amerika. Kaum waren sie glücklich in Newyork angelangt, so ließen sie sich sogleich trauen. Nunmehro lebten sie eine Zeitlang sehr vergnügt und glücklich, allein zu ihrem Unglücke verliebte sich der Oberste des Regiments in sie, unter welchem ihr Gatte diente. Sie war schön, geistreich und tugendhaft, sie gefiel auch vielen Offizieren des Regiments, die aber aus Ehrfurcht gegen ihren Befehlshaber zurücktraten.

Der Oberste wandte alle Kunstgriffe an, die junge Frau zu verführen; sie wieß aber alle seine Anträge ab und liebte ihren Gatten um so inniger und treuer. Der Oberste sah ein, daß, so lange sie so getreulich an ihrem Gatten hange, für ihn keine Hoffnung sey, sie zu gewinnen. Er fing daher an ihn zu verfolgen. Einst als der junge Mann für seine Gattin Arzneikräuter suchte, welche seit einiger Zeit immer kränkelte, indem tiefer Gram an ihrem Herzen nagte, verirrte er sich über die Gränzen hinaus, welche die Besatzung nicht überschreiten sollte. Man gab den Obersten Nachricht davon. Dieser verurtheilte ihn zur Gefängnißstrafe und ließ ihn in einen feuchten Kerker werfen, wo er bald in eine Krankheit verfiel, bei welcher sein Leben Gefahr lief. Seine Frau war stets um ihn und wich nicht von seiner Seite; sie wollte ihn trotz ihrer schwankenden Gesundheit selbst warten, wenn sie auch dabei erliegen sollte. Beide befanden sich in dem kläglichsten Zustande. Lange überließ sie der Oberste ihrem Schicksal, um ihren Muth zu brechen; endlich that er ihr den Antrag, sie von ihrem Manne zu trennen. Wenn sie dieß thun wolle, so versprach er ihr eine anständige Wohnung und Alles, was zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und zu einem angenehmen Leben erforderlich ist.

Diesen schimpflichen Antrag beantwortete die junge Frau durch einen offenen Brief, den jedermann las, und der auf den Obersten einen großen Eindruck machte. Er schämte sich, bereuete seine That, gab dem Cornet sogleich seine Freiheit wieder und versprach der gebeugten Gattin desselben, ihr nie wieder mit seiner Liebe beschwerlich zu fallen. Nicht lange nachher wurde ihr Gatte wieder hergestellt; er zeichnete sich bei mehreren Gelegenheiten aus, wurde befördert und rückte endlich bis zum Major auf. Nach Endigung des Krieges kehrte das edle Paar nach Europa zurück. Kurz vor ihrer Abreise wurde sie von einer Tochter entbunden. Unterwegs wurde der Major krank, und bei dem Mangel an frischen Lebensmitteln wollten keine Arzneien etwas fruchten. Seine Kräfte hatten sehr abgenommen, er welkte zusehends dahin und schien ohne Rettung verloren zu seyn. Da reichte ihm seine Gattin die Brust, an welcher er wieder neues Leben einsaugte. Er erholte sich nach und nach, beide kamen glücklich mit ihrem Kinde in England an, wurden von den Altern der Gattin, deren Verzeihung sie bereits aus Amerika erflehet hatten, mit Freuden aufgenommen, und verlebten die glücklichsten Tage, welche eine tugendhafte und zufriedene Ehe geben kann.

Uebermäßiger Stolz und Eigensinn. Die Kaiserin Katharina II. von Rußland ließ die berühmte Sängerin Gabrieli nach St. Petersburg einladen und fragen, wie viel sie Gehalt wünsche. Gabrieli verlangte siebentausend Rubel und außerdem noch freie Wohnung mit Kutsche und Pferden. Man erwiederte ihr, kaum ein Feldmarschall habe so viel Besoldung. „So mögen sich Ihro Majestät,“ gab sie zur Antwort, „von Ihren Feldmarschällen vorsingen lassen.“

Die nämliche Sängerin ließ sich in Palermo auf der Insel Sicilien lieber zwölf Tage ins Gefängniß setzen, als daß sie bei einem Feste, welches der Vicekönig gab, ordentlich gesungen hätte. Sie brummte die Arien bloß zwischen den Zähnen und antwortete auf Bitten und Drohungen weiter nichts, als: „man kann mich wohl zum Schreien, aber nicht zum Singen bringen. Im Gefängnisse gab sie Gastmäler und bezahlte die Schulden armer Leute, welche deßhalb in Arrest waren und ihr, als sie wieder frei war, mit Freuden- und Dankgeschrei nachfolgten, so, daß ihr Auszug aus dem Gefängnisse einem Triumphzuge glich.

Bileams Degen. Ein Student, der einer Gesellschaft beiderlei Geschlechts den Antikensaal zu Oxford zeigte, machte recht ernst aufmerksam auf einen großen Haudegen; „Das ist,“ sagte er, „der Degen Bileams, womit er seinen Esel zu tödten drohte.“ Eine Dame versetzte, sie habe nie gelesen, daß Bileam einen Degen hatte; es heiße bloß in jüdischen Urkunden, er habe sich einen Degen gewünscht.

„Madame haben recht,“ antwortete der Cicerone, das ist eben der, den sich Bileam gewünscht hat.

Die gute Partie. „Ach! haben Sie schon gehört, daß gestern zu Abend plötzlich die reiche Witwe v. C... verstorben ist?“ sagte Jemand zu Benserade.

„Schade,“ erwiederte er; „vorgestern war sie eine gute Partie!“

Genealogisches Verzeichniss des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Ferdinand I., (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog zu Oesterreich ꝛc.; geboren zu Wien den 19. April 1793, gekrönt als König von Ungarn zu Preßburg den 28. September 1830, trat nach dem Ableben Seines Vaters Kaiser Franz I. am 2. März 1835 die Regierung des österreichischen Kaiserhauses an, ließ Sich am 14. Juni 1835 in Wien huldigen, und wurde am 7. September 1836 als König von Böhmen in Prag gekrönt.

Gemahlin.

Maria Anna Karolina, (Pia) königl. Prinzessin von Sardinien; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 19. September 1803; vermählt durch Procurat. zu Turin den 12. Februar, und dann zu Wien den 27. Februar 1831. Gekrönt als Königin von Böhmen, am 12. September 1836 in Prag.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

a) Maria Ludovica (Leop. Franc. Ther. Jos. Lucia), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen; Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla ꝛc., Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterin des constant. St. Georgs-Ordens ꝛc., geb. den 12. Dezember 1791, vermählt durch Procur. zu Wien den 11 März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821.

b) Maria Clementina (Franc. Jos. ꝛc.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 1. März 1798; vermählt den 28. Juli 1816 zu Schönbrun mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beider Sicilien, Prinzen von Salerno ꝛc. geb. den 2. Juli 1790.

c) Franz (Carl Jos.) ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, ꝛc. k. k. General-Major und Inhaber des ungar. Infant.-Regiments Nro 52; geb. den 7. Dezember 1802; vermählt am 4. November 1824, mit Sophie, königl. Prinzessin von Bayern; geb. den 27. Jäner 1805.

Kinder.

1. Franz (Jos. Carl) geb. den 18. August 1830.
2. Ferdinand, (Maximilian Jos.) geb. den 6. Juli 1832.
3. Carl (Ludwig, Joseph, Maria) geb. den 30, Juli 1833. im k. k. Lustschlosse Schönbrun,
4. Maria Anna (Carolina Pia,) geb. den 27. Oktober 1835.

d) Maria Anna (Franz. Ther. Josepha. Medarda) ꝛc. Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Juni 1804.

Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

Franz I., (Jos. Carl); geb. zu Florenz den 12. Februar 1768.; trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaisers Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österr. Monarchie an, und ließ Sich den 28. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römischer Kaiser) und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804. zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gestorben den 2. März 1835.

Erste Gemahlin.

Elisabeth, (Wilhelm. Ludov.) ꝛc. Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Würtemberg. Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jäner 1788, gestorben den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

Mutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apost. Majestät.

Maria Theresia, (Car. Jos.) ꝛc. Tochter Ferdinand I. Königs beider Sicilien, geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; verm. erst durch Procur. zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 19. September 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovica, (Beatr. Ant. Jos. Joh.) ꝛc. Tochter weil. Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand, (vormals Gouverneurs und General-Capitains der österr. Lombardie); geb. den 14. Dezember 1787: vermählt in Wien den 6. Jäner 1808; gestorben den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Carolina (Augusta), Tochter Sr. Maj. des Königs von Bayern Maximilian Joseph; höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens und Oberprotectorin des adeilchen Damenstiftes zu Innsbruck; geb. den 8. Februar 1792; verm. durch Procur. zu München den 29. October und dann zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Vaters Geschwister.

1. Carl, (Ludw. Joh. Jos. Laur.) ꝛc.; Gouverneur und General-Capitain des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Infant.-Regim. Nro 3, und des Uhlanen-Regim. Nro 3; geb. den 5. Sept. 1771.
2. Joseph, (Ant. Joh.) ꝛc., königl. Statthalter und General-Capitain des Königreichs Ungarn ꝛc. (s. Palatin von Ungarn).

3. Johann Bapt., (Jos. Fab. Sebast.) ꝛc., k. k. General-Feldmarschall, General-Direktor des Genie- und Fortifications-Wesens, der Ingenieur- und der Neustädter Militair-Akademie, Inhaber des Dragoner Regiments Nr. 1 geb. den 20 Jäner 1782.

4. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz, Hieronim.) ꝛc. Vice-König des lombardisch-venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infant.-Regiments Nr. 11; geb, den 30. September 1783. Vermählte sich zu Prag den 28. Mai 1820 mit Maria Elisabetha, (Franziska,) Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. April 1800.

5. Ludwig, (Jos. Ant.) ꝛc. k. k. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Direktor und Inhaber des Infanterie-Regiments Nro 8; geboren den 13ten Dezember 1784.

Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

Erster Obersthofmeister.

Se. Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Coloredo-Mannsfeld, Graf zu Waldsee, Vice-Graf zu Mels, Markgraf zu St. Sophia und Oberst-Erb-Truchseß im Königreiche Böhmen; Herr auf Oppoczno, Dorzisch und Duppau in Böhmen, und Sierndorf in Nieder-Oesterreich; Ritter des goldenen Vließes u. Großkreuz des constant. St. Georg-Ordens von Parma, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, dann Oberster der sämmtlichen k. k. Leibgarden, wohnt auf der Freyung 238.

Oberstkämmerer.

Se. Exellenz Herr Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz; Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenitz; Herr auf Schönhof und Miltschowes ꝛc. ꝛc.; Ritter des goldenen Vließes und des königl. sardin. Ordens der Anunciade, dann Großkreuz des constantin. St. Georg-Ordens von Parma; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Oberst-Erbmundschenk im Königreiche Böhmen, oberster Hoftheaterdirektor, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste zu Mailand und Venedig, dann Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, des vaterländischen Museums in Böhmen, der Gesellschaft patriot. Kunstfreunde und des Vereins zur Beförderung der Tonkunst zu Prag, dann Protector des Privat-Vereins zur Unterstützung verschämter Armen in den Vorstädten Matzleindorf, Nicolsdorf ꝛc., wohnt in der Wallnerstraße 263.

Obersthofmarschall.

Se. Excell. Herr Peter Graf v. Goeß, Freiherr zu Carlsberg und Mosburg, Herr zu Ebenthal, Treffen, Kreug u. s. w.; Ritter des goldenen Vließes nnd des öst. kais. Ordens der eisernen Krone erster Classe, Commandeur des öst. kais. Leopold-Ordens, (G. C. C. K), Ritter des russ. kais. Alexander-Newsky- und des kön. pohln. weißen Adler-Ordens, Großkreutz des Civil-Verdienst-Ordens der königl.-bayer. Krone, dann des constantin. St. Georg-Orden von Parma; k. k. wirklich. geh. Rath und Kämmerer, niederöst. Landmarschall, Präsident der k. k. nied. öst. Erb-[illegible]-Hofcommission; Präses der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der bildenden Künste zu Wien, der k. k. Akademie der schönen Künste zu Venedig, der k. k. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Mähren und Schlesien, der Landwirthsch.-Gesellschaften in Kärnthen und Krain, dann Obercurator der öst. mit der allgem. Versorgungsanstalt vereinigten Sparcasse, wohnt am Kohlmarkt 1148.

Oberststallmeister.

Se. Excell. Herr Eugen Graf von Wrbna und Freudenthal, Herr der Herrschaften Horzowitz, Komorow, Galdegg und Ginetz ꝛc.; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, wohnt in der Leopoldstadt 531.

Obersthofmeister:

Ihrer Majestät der Kaiserin: Se. Excell. Herr Moritz Graf v. Dietrichstein ꝛc. — Oberhofmeisterin: Ihre Excell. Frau Landgräfin v. Fürstenberg geb. Fürstin Schwarzenberg.

Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Carolina Augusta: Se. Erlaucht Herr Heinrich Gundacker Graf von Wurmbrand ꝛc. — Oberhofmeisterin: Ihre Excell. Frau Maria verwitw. Gräfin v. Lazanzky, geb. Gräfin v. Falkenhayn.

Se. k. k. Hoheit des Erzherzogs Franz (Carl), Se. Excell. Herr Rudolph Graf v. Salis ꝛc:

Ihrer kais. Hoheit der Durchl. Frau Erzherzogin Sophia (Friederica, Dorothea): Se. Excell. Herr Ludwig Graf Széchenyi von Sárvári Felső-Vidék ꝛc. — Obersthofmeisterin: Ihre fürstl. Gnaden Frau Fürstin v. Kinsky, geborne Freyin von Kerpen ꝛc.

Ihrer kais. Hoheit der Durchlauchtigsten Prinzessin Maria Anna: Oberhofmeisterin: Frau Maria Gräfin v. Khevenhüller, geborne Gräfin Seldern.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl: Se. Excell. Herr Philipp Graf von Grüne ꝛc.

Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Joseph und dessen Gemahlin der Erzherzogin Maria Dorothea, (s. Palatin von Ungarn)

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Johann (Baptist): — Se. Exc. Herr Joseph Graf von Nimptsch ꝛc.

Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Rainer: Se. Exc. Herr Anton Graf von Meraviglia.

Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Maria Elisabeth: Se. Exc. Herr Ferdinand Graf von Crivelli ꝛc. — Obersthofmeisterin: Frau Maria Gräfin v. Castelbarco, geb. Gräfin Freganeschi ꝛc.

Se. kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig: Se. Exc. Herr Thaddeus Freiherr von Reischach.

Se. köngl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand von Este: Se. Exc. Herr Vinzenz Graf von Desfours ꝛc.

Se. königl. Hoheit des Erzherzogs Maximilian von Este: Kammerherr, Herr August Freiherr von Woeber.

Orden des goldenen Vließes.

Gestiftet vom Philipp dem Guten, Herzog von Burgund am 10. Januar 1430.

Chef und Souverain des Ordens.

Se. k. k. apost. Majestät Ferdinand der Erste.

Rangordnung der Ritter.

Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Carl (Ludwig).
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph Palatin von Ungarn.
— kais. Hoheit der durchlaucht Prinz und Herr Franz IV, Herzog von Modena.
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Johann (Baptist).
— kais. Hoheit der durchlaucht Prinz und Herr Rainer.
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Ludwig.
— Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar, Fürst von Metternich-Winneburg.
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Ferdinand (Este).
— Excellenz Herr Johann Emanuel Graf von Khevenhüller.
— — — Stephan Graf von Illésházy.
— — — Heinrich Graf von Bellegarde.
— kais. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Leopold II., Großherrzog von Toskana.
— Excellenz Herr Franz Graf Kolowrat-Liebsteinsky.
— — — Peter Graf von Goesz.
— Erlaucht Herr Heinrich Gundacker Graf von Wurmbrand und Stuppach.
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Franz (Carl)
— Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy von Galantha.
Se. Majestät der König von Sachsen Friedrich August rc.
Se. Excellenz Herr Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz.
— — — Gisbert Graf von Borromeo.
Se. Majestät der König von Bayern Ludw. Carl Aug. rc.
— Durchlaucht Herr Friedr. Xav. Prinz zu Hohenzollern-Hechingen.
— kais. Hoheit der durchlaucht Prinz und Herr Albrecht (Friedrich Rudolph).
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Stephan (Franz Victor)
— Durchlaucht Herr Carl Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
— Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Coloredo-Mannsfeld.
— — — Alfred Fürst zu Windischgrätz.
— kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Carl Ferdinand.
— kön. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Franz Ferdinand (von Modena).
— Excellenz Herr Anton Friedrich Graf Mittrowsky von Mittrowitz und Nemischl
— Excellenz Herr Ignaz Graf von Hardegg-Glatz.
— — — Anton Graf Cziráky, de Kadem et Dienesfalva.
— — — Anton Graf von Apponyi.
— Durchlaucht Herr Alois Fürst von Liechtenstein.
— — — Ferdinand Fürst von Lobkowicz.
— — — Adolph Fürst von Schwarzenberg.
— — — Carl Fürst von Fürstenberg.
— — — Friedrich von Oettingen-Wallerstein.
— Excellenz Herr Ernst Graf von Hoyos-Sprinzenstein.
— — — Moritz Graf von Dietrichstein.
— — — Carl Graf von Chotek.

Königl. ungar. St. Stephan-Orden.

Gestisttet von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Maria Theresia den 5. Mai 1764.

Großmeister.

Se. k. k. apost. Majestät Ferdinand der Erste.

Großkreuze.

Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich rc., Palatin des Königreichs Ungarn rc.
Se. königl. Hoheit der durchlaucht. Erzherzog Ferdinand (Carl von Este), General-Feldmarschall.
Se. kais. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Rainer, kais Prinz und Erzherzog von Oesterreich rc, G. F Z. M.
Se. kön. Hoheit der durchl. Erzherzog Franz IV. (Joseph v. Este), Herzog von Modena, Massa und Carrara rc.
Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Ludwig, kaiserl Prinz und Erzherzog von Oesterreich rc., G. F Z M.
Se. kaiserl. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Franz (Carl), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, General-Major.
Se. Durchl. Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg.
Herr Anton Fürst Grassalkovich von Gyarak.
— Joseph Freiherr von Erberg
— Johann Philipp Freiherr von Wessenberg.
— Emerich Joseph Graf von Eltz.
Se. Durchlaucht Herr Alois Fürst von Kaunitz-Rittberg.
— — — Paul Fürst Eszterházy von Galantha.
— — — Philipp Prinz zu Hessen-Homburg
Herr Stephan Graf von Zichy.
— Anton Graf von Apponyi.
Se. Hoheit Herr Emil Prinz von Hessen und bei Rhein.
Herr Michael Graf von Nádasd.
Se. Durchlaucht Herr Gustav Prinz zu Hessen-Homburg.
Herr Rudolph Graf von Lützow.
Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye.
— Anton Graf von Cziráky und in Dienesfalva.
Herr Heinrich Graf von Bellegarde k. k. Feldmarschall.
— Ludwig Graf von Ficquelmont rc.
Herr Fidelis Graf Pálffy von Erdöd.

Commandeurs.

Herr Christian Graf von Wurmser
Anton Freiherr von Baldacci.
— Ferdinand Freiherr von Fechtig.
— Ignaz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós.
Se Durchlaucht Herr Ferdinand Prinz zu Hessen Homburg.
— — — Gustav Prinz zu Hohenlohe-Langenburg.
Herr Adrian Nikolaus Freiherr von Barbier.
— Christian Graf von Aicholt.
— Andreas Florimund Graf von Mercy.
— Johann Graf Eszterházy von Galantha.
— Ladislaus Freiherr Mikos von Tarophäza.
— Franz Freiherr von Ottenfels-Gschwind.
— Georg Majláth von Székhely.
— Friedrich Christian Freiherr von Gärtner.
— Lazar Ferdinand Conte Brunetti.
— Carl Friedrich Ritter von Geißler.
— Christian Freiherr von Appel, General-Major.
Herr Ignaz Freiherr von Szepesy, Bischof zu Fünfkirchen.
— Pankratz Somsich von Sárd.
— Johann Nep. Freiherr Malonyay von Vicsap.
— Joseph von Vurum, Bischof von Neutra.
— Johann Adam Freiherr von Talatzko.
— Franz Freiherr Krieg von Hochfelden.

Kleinkreuze.

Herr Joseph Boros von Rákos.
— Carl Freiherr von Lederer.
— Ignaz Márkus von Eör, Sekretair dieses Ordens.
— Franz Graf Zichy-Ferraris.
— Ludwig Graf von Lebzeltern.
— Theodor Freiherr von Vaquant-Geozelles.
— Emerich Graf v. Bethlen.
— Joachim Eduard Freiherr von Münch-Bellinghausen.
— Johann Wilhelm Freiherr von Droßdick.
— Anton von Annacker.
— Carl Friedrich Freiherr von Kübeck.
— Franz von Sommaruga.
— Joseph Freiherr von Obenaus.
— Wenzel Freiherr vor Marschall.
— Alexius Noptsa von Felsó-Szilvás.
— Johann Baptist Freiher Pascotini von Ehrenfels.
— Joseph von Lánczy.
— Joseph von Almásy.
Herr Daniel Klein von Straussenburg.
— Adam Kelcz von Fületincz.
— Georg Bartal von Beleháza.
— Heinrich Freiherr von Locella.
— Conrad Freiherr von Gärtner.
— Alexis Csorei von Nagy-Ajta.
— Johann Graf von Serényi.
— Sebastian Johann von Gervay.
— Philipp von Krauß.
— Johann Baptist Graf von Thurn.
— Emerich Pechy von Péch-Ujfalu.
— Joseph Freiher von Knorr.
— Joseph von Nándory.
— Johann Krticzka, Ritter von Jaden.
— Thadeus von Kuszenics.
— Ignaz Freiherr von Brenner-Felsach.
— Franz Freiherr von Lebzeltern-Collenbach.
— Ludwig Freiherr von Türkheim.
— Johann Freiherr von Jacquin.
— Johann Graf v. Draskovits.

Sternkreuz-Orden.

Gestiftet von Ihrer Majestät der verwitweten Kaiserin Eleonora, geborne Herzogin von Mantua, am 18. September 1668.

Höchste Ordens-Schutzfrau.

Ihre Majestät die verwitwete Kaiserin und Königin Carolina Augusta.

Ungarische Damen, welche vom Jahre 1790 angefangen, in den Orden aufgenommen worden sind.

Gräfin von Csáky, geb Freyin Révay.
Fürstin von Liechtenstein, geb. Gräfin Khevenhüller.
Gräfin Illésházy, geb. Gräfin Barkóczy.
— v. Andrássy, geb. Gräfin Batthyán.
— Festetics, geb. Gräfin Batthyán.
— Csáky, geb. Gräfin Szirmay.
— v. Szirmay, geb. Gräfin Erdödy.
— v. Forgács, geb. v. Sándor.
Fürstin Kohary, geb. Gräfin Waldstein.
— v. Liechtenstein, geb. Landgräfin Fürstenberg.
Caroline Fürstin v. Pálffy, geborne Gräfin Hohenfeld.
Antonia Gräfin v. Bátthyan, geb. Sigray.
Gräfin v. Fekete, geb. Gräfin Illésházy.
— v. Pejacevich, geb Gräfin Erdödy.
— v. Szapáry, geb. Gräfin Clary.
— Gräfin v. Lamberg, geb. Freyin Luzénsky.
— v. Szapáry, geb. Gräfin Csáky.
Freyin v. Kemény, geb. Gräfin Batthyán.
Vermählte und geb. Freyin v. Perény.
Gräfin von Lamberg, geb Gräfin Breuner.
— v. Bánffy, geb. Gräfin Kémeny.
— v. Appony, geb. Gräfin Esterházy.
— v. Amade, geb. Gräfin Nyáry
— v Erdödy, geb. Niczky.
— v. Esterházy, geb. Gräfin Csáky.
— v. Pálffy, geb. Gräfin Hoyos.
Fürstin v. Grasalkovich, geb. Gräfin Esterházy.
Maria Anna Gräfin v. Almásy, geb. Gräfin Hardegg.
Gräfin Esterházy v. Galantha, geb. Marquisin Roisin.
— v. Forgács, geb. Freyin Rudnyánszky.
— Gräfin v. Zichy-Ferraris, geb. Gräfin Ferraris.
Gräfin v. Nádasd, geb. Gräfin Zichy.
Vermählte und geb. Gräfin v. Esterházy.
Gräfin v. Erdödy, geb. Festetics v. Tollna.
— v. Pálffy geb. Freyin Jochlinger.
— v Brunsvik, geb. Gräfin Majthény.
— v Thurn und Valsassina, geb. Gräfin Banffy.
— v. Zichy, geb. Gräfin Starhemberg.
— v. Batthyán, geb. Gräfin Szécsény.
Freyin v. Mesko, geb. Gräfin Draskovich.
— v. Forgács, geb. Freyin Kaldschmid.
Somogyi v. Medgyes, geb. Gräfin Györy.
Gräfin v. Hadik, geb. Freyin Raßler.
— Zerdahely, geb. Gräfin Huniady,
— v. Apponyi, geb. Gräfin Zichy.
Freyin v. Eötvös geb. Almásy.
— v. Rudniánsky, geb. Freyin Liptay.
— v. Vukassovich, geb. Gräfin Malfatty.
Fürstin v. Liechtenstein, geb. Fürst. Esterházy.
Juliana Freyin von Forray, geborne Gräfin Brunsvik.
Johanna Gräfin v. Zichy, geb. Gräf. Cavriani.
Gräfin v. Erdödy, geb Gräf. Aspermont-Baind
— v. Nádasd, geb. Gräfin Schmidegg.
— v. Zichy, geb. Gräfin Szécsény.
— v. Keglevics, geb. Gräfin Esterházy.
— v. Festetics, geb. Freyin Splény.
Freyin v. Gerliczky, geb. Freyin Györy.
Gräfin Esterházy v. Galantha, geb. Gräfin Festetics.
— v Apponyi, geb. Gräfin Nogarolla.
Vermählte und geborne Gräfin v. Teleki.
Franziska Freyin von Orczy, geborne Gräfin Pejacevich.
Barbara Gräfin v. Wenkheim, geb. Gräfin Pálffy.
v. Klobusiczky geb Semsey.
Petronilla Gräfin v. Csáky, geb. Gräfin Csáky.
Theresia Freyin v. Bánffy, geb. Freyin Miske.
Aloysia Gräfin Szörény, geb. Freyin Eötvös.
Josepha Gräf. Festetics g. Fürst. Hohenzollern.
Carolina Gräfin Esterházy, geb. Gr. Praschma.
Josepha Lovász v. Eötvönes, geb. v. Zeke.
Anna Maria Gräfin v. Batthyán, geb Gräfin Lázár.
Rosalia v. Jósika, geb, Gräfin Csáky.
Justina Skerlecz v. Lomnicza, geb. Gr. Csáky.
Freyin v. Forgács, geb. Gräfin Batthyán.
Zerdahelyi v. Nitra-Zerdahely, geb. v. Semsey.
Freyin v. Miske, geb. Gräfin Bethlen
Gräfin von Majláth, geb. Gräfin Révay.
— v. Teleky, geb. Gräfin Szapáry.
— v. Hadick, geb. Gräfin Fünfkirchen.
— v. Heller, geborne Freyin Szent-Kereszty.
Christina v. Bossany. geb. Freyin Rudnianszky.
Friederica Freyin v. Horeczky, geborne Freyin Falkenstein.
Christina Gräfin v Nitzky, geb. Gräfin Hodicz.
Theresia Freyin v. Orczy, geb. Gräf. Batthyán.
Elisabeth Gräfin v. Batthyán, geborne Gräfin Majláth.
Josepha Gräfin v. Amade, geborne Gräfin Payersberg.
Ernestine Freyin v. Juritsch, geb Gräf. Thurn.
Anna Gräfin v. Csáky, geb. Freyin Vécsey.
Leopoldine Gräfin v. Almásy, geb. Fürstin Bretzenheim.
Carolina Gräfin Somoghy, geborne Fürstin Bretzenheim.
Maria Gräfin v Cziráky, geb. Gräf. Batthyán.
Rosalia Gräfin v. Almásy, geb. Gräfin Haller.
M. Susanna Gräfin v. Pongrácz, geb. Freyin Barkoczy.
Elisab. Freyfrau v. Orczy, geb. Gräf. Béreny.
Clementina Gräf. v. Amade, geb. Gräf. Taafe.

Johanna Gräfin v. Sztárray, geb. Szirmay.
Rosa Freyfrau v. Révay, geb. Gräf. Keglevich.
Anna Freyfrau v. Eötvös, geb. Freyin Lilien.
Barbara Gräf. v. Szirmay, geb. Gräf. Almásy.
Barbara Gräfin v Hadick, geb. Gräf. Festetics.
Johanna Gräfin v. Schmidegg, geb. Gräfin Harbuval.
Ernestine Gräfin v. Pálffy, geb. Freyin Döry.
Victoria Gräfin v. Festetics, geborne Gräfin Wolkensperg.
Philippine Gräfin v. Forgács, geb. Freyin Walterskirchen.
Mathilde Gräfin v. Keglevich, geb. Gräfin Sándor.
Antonia Gräfin v. Esterházy, geb. Freyin Schröffel.
Gräfin v. Esterházy geb. Fürstin Liechtenstein.
Anna Gräfin Szirmay, geb. Gräf. Wolkenstein
Antonia Gräfin v. Batthyán, geb. v. Tarnoczy.
Gräfin v. Desöffy, geb. Freyin Lafort.
Anna Béldi, geb Freyin Bornemisza.
Gräfin v. Zichy, geb. Gräfin Seilern.
Ludmilla Gräfin v. Csáky, geb. Gräf. Lazanzky.
Leopoldina Fürstin v. Pálffy, geborne Gräfin Kaunitz-Rittberg
Maria Gräfin v. Szapáry, geb. Gräf. Stürgkh.
Martha Gräf. v Pejachevich, geb. Jankovich.
Amalia Gräfin v. Sigray, geb. Jeszensky.
Theresia v. Ujrmény geb. v. Almásy.
Theresia Gräf. Apponyi, geb. Gräf. Pejachevich
Carolina Gräfin v Nemes, geborne Gräfin Berchtold.
Anna Gräfin v. Klobusicsky, geb. Jankovich.
Eva v. Semsey, geb. Gräfin Keglevich.
Agnes Freyfrau v. Mednyánszky, geb Gräfin Majlath.
Francisca Gräfin v. Szécsenyi, geb. Gräfin Wurmbrand.
Maria Ludovika Gräfin v. Almásy, geborne Gräfin Wilczek.
Maria Anna von Maythény, geborne Freyin Bartakovics.
Barbara Gräfin v. Bethlen, geb. Gräfin Haller.
Dorothea Sophia Gräfin v. Esterházy, geb. Schöppingk.
Wilhelmina Gräfin v. Festetics, geb. Gräfin Sándor.
Sabina Gräfin v. Brunsvik, geborne Freyin St. Just.
Maria Freyfrau v. Eötvös, geborne Freyin Szepessy.
Franzisca Gräfin v Lamberg, geb. Gräfin Aichelburg.
Rosalia Gräfin v. Karaczay, geb. Gräf. Kornis
Henriette Gräfin v Hunyady, geborne Fürstin Liechtenstein.
Antonia Gräfin v. Esterházy, geborne Freyin Perényi.
Maria Adelheid Gräfin v. Andrássy, geborne Gräfin Szapáry.
Maria Elisabeth Freyin v. Sennyey, geborne Gräfin Nadásd.
Johanna Gräfin v. Bánffy, geborne Freyin Schilling-Canstadt.
Carolina Gräfin v. Bethlen, geborne Freyin Bornemisza
Maria Gräfin v Zichy, geb. Gräf. Szécsenyi.
Juliana Gräf. v. Hunyady, geb. Gräf. Zichy.
Henriette Gräfin v. Erdödy, geborne Gräfin Chamaré.
Clara Freyin v. Bornemisza, geb. Gräf. Mikes
Carolina Freyin v. Ocskay, geb. Freyin Seldern.
Anna Gräfin v Pongrácz, geb. v. Motesiczky.
Emilia Gräfin v. Szécsényi, geborne Gräfin Zichy-Ferraris.
Henriette Fürstin von Odescalchi, geb. Gräf. Zichy-Ferraris.
Ferdinanda Gräfin v. Karoly, geborne Gräfin Kaunitz
Franzisca Gräfin Karoly, geborne Gräfin Esterházy.
Maria Freyin Splényi, geb. v. Szily.
Elisabetha Gräfin v. Teleki, geb. Gräfin Mikes.
Ernestina Gräfin v. Erdödy, geborne Freyin Lerchenfeld.
Natalia Gräfin v Pálffy, geb. Gräfin Erdödy.
Theresia v Motesiczky, geb. Gräfin Pongracz.
Carolina Gräfin v Amade, geb. Gräf. Hadik.
Francisca Gräfin Pejachevich, geborne Gräfin Esterházy.
Cäcilia Gräf. Keglevics, geb. Fürst. Odescalchi.
Sidonia Gräfin v. Pálffy, geborne Fürstin Lobkowicz.
Elisabetha Gräfin v. Forgács, geborne Freyin. Szent-Iványi.
Anna verwitwete Gräfin v. Pechy, geborne Gräfin Fay.
Maria Gräfin v. Viczay, geb. Gräfin Khuen.
Agatha Gräfin v Szechenyi, geb. Gräf. Erdödy.
Maria Gräfin v. Esterházy, geborne Gräfin Plettenberg.
Josepha v. Almásy, geb. Gräfin Forgács.
Cäcilia Gräfin v. Esterházy, geb. Gräf. Haller.
Anna Gräfin v. Nyáry, geb. v. Bosanyi.
Julia Gräfin v. Zichy, geb. Freyin Loe.
Francisca Gräfin v. Batthyán, geb. Gräfin Gleispach.
Paulina Gräf. v. Zichy, geb. Fürst. Odescalchi.
Antonia Freyin Bedekovich, geb. v. Almásy.
Leopoldina Gräf. v. Esterházy, geb. Gräfin Szapáry.
Elisabetha Gräfin Kalnocky, geborne Gräfin Schrottenbach.
Maria Gräfin v. Forgách, geb Gräfin Forgách.
Agnes Gräfin v. Batthyan, geborne Gräfin Batthyan.
Maria Aglaé Gräfin v. Batthyan, geborne Gräfin Batthyan.
Cäcilia Gräfin v. Berchtold, geb. Gräf. Lodron.
Antonia Freyfrau v. Bornemisza, geb. Freyin Jósika
Johanna Gräfin Festetics, geb. Freyin v. Kotz.
M. Anna Josepha Gräfin Forgács, geb. v. Lipthay.
Josephine v. Horváth, geb. Freyin Jósika.
Josepha verwitwete Freyin v. Kulmer, geb. Gräfin Orßich.
Rosalia Gräfin v. Mikes, geb. Freyin Bornemisza.
Julia Gräfin Nadasd, geb. Freyin Forray.
Maria Anna verwitwete Gräfin Niczky, geb. Gräfin Schmidegg.
Sidonia Gräfin v Reviczky, geb. v. Szumlanska.
Leontina Gr. v. Sándor, geb. Fürst. Metternich
Rosalia Gräfin v. Sermage, geb Gräf. Csáky.
Regina Gräfin v. Sermage, geb. Gräfin Orßich.
Amalia Gräf. v. Sermage, geb. Gräf. Sermage
Julia Gräfin v. Vécsey.
Maria Gräf. v. Wenkheim, geb. Gräf. Niczky.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Minister.

(Nach dem Jahre ihres Eintrittes.)

Se. Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog von Portella, Graf von Königswart; Herr der Herrschaften Plaß, Kruschow, Katzerow, Biela, Amons- und Markusgrün, Mittigau, Johannesberg, Brzesowitz, Kowalowitz ꝛc. ꝛc.; Grand von Spanien erster Classe, Ritter des goldenen Vließes, Großkr. des kön. ung. St. Stephan-Ordens (in Brillanten), des goldenen Civil-Verdienstzeich- und des Ordens des heil. Johannes von Jerusalem; Ritter der russ. kais Orden des heil Andreas, des heiligen Alexander-Newsky und d. h. Anna 1ter Classe, des Ordens des heil Geistes und der übrigen kön. französ. Orden, des königl. sard Ordens der Anunciade, des kön. dänisch. Elephanten-, des königl. preuß schwarzen und des rothen Adler-; dann des kön schwedis. Seraphinen Ordens; Großkreuz des kön spanisch Ordens Carl III., des königl portug Christus- und des kais. brasilian Ordens vom südlichen Kreuze, Ritter des kön sicilian. St Janurius- und Großkreuz des kön sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, Ritter des kön. bayer. St Huberi- und Großkreuz des großh. tosc. St Joseph-Ordens, Ritter des königl. würtemb. Kron- und des kön. sächsischen Ordens der Rautenkrone, Großkreuz des kön. hannöv. Guelphen-, des kön. niederländ. Löwen-, des kön. griech. Ordens des Erlösers, des churfürstl hess. Löwen- und des großherz hessisch. Ludwig-Ordens, Ritter des großherz badenschen Ordens der Treue, Großkreuz d. großherz sächsisch Falken- und des großherz sächsisch-Ernestinischen Haus-Ordens, dann des constantin St Georg Ordens von Parma; Seiner österr. kais. Majestät wirkl. geh. Rath, Kämmerer, Haus-Hof- und Staats-Kanzler, Kanzler des milit Marie-Theresien Ordens, Curator der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, Conservator der Universität zu Krakau und Mitglied der k. k Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien; wohnt auf dem Ballhausplatz 19.

Se. Excellenz Herr Heinrich Graf v. Bellegarde, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des kön ung St Stephan- und des öster kais. Leopold Ordens, Ritter des öster kais Ordens der eisernen Krone 1ster Classe und zugleich Kanzler dieses Ordens, Commandeur des M. Theresien Ordens, (G. C. E K), Ritter der russ. kais. Orden des

heil Andreas, des heil. Alexander Newsky und der heil. Anna 1ster Classe, dann des kön sard Ord der Annunciade; Großkreuz des kön sicil St Ferdinand- und Verdienst-, Ritter des kön bayer St Hubert-, dann Großkreuz des milit. Max Joseph- und des constantin. St Georg-Ordens von Parma; k k. wirkl geheimer Rath und Kämmerer, Mitglied der k k Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien und der k. k Akademie der schönen Künste in Mailand, dann 2ter Inhaber des Chevauxleg Reg Nr 1.

Se. Excell. Herr Franz Ant Graf v. Kolowrat-Liebsteinsky, Herr der Herrschaften Reichenau, Czernikowicz, Wamberg, Maierhöfen, Pirnaumberg und Koschadek, dann der Güter Borohradek, Horaticz und Schießelicz in Böhmen; Ritter des gold Vließes, Großkreuz des öster. Leopold-Ordens, (G C. E. K), Ehren-Bailli und Großkreuz des souveränen Ordens des heil Johann von Jerusalem, Ritter der russ kais. Orden des heil Andreas, des heil Alexander Newsky-, des weißen Adler-, des heil Wladimir- und der heil. Anna erster Classe, dann Großkreuz des kön sächs. Ord. der Rautenkrone; k k wirkl geh Rath und Kämmerer, Protector des Vereines zur Beförderung der Tonkunst, und des böhmischen allgemeinen Witwen- und damit verbundenen Taubstummen-Institutes, Präsident der kön. böhm Gesellschaft der Wissenschaften, wirkl Mitglied der k k Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der k k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, des landwirthschaftlichen Vereines in Bayern, und der großherzogl. weimaranischen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena, dann wirkendes Mitglied der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen, Ehrenmitglied der isländischen Litteratur-Gesellschaft, ordentliches Mitglied der kön. Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Copenhagen, und Ehrenmitglied der k. k. Akademie der schönen Künste zu Mailand, dann Mitglied der k k Akademie der bildenden Künste in Wien; wohnt auf der Wasserkunstbastey 1194.

Se. Excell. Herr Michael Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras, Oberstkämmerer des Königreiches Ungarn und Erbobergespan des Komorner-Comitats; Großkreuz des kön ungar. St Stephan- und Ritter des russ kais kön weißen Adler-Ordens, k k wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Ehrenmitglied der k k. Akademie der bildenden Künste in Wien und der k k Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, dann Mitglied der k k Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien; wohnt auf dem Kohlmarkt 1119

Referent- und Protocollführer der Staats-Conferenz:

Herr Sebastian Joseph v. Gervay, Ritter des ungar. St. Stephans-Ordens, und des goldnen Sporns, dann Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 3ter Classe und des Civil-Verdienst-Ordens der königl. bairischen Krone, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Dorotheergasse 1109.

Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Rath.

(Ist in der Burg.)

Sections-Chefs, Staats- und Conferenz-Räthe, und staatsräthliche Referenten.

Se. Excell. Herr Michael Graf v. Nádasd ꝛc. ꝛc. (wie oben.)

Se. Excell. Herr Ferdinand Freiherr v. Fechtig, Commandeur des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath; wohnt am alten Fleischmarkt 690.

Se. Excell. Herr Carl Graf von und zu Clam-Martinitz ꝛc. ꝛc., k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, General-Major und General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers, wohnt in der Herrngasse 60.

Se. Excell. Herr Freih. v. Lederer, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens (S. C. E. K.), Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der königl. bair. Krone, Herr und Landstand in Böhmen, Mähren und Schlesien, k. k. wirkl. geheimer Rath, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien, und Ehrenmitglied der mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde, dann der Ackerbau-Gesellschaft zu Kärnthen; wohnt in der Bischofgasse 768.

Se. Excell. Herr Carl Friedr. Freih. v. Kübeck, Herr und Landstand in Tyrol, Böhmen, Mähren und Schlesien, Ritter des königl. ung. St. Stephan- und des russ. k. k. St. Stanislaus-Ordens 1ter Classe, k. k. wirkl. geheimer Rath, Schatzmeister des öster. kaiserl. königl. Leopold-Ordens, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied jener in Krain und correspond. Mitglied der mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, wohnt im Schottenhof 136.

Se. Excell. Herr Georg Majláth v. Székhely, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath, Obergespan des Honther-Comitats und dirigirendes Mitglied der ungar. gelehrten Gesellschaft, wohnt in der untern Breunerstrasse 1124.

Hr. Norbert v. Purkhart, Commandeur des kaiserl. Leopold-Ordens, wohnt auf der Freyung 156.

Hr. Joseph Alois Jüstel, Ritter des österr. kaiserl. Leopold- und des Civil-Verdienst-Ordens der königl. baier. Krone, Doktor der Philosophie und Theologie, inful. Probst von Wischegrad und Prälat im Königreiche Böhmen, im Jahre 1823 gewesener Rector-Magnificus der Wiener-Universität, Ehrenmitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften und Künste zu Padua, des Athenäums zu Venedig, dann der Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, wohnt im Schottenhof 136.

Hr. Johann Baptist von Pilgram, Doktor der Rechte und Ehrenmitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain u. Kärnthen, w. in der obern Breunerstrasse 1128.

Hr. Joseph v. Nándory, Ritter des ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. Hofrath, w. im Bürgerspital 1100.

Hr. Albert v. Heß, Doktor der Rechte, k. k. wirkl. Hofrath und Kanzler des Ordens vom goldenen Vließ, wohnt in der Dorotheergasse 1107.

Hr. Franz Breyer, Doktor der Rechte und k. k. wirkl. Hofrath, wohnt am Haarmarkt 641.

Hr. Carl Freih. v. Hietzinger, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Kölnerhofgasse 738.

Hr. Franz v. Harting, k. k. General-Major, wohnt in der Kärnthnerstrasse 1019.

Hr. Joh. Baptist Weiß Edler v. Starkenfels, k. k. wirkl. Hofrath und Doktor der Rechte, wohnt am Graben 1121.

Hr. Anton Freih. v. Schön, k. k. General-Major, Ritter des milit. M. Theresien-Ordens, und Besitzer der Tiroler ständischen Ehrenmedaille, wohnt in der Währingergasse 203.

Hr. Thadäus v. Kuszenics, Kleinkreuz und zugleich Schatzmeister des königl. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. Hofrath, wohnt in der Alservorstadt 197.

K. K. Bothschaften und Gesandschaften in auswärtigen Staaten.

(In alphabethischer Ordnung.)

Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau: Herr Lothar Ritter v. Berks ꝛc., k. k. Legations-Rath und Geschäftsträger.

Baden: Herr Carl Graf v. Buol-Schauenstein ꝛc. ꝛc., außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Baiern: Herr Franz Graf v. Colloredo-Wallsee, ꝛc. ꝛc. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Belgien: Herr Moritz Graf v. Dietrichstein, Legationsrath und Geschäftsträger.

Brasilien: Herr Leopold Freih. v. Daiser zu Sylbach, ꝛc., k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.

Braunschweig: Herr Carl Eduard Freih. v. Hruby-Geleny ꝛc., außerord. Gesandter und bevollm. Minister.

Cracau: Herr Ignaz v. Liehmann ꝛc., Legationssekretär, Geschäftsträger und Gen. Consulats-Verweser.

Dänemark: Herr Eduard Georg Wilhelm von Langenau ꝛc., Legationssekretär und Geschäftsträger.

Frankfurt: Se. Excell. Herr Joachim Eduard Freiherr v. Münch-Bellinghausen ꝛc. präsidirender Gesandter auf dem deutschen Bundestage.

Frankfurt: (freie Stadt): Herr Paul Anton Freiherr v. Handel ꝛc. ꝛc., k. k. Resident.

Frankreich: Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Aponnyi ꝛc., außerordentlicher Botschafter.

Griechenland: Herr Anton Prokesch, Ritter v. Osten ꝛc. ꝛc., bevollmächtigter Minister.

Großbritannien: Se. Durchlaucht Herr Paul Fürst Eszterházy v. Galantha ꝛc. ꝛc., außerord. Bothschafter.

Haag: Se. Excell. Herr Friedrich C. L. Graf Senfft von Pilsach ꝛc. ꝛc., außerordentlicher Gesandter.

Hamburg, Bremen u. Lübeck: Herr Friedr. Freiherr Kreß v. Kreßenstein ꝛc. ꝛc., k. k. bevollmächt. Minister.

Hannover: Se. Erlaucht Herr Franz Graf v. Kuefstein, Freih. v. Greillenstein ꝛc., bevollmächtigter Minister.

Hessen: (Churfürstenthum), Herr Carl Eduard Freih. v. Hruby-Geleny ꝛc., k. k. Legationsrath u. Geschäftstr.

Hessen: (Großherzogthum), Herr Carl Graf v. Buol-Schauenstein, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister.

Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen: Herr Johann Frank v. Regelsfürst ꝛc. ꝛc., k. k. Geschäftstr.

Lucca: Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky v. Revisnie ꝛc. ꝛc., k. k. bevollmächtigter Minister.

Meklenburg: Herr Friedr. Freih. Kreß v. Kreßenstein ꝛc. ꝛc. k. k. bevollmächtigter Minister.

Modena: Se. Excell. Herr Adam Graf Reviczky v. Revisnie ꝛc. ꝛc., k. k. bevollm. Minister.

Nassau: Herr Paul Anton Freih. von Handel ꝛc., Minister-Resident.

Niederland: Se. Excell. Herr Friedr. C. L. Graf Senfft v. Pilsach ꝛc. ꝛc., k. k. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Oldenburg: Herr Fried. Freih. Kreß v. Kreßenstein ꝛc ꝛc. k. k. Minister-Resident.

Parma: Se. Excell. Herr Lazar Ferd. Graf v. Brunetti, ꝛc., k. k. Gesandter.

Portugal: (unbesetzt).

Preußen: Se. Excell. Herr Joseph Graf v. Trautmannsdorf-Weinsberg ꝛc., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Rom: Se. Excell. Herr Rudolph Graf v. Lützow ꝛc., außerordentlicher Botschafter.

Rußland: Se. Excell. Herr Carl Ludwig Graf v. Ficquelmont ꝛc., außerordentlicher Botschafter.

Sachsen: Se. Excell. Herr Franz Freih. Binder v. Kriegelstein ꝛc. ꝛc., außerord. Gesand. u. bevollm. Minister.

Sardinien: Se. Excell. Herr Lazar Ferd. Graf v. Brunetti ꝛc., außerord. Gesandter u. bevollm. Minister.

Schwarzburg-Sondershausen und Rudolstadt: Herr Lothar Ritter v. Berks ꝛc., Legationsrath und Geschäftsträger.

Schweden: Herr Eduard Graf v. Woyna ꝛc., außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Schweiz: Se. Excell. Herr Ludwig Graf v. Bombelles k. k. Gesandter.

Sicilien: Se. Excell. Herr Ludwig Graf v. Lebzeltern ꝛc., außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Spanien: (unbesetzt).

Toscana: Se. Excell. Herr Adam Graf Reviczky v. Revisnie, k. k. außerord. Gesand. u. bevollm. Minister.

Türkei: Herr Bartholomäus Freih. v. Stürmer ꝛc., Internuntius und bevollmächtigter Minister.

Agent für die Moldau: Herr Friedrich v. Wallenburg.

Agent für die Walachei: Herr Casimir v. Timoni.

Würtemberg: Se. Durchlaucht Herr Alfred Fürst von Schönburg-Hartenstein ꝛc. außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Auswärtige Botschaften und Gesandten am k. k. Hofe.

(In alphabetischer Ordnung)

Anhalt-Bernburg: Herr Joseph Freiherr von Erstenberg zum Freienthurm, Geschäftsträger, wohnt am neuen Markte 1057.

Anhalt-Cöthen: Hr. Adolph v. Philippsborn ꝛc., herzogl. Geschäftsträger, wohnt in der Grünangergasse 833.

Anhalt-Dessau: Hr. Adolph v. Philippsborn ꝛc., herzogl. Geschäftsträger, wie oben.

Baden: Herr Carl Friedrich Freih. v. Tettenborn ꝛc., außerordentlicher Gesander und bevollm. Minister, wohnt in der Schenkenstraße 58.

Baiern: Herr Maximilian Freih. v. Lerchenfeld-Aham, außerordentl. Gesandter u. bevollmächt. Minister, wohnt in der Herrengasse 241.

Belgien: Herr Alphons O'Sullivan v. Graß, königlicher Minister-Resident.

Brasilien: Herr Johann Anton Pereira da Cuha, Minister-Resident.

Braunschweig: Herr Joseph Freih. v. Erstenberg, zum Freienthurm, herzogl. geheimer Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt am neuen Markte 1057.

Dänemark, Herr Georg Heinrich Freih. v. Löwenstein, außerordentl. Gesandter u. bevollm. Minister, wohnt in der Teinfaltstraße 70.

Frankreich: Se. Excell. Herr Graf v. St. Aulaire ꝛc., außerordentl. Botschafter, wohnt am Minoritenplatz 42.

Großbritanien: Se. Excell. Sir Friedrich Lamb ꝛc., außerordentl. Gesandt. und bevollm. Minister, wohnt in der Löwelstraße 17.

Hamburg: Herr Carl v. Graffen, Geschäftsträger, wohnt in der Annagasse 1001.

Hannover: Herr Carl Freih. v. Bodenhausen ꝛc. ꝛc., außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Herrengasse 26.

Hessen: (Churfürstenthum) Herr Heinrich Wilh. Freih. v. Steuber, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Schauflergasse 24.

Hessen: (Großherzogthum) Herr Adolph Fürst v. Sayn-Wittgenstein ꝛc. ꝛc., außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister (abwesend). — Hr. Adolph Freih. v. Drachenfels, Legations-Sekretär und Geschäftsträger, wohnt am Hofe 322.

Hohenzollern-Hechingen u. Sigmaringen: Hr. Jos. Freih. v. Erstenberg zum Freienthurm, geh. Legat.-rath und Geschäftsträger, wohnt am n. Markt 1057.

Johanniter-Orden: Herr Franz Graf Sales v. Khevenhüller-Metsch, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt in der Kärnthnerstraße 981.

Lucca: Herr Fabricius Freih. v. Ostini ꝛc., Geschäftsträger, wohnt in der untern Breunerstrasse 1128.

Mecklenburg-Schwerin: Herr Adolph v. Philippsborn, großherzogl. Minister-Resident, w. in der Grünangergasse 833.

Mecklenburg-Strelitz: Herr Adolph v. Philippsborn, großherzogl. Minister-Resident, w. i. d. Grünangg. 833.

Nassau: Herr Fabricius Freih. v. Ostini ꝛc., Geschäftsträger, wohnt in der untern Breunerstrasse 1128.

Niederlande: Herr Wilhelm Freih. v. Molerus ꝛc., außerordentl. Gesandter u. bevollm. Minister, wohnt am Minoritenplatz 41.

Portugal: Herr Rodrigo Navarro v. Andrade, Freih. v. Villa Secca ꝛc., außerordentl. Gesandter u. bevollm. Minister, wohnt auf dem Hofe 329.

Preußen: Herr Mortimer Graf v. Maltzan, außerord. Gesandt. u. bevollm. Minister, wohnt a. d. Freyung 62.

Reuß-Plauen: Hr. Adolph v. Philippsborn, Geschäftsträger, wohnt in der Grünangergasse 833.

Rom: Se. Excell. Herr Ludwig Fürst v. Altieri, päpstlicher Haus-Prälat und apostolischer Nuntius, wohnt auf dem Hofe 321.

Rußland und Pohlen: Se. Excell. Herr Demeter von Tatischeff ꝛc., außerordentl. u. bevollmächt. Botschafter, wohnt in der vordern Schenkenstrasse 44.

Sachsen: Herr Emil. Freyh. v. Uechtritz ꝛc., außerordentl. Ges. u. bevollm. Minister, w. i. d. ob. Breunerst. 1138.

Sachsen-Altenburg: Herr Friedrich Robert Franz Freih. v. Borsch und Borschod, Legationsrath und Geschäftsträger, wohnt in der Spiegelgasse 1102.

Sachsen-Coburg-Gotha, Meiningen und Hildburghausen: Herr Fried. Rob. Franz Freih. v. Borsch, Legationsrath u. Geschäftsträger, w. i. d. Spiegelg. 1102.

Sachsen-Weimar und Eisenach: Herr Georg August v. Griesinger, großherz. Geschäftsträger.

Sardinien: Herr Victor Amadeus Balbo-Berton, Graf v. Sambucy, außerordentl. Gesandter und bevollmächt. Minister, wohnt in der Herrngasse 240.

Schwarzburg-Sondershausen und Rudolstadt: Herr Adolph v. Philippsborn ꝛc., Geschäftsträger, wohnt in der Grünangergasse, 833.

Schweden und Norwegen: Herr Carl Gustav Graf v. Löwenhjelm, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister, wohnt unter den Tuchlauben 562.

Schweiz: Herr Albert Freih. Effinger v. Wildegg, Geschäftsträger, wohnt am Graben 1122.

Sicilien: Herr Dominic Severino Longo Marchese Gagliati, außerordentl Gesandter und bevollmächt. Minister, wohnt am Graben 1122.

Spanien: unbesetzt.

Toscana: Herr Carl Ritter v. Odelga ꝛc., Geschäftsträger, wohnt in der Praterstraße 518.

Türkei: Se. Excell. Ahmed Fethi Pascha, außerordentl. Botschafter, wohnt zu Mariahilf 42.

Würtemberg: Herr Ludwig Heinrich August Freih. v Blomberg zu Sylbach ꝛc., außerordentl. Gesandter und bevollmächt. Minister, wohnt am hohen Markt 543.

Palatin von Ungarn.

Joseph (Ant. Joh.), kaiserl. Prinz und Erzherzog v. Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen; Ritter des gold. Vließes, Großk. des königl. ung. St. Stephans-Ordens, (G. C. E. K.) und Großkr. des kais. brasil. Ordens vom südl. Kreuze; Palatin, königl. Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, (Comes et Judex Jazygum et Cumanorum), k. k. General-Feldmarschall, Inh. des Husaren-Regiments Nr. 2 u. des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12, immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pilis u. Solth, Präsident der k. ungar. Statthalterei und der Septemviral-Gerichtstafel ꝛc.; geboren den 9. März 1776.

Erste Gemahlin.

Alexandrina Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch), geb. den 9. Aug. 1783, verlobt den 3. März und vermählt auf dem Schlosse zu Gatschina bei Petersburg den 30. Okt. 1799, gest. den 16. März 1801.

Zweite Gemahlin.

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Vict. C. Fried.; geb. den 2. Dez. 1787, verm. zu Schaumburg den 30 Aug. 1815., gest. den 14 Sept. 1817.

Kinder.

a) Hermine (Amal. Mar.), St.-Kr.-Ord.-D.
b) Stephan (Franz Vict.), Ritter des gold. Vließes, k.k. Oberst u. Inh. des Inf. Rg. Nr. 58.
} Zwillinge, geb. den 14. Sept. 1817.

Dritte Gemahlin.

Maria Dorothea (Wilhelm. Carol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Würtemberg, geb. den 1. Nov. 1797, vermählt zu Kirchheim unter Tek den 24. August 1819.

Kinder.

1. Alexander (Leop. Ferd.), geb. den 6. Juni 1825.
2. Elisabetha (Francisca M.), geb. d. 17. Jan. 1831.
3. Joseph (Carl Ludwig), geb. den 2. März 1833.
4. Maria (Henrika Anna), geb. den 23. August 1836.

Hofstaat Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Palatin:

Obersthofmeister.

Se. Excell. Herr Albert Johann Graf Festetics v. Tolna k. k. wirkl. geh. Rath, ✝ und Rittmeister in der Armee.

Kammerherren:

Herr Ludwig Graf v. Berényi, k. k. wirkl. ✝
" Joseph Graf v. Waldstein, k. k. wirkl. ✝ und Secretär bei der königl. ung. Statthalterei.

Adjutant:

Herr Johann v. Kisfaludy, Oberstlieutenant des Palatinal-Husaren-Regiments Nr. 12.

Palatinal-Kanzlei:

Kanzlei-Director: Herr Joseph v. Stoffer, königl Rath, D. d. R. und Gerichtstafel-Beisitzer mehrerer Comitate.
Expeditor: Hr. Steph. Bikessy v. Vámos-Attya, Gerichtstafel-Beisitzer mehr. Comitate, u. d. ung. Pensions-Institut.
Protokollist: Herr Carl v. Pfisterer.
Kanzellisten: Die Hrn. Benj. v. Czere, — Eduard v. Kukulyevich, — Daniel v. Niszniánsky.

Obersthofmeisteramt:

Actuar: Herr August Trauner.
Agent in Wien: Herr Ludwig v. Kiss.

Zahlamt:

Zahlmeister: Herr Michael Schedel.
Hoffactor: Herr Moritz L. Rosenfeld.

Kammer:

Leibarzt: Herr Jos. Würtler, k. k. Rath u. Feldstabsarzt.
Hofarzt: Herr Anton Jankovich.
Hofzahnarzt: Herr Angelus Maria v. Vergani.
Zeichenmeister: Herr Carl Klette.
Leibkammerdiener: Herr Wilhelm Walter.
Thürhüter: Herr Joseph Karpf.
Kammerheizer: die Herren Franz Mohr, Johann Hasel, und Franz Taschler.

Güter-Direktion.

Dirigirender Präfekt: Herr Christian Hörmann.
Revisor: Herr Anton Kunz.
Cassier: Herr Georg Schedel.
Kanzelist: Herr Joseph Schweigstiel.

Hofdienste:

Controlor: Herr Jos. v. Leutner. — Rechnungsführer: Hr. Joh. Kögler. — Kücheninspector: Hr. Franz Polaesek. — Zuckerbäckerei-Vorsteher: Hr. Ignaz Mann. — Kellermeister: Hr. Jos. Hoser. — Tafeldecker: die Hrn. Carl Liebo, Franz Fitzinger. — Oberbereiter: Hr. Michael Oetinger. — Bereiter: Hr. Joh. Pesenpach. — Futtermeister: Hr. Joh. Gruber. — Thierarzt: Hr. Joh. Holnstein. — Stallübergeher: Hr. Leopold Markard. — Obergärtner: Hr. Anton Tost.

Hofstaat Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Dorothea geborne Prinzessin von Würtemberg.

Obersthofmeisterin: Frau verwittwete Gräfin von Thurn und Valsassina, geb. Gräfin Bánffy, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin.
Hofdamen: Ihre Excell. Frau Gräfin v. Festetics, geb. Gräfin Sándor, Sternkreuz-Ordens-Dame und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. — Frau verwittwete Freyin v. Forray, geb. Gräfin Brunszvik, Sternkreuz-Ordens-Dame, auch Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin. — Frau verwitwete Freyin v. Orczy, geb. Gräfin Pejacsevich, Sternkreuz-Ordens-Dame. — Frau verwitwete Gräfin v. Teleki, geb. Gräfin Mészáros.

Kammer.

Kammerdienerinnen: Mlle. Amalia Polacsek. — Anna v. Palocsay. — Kammermädchen: Anna Millner. — Kammerheizer: Hr. Raphael Pone.

Ungarns hohe geistliche Würden und Aemter.

Römisch-katholische Kirche.

Erzbisthümer.

Erzbischof zu Gran und Primas des Reichs: unbesetzt.

Erzbischof zu Calocza: Se. Excellenz Herr Peter von Klobusiczky, Großkreuz des öster. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und Beisitzer der königl. ungarischen Septemviral-Tafel

Erzbischof zu Erlau: Se. Excell. der Patriach Herr Johann Ladislaus Pyrker von Felső-Eör, Ritter des öster. kais. Ordens der eisernen Krone 1ster Classe, k. k. wirklicher geheimer Rath und Erbobergespan der vereinigten Hevesser und äußern Szolnoker Gespanschaft.

Bischöfe.

(Nach der Reihe ihrer erhaltenen Würde.)

Bischof zu Neutra: Se. Exc. Herr Joseph von Vurum, Commandeur des kön. ung. St. Stephans-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath.

Bischof zu Fünfkirchen: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Szepesy de Negyes, Commandeur des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath.

Bischof zu Wesprim: Se. Exc. Herr Joseph von Kopácsy, k. k. wirkl. geh. Rath und Kanzler Ihrer Majestät der durchlaucht. Königin von Ungarn.

Bischof zu Waitzen: Se. Exc. Herr Franz de Paula Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. wirkl. geheim. Rath, Beisitzer der königl. ungar. Septemviral-Tafel, und Erbobergespann des Komorner-Comitats.

Bischof zu Zips: Herr Joseph von Bélik.

" " Neusohl: Herr Joseph von Bélanszky,

" " Stein am Anger: Herr Andreas von Böle.

" " Großwardein: Se. Excell. Herr Franz von Laitsak, k. k. wirkl. geheimer Rath.

Bischof zu Raab: Herr Anton von Juranics, kön. Rath.

" " Siebenbürgen: Se. Excell. Herr Nikolaus Kováts von Csik-Tusnád, k. k. wirklicher geheim. Rath, königl. siebenbürgischer Gubernialrath, provisorischer Oberdirektor aller katholischen Lehranstalten in Siebenbürgen, und Curator des Spitals der heil. Elisabeth.

Bischof zu Szathmar: Herr Johann von Hám, Abt zur heil. Jungfrau zu Szent Jobb.

Bischof zu Rosenau: Herr Johann von Scitovsky, Abt St. Salvatoris zu Kapornak.

Bischof zu Kaschau: Herr Emerich Palugyai de Eadem, und Bodafalva, königl. Rath ꝛc.

Bischof zu Zengg u. Modrussa: Hr. Emerich Ossegovich v. Barlabassevecz, Abt der heil. Helena v. Podborje.

Bischof zu Csanad: Herr Joseph von Lonovits.

Bischof zu Bosnien oder Diakovar und Sirmien: Herr Joseph von Kukovich, Abt von Koblán.

Bisthum zu Stuhlweißenburg: Herr Ladislaus Freih. Barkóczy v. Szala.

Bischof zu Agram: Herr Georg von Haulik.

Griechisch unirte Bischöfe.

Bischof zu Großwardein: Se. Excell. Herr Samuel von Vulcan, k. k. wirkl. geheimer Rath.

Bischof zu Eperies: Herr Gregor von Tarkovich ꝛc.

" " Fogarasch: Herr Johann von Lemény ꝛc.

" " Kreuz: Herr Gabriel von Smiczikiász.

" " Munkats: Herr Basilius von Popovits.

Bischof zu Tinninia: Herr Alexius v. Jordánszky, Abt der h. Jungfrau zu Szászvár, Sufragan im Tyrnauer-Bezirk und Cantor bei dem Graner-Metropolit.-Kapit. ꝛc.

Bischof zu Belgrad und Semendria: Herr Joseph v. Schrott, Custos an dem Domkapitel zu Agram.

Bischof zu Ansarien: Herr Franz Madarassy v. Gojzest, Domprobst der Collegial-Kirche zum heiligen Martin in Preßburg, k. k. wirkl. Hofrath ꝛc.

Bischof zu Tribunitz: Herr Stephan v. Kollár, Probst des heil. Erzengels Michael von der Haasen-Insel, kön. Rath, General-Vicar im Graner-Erzbisthume u. Lector bei dem Graner-Metropolitan-Kapitel ꝛc.

Bischof zu Wowodra: Herr Carl von Rajner, Abt des heil. Andreas nahe bei Wissegrad, Großprobst und Vicar bei dem Erlauer Metropolitan-Kapitel ꝛc.

Bischof zu Boson: Herr Johann v. Sztankovics, Abt des heil. Peter und Paul von Dotis, Großprobst des Waizn.-Capitels, k. k. Hofrath und Referendär bei der ungar. Hofkanzlei.

Bischof zu Bács: Herr Anton v. Ocskay, Großwardeiner Domherr und kön. ungar. Statthaltereirath ꝛc.

Bischof von Pharos: Herr Emerich Tersztyánsky, Abt des heil. Benedict von Tereske, Probst des heil. Johann von der Fünfkirchner Festung, Lector und Domherr der Fünfkirchner Cathedralkirche, Beisitzer der Septemviraltafel und Direktor der philosophischen Facultät bei der königl. Pesther Universität ꝛc.

Bischof von Dulmi: Herr Franz Xaver Habel, Abt, Großprobst des Neutraer-Kapitels ꝛc.

Bischof zu Drivest: Herr Johann v. Tágen, Großprobst des Großwardeiner-Domkapitels.

Bischof zu Rosson: Herr Johann v. Matizovich, Großprobst von Diakovár.

Die Bisthümer zu Cattaro, Dulcine, Makarien, Novi, Pristina, Sardica, Scardona, Scopi, Scutari u. Serbien, sind unbesetzt.

Aebte.

Erzabt des heil. Martin von Martinsberg: Herr Thomas von Kovács, königl. Rath ꝛc.

Abt des heil. Gotthard: Herr Franz von Seidemann, königl. Rath ꝛc.

Abt der heil. Jungfrau Maria zu Zircz, Pilis ud Pásztó: Herr Ferdinand von Villax, Abt des Cisterzienser-Ordens ꝛc.

Abt des heil. Salvators von Kapornak: Herr Johann von Scitovszky, (siehe Bischöfe).
Abt der heil. Jungfrau zu Szent-Jobb: Herr Johann von Hám, (siehe Bischöfe).
Abt des heil. Mauritius und übrigen Martyrer von Bakony-Béel: Herr Isidorus von Guzmics, Abt des Benedictiner-Ordens.
Abt des heil. Stephan zu Telky: Hr. Sigmund Schultes ꝛc.
Abt des heil. Kreuz an der Mur: Hr. Georg Flizár ꝛc.
Abt des heil. Jakob ad Palum: Hr. Franz Livak.
Die Abteien des heil. Adrian von Szalavár, heil. Anniani zu Tyhany, heil. Jakob von Silesio, heil. Peter und Paul Apostel von Tapoltsa, heil. Pulcheria von Kreuz, heil. Salvators von Lekér, heil. Jungfrau von Dömölk, heil. Martin von Vaska, sind unbesetzt.

Großpröbste.

Graner: Herr Peter von Ürményi, geweihter Bischof zu Corice, Abt des heil. Benedikt zu Fünfkirchen und Suffragan im Graner Districte ꝛc.
Coloczaer: Hr. Joh. v. Bajzik, General-Vicar, Mitglied der theolog. Facultät an der Pesther-Universität und Prodirector des Erzbischöflichen Lyceums ꝛc.
Erlauer: Herr Carl von Rainer, (siehe Bischöfe).

Agramer: unbesetzt.
Carlsburger: Joseph von Tamásy ꝛc.
Csanader: Herr Georg Marosch.
Diakowarer: Hr. Joh. v. Matizovich, (siehe Bischöfe).
Fünfkirchner: Hr. Andreas v. Miskolczy, Abt. ꝛc.
Großwardeiner: Hr. Joh. v. Tágen, (siehe Bischöfe).
Kaschauer: Hr. Mathias Joób v. Fantsal, Abt ꝛc.
Neusohler: Hr. Georg v. Budatinsky, Abt ꝛc.
Neutraer: Hr. Franz Xav. v. Habel, (siehe Bischöfe).
Raaber: Hr. Georg Sailer, Abt ꝛc.
Rosenauer: Hr Andreas Vitéz von Nyitra-Ivanka.
Stein am Anger: Hr. Joseph v. Váradi, Abt ꝛc.
Stuhlweissenburg: unbesetzt.
Szathmarer: Hr. Johann Graf von Waldstein-Wartenberg, ꝛc.
Veszprimer: Herr Johann v. Külley, Probst des heil. Ladislaus in dem Simegher-Comitate ꝛc.
Waitzner: Herr Johann v. Sztankovits (siehe Bischöfe).
Zipser: Herr Johann v. Andujár, Abt ꝛc.
Zengger: Herr Franz Anton von Ruccich.

Preßburger: Hr. Franz v. Madarassy (siehe Bischöfe).
Chasmaer: Hr. Michael v. Horvatich ꝛc.
Oedenburger: Hr. Michael von Benedict ꝛc.
Tirnauer: unbesetzt.

Eperiesser: (Gr. un.) Herr Andreas Chira.
Großwardeiner: (Gr. un.) Hr. Joh. Radnóthy ꝛc.
Munkátser: unbesetzt.

Orientalisch-griechisch-nicht unirte Kirche.

Carlovitz: Erzbischof und Metropolit, unbesetzt.
Administrator: Hr. Steph. v. Stankovics, Bácser-Bischof.

Bisthümer.

Bischof in Siebenbürgen: Herr Basilius v. Moga ꝛc.
„ „ Bács: Hr. Stephan v. Sztankovich, Administrator des Erzbisthums zu Carlovitz.
„ „ Temeswar: Hr. Maximus v. Manujlovich ꝛc.
„ „ Pacratz: Hr. Georg v. Chranislav ꝛc.
„ „ Werschetz: Hr. Joseph v. Rajacsis ꝛc.
„ „ Arad: Hr. Gerasinus von Rácz ꝛc.
„ „ Ofen: Hr. Panteleimon Zsivkovics.
„ „ Carlstadt: unbesetzt.

Evangelische Augsburger- und Helvetischer Confession.

Augsburger-Confession.

General-Inspector: Herr Alexander Freiherr Pronay von Thót-Prona und Blatnitza, ✝, und dirigirendes Mitglied der ungarischen gelehrten Gesellschaft.
Vice-General-Inspector: Herr Adam Szirmay v. Szirma-Bessenyő (siehe Septemviraltafel)
Actuar: Herr Ludwig v. Füredy, Landes- und Gerichts-Advokat.

Superintendenten.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Districtual-Inspector: Herr Caspar Kubinyi von Ober-Kubin und Groß-Olaszi, Beisitzer mehrerer Comitate.
Superintendent: Herr Franz Samuel Stromszky, Prediger zu Preßburg. — 8 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Donau.

Districtual-Inspector: Herr Stephan von Matkovits (siehe Septemviraltafel).
Superintendent: Herr Johann von Kis, Doctor der Theologie, erster Prediger zu Oedenburg, Beisitzer mehrerer Comitate und wirkliches Mitglied der ung. gelehrten Gesellschaft. — 11 Seniorate.

Im Bezirke der Bergstädte.

Districtual-Inspector: Herr Anton Radvánszky von Radván und Sajokaza, k. Rath.
Superintendent: Herr Johann Szeberinyi, Prediger zu Schemnitz. — 7 Seniorate.

Im Bezirke der Theiß.

Districtual-Inspector: Hr. Martin Sturmann v. Oszdi und Zadorház, kön. Rath, Assessor mehrerer löbl. Comitate.
Superintendent: Hr. Paul Joseffy, Doctor der Theologie, Prediger zu Theißholz. — 8 Seniorate.

Helvetische Confession.

Im Bezirke diesseits der Donau.

Ober-Curator: Hr. Samuel Graf Teleky v. Szék, k. k. ✝
Superintendent: Herr Gabriel von Báthory, Doctor der Theologie, erster Prediger der reformirten Gemeinde zu Pesth. — 8 Seniorate.

Im Bezirke jenseits der Donau.

Ober-Curator: Herr Dionysius v. Pázmándy, erster Vicegespan der löbl. Comorner Gespanschaft.

Superintendent: Herr Franz von Tóth, Doctor der Theologie, erster Prediger zu Papa. — 9 Seniorate.

Im Bezirke diesseits der Theiß.

Ober-Curator: Herr Joseph Graf Teleky von Szék, † (siehe königl. Hofkanzlei).

Superintendent: Hr. Joseph v. Szathmáry, Prediger zu Mischkolz. — 7 Seniorate,

Im Bezirke jenseits der Theiß.

Ober-Curator: Hr. Emerich Péchy von Péch-Ujfalu, (siehe Septemviral-Tafel).

Superintendent: Hr. Esaias von Budai, Doctor der Theologie, erster Prediger zu Debrezin, Ehrenmitglied der ung. gelehrten Gesellschaft. — 13 Seniorate.

Weltliche Würden und Aemter.

Palatin: Se. kais. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph, kais. Prinz u. Erzherzog v. Oesterreich, kön. Prinz von Ungarn u. Böhmen ꝛc. ꝛc. (siehe Palatin v. Ungarn.)

Reichs-Oberrichter: Se. Excell. Hr. Anton Graf v. Cziráky und in Dienesfalva, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, Ritter des goldenen Sporns, k. k. wirkl. geh. Rath und †, kön. ung. Statthalterei-Rath, Mitrichter an der Septemviral-Tafel, Präsident der königl. Universität zu Pesth, und Obergespan des Weißenburger-Comitats.

Ban von Croatien: Se. Exc. Hr. Freih. Franz Vlassics, Ritter des Marien-Theresien-Ordens, Großkreuz des kaiserl. öster. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, Erbobergespan des Agramer-Comitats, Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des Uhl.-Regiments Fürst Carl Schwarzenberg Nro 2. und der beiden Banal-Gränz-Infanterie-Regimenter Nro 10 und 11 ꝛc. ꝛc.

Oberst-Schatzmeister (Tavernicus) Se. Excell. Herr Ignaz Freih. Eötvös von Vásáros-Namény d. J., k. k. wirkl. geh. Rath, †, Mitrichter an der Septemviraltafel, u. Obergespan des Sároscher-Comitats.

Oberst-Mundschenk: Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös v. Vásáros-Namény d. A., k. k. wirkl. geh. Rath, †, und Obergespann der Aba-Ujvarer-Gespanschaft.

Oberst-Kämmerer: Se. Exc. Hr. Michael Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras, k. k. Staats- und Conferenz-Minister, Erbobergespan des Comorner-Comitats, Großkreuz des königl. ung. St. Stephans-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und † ꝛc.

Oberst-Truchseß: Se. Excell. Hr. Spephan Graf v. Illésházy, Erbherr zu Trentschin, Ritter des gold. Vließes, k. k. wirkl. geh. Rath, †, und Erbobergespan des Liptauer und Trentschiner-Comitats.

Oberst-Hofmeister: Se. Exc. Herr Adam Graf Revilzky v. Revisnye, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-, Ritter des österr. kaiserl. Leopold-, und Großkreuz des königl sard. St. Mauriz- u. Lazarus-Ordens (in Diam.), k. k. wirkl. geh. Rath und †, Obergespan des Borschoder-Comitats, und außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister an dem Hofe zu Toscana.

Oberst-Stallmeister: Se. Exc. Herr Franz Graf v. Zichy zu Vásonkeö, Großkreuz d. öster. kais. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und †, Obergespan des Bihar.-Comit.

Capitain der ung. adel. Leibgarde: Se. Exc. Herr Ignaz Freih. Splényi v. Miháldy, Ritter des russisch. kaiserl. St. Annen-Ordens 1ster Classe und des königl. bayer. milit. Max-Joseph-Ordens: k. k. wirkl. geh. Rath und †, General der Cavallerie und 2ter Inhaber des Husaren-Regiments E. H. Joseph Palatin Nro 2.

Oberst-Thürhüter: Se. Excell. Herr Johann Nepom. Alois Freih. Malonyay v. Vicsap., Command. d. k. ung St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath u. †, erster kön. ung. Hof-Vice-Kanzler und Obergespan d. Neutraer-Com.

Kronhüter: 1. Se. Excell. Herr Gabriel Graf Keglevich v. Buzin, k. k wirkl. geheim. Rath, Präsident der kön. ung. Hofkammer und Obergespan des Neograder Comitats. — 2. Se. Exc. Herr Emerich Graf v. Batthányi, Erbh. zu Német-Ujvár, k. k. w. geh. Rath u. †, Beisitzer der Septemviraltafel, und Obergespan des Szalader-Comitats.

Die hochlöbliche königl.-ungarische Hofkanzlei.

(Wien, in der vordern Schenkenstrasse Nr. 47).

Hof-Kanzler: Se. Excellenz Herr Fidel Graf Pálffy von Erdöd, Erbherr zu Vöröskö, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath u. †, erblicher Capitain des Preßburger Schloßes, Erbobergespan des Preßburger- und wirkl. Obergespan des Arvaer-Comitats, dann Kanzler des königl. ung. St. Stephan-Ordens; wohnt in der vordern Schenkenstraße Nro 47.

1. Vice-Kanzler: Se. Exc. Hr. Joh. Nep. Alois Freih. Malonyay v. Viscap. (siehe Reichsbaronen.) wohnt in der hintern Schenkenstraße Nro 51. — 2. Se. Exc. Herr Ant. Graf v. Majláth, k. k wirkl. geheim. Rath u. †, Obergespan des Zempliner-Comitats, wohnt in der Wipplingerstraße Nro 361.

Königl. ungarische wirkliche Hofräthe.

Herr Adam Kelcz von Fületincz; Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens, w. in der Grünangergasse 838.

Hr Thadäus v. Kussenics, zugleich Schatzmeister d. k. ung. St. Stephan-Ordens, w. in der Alservorstadt Nro 197.

Hr. Stephan Géczy v. Garan-Szeg, Obergespann des Zohler-Comitats, wohnt am Graben Nro 618.

Hr. Simon v. Jakabffy, wohnt am Spitalplatz 1099.

Hr. Franz Xav. Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras und Erbobergespan des Comorner-Comitats, k. k. wirkl. †, wohnt in der Annagasse 996.

Hr. Georg Bartal v. Baleháza, Ritter d. k. ung. St. Steph. Ordens und des gold. Sporns, w. im Bürgerspital 1100.

Herr Joseph von Kussevich, wohnt im Melkerhof 103.

Se. Exc. Herr Jos. Graf Teleky v. Szék, k. k. wirkl. geh. Rath und ☨, Obergespann des Szabolcser-Comitats u. Präses der ung. gelehrten Gesellschaft, wohnt am Universitätsplatz 758.
Hr. Stephan Szerencsy v. Szigéth, Obergespan des Arader-Comitats, wohnt in der Schottengasse 102.
Hr. Emerich Gombos v. Gombosfalva, Administrator der Obergespanswürde des Heweschcr-Comitats.
Hr. Michael v. Platthy.
Hr. Wendelin v. Abaffy.
Hr. Samuel Freih. Jósika v. Branitska, k. k. wirkl. ☨, (honorär) wohnt am Minoritenplatz 36.

Königl. ungar. wirkliche Hoffekretäre.

Herr Carl v. Czillich, wohnt in der Wollzeile 791.
„ Anton v. Hadáry, wohnt in der Josephstadt 189.
„ Carl v. Pauly, wohnt in der Seitenstettengasse 464.
„ Peter v. Gály, k. k. Truchseß, wohnt in der Dorotheergasse 1108.
„ Joseph Remekházy v. Gurahontz, Ritter des gold. Sporns, wohnt auf der Wieden 103.
„ Sigmund v. Ránffy, zugleich Protokollist der königl. ungar. Truchsessen, wohnt in dem Mölkerhofe 103.
„ Joseph v. Varády, w. i. d. oberen Breunerstraße 1140.
„ Carl Névery v. Gyula-Vársand, k. k. Truchseß, w. in der Adlergasse 718.
„ Joseph v. Andrássy
„ Ludwig v. Wirkner, wohnt am Minoritenplatz 36.
„ Carl v. Zirty.
Eduard v. Zsedényi, wohnt im Schottenhofe 136.
„ Ludwig Nagy v. Vásárhely, (überzählig) zugleich Präsidial-Sekretär, wohnt auf der Löwelbastei 1136.

Honorär Hoffekretäre.

Herr Georg Graf v. Apponyi, k. k. wirkl. ☨, wohnt in der Teinfaltstraße 67.
„ Johann Graf v. Waldstein-Wartenberg, k. k. wirkl. ☨, wohnt in der Herrengasse 240.
„ Ladislaus Freih. v. Perényi, w. in d. Teinfaltstr. 66.
„ Sigmund v. Kemnitzer, w. auf der hoh. Brücke 354.
„ Ludwig v. Szegedy, wohnt in der Seilergasse 1085.
„ Anton v. Végh.

Königl. ungar. wirkliche Hofkoncipisten.

Herr Mathias v. Fránkl. w. in der Alservorstadt 197.
„ Joseph v. Paulányi, w. i. d. Schönlaternengasse 675.
„ Emerich v. Babos, Preßgasse 507.
„ Johann v. Fránkl, Schottenhof 136.
„ Michael v. Barich, Färbergasse 335.
„ Philipp v. Peichich.
„ Alex. Néveri v. Gyula-Varsand, am Graben 620.
„ Laurenz Csergheö v. Nemes Tacskánd, wohnt am Rennwege 555.
„ Maximil. Freih. Rollberg v. Leitersdorf, wohnt im tiefen Graben 152.
„ Johann Godinger, wohnt auf der Freyung 138.
„ Michael v. Bohár, w. auf der Schottenbastei 113.
„ Stephan v. Náményi.
„ Michael v. Paziazzy, (überzählig).

Honorär Hofkoncipisten.

Herr Ladislaus Graf Györy v. Radvány, k. k. wirkl. ☨, wohnt in der Grünangergasse 835.
„ Alexander Graf Königsegg, w. in der Stadt 562.
„ Paul v. Motesicszky, w. i. d. Himmelpfortgasse 966
„ Nicolaus v. Derra, w. in der Kärnthnerstraße 1043
„ Ludwig Graf Forgacs v. Ghymes und Gáts.
„ Ladislaus Graf Teleki v. Szék,
„ Joseph Freih. Eötvös v. Vásáros-Náméný.

Registratur und Archiv.

Director: Herr Mathias von Sztankovits, wohnt im Schottenhof 136.
Registratur-Directions-Adjuncten: die Herren Michael von Neulinger, wohnt in der Josephstadt 189. — Joseph v. Krutten, wohnt zu Mariahilf 66.

Expedit und Kanzley.

Director: Herr Joseph von Marsovszky, wohnt in der Singerstraße 879.
Directionsadjuncten: die Herren Joseph v. Rauchhofer, wohnt am Neubau 4. — Johann v. Kohányi, wohnt auf der Wieden 55.

Raths- und Exhibiten-Protokoll.

Director: Hr. Joseph v. Gál, w. in der Ballgasse 931.
Protokolls-Directionsadjunct: Hr. Jak. Pöschl, wohnt auf der Wieden 314.

Contribuenten und Armen-Advocat:

Herr Anton v. Wallner, w. in der Währingergasse 290.

Hofagenten;

Herr Matthias v. Jurkovics, w. i. d. groß. Schulerstr. 824.
„ Emerich v. Legrády, Himmelpfortgasse 741.
„ Emerich v. Kukovich, Rauhensteingasse 927.
„ Ladislaus v. Barlanghy, Wallnerstraße 269.
„ Franz v. Csernel, wohnt auf der Seilerstätte 957.
„ Michael v. Biermann, Heidenschuß 236.
„ Joseph v. Vaisz, Krugerstraße 1009.
„ Ignaz v. Kassics, Kohlmarkt 1146.
„ Ludwig v. Kiss, am Josephsplatz 1155.
„ Emerich v. Barkassy, Wollzeile 866.
„ Ludwig v. Németh, wohnt am Bauernmarkt, Landskrongasse 547.
„ Johann Nep. Piártsek, wohnt in der Stadt 733.

Königliche ungarische Statthalterei.

(Ist zu Ofen, in der Festnng.)

Präsident: Se. kaiserl. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph, (siehe Palatin von Ungarn).

Königl. ungar. Statthalterei-Räthe.

Herr Anton v. Ocskay, (siehe Bisch.) w. in der Herrng. 63.
Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Cziráky und in Dienesfalva, (siehe Reichsbaronen).
Se. Exc. Franz v. Vlassits, (siehe Reichsbaronen).
Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös v. Vásáros-Náméný, d. J. (siehe Reichsbaronen).

Se. Excell. Herr Alexander Mérey von Kapos-Mére, k. k. wirkl. geheim. Rath und ⚷, Ritter des goldenen Sporns, oberster Director des königl. ungar. Provinzial-Commissariats und Obergespan des Sümegher-Comitats, wohnt in Pesth, Herrengasse im Bene'schen Hause.

Se. Exc. Hr. Alois Freih. Mednyánszky v. Medyes, k. k. wirkl. geheim. Rath und ⚷, Vice-Präsident der königl. ungar. Hofkammer.

Herr Andreas v. Lovácz, zugleich Kanzleidirektor, wohnt in der Wienerthorgasse 179.

„ Alois v. Privitzer, Hauptgasse 205.

„ Michael v. Lenhossék, Ritter des königl. schwedischen Wasa-Ordens, Doktor der Arzneikunde, Landes-Protomedik., Director des chirurgischen Studiums, Präses der medizinischen Fakultät an der Pesther-Universität und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, Paradeplatz 212.

„ Franz Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras, Erbobergespan des Komorner- u. wirkl. Obergespan des Wieselburger-Comitats, k. k. wirkl. ⚷, Vicedirector des Landes-Provinzial-Commissariats, Paradeplatz 25.

„ Johann Graf Pongrácz v. Ovár und St. Miklós, d. j., k. k. wirkl. ⚷, Theatergasse 225.

„ Joseph v. Sorsich, Herrengasse 68.

„ Franz v. Hersich, Landhausg. im Stedtein'schen H.

„ Johann Uzsovits v. Pethö-Falva, Administrator des Graner-Comitats, wohnt in der Festung, Paradeplatz im Marzibanischen Hause.

„ Johann Lónyay v. Nagy-Lónya, Administrator der Biharer-Gespanschaft, Landhausgasse 116.

„ Michael v. Nyéky, Schulplatz im Raimar'schen H.

„ Ludwig v. John, Herrengasse 42.

„ Johann Graf Erdödy v. Monyorokerék, Erbhauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin, Erbobergespan des Warasdiner-Comitats, und Administrator der Warasdin-Gespanschaft, k. k. wirkl. ⚷.

„ Emerich Freih. Redl v. Rásztina.

„ Ladisl. Graf Zichy v. Vasonkeö, k. k. ⚷, (Honorär).

„ Joseph v. Szilassy (Honorär).

„ Joseph Rudits v. Almás, Ritter des gold. Sporns, Administrator des Bácser-Comitats (Honorär).

„ Moriz Graf Almásy v. Zsadány und Török Sz. Miklós, k. k. wirkl. ⚷.

„ Michael v. Torkos.

„ Joseph v. Andrássy.

Königliche ungar. Statthalterei-Sekretäre.

Die Herren Anton v. Spécz, Landhausgasse 123. — Nikolaus v. Temesváry, im eigenen Hause. — Joh. v. Szobovits, h. Dreifaltigkeitsplatz im Swirakisch. H. — Michael v. Ambrus, Paradeplatz im Kramulin. H. — Franz v. Eötvös, Herreng. im Lang. H. — Franz v. Tressinszky, neben dem Wienerthor im Appelischen Hause. — Ludwig v. Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Paradeplatz im Laszlovszky'schen Hause. — Aurelius Graf v. Deseöffy, Fortunagasse 160. — Carl v. Szabó, Schulplatz 171. — Joseph Graf v. Waldstein-Wartenberg, k. k. wirkl. ⚷, (Honorär) im königl. Schlosse. — Joseph v. Gentsy und Mihályfalva. — Anton v. Gerometa. — Alexius Kmosko v. Bernicze. — Valentin Graf v. Török. (Honorär). — Vincenz v. Szent-Iványi. — Gabriel v. Papp.

Königliche ungar. Statthalterei-Concipisten.

Die Herren Andreas Szimerth. — Stephan Echterling. — Johann v. Vohlnhoffer. — Stephan Lukáts v. Futasfalva. Ludwig Sándor v. Gyarmatha. — Anton v. Boda. — Joh. v. Cergheö. — Benedikt Németszeghi v. Almás. — Joh. Kondé v. Pókatelek. — Emerich v. Kraynik. — Andr. v. Némethy. — Joseph v. Markovics. — Jos. Dömötör. — Ladislaus v. Ürményi (überzählig.) — Anton Becsky v. Tasnád-Szántó. — Victor v. Okolitsányi (Honorär). — Joseph Szeiff. — Stephan v. Privitzer.

Raths- und Exhibiten-Protokollist: Herr Stephan v. Jakab.

Registrator: Hr. Alexius v. Dédinszky, Herreng. 48.

Contribuenten- und Armen-Advokat: Hr. Joseph v. Bo s, Landh. 118.

Expeditor: Hr. Georg v. Daniely, Wiener-Thor Perleberg. Hause.

Buchhalter: Die Herren Emerich Ebeczky v. Ináncs, — Carl v. Burgmann.

Königl. ungar. Stiftungs-Haupt-Zahlamt.

Zahlmeister: Hr. Joh. Rietl., Wasserst. Hauptg. 212.

Controleur: Hr. Leopold Mandlik, Wasserstadt Wiener-Thorgasse 769.

Liquidator: Hr. Joh. Nep. Memlauer.

Cassier: Hr. Anton Reich.

Königl. ungar. Provinzial-Commissariat.

Oberster Diecctor: Se. Exc. Hr. Alex. Mérey v. Kapos-Mére, (siehe Statthalterei-Räthe).

Vice-Director: Hr. Franz Graf v. Nádasd, (s. St.-R.).

Sekretär: Hr. Stephan von Dömötör d. j.

Distrikts-Commissäre.

Preßburger-Distrikt: Ober-Provinzial-Commissär: Hr. Andreas v. Gaszner, königl. Rath. — Substit. Provinzial-Commissär: unbesetzt.

Neusohler-Distr. O. P. C.: Hr. Steph. v. Rakovszky und von Kis-Schelmecz. — Substit. P. C.: Hr. Laurenz Paraszkai.

Oedenburger-Distr. O. P. C.: Hr. Franz v. Szabó. — Substit. P. C. Hr. Stephan v. Farkas.

Fünfkirchner-Distr. O. P. C.: Hr. Peter v. Németh. Subst. P. C.: Hr. Ludwig v. Sauska.

Ofner-Distr. O. P. C.: Hr. Michael v. Vizkelety, kön. Rath. — Substit. P. C.: 1. Hr. Gabriel v. Döbrentey. 2. Hr. Joh. Nep. Mattyus v. Alistál.

Kaschauer-Distr. O. P. C.: Hr. Ladislaus v. Melczer. — Substit. P. C. unbesetzt.

Debreziner-Distr. O. P. C.: Franz v. Kiss. — Substit. P. C. Hr Johann Tokody v. Sz. András.

Temeswarer Distr. O. P. C.: Hr. Eugen Almásy von Zsadányi und Török Sz. Miklós. — Substit. P. C. Herr Carl von Budjacs.
Sirmier Distr. O. P. C.: Herr Anton von Fáy.
Agramer Distr. O. P. C.: Herr Joseph v. Planták.

Königl. politische Stiftungs-Procuratur.

Director: Herr Franz v. Steinbach.
Fiskalen: Hr. Franz v. Kövesdy. — Joh. v. Hrazko.
Expeditor und Protokollist: Hr. Ignaz v. Tihányi.
Registrator: Hr. Joseph v. Lovász.

Beeidete Agenten.

Die Herren Ignaz v. Hoffmann, Landhausgasse 125. — Joseph von Hinka, zugleich Agent bei der königl. ung. Hofkammer, Landhausgasse 122. — Georg von Procopius, zugleich Agent bei der königl. ung. Hofkammer, Paradeplatz 204. — Ladislaus von Oláh, zugleich Agent bei der königl. ung. Hofkammer, Paradeplatz 21. — Daniel von Porkoláb.

Königliche ungarische Hofkammer.

(Ist in Ofen.)

Präsident: Se. Excell. Herr Gabriel Graf Keglevich von Buzin, (siehe Kronhüter.)
Vice-Präsident: Se. Excell. Herr Alois Freiherr Mednyánszky v. Megyes etc. (s. Statthalterei-Räthe.)

Hofkammer-Räthe.

Herr Franz Seraph. von Scultety, in der Festung beim Wiener-Thor 145.
„ Ladislaus von Geöcz, in der Festung 22.
„ Carl Graf Majláth von Skékhely, k. k. wirkl. T, in der Festung 135.
„ Joseph von Kunczy, in der Festung 22.
„ Emerich Luby von Benedekfalva.
„ Ladislaus Freiherr Podmaniczky von Aszód, k. k. wirkl. T, (Honorär) in der Festung, Herrengasse 52.
„ Paul v. Eötvös, Ritter des goldenen Sporns, Festung, Herrengasse 29.
„ Alexander Beöthy von Bessenyö, zugleich Direktor der kön. Rechtsangelegenheiten und kön. ung. Kron-Fiskal, in Pesth, Seminärgasse, Direktoral H.
„ Joh. Graf Zichy v. Vásonkeö, k. k. T, (überzählig)
„ Michael von Moser.
„ Franz v. Najmayer, zugleich Archivs-Direktor, Festung 213.
„ Laurenz v. Szögyényi, in der Festung, Landhausgasse 93.

Königl. ung. Hofkammer-Sekretäre.

Die Herren Michael von Sterbetzky, Festung, Herrengasse 40. — Stephan von Lukits, Festung Herrengasse 55. — Ignaz von Herrmann, Wasserstadt Schulgasse 675. — Joseph von Szölössy, Festung 117. — Franz von Besze, Festung 83. — Nikolaus Ghyczy de Eadem et in Assa-ac Ablancz-Kürth, Festung 116. — Johann von Mattyasovszky de Eadem, Festung Herrengasse 33. — Paul von Trifunatz. — Johann Freiherr von Géramb. — Paul von Igyárto, Festung 171. — Johann Kovács von Visonta, Wasserstadt 31. — Anton von Spécz, d. J. (überzählig), zugleich Präsidial-Sekretär.

Königl. ungar. Hofkammer-Concipisten.

Die Herren: Ludwig von Szehéts, Festung Herrengasse 63. — Joseph von Pfriem, Festung 65. — Alois von Olts, Wasserstadt Wiener-Thorg. 629. — Andreas v. Mikecz, Festung 227. — Michael von Frenreisz. — Joseph Sandor von Gyarmatha. — Ignaz v. Sax. — August von Balás, Landhausgasse 99 (Honorär). — Johann von Kamanházi. — Johann von Keszlerffy. — Carl Boitner. — Carl von Virták. — Anton von Gerzon. — Carl Kiss, (Honorär). — Joseph v. Kálosy, (Honorär). — Johann v. Keszler, (Honorär).
Archivs-Director: Herr Franz v. Najmayer.
Buchhalter: Herr Anton Suppini, Festung, Wiener-Thorgasse 195.
Vice-Buchhalter: Herr Andreas Schneidt.
Registrator: Herr Joseph von Herbst.
Vice-Registrator: Hr. Paul Mayer, Festung, Wiener-Thorgasse 176.
Raths- und Exhibiten-Protokollist: Hr. Johann Röszler.
Expeditor: Herr Florian von Urbányi.
Taxator: Herr Johann Baptist Hoszú von Sövényháza, Besitzer der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Controlor des Gold- und Silber-Einlösungsamtes.
Controlor: Herr Ignaz von Weisz.

Königliche ungarische Hofkammer-Procuratur.

Director: Herr Alexander Beöthy von Bessenyö (siehe Hofkammer-Räthe).
Vice-Director: Herr Alois von Fejes.

Königl. Directorial-Fiskalen für Ungarn.

Die Herren Johann v. Kelemen. — Ludwig v. Egressy. — Stephan v. Vörös. — Joseph v. Eötvös. — Joseph von Hubay. — Joseph von Hollósy. — Eduard von Fluk (Honorär). — Carl von Bene. — Bartholomäus Gombos von Gombosfalva. — Stephan Melczer von Kelemés d. Aeltere.
Königl. Directorial-Fiskal für das Königreich Croatien: Herr Joseph von Siprák.
Protokollist: Herr Andreas von Vlkolinszky.
Registrator: Herr Franz von Jánosfy.
Expeditor: Herr Ludwig von Sterbetzky.

Ober-Bau-Direction.

Director: Hr. Franz Rauchmüller v. Ehrenstein, k. Rath.
Dirigirende Adjunkten: die Herren Carl v. Markmüller. — Ludwig v. Zelenka. — Joseph Lechner.
Adjunkte: die Herren Franz von Heyne. — Joseph von Weiss.
Ingenieurs: die Herren Alexius von Demkovics. — Franz von Hüppmann.

Navigations-Departement.

Inspector: Herr Joseph von Lechner.
Ingeniere: Die Herren Joseph von Berger. — Carl von Keczkés.
Controlors: die Herren Joseph von Spitzer und Franz von Mayerhoffer.

Forst-Inspektorat.

Forst-Ober-Inspektor: Hr. Joseph von Halbritter, wirklicher Bergrath.
Adjunkt: Herr Andreas von Rochser.

Königl. ung. Kameral-Administrationen.

Zu Temeswar.

Administrator: Johann Dercsényi von Derzen, kön. ung. Hofkammerrath, Beisitzer mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, wirkl. Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, und correspond. Mitgl. der ökonom. agrarischen Akademie Georgiofili in Florenz.
Beisitzer: die Herren Joseph Balás von Sipek. — Stephan Pyrker von Felső-Eör. — Johann von Albrecht. — Emerich v. Mattyasovzky. — Carl v. Rauch, Forst-Referent.
Actuäre: die Hrrn. Mich. v. Thomits. — Franz v. Czollner.
Expeditor: unbesetzt.
Registrator: Herr Alexius von Nataly.
Protokollist: Herr Sigmund von Czollner.

In der Marmarosch.

Administrator: Herr Anton von Gerzon, kön. ung. Hofkammer-Rath ꝛc. ꝛc.
Beisitzer: die Herren Anton Takács von Kiss-Jóka — Joseph von Vatternau, Ober-Waldmeister. — Georg v. Földessi. — Georg Láng.
Actuäre: die Herren Alexander Grosschmidt. — Johann v. Grünschneck. — Joh. v. Freudhoffer. — Franz v. Bolgár.
Registrator: Herr Emerich von Gross.
Protokollist: Herr Joseph von Szönlein.

Zu Zombor (provisorisch).

Administrator: Herr Johann von Grosschmidt, kön. ung. Hofkammer-Rath.
Assessoren: unbesetzt.
Actuäre: die Herren Joseph v. Mihálovits. — Carl Beniczky de Eadem, zugl. Expeditor. — Joh. v. Városy.
Criminal-Fiskal: — Hr. Alois v. Kovatsevits.
Registrator: unbesetzt.
Cassier: Herr Franz von Sommer.
Controlor: Herr Eduard von Semsey.
Buchhalter: Herr Franz von Bolla.

Der 16 k. Kronstädte in der Zips (zu Igló).

Administrator: Herr Emerich Freiherr Fischer v. Nagy-Szalatnya, Erbherr in Bacskó und Budamér, königl. ungar. Hofkammer-Rath.
Actuar in Cameralsachen: Herr Franz von Zemány.
Graffius: Herr Johann Nepomuck von Wyda.
Provinzial-Assessoren: die Herren Paul von Wyda. — Samuel von Schertl.
Provinzial-Obernotär: Herr Johann von Gerschoven.
Vice-Notär: Herr Johann von Glos.

Zu Kaschau.

Administrator: unbesetzt.
Actuar: Herr Albert von Vachtler.

Zu Agram.

Administrator: unbesetzt.

Königl. Oberst-Kammer-Grafenamt zu Schemnitz.

Oberst-Kammergraf.

Herr Gabriel von Svaiczer, Commissär der Niederung. k. freien Bergstädte, k. ung. Hofkammerrath und Direktor der Berg-Akademie, Beisitzer mehrerer löbl. Comitate.

K. K. Bergräthe und Beisitzer.

Herr Johann Nep. Lang v. Hanstadt, Inhaber der großen goldenen Civil-Ehrenmedaille mit der Kette, Professor der Markscheidekunst, Bergbaukunde und des Bergrechtes.
» Franz Ritter von Lucam, Buchhalter und Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft.
» Rudolph v. Feistmantel, Prof. der Forstwissenschaft.
» Gottfried von Rombauer, Oberhütten-Verwalter.
» Herr Anton v. Wisner, Oberberg-Verwalter.
» Daniel von Matulay, Kammer-Prokurator.
» Johann Ferschin, Oberwaldmeister.
» Anton von Gábory, Oberwirthschafts-Inspektor.
Sekretär: Herr Franz Jendrassik.
Concipist: Herr Joseph Warady von Szakmary. — Herr Franz Ferd. Berghofer.
Registrator: Herr Jakob Bello.
Protokollist: » Andreas Bauer.

Districtual-Berggericht zu Schemnitz.

Bergrichter: unbesetzt.
Beisitzer: Die Herren Johann von Torma. — Anton Koch. — Joseph von Fiala.
Sekretär: Herr Franz von Roeszner.
Registrator » Franz von Gombossy.
Protokollist: » Ludwig von Tonházy.

Königl. Bergwesen-Oberinspectoral- und Districtual-Obergericht zu Schmölnitz

Oberinspektor: Herr Ludwig Graf Nyáry de Bedeg.
Beisitzer: Die Herren Anton von Stökl, Berggerichts-Referent. — Andreas von Dulovich, Fiskal. — Andreas v. Seefranz, Waldmeister. — Anton v. Tribus, Buchhalter. — Joseph von Prybilla, Oberbergverwalter. — Carl Covarz, Oberhütten- und Hammerverwalter.
Sekretär: Herr Joseph von Szakmáry.
Registrator u. Bergwesens-Protokollist: Hr. Joh. v. Dulovitz
Gerichts-Protokollist: Herr Mathias von Körös.
Expeditor: Herr Andreas von Demartsek.

Königl. Bergwesens-Oberinspectoral- und Districtual-Berggericht zu Nagy-Bánya.

Oberinspector und Präses: Herr Johann von Hell, k. k. Bergrath und Districtual-Bergrichter.
Waldmeister: Herr Carl Graf Breszler, k. k. Bergrath.
Oberbergverwalter: Franz v. Weisz.
Oberhüttenverwalter: Franz von Grünschneck.
Oberwirthschafts-Inspector u. Berggerichts-Referent: Johann Carl v. Lovich.
Fiskal: Herr Ignaz von Tarjanyi.
Buchhalter: Herr Vincenz Bethlehem.
Notär: unbesetzt.
Sekretär: Hr. Johann Nepomuk von Hammerschmidt.

K. K. Bergdirection zu Oravicza.

Directions-Vorsteher und Districtual-Bergrichter: Herr Gustav von Graenzenstein (provisorisch).
Beisitzer: die Herren Ignaz v. Szotoczky, Fiskal. — Franz Sarschmidt, Oberhüttenverwalter. — Ferdinand Backmann, Buchhalter. — Maximilian Jendrassik, District.-Bergreferent. — Joh. Giller, Ober-Bergverwalter. — Johann Marini, Oberwaldmeister.
Sekretär: Herr Friedrich Reitz.
Protokollist: Herr Sigmund von Ballas.
Expeditor: Herr Gottfried von Weinzierl.

Gerichtsbarkeiten.

Königliche ungarische Septemviral-Tafel.

(Ist in Pesth).

Präsident: Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr Joseph (siehe Palatin von Ungarn.)

Beisitzer aus dem geistlichen Stande.

Se. Excell. Herr Peter von Klobusiczky, (s. Erzbischöfe) wohnt in Pesth, Landstraße im Csaky'schen Hause.
Se. Excell. Hr. Franz de Paula Graf v. Nádasd, (siehe Bischöfe).
Herr Emerich Tersztyanszky von Nádasd (siehe Bischöfe), wohnt in der Seminärg. im Széchény'schen H.

Beisitzer aus dem Herrenstande.

Se. Exc. Hr. Anton Graf von Cziráky ꝛc. (s. Reichsbar.)
Se. Exc. Hr. Ign. Freiherr v. Eötvös ꝛc. (siehe Reichsbar.)
Se Exc. Hr. Emerich Graf v. Battyányi (siehe Reichsbar.)
Se Exc. Hr. Joseph Almásy von Zsádány und Török Sz. Miklos, Ritter des kön. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim Rath und Obergespan des Gömörer Comitats, w. am Josephsplatz im eigenen Hause.
Se. Exc. Hr. Joseph von Lánczy, Ritter des k. ung. St. Stephan-Ordens. k. k. wirkl. geh. Rath und Obergespan des Békeser Comitats, wohnt in der schönen Gasse im Stettner'schen Hause.
Se. Exc. Hr. Ludwig Freih. Bedekovich v. Komor, k. k. wirkl. geh. Rath, ✝ und Obergespan des Creutzer Comit., wohnt am Rathhausplatz im Graf Keglevich'schen Hause.
Herr Franz Szegedy v. Mező-Szeged, k. k. wirkl. ✝ und Obergespan des Verőczer Comitats, dirigirendes Mitglied der ungar. Gelehrten-Gesellschaft, wohnt in der Zuckergasse im Heltwein'schen Hause.
Herr Sigmund Freiherr Perényi von Perén, kön. Rath, Obergespan des Ugocser Comitats, wohnt auf der Landstraße im Braun'schen Hause.
Herr Emerich Lányi v. Kis-Szántho, k. k. wirkl. ✝ und Obergespan des Ungvárer Comitats.

Beisitzer aus dem Ritterstande.

Herr Emerich Péchy von Péch-Ujfalu, Ritter des ungar. St. Stephan-Ordens, dirigirendes Mitglied der ungar. Gelehrten-Gesellschaft, wohnt in der Göttergasse im Graf Rhedey'schen Hause.
Herr Anton Végh von Veréb, k. Rath, Müllnergasse zum grünen Kranz.
Herr Nikolaus Kárász von Horgós, kön. Rath, Leopoldgasse im eigenen Hause.
Herr Adam Szirmay von Szirma Bessenyő, k. k. wirkl. ✝, Ketskemetergasse, im eigenen Hause.
Herr Stephan von Matkovics, wohnt in der Tabakgasse im Somogyi'schen Hause.
Herr Gabriel Bornemisza von Adámfölde, königl. Rath, wohnt in der Raitzengasse im eigenen Hause.
Herr Paul Gosztonyi von Szarv-Kő, königl. Rath, wohnt am Franziskaner-Platz im Sándor'schen Hause.
Referent im Bergwesen: unbesetzt.
Protokollist: Herr Johann von Gabriely.
Kanzellist; Herr Anton von Gáll.

Königliche Tafel.

(Ist in Pesth.)

Präsident: Herr Pangratz Somssich v. Sáard, k. Rath, Commandeur des ung. St. Stephan-Ordens, Stellvertreter des Königs in Gerichtssachen (Personalis Praesentiae Regiae in Judiciis Locumtenens), Obergespan des Baranyer Comitats und dirigir. Mitglied der ungar. Gelehrten-Gesellschaft, wohnt in der Herrengasse im Dr. Bene'schen Hause.
Praelati Tabulae: Herr Georg von Németh, Domherr der Graner-Diöcese, große Bruckgasse im Kemnitzer-schen Hause. — Ladislaus Freiherr v. Barkóczy, Domherr der Erlauer Diöcese, schöne Gasse im Pázmándy-schen Hause. — Gabriel v. Balassa, Domherr des Vesprimer Domkapitals.
Barones Tabulae: Herr Leopold Graf von Nádasd d. j., k. k. ✝, Obergespan des Komorner Comitats, wohnt in der Alstergasse im Forray'schen Hause. — Herr Nikolaus Freiherr Vaj von Vaja, k. k. ✝, Administrator des

Borsoder Comitats, wohnt in der Dreikronengasse im eigenen Hause.

Vice-Palatin: Herr Thomas Ragályi von Kiscsólt, wohnt an der Donau im Dero'schen Hause.

Vice Judex Curiae Regiae: Herr Johann von Niczky de Eadem, k. Rath, wohnt in der Innern Stadt, Kreuzgasse im Graf Festetits'schen Hause.

Protonotäre des Reichspalatins: Herr Ignaz Végh v. Veréb, k. Rath, w. in der Leopoldgasse im Papafy-schen Hause. — Des Reichsoberrichters: Herr Nikolaus v. Gostonyi de Eadem et Krencs, k. Rath, wohnt in der Ketskemeter Gasse beim weißen Kreuz. — Des Personals: Herr Ladislaus v. Szögyényi, k. Rath, wohnt in der Göttergasse im Marczibányi'schen Hause. — Hr. Ladislaus v. Dókus, Hatvanergasse 542.

Director der königl. Rechtsangelegenheiten: Herr Alexander Beöthy von Bessenyeö, (siehe königl. ungar. Hofkammer).

Königliche Beisitzer: Herr Emerich Reviczky von Revisnyei, königl. Rath, wohnt auf der Landstraße im Luby'schen Hause. — Herr Franz Földváry von Bernáthfalva, k. Rath, w. in der Grenadiergasse im Pascal-schen Hause. — Herr Emerich v. Sombory de Eadem, k. Rath, wohnt in der Göttergasse im Graf Rhedey'schen Hause. — Herr Alexander Császár von Pacsér, königl. Rath, wohnt am Josephsplatz im Jos. Almásy'schen H. — Herr Alois von Zalay, königl. Rath, wohnt in der Leopoldgasse im eig. Hause. — Herr Caspar v. Platthy, wohnt in der Windgasse im Mayerfy'schen Hause. — Herr Ignaz von Ocskay, wohnt in der Göttergasse im Marczibányi'schen H. — Hr. Joh. von Jeszenszky, wohnt in der grünen Baumgasse im eigenen Hause. — Herr Emerich v. Szél, wohnt in der Hatvanergasse im Graf Cziráky'schen Hause. — Herr Johann v. Boronkay, wohnt in der Ketschkemetergasse im Podmaniczky-schen Hause.

Erzbischöfliche Beisitzer: Hr. Gabriel Gyurcsányi de Moysfalva, königl. Rath, Innere Stadt, Kreuzgasse, im Graf Festetits'schen Hause. — Hr. Johann Niczky de Eadem, königl. Rath, Innere Stadt, Kreuzgasse, im Graf Festetits'schen Hause.

Referent in Bergsachen: unbesetzt.

Protokollist: Herr Joseph von Petrovits, Beisitzer des Graner Comitats.

Archivar: unbesetzt.

Vice-Archivar: Herr Joseph v. Navratyil, Beisitzer des Tornaer und Creuzer Comitats.

Expeditor: Herr Karl v. Jáncso de Esztelnek, Beisitzer des Simegher Comitats.

Contribuenten u. Armenadvokaten: die Hrrn. Stephan von Féjer. — Andreas von Spányi, mehrerer Comitate Beisitzer. — Ludwig von Detrich de Eadem, Beisitzer des Neograder Comitats.

Kanzelisten: die Herren Franz Tahy v. Tahvár, Beisitzer des Tolnaer und Sároser Comitats, Malergasse 321. — Stephan von Gruber. — Michael von Chaby, im Varga'schen Hause, Hatvanergasse. — Michael von Szathmáry.

Verzeichniß derer Titl. Herren Advokaten von der königl. Tafel.

Aczél Michael, Heumarktplatz, im Rajner'schen Hause 683.
Ádam Franz, Landstrasse 526.
Ádam Paul, Ketskemeterg. im Gärtner H.
Ágoston Joseph, Neue Weltg. Ilkeysch. H.
Albrecht Johann, Kerepesserstrasse 1184.
Albrechtovich Paul, Waiznerg. Lauter. H
Alexits Johann, Kreuzgasse 338.
Andreánszky Jos. Grünbaumg. Festetits. H.
Antolik Andreas, Rabengasse 48.
Apostol Joseph, Neue Weltgasse 554.
Arnóth Anton, in Ofen, Taban 431
Atsády Alexander, Kerepesserstrasse, Benitzkischen Hause.
Babóthy Johann, Stationgasse 536.
Bajcsy Carl, in Ofen, Wasserstadt beim goldnen Kreuz.
Bajkay Andreas, Neue Weltgasse 548.
Bajor Gotifr., Innere Stadt, Leopoldg. 16.
Bajza Joseph, Dorotheagasse 20.
Balassa Ludv., 5 Lercheng., im Czófál. H.
Balásy Joseph, Göttergasse, Neuhofer. H.
Baranyai Joseph, Ketskemetergasse 531.
Baros Daniel, Seminärgasse 266.
Bártfay Paul, in Ofen, Landstrasse.
Básthy Joseph, Landstrasse 680.
Báthory Gabriel, Üllöerstrasse 7.
Batta Michael, Landstrasse, Miller. H.
Bene Carl, (kön. Fiskal), Herrengasse 616.
Benyács Johann, Ketskemetergasse, im Graf Wenkheim. Hause.
Bényei Ladislaus, Trödlergasse 407.
Benyovszky Péter, Neuweltgasse 552.
Bertalanfy Ignaz, Rosenplatz 260.
Bertha Alexander, Schönegasse, Bay. H.
Blask Thomas, Landstrasse.
Blaskowits Alexander, Ungergasse.
Bod Paul, Parisergasse.
Boczko Samuel, Grenadiergasse 607.
Bogscha Paul, grosse Bruckg., Fay. H.
Bohacs Johann, Raitzengasse 221.
Bolemann Johann, Hutgasse 376.
Borsos Martin, Ungergasse 518.
Botka Stephan, Basteigasse 334.
Bujanovics Alexander, Leopoldgasse, im eigenen Hause 246.
Bujanovits Cornelius, gold. Handgasse 14.
Bujanovits Vincenz, goldne Handgasse 14.
Buzinkai Stephan, Ketskemetergasse 531.
Chaply Joseph, Frühlingsg., im eig. H. 477.
Csapó Johann, Dachsengasse 165.
Czerneczky Joseph, Sebastianiplatz, Havas'schen Haus.
Csete Carl, innere Stadt, Kreuzgasse 359.
Czigler Anton, Dorotheagasse, im eig. H.
Czigler Joseph, Ketskemetergasse 536
Czinege Franz, Ketskemeterg., im Alter H.
Czupon Georg, Basteigasse 331.
Daniel Nicolaus, Waiznerg., roth. Krebs.
Davidovits David, in Ofen, Taban 638.
Déseö Emerich, Göttergasse 191.
Detrich Andreas, 5 Lerchengasse Stand. H.
Detrich Ludwig, (Armenadv.) Kreuzgasse Festetics. Hause.
Domby Martin, Üllöerstrasse, Szakáll. H.
Dometrovich Demeter, Trödlerg. 407.
Domonkos Joseph, Leopoldgasse 188.
Dömötör Gabriel, Üllöerstrasse eig. H.
Drescher Friedrich, Josephplatz 212.
Dulovits Johann, Stadtgutgasse 1333.
Durcsák Johann, Grünbaumgasse 265.
Egressy Ludwig, (königl. Fiskal), Grünbaumg., blaue Kugel.
Eliás Stephan, Kerepesserst., Salvator-Apotheke 7.
Endredy Gabriel, Donauzeile, Salzplatz 4.
Engedelmes Joseph, Fleischhauergasse 693.
Ensel Rösö Alexander, Basteigasse 365.
Ensel Rösö Joseph, Landstr. 680.
Enyedy Thomas, Raitzengasse 343.
Esch Anton, Landstr., gew. Rombach. H.
Eötvös Joseph, (königl Fiskal), Waiznergasse, im Kolbschen Hause.
Fáczonyi Thomas, Hutgasse 376.
Farkas August, Donauzeile, Nákó'sches H
Farkas Franz, Obere Donauzeile 2.
Farkas Gabriel, Grünplatz 72.
Farkas Johann, Grünplatz 72.
Farkas Ludwig, Untere Donauzeile 112.
Farkas Sam., in Ofen, Festung im eig. H.
Farnek Carl, Hatvanergasse 546.
Fatovits Franz, Landstrasse 666.
Fay Mathias, Josephplatz 160.

Fegyveres Franz, Sebastianipl., im Ziko. H.
Fehér Stephan, (Armenadvokat), im eigenen Hause, Stadtmaierhofgasse.
Fehér Benjamin, Grünbaumgasse 373.
Ferentzy Johann, Ülöerstrasse 201.
Feyes Johann, Dachsengasse 240.
Fischer Emerich, Leopoldg., Wagner. H.
Fluk Eduard, Neueweltg., Reisinger. H.
Forinyák Johann, Ketskemetergasse 532.
Formágyi Franz, Neumarktpl. Urbány H.
Füredy Ludwig, Landstr., Zerdahelyi H.
Gabriel Johann, Hatvanerg., schwarzen Elephanten.
Gál Joseph, Herrengasse, im Károly. H.
Galovics Vincenz, Servitenplatz im Krachenfels'schen Hause.
Gaunersdorfer Joh., Leopoldg., eigen. H.
Gayer Michael, Stadthausplatz 61.
Gegus Samuel, Stadthausplatz 60.
Geréb Rudolph, Müllergasse, Mayer. H.
Gombár Johann, in Ofen, Festung, Herrng.
Gozon Mathias, 3 Kronengasse 348.
Gozsdu Emanuel, Waiznergasse, Röth. H.
Gözsy Paul, Leopoldgasse 173.
Grázelly Alexander, Königsg. guten Hirt.
Gregor Steph., Üllöerstr. im Donner. H.
Gyöngyeli Johann, Hatvanergasse 598.
Gyuratskay Johann, Fleischhauerg. 50.
Gyurkovits Eugen, Seminärgasse 366.
Gyürkovits Georg, in Ofen, Taban, Knauerschen Haus.
Hádér Georg, Ketskemetergasse 531.
Hajdu Joseph, Basteigasse 295.
Hajnik Paul, Servitenpl., Krachenfels. H.
Hálász Valentin, Ketskemeterg. 445.
Hamza August, Josephgasse, im eig. H.
Hampl Joseph, Neueweltgasse 549.
Hanzély Martin, Josephplatz, im eig. H.
Harsányi Paul, goldne Handgasse 15.
Haukh Carl, Dorotheag., Ziegler. H.
Házy Anton, Donauzeile, Neumaier. H.
Hegedüs Franz, Schulgasse im Kasselik. H.
Hegedüs Ludwig Comitatgasse 583.
Hegedüs Sigmund, an der Donau 12.
Hegyessy Peter, 2 Adlerg. Laszlovszky. H.
Heinrich Franz, Grünplatz 74.
Helmeczy Michael, Herreng Karoly. H.
Hengelmüller Michael, Windg., Majerfi. H.
Holzer Mathäus, in Ofen, Wasserstadt.
Hollósy Joseph (königl Fiskal), Hatvanergasse Graf Cziráky'schen Hause.
Horváth August, Hutgasse 376.
Horváth Emerich, Hatvanerg. eigenen H.
Horváth Joseph, Herrengasse 612.
Horvath Johann Nep. Leopoldg. 144.
Hraskó Joh (k. Fiskal), 3 Kroneng. 269.
Hubay Joseph (k. Fiskal), Sporerg. 576.
Hunyady Mathias, Ungergasse 457.
Igaz Dániel, Landstrasse, Huszár'sche H.
Illés Adam, Herrengasse, B. Brudern. H.
Jakobovich Paul, grossen Bruckgasse 4.
Jákó Stephan, Herz. Koburg. H. 25.
Jankovits Vinc, Stickerg., Jankovis. H.
Jelenffy August, Donauzeile 25.
Jeszenszky Adam. Fleischhauergasse.
Joannovits Peter, in Ofen, Taban.
Jóry Franz, in Ofen, Festung, Storch. H.
Kacskovics Ludwig, Grünbaumgasse, Graf Festetits'schen Haus.
Kajan Alexander, Servitenplatz 619.
Kapczy Thomas, Sporergasse 576.
Karlovszky Sigmund, Josephplatz 62.
Károly Stephan, Herrengasse im eig. H.
Kassai Steph. Basteig. im G. Vay'schen H.
Kasselik Johann, Schulgasse 380.
Kaun Johann, in Ofen unterm Wienerthor, Schweizer'schen Haus.
Kéler Alexander, Ungergasse 482.
Kéler Ladislaus, Ungergasse 482.
Kendelényi Carl, Sporergasse 576.
Keptenár Georg, Grünplatz 76.
Keresztes Carl, Stationgasse 814
Keviczky Simon, Hatvanergasse 398.
Kiss Ludwig, Josephplatz 445.
Kléh Paul, Grenadiergasse 606.
Klössel Franz, Leopoldtst., Hauptstr. 277.
Koczán Joseph, Göttergasse 223.
Koëmpczy Georg, grosse Bruckgasse 202.
Koits Paul, in Ofen, Taban, Attilag. 730.
Koller Ludwig, Schulgasse 350.
Korláth Ladislans, Hutgasse 257.
Kossiczky Stephan, Herrengasse 614.
Kosuth Ludwig Josephplatz, zur Uhr.
Kosztich Michael, Waiznergasse 405.
Kovács Em., Leopoldg. im Trifonovitsch. H.
Kovács Johann, Göttergasse 213.
Kovács Jos, gr. Bruckg. im Jurame'sch. H.
Kovács Teophil, Tabakg. Sebastianisch. H.
Kovács Stephan, goldne Handg. 15.
Kovács Ludwig, Rosenplatz.
Kövesdy Franz (k. Fiskal), Hutg. im eig. H.
Kölgyesy Benedikt, Badg., Spiegelschen H.
Körösi Ladislaus, Basteig. 310.
Kozák Andreas, Dachseng. 165.
Kozits Alexander, Neueweltg. 562
Kretin Johann, Landstr. 658
Krigovszky Gabriel, Leopoldg. 220.
Kubinyi Nicolaus, Neueweltg. im eig. H.
Kulifay Ladislaus, Kerepesserstr, Salvator Apotheke.
Kun Johann, Herbstgasse 828.
Kund Wilhelm, untere Donauzeile 107.
Kunoss Andreas, Herreng. im Károlyi'schen Hause.
Kutschera Lorenz. Kohlbacherg. 493.
Külkei Heinrich, Windg. 187.
Ladomérszky Em., Leopoldg. Hepp'sch. H.
Lakner Stephan, Fleischhauerg 51.
László Georg, Ausladungspl., Nákó'sch. H.
Lasztokay Johann, Ketskemeterg. 536.
Latzkoczy Ludwig, Grünbaumg. 267.
Lechner Carl, Dorotheag. Vogel'sche H.
Légrády Paul, Heuplatz 94.
Lehoczky Georg, Pfeifferg. 347.
Leimberger Michael, Landstr. Sebastian H.
Lendray Ludwig, Basteig. 295.
Liptsey Johann, 3 Trommelg. 371.
Lissovényi Ladislaus, Grünbaumg. 376
Losonczy Johann, Müllerg. 159.
Luka Franz, Neueweltg. 569.
Lüley Johann, Neueweltg. im Unger. H.
Lutzenbacher Johann, Leopoldg. 250.
Máchik Joseph, Göttergasse 239.
Madarász Johann, Waiznerstr. im eig H.
Magyary Anton, Franzstadt Sterng. 34.
Mahovszky Anton, Leopoldgasse 232.
Máhr Anton, Grünplatz 74.
Majorsky Johann, 2 Mohreng. im eig. H.
Makovinszky Alois, Hutg. im Szilassy, H.
Mahr Anton, Grünpl. Kühtreiber'schen H.
Már Johann, Götterg. 239.
Markhót Ignacz, Sporerg. 578.
Markos Michael, Waiznerg. Lauter'sch. H.
Markovits Joseph, Hatvanerthor im Kölber'schen Hause 2ten Stock.
Marcsekinyi Michael, Wiezeng. 942.
Maros Georg, Stockinger. H.
Márton Stephan, Comitatsg. 583.
Martony Joseph, Königsgasse 534.
Máry Carl, in Ofen, Wasserstadt.
Matkovits Paul, Donauzeile 100
Mattekovich Emerich, Malerg. Schäft. H.
Matuska Carl. Grünbaumg. 376.
Mátyus Ladislaus, Kreuzg. 357.
May Joseph, Bruckg. Kemnitzer'schen H.
Medgyesy Franz, Ungerg. 468.
Mellyes Johann, Rosenplatz 692.
Mesterházy Jos., gr. Bruckg. Heinrich. H.
Mészölyi Franz, Kohlbacherg. 500.
Meszlényi Rudolph, Windg. 169.
Metzner Wilhelm, Neueweltgasse 551.
Mihályffy Anton, untere Donauzeile 8.
Miksó Paul, Dachseng. 240.
Milesz Anton, in Ofen, Festung, Herrengasse, Gross'schen Haus.
Miller Anton, Leopoldgasse 234.
Mócsy Georg, Alte Postgasse 27.
Modrovich Ignacz, Neueweltg. 580.
Molnár Stephan, Kerepesserstr. 1184.
Mráz Stephan, im städt. Theatergebäude.
Munkácsy Johann, Neueweltg. 554
Nagy Benjamin, Grünbaumgasse 373.
Nagy Gabriel, 3 Kroneng. 277.
Nagy Johann, Landstrasse 563.
Nagy Ignaz, Rosenplatz 64.
Náray Carl, Kerepesserstr. Benitzky. H.
Nedeczky Andreas, Schiffg. 624.
Nemes Georg, Götterg. Szentiványsch. H.
Némethy Samuel, Neueweltg. Unger. H.
Nerodolik Jos., Ofen, Wasserst, Hauptg. 123
Neupauer Johann, Neueweltg. 552.
Ottmayer Anton, Herbstg. 850.
Ottmayer Anton, in Ofen, Wasserst. 228.
Ötvös Johann, Neueweltg. im eigenen H.
Pajor Gottfried, Leopoldg. 196.
Palcsó Andreas, Grünbaumg. Jankovits. H.
Pálma Alexius, im k. Universitäts-Gebäude.
Pap Joh., Neumarktpl. Gr. Stainlein H.
Pap Stephan, Ungerg. 521.
Patkó Joh. Stationg. z. König v. Schweden.
Pawlovics Theodor, Leopoldtstadt 329.
Paulay Franz, Heuplatz, Novak'schen H.
Pécsvárady Alexander, Raitzeng. 348.
Peláthy Anselm, Hatvanerg. 595.
Perger Johann, Kohlbachergasse 505.
Péterfy Andreas, Stationgasse 399.
Petrásovits Andreas, Stationg. im eig. H.
Petyko Samuel, gr. Brukgasse 3.
Petz Johann, Landstr. 362.
Piestyánszky Ladislaus, Ketskemeterg. 531
Polgár Joseph, Soroksarerg. 196.
Polonkey Johann, Neuewaltg. im Unger. H.
Popovits Euthymius, in Ofen, Karn'sch. H.
Porkoláb Daniel, Josephpl., Gross'sch. H.
Posta Franz, Ketskemeterg. 552.
Raitsits Anton, in Ofen, Wasserstadt, Bäreng. 507.

Raizinger Joseph, Ketskemeterg. 534.
Rakits Eugen, Donauzeile Ferdinand. H.
Rehák Joseph, gr. Brukg. Úrmény. H.
Rehorovszky Nikolaus, Donauzeile 7.
Ribovics Andreas, Zuckerg. 507.
Ritter Adolph, Pfarrgasse 58.
Ritter Alexander, Sebastianig. 386.
Ritter Carl, Windg. 187.
Román Joseph, Stickerg. 369, eig. H.
Ronge Antou, Herreng. 430.
Rökk Constantin, Grünbaumg. 976.
Röth Ignaz, Ketskemeterg. Venkheim. H.
Rothkrepf Joseph, untere Donauzeile 114.
Rothkrepf Gabriel, untere Donauzeile 114.
Rózsa Anton, Leopoldg. 231,
Rutkay Alexander, Ungergasse eigenen H.
Rutkay Gabriel, Kerepesserstr. 1185.
Sandrik Paul, in Ofen, Taban, Franzpl. 605.
Sarlai Gabriel, Ungerg. 485.
Scherer Georg, 2 Adlerg. 298.
Schiller Carl, Sporerg. eigenen H. 577.
Sehwartner Sam. 2 Mohreng. Simonyi. H.
Simon Florian, Waiznerg. z. gr. Christoph.
Simon Georg, Pfeiferg. 336.
Sipos Franz, im Teleki'schen Hause 446.
Sipos Stephan, Landstrasse 665.
Slávy Stephan, Hutgasse 170.
Somogyi Johann, 3 Kroneng 413.
Spányi Andreas, (Armenadvokat) im Úrmény'schen Hause 254.
Srányi Johann, Donauzeile im Almásyschen Hause.
Steffanovits Paul, in Ofen, Taban 636.
Steinbach Franz, Grenadierg. im eigen. H.
Steinbach Carl, (k. Fiskal) Sebastianipl. 423
Stephanyák Franz, Göttergasse 223.
Sujánszky Anton, Dachseng. Gosztonyi. H.
Svaiger Anton, Schöneg. 496.
Svetenay Martin, Dorotheagasse 18.
Szabó Gregor, Leopoldgasse 196.
Szabó Johann, Leopoldg. 226.
Szabó Stephan, Ketskemeterg. 451.
Szalay Ladislaus, Schiffg. 623.
Szájbély Friedrich, Donauzeile 5.
Szalaszár Carl, Leopoldst., Elsterg. 29
Széchy Georg, gr. Brcukg. 640.
Szekrényesy And., Rathhauspl. grüneu Hof.
Szász Matthias, Götterg. 275.
Szeles Ludwig, Herreng. im Trattner-Karolyi'schen Haus.
Szentiványi Peter, Götterg. im eigen. H.
Szentiványi Ferdinand, Ketskemetergasse im Almásy'schen Hause.
Szentkereszti Johann, Königsg. 581.
Szicher Joseph, Heuplatz 686.
Szits Ludwig, Soroksarerg. 199.
Szoltsányi Michael, kl. Kreuzg. im eig. H.
Sztárok Ignaz, Josephplatz 366.
Sztrokay Anton, Ungerg. 402.
Sztriss Franz, Judenplatz Gyertyánfy. H.
Szukovaty Johaun, Herreng. Pyrker'schen Hause.
Tábody Paul, Hatvanerthor, Heinrich. H.
Tarone Anton, Donauzeile 112.
Tasner Anton- Götterg. 219.
Terczy Konstantin, Windg. Fabri'sch. H.
Ternyey Stephan, Neuweltg. Warg. H.
Thaisz Andreas, Alianzg. im eigen. H.
Thully Stephan, Seminärg. 372.
Timar Ignaz, Müllnerg. 161.
Tolnay Johann, Hatvanerg. 546.
Toronyi Joseph, Götterg. 220.
Tóth Johann, Waiznerg. im Gabler. H.
Tóth Joseph, Frühlingsg eigenen H.
Tuba Gabriel, 5 Lerchengasse 680.
Ujváry Michael, Götterg. Marcziban. H.
Vajay Andreas, (kön. Fisk) Grünbaumg. Rath'schen Hause.
Valent Martin, Basteig. 334.
Várady Stephan, Sebastianipl. Kovács. H.
Varga Alexander, Ketskemeterg. Engeli. H.
Varga Joseph, Kohlbacherg. 487.
Vásárhelyi Samuel, Wurmhof.
Veres Ludwig, Hatvanerg. Ilkey'scheu H.
Vermes Hieronymus, Leopoldg. Mayerffyschen Hause.
Visnya Joseph, in Ofen, im Taban.
Vörös Stephan, (königl. Fiskal) Waiznerg. Lauterschen Hause.
Vörösmárty Michael, Grünbaumgasse, im Jankovics'schen Hause.
Wrchowszky Michael, Waiznergasse 36.
Zavicska Joseph, in Ofen, im Taban.
Závody Johann, neben dem kleinen Seminär, im Hause zum gold'nen Schloss.
Zombory Leopold, Sebastianigasse 390.
Zombory Basilius, Badgasse Spiegel. H.
Zsiday Alexander, Ketskemetergasse 528.
Zsivora Georg, Waiznergasse 39.

☞ Diejenigen Titt. Herren Advokaten, welche im Laufe dieses Jahres ihre Wohnung zu verändern gesonnen sind, oder wegen bisher noch nicht gemachter Anzeige, einzutragen unterlassen wurden, werden höflichst ersucht, die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, damit für das künftige Jahr die nöthigen Verbesserungen und Einschaltungen gemacht werden können.

Districts-Tafel.

Dießseits der Donau zu Tyrnau.

Präsident: Herr Joseph Zerdahelyi von Nyitra-Zerdahely, k. k. wirkl. T.

Beisitzer: Die Herren Franz von Prileszky, Sigismund v. Olgyay, Ernest Csiba v. Nagy-Abony, Joseph von Turcsányi, Anton Podhorszky v. Podhorai, k. Truchses, Franz v. Justh, k. Rath. Alois v. Serényi. —

Überzählige Beisitzer: Die Herren Anton Graf Nyáry von Bedegh und Berenes, k. k. wirkl. T. Carl Graf Zay v. Csömör und Zay-Ugrócz, k. k. w. T. Joseph Graf Pálffy v. Erdöd ꝛc. Carl Freih. v. Fischer.

Notär: Hr. Alexander v. Jáblánczy. — Protokollist: Hr. Ambros v. Szászy. — Expeditor: Hr. Emerich v. Koller.

Armen-Advokat: Herr Georg von Czizmazia.

Beeidete Advokaten: Die Herren Johann Alitisz, Joseph Amer, Anton Andreánszky, Alexander Boros, Joseph Bellosits, Moritz Bende, Leonhard Brogyani, Paul Brogyani, Ignaz Buzinkay, Paul Buzinkay, Joseph Csefalvay, Dionisius Eröss, Joseph Francisci, Xaver Francisci, Johann Gáspar, Johann Genersich, Georg Grantsak, Joseph Günther, Ernest Hauszer, Emerich Hliniczky, Johann Horváth, Johann Hrankay, Sigismund Jablanczy, Joseph Kaizer, Michael Kálmán, Ferdinand Kanovich, Johann Kolarik, Ignaz Kroner, Anton Kvasay, Ludwig Lacsnyi, Anton Láng, Franz Makláry, Johann Mancz, Albert Mentler, Nikolaus Mentler, Johann Mikoviny, Johann Misovics, Sigismund Molnár, Franz Némethy, Sigismund Olgyay, Ladislaus Ordódy, Anton Papanek, Johann Paulovics, Stephan Paulovics, Johann Pitroff, Anton Sándor, Franz Szecsey, Georg Szölössy, Anton Wagner.

Jenseits der Donau zu Güns.

Präsident: Herr Georg von Bezeredy, k. k. Hofrath.

Beisitzer: Die Herren Franz Csergheö v. Nemes-Tacskánd, k. Rath, Franz Chernel v. Chernelháza, Anton Igmandy v. Boldog-Asszonyfa, Alexius Séllyei, Leopold v. Répás, Ignaz v. Noszlopy, Joseph v. Gáál.

Überzählige Beisitzer: Die Herren Gustav Graf Hugonnay v. Szent-György, Peter Fiáth v. Eörményes (honorär), Joseph Graf v. Wenkheim (honorär).

Notär: Hr. Anton v. Hegedüs. — Protokollist: Hr. Samuel Hrabovszky v. Hrabova. — Expeditor: Herr Johann Málik v. Szent-Péter. — Contribuenten-Advokat: Herr Franz Szluha v. Verbö.

Beeidete Advokaten: Die Herren Johann Artner, Sigismund Fügh, Daniel Mecséry, Joseph Szovjak, Johann Ertl, David Horváth, Carl Nagy, Carl Stettner, Jo-

hann Paál, Franz Tombor, Paul Dongó, Johann Hrabovsky, Andreas Slamatinger, Carl Braun, Franz Torkos, Carl Dongó, Ludwig Vidos, Adam Gyurasz, Ludwig Kubovics, Anton Laky, Mathias Szovjak, Valentin Tóth, Georg Seybold, Samuel Ludwig, Ludwig Nagy, Franz Braunstein, Michael Leinbather, Johann Artner, Nikolaus Ege, Theodor Mécsery, Franz Berzauter, Samuel Hutter, Stephan Raab, Sigmund Jósza, Carl Schneller, Andreas Kurz.

Dießseits der Theiß zu Eperies.

Präsident: Herr Thomas Graf Szirmay v. Szirma-Bessenyő und Csernek.

Beisitzer: Die Herren Anton v. Okolitsányi, kön Rath, Joseph v. Klobusitzky, k. k. wirkl. J, Franz v. Lánczy, Stephan Kolosy v. Cseley, Balthasar v. Tahy, Ladislaus Merzse v. Szinnye, Gabriel v. Roskoványi.

Überzählige Beisitzer: Die Herren Steph. Freih. Barkóczy v. Szala, Dionisius v. Reviczky, Titus v. Bersevitzy.

Notär: Hr. Joseph v. Szentléleky. — Protokollist: Hr. Julius v. Bujanovics. — Expeditor: Hr. Ladislaus v. Mauks. — Armen-Advokat: Hr. Anton Ghillányi v. Lázy.

Beeidete Advokaten: Die Herren Steph. Baranyay, Mich. Bradáts, Cajetan Bujanovics, Joseph Bukovics, Joh. Buttykay, Andreas Csupka, Joseph Duka, Carl Eördögh, Franz Fuhrmann, Joseph Ganszaugh, Andreas Greskovits, Johann Hedry, Johann Havir, Samuel Hekner, Carl Hellner, Theodor Henszelmann, Johann Hlavats, Stephan Jelenik, Wendelin Joob, Emerich Kohányi, Samuel Kardos, Joseph Lacskó, Johann Lacskó, Nikolaus Maday, Joseph Medveczky, Ludwig Medveczky, Joseph Molnár, Johann Munyai, Carl Okruczky, Alexander Podhajeczky, Peter Podhajeczky, Samuel Pap, Ludwig Steinbüchel, Ludwig Tomka, Stephan Tomka, Andreas Urbán, Johann Urbán, Stephan Urbán, Ladislaus Vanovits, Georg Vanovits.

Jenseits der Theiß zu Debreczin.

Präsident: unbesetzt.

Beisitzer: Die Herren Johann Szuhányi v. Hirip, Joseph Pálffy v. Tusnád, Franz Halasy v. Déva-Ványa, Paul Csomay v. Eger, Joseph Pogány v. Csepe, Melchior Revitzky v. Revisnye (hon.), Anton v. Fay de Eadem (hon.), Jos. v. Szathmáry (hon.), Nikolaus Detrich v. Benedekfalva.

Notär: unbesetzt. — Protokollist: Herr Joseph v. Legáth. — Expeditor: Hr. Paul v. Szabó. — Armen-Advokat: Hr. Franz v. Krasznay.

Beeidete Advokaten: Die Herren Ladislaus Bodó, Franz Buday, Carl Csáthy, Stephan Csátho, Carl Farkas, Alexander Fiok, Joh. Gazdag, Carl Gyarmati, Emerich Kallós, Joseph Koczian, Ladislaus Komlossy, Gabriel Koos, Stephan Kovács, Ludwig Kovách, Johann Lengyel, Joseph Mannó, Michael Nagy, Johann Ormós, Daniel Sárváry, Samuel Schwarz, Ludwig Szentes, J. Szüts, Samuel Toot, Paul Uhrinyi, Stephan Vásárhelyi, Benjamin Vass, Joseph Zilahy.

Tavernical-Stuhl.

(Ist in Ofen, in der Festung.)

Tavernicus: Se. Excell. Herr Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-Namény d. j., (siehe Reichsbaronen).

Vice-Tavernicus: Herr Gabriel Gyurtsányi v. Moysfalva königl. Rath. — Beisitzer: Die Herren Magistratsräthe der kön. Tavernicalstädte, welche von dem Tavernicus dazu berufen werden.

Notär und Referent: Herr Alexander v. Wagner, (wohnt in Pesth Üllöerstrasse im eigenem Hause). — Expeditor: Hr. Stephan v. Nestor, Festung 212.

Personal-Stuhl.

(Ist in Pesth.)

Personal: Herr Pankratz Somssich v. Sáard, (siehe kön. Tafel). — Beisitzer: die durch den Personal dazu gewählten Herren Beisitzer der königl. Tafel. — Notär und Referent: Herr Franz v. Steinbach.

Die löblichen Gespanschaften in Ungarn.

Dießseits der Donau.

Arvaer Gespanschaft.

(Congregation in Alsó-Kubiny, Restauration am 7. Juni 1832.)

Obergespan: Se. Excell. Herr Fidelis Graf Pálffy v. Erdöd, (siehe ung. Hofkanzlei).

1. Vicegespan: — — 2. Vicegespan: Hr. Joseph Kubinyi v. Olasz u. Felső-Kubinyi. — Ober-Notär: Hr. Joseph v. Revitzky. — General-Cassa-Perceptoren: die Herren Maximilian v. Zmeskál und Carl v. Ambrózy. — Ober-Fiskal: Herr Kaspar Koroda v. Felső-Kubiny. — Ober-Stuhlrichter: die Herren Moritz v. Zmeskál, Ant. v. Reviczky, Aristides v. Abaffy, Markus v. Zmeskál.

Vereinigte Bácser u. Bodrogher-Gespanschaft.

(Congregation in Zombor, Restauration am 30. October 1832.)

Obergespan: unbesetzt:

Administrator: Herr Jos. Rudics v. Almás, (siehe Statthalterei-Räthe).

1. Vice-Gespan: Hr. Jos. v. Odry. — 2. VG. — — ON. und Beisitzer: Hr. Benjamin v. Latinovics. — GCP. Hr. Nikolaus v. Szalmásy (surrog.) — OF. Hr. Carl v. Szutsits. — OSt. die Hrn. Johann v. Czintula, Andreas v. Odry, Daniel v. Vojnics, Stephan v. Allaga, Johann v. Volarich.

Barscher Gespanschaft.

(Congregation in Aranyos-Marot, Rest. am 22. Oct. 1834.)

Obergespan: Se. Exc. Hr. Joh. Graf Keglevich v. Buzin, k. k. wirkl. geheim. Rath und J.

1. Vicegespan: Hr. Johann v. Tajnay, kön. Rath. — 2. Vicegesp. Hr. Ign. v. Reinprecht. — ON. Hr. Wilh. v. Lipovniczky. — GCP. die Hrrn. Alois v. Majthényi und Carl v. Pereszlényi. — OF. die Hrrn. Johann v.

Szabo u. Theodor v. Botka. — OSt. die Herren Rudolph v. Majthényi, Stephan v. Brogyányi, Georg v. Sembery, Joseph v. Lipovniczky, Anton v. Ambró.

Graner Gespanschaft.

(Congregation in Gran, Restaur. am 8. November 1836.)

Ober-Gespan: unbesetzt.

Administr. Hr. Joh. v. Uzovics, (siehe Statthaltereiräthe).

1. VG. Hr. Emerich v. Héja, kön. Rath. — 2. VG. Hr. Joh. v. Bozzay. — ON. Hr. Emerich v. Friebeisz. — GCP. Hr. Steph. v. Fábrényi. — OF. Hr. Paul v. Revitzky. — OSt. die Hrn. Carl v. Revitzky und Carl v. Kutasy.

Honter Gespanschaft.

(Congregation in Ipoly-Sigh, Restaur. am 23. Juni 1835.)

OG. Se. Exc. Hr. Georg Graf Majlath v. Székhely (siehe Staats- und Conferenz-Rath).

1. VG. Hr. Alexander Tersztyánsky v. Nádas, k. Rath. — 2. Hr. Anton Freih. Nyáry v. Nyáregyház. — ON. Hr. Emerich Baloghy v. Balogh. — GCP. die Herren Wilh. Kubinyi v. Kubiny und Carl v. Baross. — OF. Hr. Stephan v. Vajda. — OSt. die Herren Alexander v. Luka, Dionisius v. Mártonfy, Emerich v. Sembery, Ludwig v. Majláth.

Liptauer Gespanschaft.

(Congregation in Szent-Miklós, Restaur. am 19. Juni 1837)

Erb-Obergespan: Se. Excell. Hr. Stephan Graf v. Illésházy (siehe Reichsbaronen).

Administr. Hr. Ant. v. Majthényi, k. k. wirkl. ⚜.

1. VG. Hr. Markus v. Okolicsányi. — 2. VG. Hr. Wolfgang v. Palugyay. — ON. Hr. Paul v. Modocsányi. — GCP. die Herren Anton v. Kubinyi und Nikolaus v. Szent-Iványi. — OF. Hr. Dietrich v. Dániel. — OSt. die Herren August v. Andaházy, Ignaz v. Detrich d. J., Johann v. Kiszelly, Peter v. Thuránszy.

Neograder Gespanschaft.

(Congregation in Balassa-Gyarmath, Rest. am 20 Juni 1836.)

OG. Se. Excell. Hr. Graf Gabriel Keglevich von Buzin, (siehe Kronhüter).

1. VG. Hr. Anton Jankovich v. Jeszenicze. — 2. VG. Hr. Ludwig v. Benitzky. — ON. Hr. Jos. v. Huszár. — GCP. die Herren Anton v. Szerémy und Joh. v. Dömök. — OF. Hr. Carl v. Kacskovics. — OSt. die Herren Anton v. Pongrácz, Ladislaus v. Vattay, Paul v. Frater, Paul v. Bory.

Neutraer Gespanschaft.

(Congregation in Neutra, Restaur. am 10 Mai 1837.)

OG. Se. Exc. Hr. Joh. Nep. Freih. Malonyai v. Viscap, (siehe königl ung. Hofkanzlei.)

1. VG. Hr. Laur. v. Marczibány. — 2. VG. Hr. Joh. v. Emödy. — ON. Hr. Nikol. v. Jánoky. — GCP. die Hrrn. Ludw. v. Boronkay und Ant. v. Ocskay. — OF. Hr. Ant. v. Turcsányi. — OSt. die Hrrn. Alexander v. Deseö, Nikolaus v. Rudnyanszky, Alexius v. Ocskay, Joseph v. Vietorisz, Simon v. Bossányi, Joseph v. Sooky.

Die vereinigte Pesther, Pilifer und Solther Gespanschaft.

(Congregation in Pesth, Restaur. am 27 Oktober 1836.)

Erb-OG. Se. kaiserl. Hoheit der durchlaucht. Prinz und Herr Joseph, (siehe Palatin von Ungarn).

Administr. Herr Albert Baron v. Prónay, k. k. wirkl. ⚜.

1. VG. Hr. Simon Dubraviczky v. Dubravicza. — 2. VG. Hr. Gabriel Földváry v. Bernátfalva. — ON. Hr. Moritz v. Szentkirályi. — VN. die Herren Stephan v. Nagy mit Obernotärs Rang, Paul v. Nyáry, Titus v. Pajor. — GCP. die Herren Stephan v. Friebeisz und Joh. v. Bielek. — OF. Hr. Andreas v. Rákóczy. — VF. die Herren Joseph v. Gál mit Oberfiscals Rang und Samuel v. Egressy. — OSt. die Herren Joh. v. Zlinszky, Samuel v. Batta, Georg v. Fay, Georg v. Szilassy, Ladislaus v. Madarassy, Johann v. Simontsits.

Preßburger Gespanschaft.

(Congregation in Preßburg, Restaur. am 11. Mai 1837.)

Erb-OG. Se. Excell. Hr. Ferdinand Graf Pálffy v. Erdöd, Erbherr in Vöröskeö, k. k. wirkl. geheim. Rath, ⚜, u. erblicher Capitän des königl. Preßburger Schlosses.

Administr. Hr. Ferdinand Leopold Graf Pálffy v. Erdöd, k. k. ⚜. — 1. VG. Hr. Benjamin Bittó v. Sárosfa. — 2. VG. Hr. Joh. v. Németh. — ON. die Herren Joh. v. Petöcz und Michael v. Jankó. — GCP. Hr. Sigm. v. Takács. — OF. die Herren Nikol. v. Bacsák und Carl v. Bittó. — OSt. die Herren Ladislaus v. Dóka, Ignaz v. Buzinkay, Franz v. Thebery, Joachim v. Földes, Vincenz v. Vermes, Anton v. Boltizsár

Thuroczer Gespanschaft.

(Congregation in Sz. Márton, Rest. am 7 Juni 1832.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Johann Nep. Freih. v. Révay ꝛc. ꝛc. k. k. wirkl. geheim. Rath.

1. VG. Hr. Emerich v. Lehoczky, k. Rath. — 2. VG. Hr. Carl v. Ruttkay. — ON. die Herren Adolph v. Rakovszky, Ladisl. v. Zathureczky. — GCP. Hr. Steph. v. Jezerniczky. — OF. Hr. Ludw. v. Ujhelyi. — OSt. die Herren Balth. v. Ruttkay, August v. Rakovszky, Franz v. Raksányi, Georg v. Lehoczky.

Trentschiner Gespanschaft.

(Congregation in Trentschin, Rest. am 24. Oktober 1836.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Stephan Graf v. Illésházy, (siehe Reichsbaronen).

Administr. Se. Excell. Hr. Alois Freih. v. Mednyánszky, k. k. wirkl. geheim. Rath und ⚜, (s. Statthalterei-Räthe)

1. VG. Hr. Anton v. Marzibányi. — 2. VG. Hr. Ladisl. v. Vietoris. — ON. Hr. Florian v. Ordódy. — GCP. die Herrn Gustav v. Osztroluzsky, und Stephan v. Mednyánszky. — OF. Hr. Carl v. Eördögh. — OSt. die Herren Kaspar v. Pongrácz, Kasp. v. Marsovszky, Carl v. Piaczek, Anton v. Piaczek, Ladislaus v. Sándor.

Zohler Gespanschaft.

(Congregation in Neusohl, Restaur. am 27. Oktober 1836.)

OG. Hr. Stephan Géczy v. Garanszegh (siehe königl. ungarische Hofkanzlei).

1. VG. Hr. Augustin v. Beniczky. — 2. VG. Hr. Nikolaus v. Osztrolutzky. — ON. die Herren Anton Radvánssky v. Radvány d. j. — GCP. die Herrn Ludw. v. Zolnay und Ladisl. v. Czerva. — OF. Hr. Steph. v. Huszágh. — OSt. die Herren Martin v. Thaisz und Gustav v. Schurmann.

Gespanschaften jenseits der Donau.

Baranyer Gespanschaft.

(Congregation in Fünfkirchen, Restaur. am 1. August 1836.)

OG. Hr. Pankratz Somssich v. Saárd (siehe königl. Tafel).
1. VG. Hr. Joseph Siskovits v. Almás, königl. Rath. — 2. VG. Hr. Christian Sauska v. Somberg. — ON. Hr. Joseph v. Gáál. — GCP. Hr. Carl v. Skerlecz. — OF. Hr. Ludwig v. Barthos — OSt. die Herren Johann v. Jeszenszky, Ladislaus v. Madarasz, Stephan v. Perczel, Sigismund v. Pákozdy, Anton v. Kardos, Ferdinand v. Knap.

Eisenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stein am Anger, Rest. am 30. Juni 1835).

Erb-OG. Se. fürstlichen Gnaden Herr Philipp Fürst von Batthyáni, Erbherr zu Németh-Ujvár, Graf v. Strattmann, Commandeur des österreichisch kaiserl. Leopold-Ordens, k. k. ✝, dirigirendes Mitglied der ungarischen Gelehrten-Gesellschaft.
Administr. Hr. Carl Graf Zichy v. Vásonkeö d. j., k. k. ✝, 1. VG. Hr. Ignaz v. Bertha. — 2. VG. Hr. Emerich v. Békassy. — ON. Hr Joseph v. Vidos. — GCP. Hr. Ladislaus v. Bardossy. — OF. Hr. Ludwig v. Kamondy. — OSt. die Herren Johann v. Gáal, Daniel v. Vidos, Franz v. Kassóczy, Martin v. Szluha, Anton v. Lippics, Dionisius v. Gábor.

Komorner Gespanschaft.

(Congregation in Komorn, Restaur. am 16. Juni 1836.)

Erb-OG. Hr. Leopold Graf v. Nádasdy d. j., Erbherr zu Fogaras (siehe königl. Tafel). —
1. VG. Hr. Dionysius v. Pázmándy, Obercurator d. hochw. Superint. helv. Confes. jens. d. Donau. — 2. VG. Hr. Raphael v. Ghyczy. — ON. die Herren Vincenz v. Ordódy und Koloman v. Ghyczy. — GCP. die Herren Joh. v. Bóday und Gabriel v. Pulay. — OF. Hr. Aloys v. Kürthy. — OSt. die Herren Daniel v. Szathmáry, Joseph v. Sárközy, Franz v. Huszár, Ludwig v. Hunyady.

Oedenburger Gespanschaft.

(Congregation in Oedenburg, Restaur. am 5. Mai 1836).

Erb-OG. Se. Durchlaucht Hr. Paul Fürst Eszterházy v. Galantha (siehe Gesandschaften).
1. VG. Hr. Paul v. Högyészy. — 2. VG.. Hr. Georg v. Márton. — ON. Hr. Ignaz v. Rohonczy. — Hon. ON. Hr. Paul v. Bezerédy. — GCP. Hr. Samuel v. Torkos — OF. Hr. Emerich v. Lampert. — OSt. die Herren Stephan v. Kultsár, Ludwig v. Konkoly, Joseph v. Káldy, Andreas v. Badits, Emerich v. Pottyondy.

Raaber Gespanschaft.

(Congregation in Raab, Rest. am 10. August 1836.)

OG. Se. Exc. Herr Franz Graf v. Zichy-Ferraris, Ritter des kön. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath und ✝, Ober-Lieutenant der königl. ung. adeligen Leibgarde, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.
1. VG. Hr. Ignaz v. Bezerédy. k. Rath. — 2. VG. Hr. Anton Szüts v. Baratska. — ON. Hr. Michael v. Kisfaludy. — GCP. Hr. Johann v. Jankó. — OF. Hr. Johann v. Hollósy. — OSt. die Herren Martin von Kovács, Mathias v. Németh, Alexander v. Takáts.

Simegher Gespanschaft.

(Congregation in Kaposchwar, Rest. am 30. November 1836.)

OG. Herr Alexander Mérei von Kapos-Mére (s. königl. Statthalterei).
1. VG. Hr. Ladislaus v. Czindery. — 2. VG. Hr. Albert v. Sárközy. — ON. Hr. Alex. v. Szegedy. — GCP. Hr. Emerich von Záborszky. — OF. Hr. Johann von Tallián. — OSt. die Herren Ludwig von Sárközy, Stephan v. Svastics, Joseph v. Mérey, Ambrosius v. Hochreiter, Karl v. Thassy.

Stuhlweissenburger Gespanschaft.

(Congregation in Stuhlweissenburg, Rest. am 3. Novemb. 1836.)

OG. Se. Exc. Hr. Anton Graf v. Cziráky und Dienesfalva (siehe Reichsbaronen.)
1. VG. Hr. Jos. v. Ürményi, k. k. wirkl. ✝. — 2. VG. Hr. Casimir v. Sárközy — ON. Hr. Franz v. Nedeczky. — GCP. Hr. Ignaz v. Nagy. — OF. Hr. Peter von Huszár. — OSt. die Herren Franz von Vicenti, Karl v. Kenessey, Karl von Mentler.

Szalader Gespanschaft.

(Congregation in Szala-Egerszegh. Rest. am 22. Sept. 1834.)

OG. Se. Excell. Herr Emerich Graf von Batthyányi ꝛc. (siehe Reichsbaronen.)
1. VG. Hr. Joseph v. Botka. — 2. VG. Hr. Stephan v Kerkápolyi. — ON. Hr Michael v. Tuboly. — GCP. Hr. Franz v. Koppány. — OF. Johann v. Molnár. (honor.) — OSt. die Herren Paul v. Kuthy, Daniel v. Szigethy, Sigmund von Rajky, Michael von Simon, Paul v. Bertalan, Franz v. Gábelics.

Tolnaer Gespanschaft.

(Congregation in Sekßard, Rest. am 28. Novemb. 1836.)

OG. Herr Karl Graf v. Eszterházy, ✝. — 1. V.G. Hr. Samuel v. Kossa-Magyarry. — 2. VG. Hr. Gabriel v. Dőry. — ON. Hr. Emerich v. Sztankovánszky. — 1. VN. mit Obernotärs Rang, Hr. Anton v. Augusz. — GCP. Hr. Karl v. Dőry d. ä. — OF. Hr. Benedict v. Forster. — OSt. die Herren Emerich v. Perczel, Alex. v. Dőry, Moritz v. Perczel, Michael v. Berecz.

Vesprimer Gespanschaft.

(Congregation in Vesprim, Rest. am 15. September 1834.)

OG. Se. Excell. Hr. Stephan Graf v. Zichy, Großkreuz

des kön. ung. Stephan-Ordens, Ritter des kön. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath und ✝.

1. VG. Hr. Johann v. Rohonczy, k. Rath. — 2. VG. Hr. Samuel v. Horváth. — ON. Hr. Ignaz v. Zsoldos. — GCP. die Herren Johann v. Stojanovits und Emerich v. Katona. — OF. Hr. Gabriel v. Sebestyén. — OSt. die Herren Stephan v. Cseresnyés, Stephan von Szákonyi, Joseph v. Kopáczy.

Wieselburger Gespanschaft.

(Congregation in ungar. Altenburg, Rest. am 14 Mai 1832.)

OG. Herr Graf Franz von Nádasd, (siehe Statthalterei-Räthe.)

1. VG.: unbesetzt. — 2. VG. subst. Hr. Jos. v. Szalay. — ON. Hr. Franz v. Kajdacsy. — GCP. die Herren Johann von Haasz und Karl von Bikessy. — OF. Hr. Franz von Sötér. — OSt. die Herren Johann v. Kroner und Karl v. Hegediis.

Gespanschaften dießseits der Theiß.

Aba-Ujvarer Gespanschaft.

(Congregation in Kaschau, Restauration im September 1829.)

GO. Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-Namény d. ä. (siehe Reichsbaronen.)

1. VG Hr. Stephan Komáromy v. Kóji, königl. Rath. — 2. VG. Hr. Johann v. Vitéz. — ON. Hr. Anton v. Puky. — GCP. Hr. Sigmund v. Tóth. — OF. Hr. Johann v. Olasz. — OSt. die Herren Andreas v. Szent-Imrey, Johann v. Péchy, Thomas von Péchy, Samuel v. Domonkos.

Beregher Gespanschaft.

(Congregation in Beregszász oder Munkáts, Rest. 24. Juni 1837.)

Erb-OG. Se. Exc. Hr. Franz Philipp Graf v. Schönborn, Ritter des bayerischen St. Hubert- und Ehrenritter des Maltheser-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath und ✝.

Admst. Hr. Gabriel Freiherr v. Perényi. — 1. VG. Hr. Georg v. Bay, kön. Rath. — 2. VG. Hr. Thomas v Eötvös. — ON. Hr. Karl von Komlósy. — GCP. die Herren Georg v. Gecsey und Stephan v. Buday. — OF. Hr. Ignaz v. Bay. — OSt. die Herren Gabriel v. Bay, Karl v. Buday, Ignaz v. Leszkay, Paul v. Uray.

Borsoder Gespanschaft.

(Congregation in Mischkolz, Rest. am 23. Juni 1836.)

OG. Se. Exc. Herr Adam Graf Reviczky von Revisnye, k. k. wirkl. geheimer Rath, ✝, und außerordentlicher Gesandter am großherzl. Toskanischen Hofe.

Admst. Hr. Nikolaus Freiherr Vay von Vaya, ✝, (siehe königl. Tafel). — 1. VG. Hr. Joseph v. Királyi. — 2. VG. Hr. Sigismund v. Bükk. — ON. Hr. Ladislaus v. Palóczy. — ON. Hr. Johann v. Okolicsány. — GCP. die Herren Ludwig v. Dominkovits und Joseph v. Szepessy. — OF. Hr. Abraham v. Balogh. — OSt. die Herren Ladislaus v. Szepessy, Gedeon v. Nagy, Karl v. Losonczy, Franz v. Miklós.

Vereinigte Gömörer und Klein-Honter Gespanschaft.

(Congregation in Pelschötz, Rest. am 21. Juni 1836.)

OG. Herr Joseph Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, (siehe Septemviraltafel.)

1. VG. Hr. Samuel v. Draskóczy. — 2. VG. Hr. Sigmund v. Mariássy. — ON. Hr. Nikolaus v. Abaffy. — GCP. die Herren Ladislaus v. Lakatos und Franz v. Pankovits. — OF. Hr. Johann v. Mumhardt. — OSt. die Herren Johann v. Márton d. ä., Victor v. Szent-Miklósi, Alexander v. Kende, Paul v. Darvás, Karl von Szentiványi.

Vereinigte Hevesser und äußere Szolnoker Gespanschaft.

(Congregation in Erlau.)

Erb-OG. S. Exc. der Patriarch Herr Johann Ladislaus v. Pyrker (siehe Erzbischöfe.)

Admst. Herr Emerich Gombos v. Gombosfalva (siehe kön. ungar. Hofkanzlei.)

VG. Hr. Raphael v. Dapsy. — ON. die Herren Karl v. Vratrits u. Joseph v. Brezovay. — GCP. Hr. Gabriel v. Kanyó (surr.) — OF. Hr. Stephan v. Zábrátzky. — OSt. die Herren Paul von Farkas, Joseph v. Papszász, Samuel von Borbély. Joseph von Kovács.

Sarosser Gespanschaft.

(Congregation in Eperies, Rest. am 9. Mai 1832.)

OG. Se. Exc. Hr. Ignaz Freih. Eötvös d. j. (s. Reichsbar.)

1. VG. Hr. Emerich Péchy v. Pécsujfalu, k. Rath. — 2. VG. Herr Joseph Dessewffy v. Csernek und Tarkő. — ON. Hr. Stephan v. Kapy. — GCP. Hr. Benjamin v. Péchy. — OF. Hr. Andreas v. Vinkler. — OSt. die Herren Andreas v. Berthóty, Emerich von Sárossy, Andreas v. Pechy, Joseph v. Bideskúty, Joseph von Raszlaviczy, Ambrosius v. Péchy.

Torner Gespanschaft.

(Congregation in Torna, Restaur. im November 1832.)

OG. Herr David Marich v. Szolgaegyháza, k. k. wirkl. Kämmerer.

1. VG. Hr. Ladislaus v. Martinidesz, k. Rath. — 2. VG. Hr. J. v. Barczay. — ON. Joseph v. Knézsik. — GCP. Hr. Sam. v. Komjáthy. — OF. Hr. Mich. v. Császár. — OSt. die Herren Carl v. Koos, Anton v. Pogonyi.

Ungher- oder Ungvarer-Gespanschaft.

(Congregation in Unghvár, Restaur. am 13. Mai 1835.)

OG. Herr Emerich Lányi v. Kis-Szántó (siehe Septemviraltafel.)

1. VG. Hr. Simon Horváth v. Palóczi, kön. Rath. — 2. VG. Hr. Anton v. Pribék. — ON. Hr. Paul von Tabódy. — GCP. die Herren Franz v. Pongrácz und Ludwig v. Kende. — OF. Hr Anton v. Héthy. — OSt. die Herren Vincenz v. Buday, Stephan v. Turánszky, Andreas v. Orosz, Gedeon v. Mokcsay.

Zempliner Gespanschaft.

(Congregation in S. A. Ujhely, Restaur. am 18 Februar. 1835.)

OG. Herr Anton Graf Majláth v. Székhely, 2ter Hof-Vice Kanzler.

1. VG. unbesetzt. — 2. VG. Hr. Karl v. Szent-Ivány. — ON. Hr. Andreas v. Kossúth. — GCP. die Herren Johann v. Füzesséry und Stephan v. Tomsits. — OF. Hr. Andreas v. Kazinczy, — OSt. die Herren Alois v. Draveczky, Thomas v. Bodo, Ladislaus v. Rhédey, Johann v. Viczmándy, Joseph v. Szemere, Nikolaus v. Kozma.

Zipser Gespanschaft.

(Congregation in Leutschau, Rest. am 26. Juni 1828.)

Erb-OG. Herr Karl Graf Csáky v. Keresztszegh, Erbherr in der Zips, und k. k. ✝.

1. VG. Hr. Ludwig Almásy v. Filisz, Ritter des goldenen Sporns und königl. Rath. — 2. VG. Hr. Ignaz v. Korotnoky, königl. Rath. — ON. Hr. Jos. v. Jantsó. — GCP. Hr. Carl v. Sváby. — OF. Hr. Franz v. Ujfalussy. — OSt. die Herren Arnold v. Görgey, Steph. v. Montskó, Mathias v. Bobeszt, Vincenz v. Jóny.

Gespanschaften jenseits der Theiß.

Arader Gespanschaft.

(Congregation in Arad, Restauration im Dezember 1834.)

OH. Herr Stephan Szerencsy v. Szigeth (siehe kön. ung. Hofkanzlei).

1. VG. Hr. Anton v. Banhidy. — 2. VG. Hr. Alexander v. Aczél. — ON. Hr. Johann Institoris — GCP. Hr. Ladislaus v. Sánko. — OF. Hr. Georg v. Kiss. — OSt. die Herren Gabriel v. Török, David v. Bochdánovits, Johann v. Kornia, August v. Kovács.

Bekesser Gespanschaft.

(Congregation in Gyula, Rest. am 17 April 1837.)

OG. Se. Excell. Herr Joseph v. Lánczy, (siehe Septemviraltafel.)

Administr. Herr Anton Atzél v. Boros-Jenő, k. Rath.

1. VG. Hr. Anton v. Novák, Ritter des goldenen Sporns. 2. VG. Hr. Bela Baron v. Wenkheim. — ON. Hr. Johann v. Kiss. — GCP. Hr. Alexander v. Virágos. — OF. Hr. Martin v. Lengyel. — OSt. die Herren Franz v. Vidovich und Kajetan v. Simay.

Biharer Gespanschaft.

(Congregation in Großwardein, Restaur. am 21. Juni 1837.)

OG. Se. Excell. Herr Franz Graf Zichy von Vasonkeö, (siehe Reichsbaronen).

Administr. Herr Johann Lónyay v. Nagy-Lónya, (siehe Statthalterei-Räthe). — 1. VG. Hr. Ludwig v. Tiszra. — 2. VG. Hr. Nikolaus v. Beliczay. — ON. Hr. Edmund v. Topersczer. — GCP. die Herren Albert v. Hrabovszky und Joseph Géczy. — OF. Hr. Stephan v. Porubszky. — OSt. die Herren Ludwig v. Szentiványi, Karl v. Kiss, Joseph v. Bernáth, Georg v. Sánta, Emerich v. Tokody.

Csanader Gespanschaft.

(Congregation in Makó, Restaur. am 27. September 1836.)

OG. Herr Peter v. Tököly, Ritter des goldenen Sporns, königl. Rath.

1. VG. Hr. Johann v. Vásárhelyi d. j. — 2. VG. Hr. Paul v. Szilesy. — ON. Hr. Thomas v. Návoj. — GCP. Hr. Michael v. Tárnay. — OF. Hr. Anton v. Nyéky. — OSt. die Herren Albert v. Bánhidy, Ladislaus v. Szilvássy, Alexander v. Hofbauer.

Csongrader Gespanschaft.

(Congregation in Szegvár, Restaur. im Jahre 1829.)

OG. Se. fürstliche Gnaden der Herr Anton Fürst Grassalkovich von Gyarak, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und ✝.

Administr. Herr Ludwig Graf Károly v. Nagy-Károly, k. k. wirklicher ✝.

1. VG. Hr. Benjamin v. Karasz. — 2. VG. (surrog.) Hr. Ignaz v. Müller. — ON. Hr. Michael v. Kaszap. — GCP. Hr. Ludwig v. Dobossy. — OF. Hr. Daniel v. Kiss. — OSt. Die Herren Ign. v. Müller, Hr. Stephan v. Temesváry.

Krassower Gespanschaft.

(Congregation in Lugosch, Restaur. am 20 und 21. Juni 1836.)

OG. Hr. Paul v. Gyürky, k. k. ✝.

1. VG. Joseph v. Markovics. — 2. VG. Hr. Andreas v. Kiss. — ON. Hr. Alexander v. Makay. — GCP. Hr. Ludwig v. Krengel. — OF. Hr. Anton v. Moys. — OSt. die Hrrn. Christoph v. Jakabffy, Peter v. Palik-Ucsévnyi, Moritz v. Ásboth, Alex. v. Junkovits, Emer. v. Vagyon.

Marmarovscher Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Sziget. Restaur. am 19. Juli 1836).

OG. Se Excell. Hr. Abraham Graf Vaj v. Vaja, k. k. geheim. Rath und ✝.

1. VG. Hr. Ladislaus Mán v. Sajó. — 2. VG. Hr. Karl v. Pogány. — ON. Hr. Adam v. Borbély. — GCP. die Herren Peter v. Asztalos, Peter v. Moritz. — OF. die Hrn. Johann v. Tóth, Elias v. Kovásy. — OSt. die Hrn Sigmund v. Szablonczay, Johann v. Szablonczay, Anton v. Várady, Gabriel v. Mihály, Alexander v. Horváth.

Szabolcser Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Káló, Restaur. am 11. Juni 1836).

OG. Hr. Joseph Graf Teleky, (siehe kön. ung. Hofkanzlei).

1. VG. Hr. Steph. v. Patay. 2. VG. Hr. Greg. v. Kállay. — ON. Hr. Ignaz v. Farkas. — GCP. die Hrn. Karl v. Kállay, Ladislaus v. Bezerédy. — OF. Hr. Emerich v. Kastal. — OSt. die Herren Ant. v. Pázner, Johann v. Keltz, Ladislaus v. Pátay, Peter v. Eördögh.

Szathmarer Gespanschaft.

(Congregation in Nagy Károly. Restaur. am 6. Juni 1837.)

OG. Herr Nikolaus Freih. Vécsey v. Hainátskeö, k. k. wirkl. ✝.

1. VG. Hr. Sigismund v. Kende. — 2. VG. Hr. Wendelin v. Uray. — ON. Hr. Franz v. Kölcsey. — GCP. die Hrrn. Karl v. Ujhelyi, und Gabriel v. Péchy. —

OF. Hr. Paul v. Szerdahelyi. — OSt. die Hrrn. Franz v. Gerzon, Franz v. Darvay, Lorenz v. Korda, Franz v. Szuhányi.

Temesser Gespanschaft.

(Congregation in Temesvár, Restaur. am 28. April 1835.)

OG. Se. Excell. Herr Ignaz Graf Almásy von Zsádány und Török Sz. Miklós, Erbherr zu Sarkad, Commandeur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath, ℣, und Graf v. Temes.

Administr. Herr Franz Tihanyi v. Ebeczk.

1. VG. Hr. Anton v. Dessewffy. — 2. VG. Hr. Ludwig v. Ambrózy, k. k. wirkl. ℣. — ON. Hr. Adam v. Várkonyi. — GCP. die Herren Stephan v. Bogma und Andreas v. Ormos. — OF. Hr. Johann v. Osztoits. — OSt. die Herren Johann v. Kövér, Johann v. Lacskovits, Nikolaus v Papházy, Anton v. Szabó.

Torontaler Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Betskerek, Restaur. im September 1836.)

OG. unbesetzt.

Administr. Herr Ignaz v. Hertelendy, k. Rath. — 1 VG. Hr. David v. Gyertyánffy. — 2. VG. Hr. Ladislaus v. Karácsonyi. — ON. Hr. Johann v. Nagy. — GCP. Hr. Joseph v. Endrödy. — OF. Hr. Joh. v. Triffunátz. — OSt. die Herren Alexander v. Sztánkovits, Karl v. Oexel, Stephan v. Szalay, Georg v. Partsetich.

Ugocser Gespanschaft.

(Congregation in Nagy-Szöllös, Restaur. am 14. Mai 1832.)

OG. Herr Freih. Sigismund Perényi v. Perén (siehe Septemviraltafel).

1. VG. Hr. Alexander v. Ujhelyi. — 2. VG. Hr. Norbert v. Ujhelyi. — ON. H. Johann v. Egry. — GCP. Hr. Ladislaus v. Morvay. — OF. Hr. Franz v. Iday. — OSt. die Herren Gabriel v. Vasady, Ladisl. v. Szentpály.

Districte.

Jazygien und Kumanien.

(Congregation in Jász-Berény, Restaur. im Februar 1832.)

Graf und Richter. Se. kaiserl. Hoheit der durchl. Prinz und Herr Joseph (siehe Palatin von Ungarn.)

Palatinal-Ober-Capitän: Herr Emerich v. Szluha. — Vice-Capitän: Hr. Andreas v. Fazékas. — ON. Hr. Joseph v. Mihálkovics. — GCP. die Hrrn. Steph. v. Taczmann und Michael v. Pethes. — District-Capitäne: die Hrrn. Lorenz v Makó, Johann v. Ilésy, Joseph v. Szabó. — OF. die Herren Alexander v. Kalmán. Ignaz v. Báthó, Ladislaus v. Gózon.

Freie und privilegirte Hayducken-Städte.

Ober-Capitän: Herr Michael Oláh v. Nanás ꝛc. — Vice-Capitän: Hr. Gabriel v. Pély. — ON. unbesetzt. — GCP. Hr. Andreas v. Orosz. — OF. Hr. Andreas v. Kovács.

Königliche 16 Zipser-Kronstädte.

(S. Kammeral-Administration.)

Königlich freier Kron-District dießseits der Theiß.

Districts-Capitän: Herr Anton v. Haill. — ON. Hr. Aron v. Joczity. — VN. Nr. Christian v. Vissy. — OF. Hr. Johann v. Györy. — Perc. Hr. Joh. v. Petrovics.

Landes-Archiv.

Archivar: Hr. Joseph v. Kovachich, Doctor der freien Künste und Philosophie ꝛc. — Vice-Archivar: unbesetzt.

Landes-Cassa.

Perceptor: unbesetzt.
Controlor: Hr. Alexander v. Pajthény.
Cassa-Offizier: Hr. Anton v. Somogyi. 2. unbesetzt.

Die königlichen Freistädte in Ungarn.

(In alphabethischer Ordnung.)

Arad (Arad).

(Arader Com. wurde königl. Freistadt den 25. August 1834.)

Bürgermeister: Herr Dominik Heim. — StR. Hr. Lazar Mihailovics. — MagstR. die Herren Albert Franzely, Basilius Petrovits, Franz Schaerfeneder. Georg Szekulics, Johann Lukátsy, zugleich Stadthauptmann, Paul Joannovics, Johann Szergel, Gabriel Jankovits. — ON. Hr. Theodor Serb. — OF. Hr. Johann Czúcz. — Herr Joseph Stocz.

Altsohl (Zólyom).

(Zohler Com. wurde 1342 k. Freistadt, Einwohner 1601).

StR. Hr. Samuel Stresenitzky. — Sthptm. Hr. Joseph Kozatsek. — MgstR. die Herren Andreas Dusegh, Sam. Kalausz, Daniel Lazarovits. — ON. Hr. Daniel Alitisz, zugleich auch OF. — Vormund. Hr. Daniel Tessák.

Bartfeld (Bartfa).

(Sárosser Com. wurde 1324 k. Freistadt, Einwohner 5668.)

StR. Hr. Caspar Szepesházy. — BM. Hr. Joseph Tomtsányi. — Sthptm. Hr. Karl Semsey. — MgstR. die Herren Johann Mokossinyi, Franz Bentsik, Stephan Kéller, zugleich Bad-Inspector, Johann Zámborszky, Johann Vitkovsky, Johann Kulykay, Alois Krinner. — ON. Hr. Franz Petroczy. — VN. Hr. Stephan Fabry. — StF. Hr. Ludwig Medvetzky. — Güter-F. Hr. Anton Markovits. — Vorm. Hr. Adam Poosch, (Genannte Bürger 50.)

Bries (Bresznobánya).

(Zohler Com. wurde 1655 k. Freistadt, Einwohner 9244).

StR, Hr. Samuel Lamor. — MgstR. die Herren Johann Hudoba, zugleich Waisenvater, Joseph Wagner, Johann Arvay, Johann Benko, Alexander Lehoczky, zugleich Stadthptm., Johann Moltsány. — ON. Hr. Johann Babitz. — VN. Hr. Johann Kilvády. — OF. Hr. Samuel Bánkó. — Vorm. Hr. Joh. Engler (Genannte Bürg. 45.)

Bösing (Basin).

(Pressburger Com. wurde 1647 k. Freistadt, Einw. 4479).

StR. Hr. Mathias Jandly. — BM. Hr. Johann Szloboda. — Sthptm. Hr. Michael Kotmáhr. — MgstR. die Herren Gabriel Abel, Ignaz Zsolnay, Kajetan Schnabel, Gottfried Pauer, Tobias Haasz. — ON. Hr. Gabriel Abel. — VN. Hr. Johann Pollner. — OF. Hr. Ferdinand Kanovits. — Vorm. Hr. Samuel Szloboda. (Genannte Bürger 30.)

Debrezin (Debreczen).

(Biharer Com. wurde 1693 k. Freistadt, Einw. 50244).

StR. Hr. Daniel Rakovsky. — BM. Hr. Franz Miklósy. Sthptm. Hr. Gabriel Dömsödy. — MgstR. die Herren Daniel Komlósi, Friedr. Poroszlay, Daniel Simonffy. Michael Kenessei, Alexander Nagy, Joseph Deretskei, Stephan Bajler, Karl Barcsai, Gabriel Nanássi. — ON. Hr. Karl Vámossi, — VN. die Herren Stephan Csató, Karl Pfanschmied. — OF. Hr. Samuel Megyaszay. — VG. Hr. Stephan Tikos, — Vorm. Hr. Joseph Vecsey. (Genannte Bürger 60.)

Dilln (Béla-Bánya)

hat 1801 Einwohner.

(Der Magistrat ist mit dem Schemnitzer vereint).

Eisenstadt (Kis-Márton).

(Oedenburger Com. wurde 1649 k. Freist., Einw. 2689).

StR. Hr. Johann Plankenauer. — Sthptm. Hr. Thadäus Seitz. — MgstR. die Herren Math. Strodl, Johann Duzár, zugleich ON., Anton Morth, Ferdinand Raaber. Vorm. Hr. Franz Hoffer. (Genannte Bürger 36.)

Eperies (Eperjes).

(Sároser Com. wurde 1347 k. Freistadt, Einwohner 7064.)

StR. Hr. Stephan Dienes. — BM. Hr. Joseph Szepeshází. — Sthptm. Hr. Karl Podhorány. — MgstR. die Herren Ferdinand Fuhrmann, Ignaz Urban, Andreas Kriebel, Franz Lenhard, Michael Beör, — ON. Hr. Ignaz Balzám. — VN. Hr. Stephan Requinyi. — OF. Hr. Jos. Laczkó. — OF. Hr. Anton Urbán. — Vorm. Hr. Franz Mauchs.

Felső Bánya.

StRichter: Herr Theodor Puskas. — MgstR. die Herren Johann Rettegi, Steph. Füstös, Albert Csausz, Franz Barthok, Franz Boythor, Alexander Molnár. — ON. Hr. Johann Farkas. — OF. Hr. Georg Rézler. — WaisenV. Hr. Samuel Bátby.

Frauenbach (Nagy-Bánya).

(Szathmárer Com. wurde 1374 k. Freist., Einwohner 4023).

StR. Hr. Paul Stand. — Sthptm. Hr. Samuel Kerekes. — MgstR. die Herren Franz Gellért, Stephan Maholányi, Joh. Cseh, Paul Horváth, Joh. Szántkó, Sigmund Légenyi. — ON. Hr. Otto Toperczer. — VN. Hr. Joh. Kerekes. — OF. Hr. Joh. Papp. — OF. Hr. Thomas Csáky, — Vorm. Hr. Jakob Vinterhalter.

Fünfkirchen (Péts).

(Baranyer Com. wurde 1780 k. Freistadt, Einw. 9284.)

StR. Hr. Michael Pieger. — BM. Hr. Karl Dollinger. — Sthptm. Hr. Ignaz Furthinyi. — MgstR. die Hrrn. Joseph Bajnaty, Ignaz Laczkovits, Michael Poszek, Johann Spiesz, Martin Bayer, Emerich Vésztits, Mathias Nagy, Daniel Hauer, Ferdinand Potkovits, — ON. Hr. Michael Pintér. — VN. Hr. Johann Jelusics. — OF. Hr. Ferdin. Fabry. — VF. Hr. Ignaz Árvay. — Vorm. Hr. Joseph Pucher.

Gran (Esztergom).

(Graner Com. wurde 1708 k. Freistadt, Einw. 8547).

StR. Hr. Basilius Tarkovits. — BM. Hr. Franz Krakovitzer. — Sthptm. Hr. Steph. Pinke. — MgstR. die Herren Joh. Sloboda, Lorenz Lang, Joh. Falk. ON. Hr. Stephan Menyhart. — OF. Hr. Michael Kiss. — VF. Hr. Stephan Takáts. — Vorm. die Hrrn. Andreas Niedermann u. Emerich Viola. (Genannte Bürger 60.)

Güns (Köszeg).

(Eisenburger Com. wurde 1649 k. Freistadt, Einw. 5556.)

StR. Herr Johann Schildbauer. — Sthtm. Hr. Stephan Krug. — MgstR. die Herren Karl Nagy, Joh. Kernhoffer, Sigmund Fügh, Karl Graff, Jos. Seiffert. — ON. unbesetzt. — OF. Hr. Joh. Artner. — VF. Hr. Samuel Hutter. — Vormund Hr. Samuel Polszter. (Genannte Bürger 60).

Karpfen (Korpona).

(Zohler Comit. wurde 1244 k. Freistadt, Einw. 2836).

Subst. StR, Herr Andreas File. — Sthptm. Hr. Joh. Fogt. — MgstR. die Herren Samuel Plachy, Johann Szalamin. — ON. Hr. Joh. Pajor, zugleich subst. MR. VN. Hr. Andreas Mikulássy, zugleich subst. MR. — OF. Hr. Felix Amman. — Subst.-Vorm. Hr. Joseph Gunis. (Genannte Bürger 60).

Kaschau (Kassa.)

(Abaujvárer Com. wurde 1290 k. Freistadt. Einw. 12,000.)

StR. Herr Johann Fedák. — BM. Hr. Karl Wirkner. — Sthptm. Hr. Alexander Haske. — MgstR. die Herren Franz Sperhanovits d. ä., Karl Fischer, Andreas Antalfy, Samuel Fried, Johann Aranyossy, Samuel Melczl, Johann Szécsey, Franz Gotzigh, Karl Aringer, Alexander Farkas. — ON. Hr. Leo Styller. — VN. Hr. Ludwig Ujházy. — GüterF. Hr. Joseph Bálintffy. StF. Hr. Ludwig Dobay. — Vorm. Hr. Joh. Kloczko. (Genannte Bürger 60.)

Kásmark (Késmárk).

(Zipser Com. wurde 1655 k. Freistadt. Einwohner 4300.)

StR. Herr Emerich Arnold d.ä. — MgstR. die Herren Martin Petrik, Wilh. Schmith, Wenzesl. Mathei, Joseph Eduard Fuhrmann, Franz Roth, Joh. Georg Stentzel, Paul Engel. — ON. Hr. Johann Raisz. — VN. Hr. Ign. Hauptmann. — OF. Hr. Paul Vesther. — Vorm. Hr. Joh. Cornides. (Genannte Bürger 50.)

Komorn (Komárom).

(Komorner Com. wurde 1744 k. Freistadt. Einw. 17,338.)

StR. Herr Joseph Amtmann. — Sthptm. Hr. Franz Kosár. — MgstR. die Herren Jos. Straller, Ferdinand Tolnay, Gabriel Laky, Joseph Russai, Joseph Guttmann. — ON. Hr. Ladisl. Borbély. — VN. Hr. Stephan Illyés. — OF. Hr. Eugen Amtmann. — VF. Stephan Sipócs. — Vorm. Hr. Joseph Pöckel.

Königsberg (Ujbánya).

(Barscher Com. wurde 1355 k. Freistadt. Einw. 4329.)

StR. Herr Johann Maczkó. — Sthptm. Hr. Johann Ertl. — MgstR. die Herren Mathias Hulényi, Franz Vallovits, Georg Klein, Thomas Halátsy, Joseph Szokoly. — ON. Hr. Mathias Hulényi. — VN. Hr. Stephan Pásztvay. — OF. Hr. Sigmund Sebestenyi. — Vorm. Hr. Kaspar Maczko. (Genannte Bürger 60.)

Kremnitz (Körmöcz-Bánya).

(Barscher Com. wurde 1000 k. Freistadt, Einw. 11,450.)

Subst.-StR. Herr Isak Neuschl. — Subst.-BM. Hr. Mathias Remenár. — Subst.-Sthptm. Hr. Ignaz Eltzenbaum. — MgstR. Hr. Joh. Schindler. — ON. Hr. Alois Salix v. Felberthal. — VN. Hr. Ignaz Ludvig. — OF. Hr. Anton Campione d. j. — Vorm. Hr. Ant. Campione d. ä. (Genannte Bürger 60.)

Libethen (Libetbánya).

(Zohler Com. wurde 1379 k. Freistadt. Einw 1690.)

Subst.-StR. Herr Johann Petiko. — Sthptm. Hr. Thom. Kmety. — MgstR. die Herren Joseph Ivanits, Joseph Ferkovits. — ON. Hr. Anton Heinrich. — OF. Hr. Martin Thais. — Vorm. Hr. Andreas Randusska.

Leutschau (Lótse).

(Zipser Com. wurde 1245 k. Freistadt, Einw. 5200.)

StR. — — — BM. Hr. Johann Pracháry. — Sthptm. Hr. Franz Danielis. — MgstR. die Herren Michael Fuchs, Anton Springer, Emerich Lány. — ON. Hr. Friedrich Kaiser. — VN. Hr. Ludwig Novák. — OF. Hr. Emerich Andaházy, — Vorm. Hr. Joseph Klingenthal. (Genannte Bürger 60.)

Maria-Theresiopel (Szabadka).

(Bácser Com. wurde 1779 k. Freistadt. Einw. 33,182.)

StR. Herr Simon Mukits. — BM. Herr Joseph Szárics. — Sthptm. Hr. Simon Skenderovits. — MgstR. die Herren Joseph Autunovits, Jos. Czorda, Jos. Macskovits, Simon Kuluntsits, Timoth. Kuzmanovits, Balthasar Josits, Georg Villov, Stephan Kuluncsics, Gregor Pertich, Jos. Kádár. — ON. Hr. Michael Bacsich, mit dem Titel eines Magistr.R. — VN. Hr. Franz Zomborcsevics. — OF. Hr. Alois Demerácz. — VF. Hr. Johann Ponovits. — Vorm. Hr. Nikol. Gyelnics.

Modern (Modor).

(Pressburger Com. wurde 1607 k. Freistadt, Einw. 3424.)

StR. Herr Johann Jurenák. — BM. Hr. Michael Urbanovits. — Sthpm. Hr. Martin Rupprecht. — MgstR. die Herren Paul Heriban, Georg Treml, Johann Emresz, Franz Tergovchsich. — ON. Hr. Albert Szaibel. — VN. Hr. Michael Heuffel. — StF. Hr. Karl Bittó. — Vorm. Hr. Karl Mayer. (Genannte Bürger 30.)

Neusatz (Ujvidék).

(Bácser Com. wurde 1748 k. Freistadt, Einw. 17,144.)

StR. Herr Georg Constantinovits. — BM. Hr. Johann Körber, Inh. der großen goldenen Ehrenmedaille mit der Kette. — Sthptm. Hr. Johann Kamber. — MgstR. die Herren Ignaz Stvertetzky, Karl Gregus, Franz Láng, Paul Herger, Paul Popovits, Johann Milivoin, Karl Ivanovits. — ON. Hr. Joh. Widenmann. — VN. Hr. Michael Nicolits. — OF. Hr. Gregor Szávits. — VF. Hr. Johann Jeszik. — Vorm. Hr. Sebastian Popovits.

Neusohl (Besztertze-Bánya).

(Zohler Com. wurde 1235 k. Freistadt, Einw. 4535.)

StR. Hr. Joseph Glabits. — BM. Hr. Michael Rarus. — Sthptm. Hr. Andreas Czilchert. — MgstR. die Herren Joseph Szvetnitzky, Mathias Szinovits, Maximilian Ondreykovics, Karl Inviti, Karl Wecker, Michael Fischer, Leop. Pierl, Franz Némethi, Alois Schenko. — ON. Hr. Joseph Szumrak. — VN. Hr. Stephan Petiko. — OF. Hr. Andreas Drexler. — VF. Hr. Karl Szigethy. — Vorm. Hr. Ludwig Kohlbenhayer.

Oedenburg (Soprony).

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freistadt, Einw. 13,000.)

BM. Herr Franz Vághy, wirkl. Mitglied der ung. Gelehr. Gesellschaft. — StR. Hr. Franz Laitner. — Sthptm. Hr. Theophil. Lindner. — MgstR. die Herren Joseph Patzil, Andreas Fabricius, Lorenz Ofner, Johann Neumayer, Karl Würth, Samuel Bertok, Friedrich Martiny, Peter Pfeiffer. — ON. Hr. Joh. Ertl. — VN. Hr. Steph. Krénosz. — OF. Hr. Ludwig Artner. — VF. Hr. Karl Mumb. — Vorm. die Herren Johann Pfneyszl, Adam Prujmann. (Genannte Bürger 60.)

Ofen (Buda).

(Pesther Com. wurde 1244 k. Freistadt, Einw. 29,776.)

BM. Herr Franz Oeffner. — StR. Hr. Christoph Szeth. — Sthptm. Hr. Joh. Wallheim. — MgstR. die Herren Benedict Nagy v. Vásárhely, Johann Schweitzer, Johann Ignyatovits, Franz Schreiber, Andreas Koleda, Franz Keller, Andreas Sárosy. — ON. die Hrrn. Ferd. Schmidt, Joh. Türnböck. — VN. die Herren Franz Hirschmann, Joseph Nékám. — OF. Hr. Karl Bajchy. — VF. Hr. Anton Raitsits. — Vorm. Hr. Jos. Thoma.

Pesth (Pest).

(Pester Com. wurde 1703 k. Freistadt, Einw. 70.435)

BM. Herr Karl Szeber, Ritter des Leopold-Ordens. — StR. Hr. Joh. Eicholz. — Sthptm. Hr. Jos. Patachich. — MgstR. die Herren Joh. Weidinger, Georg Damianovits, Franz Szepessy, Mich. Szloboda, Alois Eiszner, Mich. Hupf, Jos. Havas, Joh. Korher, Jos. Vojdisek, Jak. Pisztory, Georg Tretter, Mathias Száz. — VSthptm. 1. Hr. Karl Patisz. 2. Hr. Jos. Hummel. — Magistrats-ON. Hr. Franz v. Góniczy. — Gerichts-ON. Hr. Joh. v. Kanicser. — VN. die Hrrn Theodor Neumayer, Karl v. Lechner, Jos. v. Brunner. — Hon.-VN. Hr. Ignaz Wagner. — OF. Hr. Basilius v. Zombory. — VF. die Herren Gregor Szabó, Jos. Hochecker. — HVF. die Herren Jos. Kováts, Const. Tertzy. — Spitals-Direct. Hr. Ign. Schumayer. — Stadt-Phys. die Herren Leop. Vindisch, Leop. Manovetz, Jos. Fellner, Gregor Mikso. — HSt.-Phys. die Herren Demeter Petrovich, Emanuel Terczy, Joseph Bräuer, Jos. Pólya. — St.-Chyr. die Herren Ferdin. Schneid, Jos. Lánz. — Honor. Hr. Ant. Lohsteiner. — Archiv. die Herren Joh. Heller, Jos. Krähl. — Protocollist. die Herren Jos. Pisztóry, Franz Mocsonaki. — Exped. Hr. Andreas v. Bártay. — Buchh. Hr. Franz Gruber. — Steuer-Ein. Hr. Martin Langer. — Kontrolor: Hr. Jos. Dulitzky. — Kämmerer: Hr. Joseph Patisz. — Kontrolor: Hr. Karl Köhr. — Waisenv. Hr. Georg Pullmann. — Kontrolor: Hr. Leop. Rotenbiller. — Grundbuchs-Verw. Hr. Steph. Khoor. — Kontrolor: Hr. Joh. Krausz. — Vorm. Hr. Joh. Kolb. — Senior: die Herren Karl Gömöry, Jak. Onheiszer. — Genanntsch.-Notär: Hr. Alexander Ságody. — Oeconom: Hr. Ant. Hepp. (Genannte Bürger 124)

Preßburg (Pozsony).

(Pressburger Com. wurde 1291 k. Freistadt, Einw. 35.767)

Subst. StR. Herr Anton Námer. — Subst. BM. Herr Michael Roth. — Subst. Sthptm. Herr Karl v. Ferenczy. — MgstR. die Herrn Vincenz Sessel, Simon Peter Weber, Georg v. Gyurikovits, Johann Bartl. — ON. Hr. Andreas Bednarics, zugleich subst. Magstr.-Rath. — VN. Hr. Karl Lang, subst. MgstR. — OF. Hr. Jos. Bajcsy, subst. MgstR. — VF. Hr. Johann Kollarik. — Registrator: Hr. Bernhard Vetsera, subst. MgstR. — Vorm. Hr. Franz Schreiner. (Genannte Bürger 100.)

Pukkanz (Bakabánya).

(Honther Com. wurde 1686 k. Freistadt, Einw. 2226)

StR. Herr Anton Petrovits. — Sthptm. Hr. Michael Jesovics. — MgstR. die Herren Johann Szokoly, Steph. Firiczky. — ON. Hr. Joh. Krasztinay. — Vorm. unbesetzt. (Genannte Bürger 40)

Raab (Györ).

(Raaber Com. wurde 1743 k. Freistadt, Einw. 13.424)

StR. Herr Johann Czech. — BM. Hr. Joseph Steffanics. — Sthptm. Hr. Michael Zánthó. — MgstR. die Herren Stephan Raba, Michael Szakáts, Johann Fray, Ignaz Mayerhoffer, Franz Anvander, Joseph Csaby, Joh. Kajdatsy, Franz Tomcsek, Augustin Beke, Johann Legény. — ON. Hr. Stephan Korbonics. — OF. Hr. Johann Güttig. — Vorm. Hr. Johann Ecker. (Genannte Bürger 60.)

Rust (Rust).

(Oedenburger Com. wurde 1681 k. Freistadt, Einw. 1428.)

StR. Herr Karl Schreiner. — MgstR. die Herren Anton Martony, Anton Franz, Samuel Schreiner, Anton Hackstok, Paul Veninger, zugleich ON. — VN. Hr. Karl Döbrentey. — OF. Hr. Ludw. Artner. — Vorm. Hr. Franz Radnár.

Schemnitz (Selmetzbánya).

(Honther Com. wurde 1572 k. Freistadt, Einw. 19.072.)

StR. Herr Franz Schmidt. — BM. Hr. Joh. v. Matulay, — Sthptm. Hr. Gottlieb v. Marschalko. — MgstR. die Herren Johann Leopold Bankó, Georg Hartmann, Jos. v. Mateovich, Alexander Goldbrunner. — Hon. MgstR. die Herren Ludwig Lanser v. Mooss, Joh. v. Csobor. — ON. Hr. Jos. Antalffy. — VN. Hr. Alexander Czehenter. — OF. Hr. Joh. Kachelmann. — Vorm. Hr. Samuel Ertl. (Genannte Bürger 100.)

Segedin (Szeged).

(Csongrader Com. wurde 1715 k. Freistadt, Einw. 21.890.)

StR. Herr Joseph Kiss. — BM. Hr. Johann Petrovits. — Sthptm. Franz Müller. — MgstR. die Herren Johann Pálffy, Emerich Hody, Franz Szluha, Joh. Gerentsér, Jos. Kolb, Paul Lengyel, Paul Tári, Emer. Rózsa, Georg Wöber, Nikolaus Kraller, (honor.) — ON. Hr. Stephan Petrovits. — VN. die Herren Emerich Aigner, Stephan Miskolczy. — OF. Hr. Anton Szilber. — VF. Hr. Ferdinand Aigner. — Vormund Hr. Johann Béró. (Genannte Bürger 84.)

Skalitz (Szakoltza).

(Neutraer Com. wurde 1141 k. Freistadt, Einw. 7000.)

StR. Herr Franz Zlinszky. — BM. Hr. Joseph Kocz. — Sthptm. Hr. Jos. Farkas. — MgstR. die Herren Franz Huliman, Joh. Petzmann, Ladisl. Ribeczky, Ladisl. Szlovacsek, Steph. Skarniczel, Joh. Mihálik. — ON. Hr. Jos. Huliman. — VN. Hr. Jos. Kereszka. — Vormund Hr. Ferd. Vrchovszky. (Genannte Bürger 40.)

St. Georgen (Sz. György).

(Pressburger Com. wurde 1617 k. Freisadt, Einw. 3196.)

StR. Herr Johann Schuster. — BM. Hr. Samuel Márton. — Sthptm. Hr. Emerich v. Szegner. — MgstR. die Herren Paul Engelhard, Joh. Vlahovszky, Joh. Mathé, Franz Mangold, Ludwig Sandtner, Paul Bogner. — ON. Hr. Karl Koleszik. — VN. Hr. Georg Clement. — OF. Hr. Paul Scultety. — Vorm. Hr. Joh. Hatvanyi. (Genannte Bürger 30.)

Stuhlweissenburg (Székes Fejérvár.)

(Stuhlweissenb. Com. wurde 1541 k. Freistadt, Einw. 20.144.)

StR. Herr Stephan Say. — BM. Hr. Paul Hader, — Sthptm. Hr. Emerich Boros. — MgstR. die Herren

Mathias Csemetery, Rudolph Dietrich, Georg Bauer, Franz Miskey, Johann Niczky, Johann Vass, Georg Horváth, Franz Rauch. — ON. Herr Joseph Kapi. — VN. die Herren Johann Füster, Johann Eischl. — OF. Hr. Wilhelm Linczer. — VF. Hr. Georg Orsonits. — Vorm. Hr. Johann Rauch. (Genannte Bürger 60.)

Szathmár Németh (Szathmár-Németi).

(Szathmárer Com. wurde 1715 k. Freistadt, Einw. 9091.)

StR. Herr Georg Jenei. — BM. Hr. Anton Csermák. — Sthptm. Hr. Georg Sóos. — MgstR. die Herren Joh. Szentpéteri, Anton Malik, Gabriel Esze, Franz Joó, Peter Papp, Johann Dobos, Joseph Bekéssi, Michael Orban, Johann Mihálaky. — HonMgstR. die Herren Joseph Mándi, Franz Lukatsi, Michael Nagy, zugl. Obernotär. — VN. Hr. Georg Zsiga. — OF. Hr. Jos. Szatmári. — VF. Hr. Andreas Sztanáczki. — Vorm. Hr. Michael Joó.

Temeswar (Temesvár).

(Temesser Com wurde 1355 k. Freistadt. Einw. 16,200.)

BM. Herr Joh. Spechner. — StR. Hr. Stephan Georgievits. — Sthptm. Hr. Johann Bakits. — MgstR. die Herren Christoph Laubender, Hilarius Vlachovits, Joseph Klapka, Ignaz Felix, Demeter Kuzmanovits, Georg Krautwaschel, Heinrich Páva. — ON. Hr. Ant. Stockinger. — VN. Hr. Elias Gruits. — OF. Hr. Athanasius Zvekits. — VF. Hr. Peter Nedelkovits. — Vorm. Hr. Franz Strohmayer.

Trentschin (Trentsin).

(Trentschiner Com. wurde 1412 k. Freistadt, Einw. 3420.)

StR. Herr Paul Vagyon d. ä. — MgstR. die Herren Joseph Zlatary, zugl. ON., Mathias Lasscizer, Leopold Szimon zugl. Sthptm., Franz Gálik, Samuel Turzó, Florian Friml. — VN. Hr. Paul Vagyon d. j. — OF. Hr. Franz Zamaróczy. — VF. Hr. Joseph Bakoss — Vorm. Hr. Michael Perneczky. (Genannte Bürger 40.)

Tyrnau (Nagy-Szombat).

(Pressburger Com. wurde 1238 k. Freistadt, Einw. 7200.)

StR. Herr Johann Berzaczy. — BM. Hr. Joh. Pitroff. Sthptm. Hr. Ignaz Schuster. — MgstR. die Herren Mathias Orásy, Leopold Hajda, Johann Szundy, Johann Reszny, Franz Jáan, Nikolaus Istvánfy, Andr. Eder, Ferdinand Kanovich, Johann Paulovics. — ON. Hr. Joh. Slovatsek. — VN. Hr. Joseph Kaiser. — OF. Hr. Ignaz Buzinkay. — HF. die Herren Franz Némethy, Johann Mánz. — Vorm. Hr. Joh. Mayer. (Genannte Bürger 60.)

Zeben (Szebény).

(Sárosser Com. wurde 1374 k. Freistadt, Einw. 2424.)

StR. Herr Joseph Bánovich. — Sthptm. Hr. Ign. Kraudy. — MgstR. die Herren Johann Schleiminger, Joseph Handtel, Joseph Pauly, Johann Bohuczky, Alexander Hrábéczy. — ON. Hr Mendhard Gallé. — VN. Hr. Ladisl. Schleiminger. — OF. Hr. Andreas Grynaeusz. — Vorm. Hr. Szánik.

Zombor (Zombor).

(Bácser Com. wurde 1748 k. Freistadt, Einw. 15,389.)

StR. Herr Mathias Józits. — BM. Hr. David Konyovits. — Sthptm. Hr. Kaspar Zombory. — MgstR. die Herren Stephan Esztergamy, Jakob Lalossevits, Johann Ambrozovits, Karl Heiszler, Johann Mihailovics, Ignaz Fratrits, Nikolaus Gruits, Johann Partsetits, Nikolaus Bugarszky. — ON. Hr. Franz Virter. — VN. Hr. Albert Hauke. — OF. Hr. Georg Petrovits. — VF. Hr. Joh. Mrasovits. — Vorm. Hr. Jakob Kirovich. (Genannte Bürger 84.)

Erzbischöfliche Städte und einige Marktflecken in Ungarn.

Altenburg (ungarisch).

Richter: Herr Joseph Hipfl. (6 MgstR.) — NO. Herr Joseph Beck. — VN. Hr. Heinrich Csippék. — Waisenvater: Hr. Michael Müller. — Vorm. Hr. Johann Egrieder. (Genannte Bürger 30.)

Erlau.

Richter: Herr Johann Csepán. — ON. Hr. Andreas Pelkovitz, — Vorm. Hr. Joseph Stánkl.

Großwardein.

Richter: 1. Hr. Samuel Sorger. 2. Hr. Franz Mütter. ON. Hr. Mich. Matulai. — Fiskal: Hr. Franz Hajdu d. j. — Vm. Hr. Jos. Kováts.

Ketskemeth.

Richter: 1. Herr Joseph Szeles. 2. Hr. Joseph Gassich. — ON. die Herren Ludwig Nagy und Peter Gyenes. — OF. Hr. Steph. Kovács. — Vorm. Hr. Gregor Kovács.

Miskolz.

Richter: Herr Nikolaus Tomka. 2. Hr. Franz Viczián. — ON. Hr. Franz Kóródy.

Nagy-Körös.

Richter: Hr. Ambrosius Bakoss. 2. Hr. Joh. Varga. — ON. Hr. Franz Sebestyén zugleich MgstR. — VN. Hr. Joseph Szalay.

Nyir-Egyháza.

Richter: 1. Hr. And. Kralovánszky. 2. Hr. Joh. Markó — ON. Hr. Joh. Galánek. — Fiskal: Hr. Menh. Jarmy.

Papa.

Richter: Hr. Joh. Gönczöl. N. die Herren Joh. Forintos und Ign. Mihátzy, — Vorm. Hr. Joh. Cserneszter.

Gerichtsbarkeiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ungarischen Küstenlande.

Gouverneur: Herr Paul Kiss v. Nemeskér, Gouverneur des Freihafens der Stadt Fiume, und des gesammten ungarischen Littorals, dann Civil-Capitän der freien See- und Handelsstädte Fiume und Buccari, Präses des Mercantil- und Wechselgerichts 2ter Instanz und Militär-Commandant.

Assessoren: Die Herren Heinrich v. Gerliczy, Mathias Marceglia.
Sekretäre: Die Herren Rudolph Bajzáth von Pézák, Rudolph v. Farkas.
Concipist: Herr Ernest von Bujanovich.
Protocollist: Herr Franz von Császár.
Registrator und Archivär: Herr Franz Troyer.
Expeditor: Herr Anton von Verneda.

Mercantil- und Wechselgericht

zweiter Instanz.

Präses: Herr Paul Kiss von Nemeskér (siehe Gouvern.)
Beisitzer: Drei Assessoren des Guberniums.
„ aus dem Handelstande: 1. Hr. Paul Scarpa.
2. unbesetzt.

erster Instanz.

Präses: Herr Vincenz von Terzy.
Beisitzer: Die Hrrn. Karl v. Pauer, Moritz v. Oszterhuber.
Beisitzer aus dem Handelsstande: Die Hrrn. Johann Bapt. Anderlich, Alois Accurti.
Actuar: Herr Karl Catinelli.

Banal-Tafel in Croatien.

Ban: Se. Excell. Herr Freih. Franz von Vlassics, (siehe Reichsbaronen.)
Vice-Ban: Herr Andr Markovich v. Czernek, kön. Rath.
Beisitzer: Die Hrrn. Karl Graf Sermage von Szomszédvár, k. k. wirkl. ⚳ u. kön. Rath, Steph. Osegovich v. Barlabassevecz, Ritter des gold. Sporns, k. Rath und Protonotair, Anton Kukulyevich v. Zaktzy, k. Rath und Ober-Schulendirektor im Agramer Bezirk, Emerich von Lentulay, Nikolaus Mixich v. Alsó-Lukavecz, Franz Freih. v. Kulmer, Johann Graf Draskovich.
Honorär-Beisitzer: Herr Stephan v. Jelachich ⚳.
Protokollist: Herr Markus Gvozdanovich.
Landes-Archivar: Herr Valentin Kirinich von Finchevez,
Expeditor: Herr Alois von Lipovchich (surrog.)
Armen-Advokat: Herr Anton von Horváth.

Gerichts-Tafel:

Präsident: Herr Alois von Busán, königl. Rath.
Beisitzer: Die Herren Gabriel von Spissich, Alexander v. Dominich, Anton v. Markovich, Steph. v. Suvich.
Honorär-Beisitzer: die Herren Sigmund v. Fodroczy, Georg v. Jozipovich, (überzählig,) Johann v. Kukovich, Dionys Graf Sermage v. Szomszédvár.
Notär: Herr Joseph von Briglevich.
Protokollist: Herr Franz von Luchich.
Armen-Advokat: Herr Franz von Novák.

Gespanschaften.

Agramer Gespanschaft.

(Congregation in Agram, Restaur. am 11. Mai 1835.)

Ober-Gespan: Se. Exc. Hr. Freih v. Vlassics (s. Reichsb.)
Erster Vice-Gespan: Herr Joseph v. Szuvich.
Zweiter „ „ „ Hermann v. Busán.
Dritter „ „ „ Christoph v. Blasekovich.
Vierter „ „ „ Johann v. Raiszner.
Ober-Notär: Herr Lazar v. Praunsperger.
Gen.-Cassa-Perceptor: Hr. Valentin v. Vranchich.
Ober-Fiskal: Hr. Ballus v. Jellachich.
Ober-Stuhlrichter: Die Herren Paul v. Keresztury, Stephan v. Paulekovich, Alexander v. Blasekovich, Joseph v. Bunyevacz, Johann v. Kukulyevich, B. v. Braunsperger.

Creutzer Gespanschaft.

(Congregation in Creutz, Rest. am 16. August 1832.)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Ludwig Freih. Bedekovich von Komor (siehe Septemviraltafel).
Vice-Gespan: 1. Herr Nikolaus v. Zdenczay, Ritter des goldenen Sporns und k. Rath. 2. VG. unbesetzt.
Ober-Notär: Hr. Johann v. Zidarich.
Gen.-Cassa-Perceptor: Hr. Emerich v. Osegovich.
Ober-Fiskal: Hr. Georg v. Fodróczy.
Ober-Stuhlr: d. Hrrn. Alex. v. Zdenchay u. Karl v. Koritich.

Poscheger (Poseganer) Gespanschaft.

(Congregation in Posega)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Nikolaus Graf Szécsen v. Temerin, Vice-Präsident der allgemeinen Hofkammer, k. k. wirkl. geheim. Rath und ⚳, auch Truchseß.
Vice-Gespan: 1. Hr. Franz v. Hranilovits, königl. Rath. 2. VG. Hr. Johann v. Csóka.
Ober-Fiskal: Hr. Alexander v. Farkas.
Ober-Notär: unbesetzt.
Gen.-Cassa-Perceptor: Herr Seifried v. Katinely.
Ober-Stuhlr: Die Herren Alexander v. Malyevácz und Peter v. Gvozdanovich.

Sirmier Gespanschaft.

(Congregation in Vukovár.)

Ober-Gespan: Se. Exc. Herr Emerich Joseph Graf v. Eltz, k. k. wirkl. geheim. Rath und ⚳.
Administrator: Herr Adalbert v. Bittó, königl. Rath.
Vice-Gespan: 1. Hr. Sigmund v. Poszavetz, kön. Rath. 2. VG. Hr. Joseph v. Parcsetics.
Ober-Notär: Hr. Graf Pejacsevich v. Verőcze ⚳.
General-Cassa-Perceptor: Hr. Michael v. Fejérváry.
Ober-Fiskal: Hr. Joseph v. Bossányi.
Ober-Stuhlr.: Die Herren Anton v. Fejérváry, Joseph v. Gazapy, Karl v. Szalay.

Veröczer Gespanschaft.

(Congregation in Essog, Restaur. am 5. Mai 1835.)

Ober-Gespan: Herr Franz Szegedy v. Mező-Szeged, (siehe Septemviraltafel).
Vice-Gespan: 1. Herr Johann v. Szallopek, kön. ungar. Truchseß u. Rath. 2. VG. Hr. Ladisl. Graf Pejacsevich.
Ober-Notär: Die Herren Ludwig v. Szallopek, Johann Graf Pejacsevich.
Gen.-Cassa-Perceptor: Hr. Joseph v. Jankovich.

Ober-Fiskal: Hr Martin v. Hoblik.
Ober-Stuhlr.: Die Herren Franz v. Dellimanics, Georg v. Spiesz, Samuel v. Szutlics, Sigmund Mihalovics.

Warasdiner Gespanschaft.
(Congregation in Warasdin.)

Erb-Ober-Gespan: Se Exc. Herr Graf Georg Erdödy v. Monyorokerék, Erbhauptmann des Schlosses und der Stadt Warasdin, Ritter des Johannitter- und des kön. bayer. Civil-Verdienst-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath und K.
Administrator: Herr Joh. Nep. Graf Erdödy v. Monyokerék ꝛc. (siehe Statthalterei-Räthe.)
Vice-Gespan: 1. Hr. Friedrich v. Svagell. 2. Hr. Adalbert v. Módych.
Ober-Notär: Hr. Joh. Nep. v. Vinkovich.
Gen.-Cassa-Perceptor: unbesetzt.
Ober-Fiskal: unbesetzt.
Ober-Stuhlr.: Die Herren Barth. v. Mattachich, Samuel v. Busán, Joh. v. Chegell, August Graf v. Orsich.

Königliche Freistädte im Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Fiume.

Capitän: Herr Paul Kiss v. Némeskér (siehe Gubernium.)
Vice-Capitän: Herr Moriz Graf Almásy v. Zsadány und Török Szent-Miklós.
Richter und Referenten, Capitäns-Referent: Herr Felix de Verneda. Communitäts-Referenten: 1. Herr Joseph Augustin de Tosoni. 2. Hr. Karl Pisaneli.
Cancellarius: Herr Franz de Terzy. — Sekretär: Herr Adalbert Martinich. — 50 wirkliche Patrizier, wovon 25 im größern und 25 im kleinern Rathe sind, nebst mehreren Honorären.
Städtischer Repräsentant: (welcher durch die Bürger gewählt wird (unbesetzt).
Magistratual-Gericht in politischen, ökonomischen und Waisen-Angelegenheiten als erste Instanz.
Richter und Referenten: wie oben.
Actuar und Archivar: Herr Franz Zaccaria.

Polizey-Behörde.

Referent: Herr Anton Gotthardy, Patrizier.
Stadt-Commissär: Herr Johann Dani. — 2. Hr. Joseph Dell' Asta.
Waisen-Commissär: Herr Michael Celebrini.
Ober-Fiskal: die Herren Peretti, Ignaz Medanits.
Steuer-Einnehmer: Hr Franz v. Tudorovich, Patrizier.
Controlor: Herr Balthasar Bassich, Patrizier.
Ober-Fiskal: Herr Franz Peretti.
Honorär-Fiskal: Herr Ignaz Medanich.

Agram (Zagráb).

(Agramer Comitat wurde 1242 k. Freistadt, Einwohner 8954. Restauration am 11 Mai 1835.)

StS. Herr Joseph Stajdacher. BM. Hr. Ignaz Andrievich. Sthptm. Hr. Ignaz Kavich. MagstR. die Herren Michael Kayzer, Johann Mihanovich, Joseph Lukasich, Joseph Kovachich, Alois Schrabecz, Johann Kamauf. ON. Hr. Joh. Bedekovich. VN. Hr. Alexander Skarecz. OF. Hr. Emerich v. Karvanchich.

Carlstadt (Károlyváros).

(Warasdiner Comitat wurde 1306 k Freistadt, Einw. 3181.)

StR. Hr. Johann Krets. BM. Hr. Emerich Lopasich. Sthptm. Hr. Karl Klobucsarich. MgstR. die Herren Joseph Sporer, Mathias Szvilichich, Vincenz Lust, Markus Milechich. ON. Hr. Martin Byff. VN. Hr. Alexander Birnát. OF. Hr. Johann Obradovich. Vormund: Hr. Ignaz Pillebits.

Esseg.

(Veröczer Comitat)

StR. Hr. Alois Schmidt. Sthptm. Hr. Franz Svoboda. MgstR. die Herren Jos. Kermpotics, Basil. Nicolits, Jos. Pozsonyi, Matthäus Petrovits, Michael Jellenics, ON. Hr. Peter Joannovics. VN. Hr. Stephan Moszlavacz. OF. Hr. Demeter Vukovich. Vormund Hr. Jos. Neumayer. (Genannte Bürger 40.)

Kopreinitz (Kapronca).

(Warasdiner Com. wurde 1306 k. Freistadt, Einwohner 2424.)

StR. Hr. Georg Kunich, zugl. subst. BM. Sthptm. Hr. Ignaz Katho. MgstR. die Herren Georg Kralych, Thomas Franchich. — Zwei Stellen unbesetzt. ON. Hr. Jos. Zrinschák. VN. Hr. Jos. Ferenchich. OF. Hr. Joh. Somógyi. Vormund: Hr. Ignaz Demetrovich., subst.

Kreuz (Körös).

(Creuzer Comitat wurde 1405 k. Freistadt, Einw. 2836.)

StR. Herr Johann Gaspary. BM. Hr. Friedrich Schmidt. Sthptm. Hr. Wolfgang Delivuk. MgstR. die Herren Lazar Guidovich, Paul Bubanovich. ON. Hr. Joseph Vushcich, zugleich OF. VF. Hr. Joseph Vitunszky, zugleich Registr. Vorm. Hr. Georg Szvilichich.

Posega.

(Poseger Com. wurde 1765 k. Freistadt Einw. 2322.)

StR. Hr. Ignaz Thaller. Sthptm. Hr. Franz Lukinovich. MgstR. die Herren Xaver Milyevich, Joseph Mudrovcsich, Franz Schorndorffer, Joseph Prikelmayer, Johann Martinich. ON. Hr. Ferdinand Graff. OF. Hr. Georg Juratovich. Vorm. Alois Thaller.

Warasdin (Várast).

(Warasdiner Com. wurde 1209 k. Freistadt, Einwohner 8564.)

Subst. StR. Herr Ladislaus Ebner. Subst. BM. Herr Friedrich Kerner. Subst. Sthptm. Hr. Georg Volszkecz. MgstR. die Herren Stephan Szuchich, Johann Staudinger. ON. Hr. Franz Rizmann. VN. Hr. Joh. Gvozdanovich. OF. Hr. Mathias Koller. VF. Hr. Franz Kupak.

Bildungs-Anstalten in dem Königreiche Ungarn.

Königliche Universität in Pesth.

Präses: Se. Excell. Herr Anton Graf v. Cziráky ꝛc. (siehe Reichsbaronen).

Vice-Präses: unbesetzt.

Präsidial-Actuar: unbesetzt.

Rector-Magnificus: Herr Franz v. Vizkelety, beider Rechte Doctor, und beeideter Landes-Advokat, öffentl. ordentl. Professor des Kirchenrechts, Pro-Senior der Juridischen Fakultät, u. Gerichtstafel-Beisitzer des Bátsaer adeligen Prädialisten-Stuhles, wohnt in der Waiznergasse, im Hause zum Stock im Eisen.

Theologische Fakultät.

Direktor: Herr Johann v. Dertsik, k. Rath, Abt des h. Hypolit von Zobor, Domherr des Graner Metropolitan Kapitels, Doctor der Theologie, Rektor des General-Seminariums zu Pesth und Censor.

Dekan: Herr Joh. v. Szabó, Priester der Graner-Erz-Diöcöse, Dr. der Theol., öffentl. ord. Prof. der orient. Sprachen und biblischen Geschichte des alten Testaments.

Professoren: Hr. Ladislaus v. Vass, Doct. der Theologie, Prof. der Kirchengeschichte, Abt, Domm h. am Großwardeiner Cathedral-Kapitel, Ehren-Mitglied der ungar. Gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Grünbaumg. im v. Mossony'schen Hause. — Hr. Barthol. v. Fischer, Weltpriester der Zipser-Diöcese, Beisitzer des heil. Consistorial-Stuhles und Gerichtstafel-Beisitzer des Veröczer-Comitats, Donauzeile 6. — Hr. Leopold v. Filinger, Weltpriester der Raaber-Diöcese, Dr. der Theologie, Prof. der griech. Sprache und biblischen Geschichte des neuen Testaments. — Herr Franz v. Oswald, Weltpriestrr der Graner-Erz-Diöcese, Dr. der Theologie, Prof. der theol. Institutionen und des ersten Theiles der Dogmatik. Beisitzer des Graner-Comitats, w. am Franziskplatz 434.

Juridische Fakultät.

Direktor: unbesetzt.

Dekan: Hr. Joh. v. Henfner, Dr. beider Rechte, öffentl. ord. Prof. des röm., des Criminal- und Feudal-Rechtes.

Professoren: Hr. Ignaz v. Frank, Dr. der Rechte, Prof. des ung. Privat-Rechtes u. Geschäfts-Styles, Com.-Beis. wohnt an der Donau im Ferdinand'schen Hause. — Hr. Franz v. Vizkelety, (s. Rektor Magnificus.) — Hr. Anton v. Virozsil, Dr. der Philosophie und der Rechte, Professor des natürlichen Privat- und öffentlichen Rechts, wie auch des ungarischen Rechtes, wohnt in der Leopoldg. im Bujanovics'schen Hause. — Hr. Pet. v. Tipula, Dr. der Rechte, Professor der politischen Wissenschaften und des Wechsel-Rechts, wohnt in der Hatwanergasse im Horváth'schen Hause. — Hr. Jos. Jurjevich v. Toul, Dr. der Rechte, Professor der Statistik und des Bergrechtes, wohnt auf dem Sebastianiplatz im Havas'schen Hause.

Medizinische Fakultät.

Direktor: Hr. Mich. v. Lenhossek, (s. Statthaltereiräthe.)

Dekan: Herr Florian Eduard v. Birly, Dr. der Medizin, öffentl. ordentl. Professor der theor. und prakt. Geburtshülfe, wohnt beim großen Christoph.

Professoren: Herr Franz v. Bene, k. Rath, Dr. der Arzneikunde, Prof. der mediz. Praxis und specielen Therapie, w. in der Herrngasse 646. — Hr. Joh. v. Schuster, Prof. der Chemie, wohnt in der Hatwanergasse 593. — Hr. Ignaz v. Stahly, k. Rath, Doctor der Arzneikunde u. Chirurgie, dann der Philosophie, Gerichtstafel-Beisitzer mehrerer Comitate, Professor der praktischen Chirurgie, wohnt am Josephsplatz im Dr. Gross'schen H. — Hr. Johann v. Reisinger, Dr. der Arzneikunde und Chirurgie, Prof. der speziellen Naturgeschichte, wohnt in der Hatwanergasse 593. — Hr. Johann v. Weleczky, Dr. der Chirurgie, Prof. der theoret. Wundarzneikunde, wohnt im Wurmhof. — Hr. Karl v. Böhm, Dr. der Arzneikunde, Prof. der medizinischen Polizei und gerichtlichen Arzneikunde, Sebastianiplatz im Müller'schen Hause. — Hr. Johann v. Fabini, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Augenheilkunde, wohnt in der Leopoldstadt, 3 Kronengasse im eigenen Hause. — Hr. Sigm. v. Schordann, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Physiologie und der höhern Anatomie, wohnt in der Neuenweltgasse im Désy'schen Hause. — Hr. Franz v. Gebhart, Prof. der speciellen Therapie und Klinik für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ung. Gelehrten Gesellschaft, wohnt in der Hatwanergasse 598. — Hr. Paul v. Bugát, Dr. der Arzneikunde, Prof. der med. Institutionen für Wundärzte, wirkl. Mitglied der ungar. Gelehrten-Gesellschaft, wohnt im Wurmhof. — Hr. Ludwig v. Tognio, Dr. der Arzneikunde, Prof. der Pathologie und Arzneimittellehre, wohnt in der Donaugasse im Müller'schen Hause. — Hr. Joseyh Hoffner, Dr. der Arzneikunde und Vorsteher des Thierarznei-Instituts. — Hr. Joseph v. Sadler, Dr. der Arzneikunde, Professor der Botanik, wohnt im Universität-Bibliotheks-Gebäude. — Hr. Martin v. Csausz, Dr. der Arzneikunde, Professor der elementar Anatomie, w. in der Kohlbachergasse im Karaczonyi'schen Hause. — Hr. Franz von Schedel, außerord. Prof. der Diätetik und Makrobiotik. — Hr. v. Bräuer, außerord. Prof. d. Krankenwärterslehre. — Hr. August Schöpf, außerordentl. Prof. der Geschichte der Medizin.

Philosophische Fakultät.

Direktor: Herr Emerich v. Tersztyánszky, (siehe Bisch.)

Dekan: Herr Johann v. Degen, Doctor der Philosophie, Professor der Staatsrechnungs-Wissenschaft, wohnt auf dem Rathhausplatz im grünen Hof.

Professoren: Herr Ludwig v. Schedius, königl. Rath, Dr. der Philosophie, Beisitzer mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, Ehrenmitglied der russ. kais. Universität zu Charkow, und mehrerer Gelehrten Gesellschaften, w. in der

Waiznergasse. — Hr. Michael Faliczky, Dr. der Philosophie, Prof. der allgemeinen Naturgeschichte, Technologie und Landwirthschaftskunde, wohnt auf dem Heuplatz 683. — Hr. Joseph v. Weszerle, Dr. der Philosoph.e, Prof. der Universal- und ung. Reichsgeschichte, w. in der Herrngasse im Horváth'schen Hause. — Hr. Joseph v. Wolfstein, Dr. der Philosophie, Prof. der Mathematik und der Baukunst, wohnt in der Donaugasse 67. — Hr. Franz v. Szaniszló, Dr. der Philosophie, wirkl. Domherr am Großwardeiner Dom-Kapitel und Universitäts-Prediger, Prof. der Religionslehre, w. in der Zuckergasse 513. — Hr. Joh. v. Reseta, Professor der deutschen Sprache und Literatur, und Bücher-Revisor, w. in der Herrengasse im Horváth'schen Hause. — Hr. Stephan v. Horváth, Custos der Széchenyi'schen Regnikolar-Bibliothek, Professor der ung. Sprache und Literatur, wohnt im Ürményi'schen Hause. — Hr. Joh. v. Degen (s. Dekan). — Hr. Jos. v. Verner, Doct. der Philosophie, Prof. der Logik, Methaphysik und moralischen Philosophie. — Hr. Joh. v. Lemouton, Prof. der französischen Sprache, w. in der Dorotheag. 18.

Präfect der Universitäts-Bibliothek: Hr. Georg v. Fejér, Probst, Dr. der Theologie, königl. Rath.

Custoden: unbesetzt.

Kassier: Hr. Alexius von Pálma.

Controlor: Hr. Franz Xav. Schönherr.

Königl. Sternwarte in Ofen.

Direktor: Herr Lambert v. Mayer regulirter Chorherr des Prämonstratenser-Stiftes und Prof. der Astronomie.

Adjunkt: Hr. Franz Albert de Monte-Dego.

Allgemeines Seminarium zu Pesth.

Rektor: Hr. Joh. v. Dertsik, (s. k. Universität in Pesth.)

Vice-Rektor: Hr. Jos. v. Döme, Priester der Graner Erz-Diözese, Doctor der Kirchenrechte und Comitats-Beis.

Spiritual: Hr. Andreas v. Rátz, Priester der Graner-Erz-Diözese, und Comitats-Beisitzer.

Präfecte: die Herren Joh. v. Gyarmathi, Priester der Weßprimer-Diözese, und Alex. Csajághy, Priester der Kalotschaer Erz-Diözese.

Alumnen: 60 gestiftete und 3 zahlende.

National-Museum zu Pesth.

Direktor: unbesetzt.

Custos des Münz- und Antiquitäten-Kabinets: unbesetzt.

Custos der Széchenyi'schen Regnikolar-Bibliothek: Herr Stephan v. Horváth.

Custos des Naturalien-Kabinets: Herr Joseph v. Sadler, Doctor der Philosophie und der Arzneikunde

Adjunkt bei dem Naturalien-Kabinet: Herr Emerich von Friedwalszky, Doctor der Arzneikunde.

Custos-Adjunkt: Hr. Joh. Salamon v. Petényi.

Curator der zoologischen Kammer: Hr. Joh. Paul v. Jány, Priester der Waitzner-Diözese.

Ungarische Gelehrten-Gesellschaft.

Protektor: Se. kais. Hoh. d. Erzh. Joseph, (s. Pal. v. Ung.)

Präsident: Herr Joseph Graf Teleki v. Szék, (siehe k. ungar. Hoffanzl.)

Vice-Präsident: Herr Stephan Graf Széchenyi v. Sárvár-Felső-Vidék, †, und Ritter mehrerer Militär-Orden.

Dirigirende Mitglieder 25.

Sekretär: Hr. Franz v. Schedel, Dr. der Medizin.

Ehrenmitglieder 20.

Wirkl. Mitglieder in Loco 18, wovon 3 Stellen unbesetzt.

Auswärtige wirkl. Mitgl. 24 wovon 9 Stellen unbesetzt.

Correspondirende Mitglied.: Inländische 82. — Ausländ. 12

Kassier: Hr. Michel v. Helmeczy.

Controlor: Hr. Ladisl. v. Bártfay.

Königliche Akademie.

Zu Großwardein.

Kön. Oberstudien-Direktor: unbesetzt.

Prodirektor: unbesetzt.

Exhortator: Hr. Andreas v. Nováczky.

Professoren der juridischen Fakultät: die Herren Ladislaus v. Gedeon, der Statistik und des Bergrechtes, auch Büchercensor. — Anton v. Miklositza, Dr. der Rechte des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Nikol. v. Borbola, Dr. der Rechte, Ehren-Domherr des griechisch-unirten Kapitels zu Großwardein, des Natur- Staats- und Völkerrechts. — August v. Karpf, Prof. der polit. Kammeralwissenschaften und des Wechselrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Jos. v. Bradecker, Dr. der Philos. der Logik und Methaphysik. — Joh. v. Falitzky, Dr. der Philosophie und der Physik. — Adam v. Krajtsovits, Dr. der Philosophie, der Mathematik, — Paul v. Nagy, Dr. der Philosophie, der Geschichte. — Tobias Alois v. Vass, der ungar. Sprache.

Zu Kaschau.

Königl. Oberstudiendirektor: Herr Alois v. Richter, Prälat des Prämonstratenser-Ordens, und Probst zu Jászó.

Prodirektor: unbesetzt.

Exhortator: Hr. Georg v. Simkó, Priest. d. Kasch.-Diözese.

Professoren der juridischen Fakultät: die Herren Johann v. Plath, Dr. der Rechte, der politischen Wissenschaften. — Mathias v. Kolbay, Dr. der Philosophie und der Rechte, der Statistik. — Math v. Keresztury, Dr. der Philos. u. d. Rechte, des ung. Privat- u. Kriminalrechtes. — Martin v. Morovits, Dr. der Rechte, des Naturrechtes.

Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Michael v. Barlay, Dr. der Philosophie, der Logik und Methaphysik. — Joseph v. Magyar, Dr. der Philosophie, der Geschichte. — Anton v. Szidor, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Dr. der Philos., der Mathematik. — Hieronimus v. Schilla, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Dr. der Philosophie, der Physik.

Zu Preßburg.

Königl. Oberstudiendirektor: Hr. Michael v. Adamkovits, Abt des heil. Erzengels Michael auf der Insel der heil. Jungfrau Maria nächst Ofen, Domherr der Graner-Diözese, und königl. Rath.

Prodirektor: Herr Anselm v. Engelhardt, Priester des Benediktiner-Ordens und Dr. der Philosophie.
Exhortator: Herr Alexander v. Polák, Priester des Benediktiner-Ordens.
Professoren der juridischen Fakultät: Hr. Anton v. Faber, Dr. der Rechte, der Statistik. — Hr. Paul v. Szlemenics, Dr. der Rechte, des ung. Civil- und Kriminalrechts. — Hr. Anton v. Albélyi, Dr. der Philosophie und der Rechte, des Naturrechts. — Hr. Dionisius v. Borsitzky, Dr. der Rechte, der Polizei- und des Wechselrechtes.
Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Gabriel v. Csepcsányi, Dr. der Philosophie, der Mathemathik. — Aemilian v. Mann, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Geschichte. — Anianus v. Jedlik, Priest. des Benedikt.-Ordens Dr. der Philosophie, der Logik und Methaphysik. — Kamill v. Körmendy, Priest. des Benedikt.-Ord., Dr. der Philos., der Logik, Methaphysik und Moral-Philosophie. — Stephan v. Cselko, der ungarischen Sprache. — Gregor v. Dankovsky, der griech. Sprache, zugleich Bücher-Censor.

Zu Raab.

Königl. Oberstudiendirektor: Herr Joseph v. Dresmitzer, Probst bei St. Salvator v. Papocz, Domherr der Raaber-Diözese und königl. Rath.
Prodirektor: Hr. Marian v. Kutschera, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie.
Exhortator: Hr. Titus v. Molnár, Priester des Benediktiner-Ordens.
Professoren der juridischen Fakultät: die Herren Wolfgang von Beke, Dr. der Rechte, der Polizei. — Andreas v. Kmethy, Dr. der Rechte, der Statistik. — Paul v. Szabó, Dr. der Rechte, des ungar. Privat- und Kriminalrechtes. — Emerich v. Csacsko, Dr. der Philosophie, u. d. Rechte, des Natur- u. öffentlichen ung. Rechtes.
Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Adalbert v. Bresztyenszky, Priester des Benediktiner-Ordens Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Bonifazius v. Máár, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Geschichte. — Johann v. Orsonics, Priester des Benediktiner-Ordens, Dr. der Philosophie, der Physik. — Leander v. Sztanke, Dr. der Philos., der Logik, Methaphysik und Philosophie. — Andreas v. Réthy, Weltpriester, der griechischen Sprache.

Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau.

Prodirektor: Hr. Joh. Frim, Probst d. heil. Joh. v. Szabolts, zugl. Bücher-Revisor.
Exhortator: Hr. Anton v. Szaitz, Weltpriester.
Professoren der juridischen Fakultät: die Herren Paul v. Dinkay, Priester der Erlauer-Diözese der Statistik. — Johann v. Madarassy, Dr. der Philos. und der Rechte, des vaterländischen und Kriminalrechtes. — Joseph v. Szalay, der Polizei. — Franz von Láner, Dr. der Rechte, des Naturrechtes.
Professoren der philophischen Fakultät: die Herren Georg v. Leffelholtz, Weltpriester, Dr. der Philosophie, der Physik. — Karl v. Gotzigh, Weltpriester, Dr. der Philosophie, der Mathematik. — Michael v. Németh, Weltpriester, Dr. der Philosophie, der Logik und Methaphysik. — Michael v. Maskovics, der Geschichte. — Anton v. Iványszky, der ungar. und griechischen Sprache. — Präfect der Sternwarte: unbesetzt.

K. K. Bergacademie zu Schemnitz.
(siehe k. Oberst-Kammergrafenamt zu Schemnitz.)

Preßburger Kirchen-Musik-Verein.

Protector: Herr Casimir Graf Eszterházy v. Galantha, k. k. T.
Protektors Stellvertreter: Herr Karl Graf Keglevich v. Buzin, k. k. T.
Vorsteher: Herr Joseph v. Prybila, Abt und Domherr.
Commissär: Herr Ant. v. Namer, surrog. Stadtrichter.
Chor-Commissäre: die Herren Jos. Neszter, u. Ferdinand Seper v. Felső-Eör. — Actuar: Herr Georg Scharitzer, Landes-Advokat. — Archivar: Hr. Franz Lasz. — Kapellmeister: Hr. Jos. Kumlik. — Orchester-Director: Hr. Leop. Blumenthal. — Harmonie-Director: Hr. Jos. Leschnigg. — Vocal-Director: Hr. Karl Schönwälder. — Cassier: Hr. Franz Xaver Strómayr. Zahl sämmtlicher Vereins-Mitglieder: 776, unter denen 12 Ausschuß-Glieder.

Königl. Akademie zu Agram in Croatien.

Königl. Oberstudien-Director: Herr Anton v. Kukulyevich, kön. Rath und Beisitzer der königl. Banal-Tafel
Prodirektor: Herr Joseph v. Schufklay, Dr. der Rechte und der Philosophie.
Exhortator: unbesetzt.
Professoren der juridischen Fakultät: die Herren Mathias Smodek, Dr. d. Philos., der Statistik. — Anton v. Molnár, Dr. der Rechte, des ung. Privat- u. Kriminalrechts.
Professoren der philosophischen Fakultät: die Herren Johann Nep. v. Männer, Dr. der Medizin, der Mathematik. — Steph. v. Moyses, Priester der Graner-Erz-Diözese, Dr. der Philosophie, der Logik und Methaphysik, zugl. Bücher-Revisor. — Joh. v. Mikussay, Dr. der Rechte, der Physik, und des Naturrechtes.

Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten.

K. K. protestantisch-theologisches Studium in Wien.

Direktor: Herr Ernest Pauer, geistl. Rath u. Pred. in Wien.
Professoren: die Herren Georg Wenrich, der Exese Aug. Conf. und der orientalischen Sprachen. Daniel Kanka, der Dogmatik Augsb. Conf. Joh. v. Patay, der Exegese Helv. Conf. Paul Laitner, der Moral- und Pastoraltheologie. Daniel Schimko, der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes. — Die Lehrkanzel der Dogmatik Helvetischer Confession ist unbesetzt.

Lyceum zu Preßburg.

Lokal-Inspektor: unbesetzt.

Rektor: Herr Johann Grosz, Prof. der Philologie, Ästhetik u. lateinischen Literatur.

Professoren: die Herren Johann Grosz, (s. Rektor.) Gabriel Kováts Mártiny, der Mathematik u. Physik. Math. Scheverley, der Theologie. Michael Gregusch, der theor. Philosophie und Geschichte. Johann Wilhelm Schimko, der pract. Theologie, des Natur- u. Kirchenrechtes, zugl. Prediger der ung. slaw. Gemeinde. Gottfr. Schröer, der Syntax und außerord. Prof. der deutschen Sprache und Literatur. Georg Palkovits, außerord. Prof. der slaw. Sprache u. Literatur. Samuel Grailich, der Grammatik. Andreas Sluchoviny, des Donats.

Lyceum zu Oedenburg.

Lokal-Inspektor: Herr Andreas v. Fabricius, Comit.-Beisitzer und Magistratsrath.

Rektor: Hr. Ladislaus Hetyésy, Professor der Theologie und Mathematik.

Professoren: die Herren Karl Halassy, der alten Sprachen und Literatur. Stephan Odor, der Philophie und Geschichte. Ladislaus Hetyésy, (siehe Rekt.) Leopold Petz, der Physik. Joseph Szabó, der Syntax. Ignaz Sztrokay, der Grammatik. Karl Pozvék, des Donats.

Lyceum zu Käsmark.

Lokal-Inspektoren: die Herren Paul v. Sponer, und Daniel v. Cornides, beide Comt.-Beisitzer.

Rektor: Herr Joh. Benedicti, Prof. d. histor. Wissenschaft.

Professoren: die Herren Daniel Mihalik, der Theologie, Philosophie und Mathematik, Ludwig v. Zsarnay, der Rechts- und politischen Wissenschaften. Joh. Benedicti, (s. Rektor.) Karl v. Zsitkovsky, der Philologie. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Districtual-Collegium zu Eperies.

Lokal-Inspectoren: die Herren Karl Pulszky, und Joseph Ganczaugh, beide Com.-Beisitzer.

Rektor: Hr. Ludwig Munyai, zugleich Prof. der Theologie.

Professoren: die Herren Jos. Wandrák, der Philos. u. Physik. Andreas Csupka, des ungar. Privat-Rechtes, And. Kraisel, der Rhetorik, Poesie, Mathematik, classisch. Literatur, und christlichen Sittenlehre, Jos. Benczur, der Syntax. Drei Lehrer in den untern Klassen.

Reformirte höhere Schulanstalten.

Collegium zu Debrezin.

Rektor: (1836) Herr Joh. Madarasz-Dobrossy, Prof. des bürgerl. Privat- und Kriminalrechtes.

Professoren: die Herren Paul Sárváry, Dr. der Philos. der Mathematik und Physik, Joh. Madarasz-Dobrossy, (s. Rektor.) Jos. Péczely, der Geschichte, der römischen und griechischen Literatur. Franz Kerekes, der Chemie, Mineralogie und Botanik. Joseph Erdélyi, der biblischen Exegese und der orientalischen Sprachen. Steph. Aranyi, der Theologie. Jos. Zákány, der Pädagogik, der deutschen und französischen Sprache. Moses Kállós, der ung. Literatur, zugl. Bibliothekar. Paul Beregszászy, der Architectur und Zeichenkunst, beeideter Ingenier.

Collegium zu Sáros-Patak.

Rektor: (1837) Herr Stephan Molnár, Prof. der Mathesis und der Naturgeschichte.

Professoren: die Herren Stephan Nyiri, der theoretisch. und praktischen Philosophie und des Naturrechtes, wirkliches Mitglied der ungar. Gelehrten-Gesellschaft. Joh. Somossy, der theologischen Dogmatik und der Exegese des A. T. Benedikt Kalnitzky, der Exegese des N. T. und der Kirchengeschichte. Joseph Csengery, der Geschichte, Diplomatik und der lateinischen Literatur. Johann Gortvay, des ungar. Staats-, Civil-, u. d. Kriminalrechtes, des allgemeinen und besondern Kirchenrechtes, der Polizei- u. Kameral-Wissenschaften. Ladisl. Miklós, der Polizei. Steph. Molnár, (s. Rektor). Ludwig Zsarnay, der Moral und Pastoraltheologie. Joh. Apathy, der Musik und Zeichenkunst.

Collegium zu Papa.

Rektor: (1837) Herr Alexander Edelényi, Professor der Statistik, Physik, der latein. und griech. Literatur.

Professoren: die Herren Stephan Sebestyén, der Theologie, Exegese und Kirchengeschichte. Alexander Edelényi, (siehe Rektor). Georg Stettner, der Philosophie und des ung. Bürgerrechtes. Ludwig Tarczy, der Philosophie, Philologie und Mathematik.

Großfürstenthum Siebenbürgen.

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei.

(Ist in Wien, in der vordern Schenkenstrasse 48.)

Präsident: Se. Excell. Herr Joseph Freiherr Miske v. Magyar-Csesztve, k. k. wirkl. geheimer Rath und ⚷, wohnt in der vordern Schenkenstrasse 48.

Hofräthe: Herr Lazar Freih. Apor von All-Torja ⚷, unter den Tuchlauben 441.

Herr Franz de Paula Graf Teleki von Szék, ⚷, zugl. Kanzlei-Direktor, wohnt auf der hohen Brücke 145.

Herr Ludwig Graf Gyulai v. Maros-Némethi u. Nádaska, ⚷, wohnt in der Filzgasse 815.

Herr Joseph Bedeus von Schárberg, wohnt in der obern Bäckerstrasse 762.

Herr Johann von Somlay, w. im Schottenhof 136.

Hofsekretäre: Herren Friedrich Cseh von Sternheim, k. Rath, und Expeditions-Direktor, w. am Hof 419. — Ladislaus Graf Eszterházy von Galantha, ⚷, w. am Kohlmarkte 281. — Karl v. Czák, wohnt im Schottenhof 136. — Emerich Jántso von Nyujtód, wohnt in der Auwinkelgasse 655. — Friedrich von May, zugleich Präsidial-Sekretär, w. der Schenkenstrasse 48. — Joseph Freiherr v. Bruckenthal, (honorär). — Emerich Graf Miko von Hidvég, (honorär.)

Honkoncipisten: Herren Friedrich von Müller, w. in der Alservorstadt 295. — Emerich Lazar v. Czik-Taplotza, wohnt in der Alservorstadt 316. — Joseph

Cseh v. Sternheim, wohnt in der Alservorstadt 294. — Samuel Fülöp v. Deáki, wohnt auf der Wieden 797. — Karl Cserényi, v. Alsó-Balásfalva (honorär) wohnt in der Alservorstadt 307.

Raths- und Exhibiten-Protokolls-Direktor: Herr Ladislaus von Tordai, w. in der Alservorstadt 295.

Expeditions-Direktor: Herr Friedrich Cseh v. Sternheim. königl. Rath, w. am Hof 419.

Registratur- und Archiv-Direktor: Herr Anton v. Káros, zugleich siebenb. Hof-Taxator, wohnt in der Josephstadt 47.

Hofagenten.

Herr Franz Joseph v. Conrád, w. am Bauernmarkt 578.
» Ludwig Janka v. Bules, Unterthans-Hofagent, w. in der Roveranogasse. Herr Samuel v. Marussi, w. in der Stadt 698.

Landesstellen und Gerichtsbarkeiten in dem Großfürstenthume Siebenbürgen.

Gubernium zu Klausenburg.

Präsident: unbesetzt.

Gubernialräthe: Sr. Excell. Herr Nikolaus Kovács von Csik-Tusnád, (siehe Bischöfe).

Sr. Excell. Herr Johann Graf Kornis v. Göntz-Ruszka. k. k. wirkl. geheimer Rath, ✝ und Vicepräsident des königl. Guberniums in Rechtsangelegenheiten.

Se. Excell. Herr Alexander Noptsa von Felső Szilvás, Ritter des k. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. w. geheimer Rath, Landständischer Präsident ꝛc.

Se. Excell. Herr Jos. Freiherr von Bruckenthal, k. k. w. geh. Rath u. ✝, oberster Landes-Provinzial-Commissär.

Herr Stephan Béldi v. Uzon, ✝.
« Ladislaus Graf Lázár von Szárhégy, zugleich Provinz-Kanzler.
» Johann v. Wachsmann, zugl. Comes der sächs. Nation.
» Ladislaus Gál von Hilib.
» Paul Augustinovits von Nagy-Solymos.
» Anton Hollaki von Kis-Halmagy.
» Alexius Graf von Bethlen, k. k. wirkl. ✝.
» Johann Andr. Conrad.
» Emerich von Szent Györgyi.
» Johann von Baritz, Protomedicus und Referent in Sanitätssachen.

Gubernialsecretäre: die Herren Samuel Papp von M. Csügöd. — Stephan Bartha von Ders. — Michael Andreas Bertleff. — Michael Sala von Enlaka. — Ludwig Lészai von Fogaras. — Joseph Biró v. Szent Katólna. — Daniel Kabos von M. Gy. Monostor. — Samuel v. Otsai, zugleich Expedits-Direktor. — Samuel Brenner von Brennerberg. — Ludwig Szabó von Csik-Szent Márton. — Michael Szegedi von Zetelaka. — Karl Gebbel, zugleich Präsidialsekretär. — Johann Freiherr Bornemiszsza. v. Kászon (honorär). — Franz Joh. v. Salmen (honorär).

Königliche Gerichtstafel.

(Ist zu Maros-Vásárhely.)

Präsident: Se. Excell. Herr Adam Graf Rhedéi von Kis Rhéde k. k. w. geheimer Rath und ✝.

Protonotäre: die Herren Wolfgang Földváry von Tancs. — Samuel Sala von Enlaka. — Alex. Donáth von Palos (provis.)

Wirkl. Beis.: die Herren Franz Boér v. Nagy-Berivoj. — Daniel Szentiványi v. Sepsi-Sz. Iványi. — Joseph Balási v. Kászon-Impérfálva. — Joh. Nep. Koszta v. Belényes. — Ludwig Csiszer v. Gidófalva. — Johann Mihály v. H. Almás. — Ladislaus Kispál v. Sepsi-Sz. Iványi. — Stephan Csike v. M. Lapád. — Franz Pásztohi v. Nagy-Várad. — Mich. Balla v. Csik Sz. Mihály. — Karl Maurer v. Ürmös. — Franz Horváth v. Felső-Bük, Thesaurlatsrath und Fiscal-Director.

Ueberzählige Beisitzer: die Herren Ladislaus Sándor v. Sz. Domokos. — Alexius Gátfalvi von Hartzó. — Stephan Horváth von Magyar Sákod. — Sigmund Keresztes von Nagy-Batzon. — Ladisl. von Iszlai. — Alex. Cserei v. Nagy Ajta. — Johann v. Henter. — Carl Freiherr v. Balintit. Carl Szőts von N. Ernye. — Steph. Siko v. Bölön. — Johann Gál v. Hilib (unbesold.) Gregor v. Baranyai (unbesold.)

Protokollist: Herr Paul Pócsa von Hatolyka.

Archivär: (unbesetzt.)

Armen-Advokat. Herr Joseph Bedő von Dálynok.

Gespanschaften.

Die obere Weißenburger oder Albenser.

Obergespan: Herr Alexius Daniel von Vargyas.

Oberstuhlrichter: die Herren Franz Motok von Szestsor, Michael Maurer von Ürmös.

Vicegespäne: die Herren Emerich Miske von M. Csesztve, Anton von Csiki.

Obernotär: Herr Stephan Csongrádi von Gálospetri.

Die untere Weißenburger.

Obergespan: unbesetzt.

Ober-Stuhlrichter: die Herren Johann Zudor von Losád, (subst) — Alexander Szentpáli v. Szentpál.

Vicegespäne: die Herren Anton Prentits v. Alvintz. — Sigismund Zudor von Losád.

Obernotär: Herr Joseph Virágháti von Bagamér.

Die Kuchelburger.

Obergespan: Herr Ignaz Graf Haller von Hallerkő.

Oberstuhlrichter: die Herren Franz Földváry v. Tants. — Samuel Vita von Disznajó.

Vicegespäne: die Herren Nikolaus Gáál von Kövend. — Stephan Andrássi von Sz. Király.

Obernotär: Herr Joseph von Szalantzi.

Die Thorenburger oder Thordaer.

Obergespan: Herr Ludwig Freiherr Jósika v. Branyitska.
Oberstuhlrichter: Herr Daniel Betegh v. Csik-Tusnád. Adalbert Horváth von Petrityévity. (subst.)
Vicegespäne: die Herren Andreas von Simon. Ludw. Boér von Kövesd.
Obernotär: Herr Stephan Veress von Kövend.

Die Klausenburger.

Obergespan: unbesetzt.
Administrator: Herr Paul Mátskási von Tinkova.
Oberstuhlrichter: die Herren Andreas Sombory von M. Nagy-Sombor. — Alexander Sala von Enlaka.
Vicegespäne: die Herren Michael Rettegy v. Kis-Budák. Karl Ujvári, von Erzek-Ujvár.
Obernotär: Herr Wolfgang Szabó von Altorja.

Die Dobokaer.

Obergespan: unbesetzt.
Administrator: Herr Anton Mariaffy von Maksa.
Oberstuhlrichter: die Herren Laurenz Lészai v. Fogaras. Carl Graf von Kun.
Vicegespäne: die Herren Anton Szebeni von Csik-Pálfalva. Alexander von Orbok.
Obernotär: Herr Benjamin Butsi von Barátos.

Die innere Szolnoker.

Obergespan: Herr Paul Graf Bethlen v. Bethlen k. k. ♁.
Oberstuhlrichter: die Herren Joseph von Nemes. Johann Herszényi von Herszény.
Vicegespäne: die Herren Daniel Pataki von Sáros-Patak. Joseph von Rátz.
Obernotär: Herr Johann von Dádai.

Die mittlere Szolnoker.

Obergespan: Herr Wolfgang Freiherr Vesselényi v. Hadad k. k. ♁.
Vicegespäne: die Herren Ludwig Laskai v. Zilah. — Alex. Balint von Szelnitze.
Stuhlrichter: unbesetzt.
Obernotär: Herr Johann Halmágyi von Étfalva.

Die Kraßner.

Obergespan: unbesetzt.
Administrator: Hr. Christ. Kállay v. Nagy-Kalló k. k. ♁.
Vicegespan: Hr. Joh. Szentmárjai v. Erdötelek k. Rath.
Stuhlrichter: die Herren Sigmund Nagy v. Somlyo. — Anton Kálai v. Somlyo. — Stephan Szentmarjai de Erdötelek. — Joseph Veres v. Ipp.
Obernotär: Herr Wolfgang Géntsi v. Gents.

Die Hunyader.

Obergespan: Herr Ladislaus Noptsa von Felső Szilvás.
Oberstuhlrichter: die Herren Joseph Várady von Kéménd. Jos. Lukáts v. Demsus. Ant. Makra v. Felsó-Szilvás (subst.)
Vicegespäne: die Herren Ludwig Csulay v. Csula. Samuel Benedict von Benedekfalva. Alexius Farkas von Borbávitz.
Obernotär: Herr Johann Moré von Poklisa.

Die Zarander.

Obergespan: Herr Paul Kozma v. Kézdy Sz. Lélek.
Vicegespan: Herr Andreas von Brády (subst.)
Oberstuhlrichter: Herr Adalbert Hollaki von Kis-Halmágy (subst.)
Obernotär: Herr Dionisius Kozma v. K. Sz. Lélek (sub.)

Districte.

Der Kövárer District.

Ober-Kapitain: Herr Ladislaus Katona v. Sárosberkesz.
Vice-Kapitain: Herr Stephan Pelei von Ér-Mindszent.
Obernotär: Herr Ladislaus Hosszú v. Kis-Nyires.

Der Fogarascher.

Ober-Kapitain: Herr Carl Freih. von Bruckenthal.
Vice-Kapitain: Herr Michael von Butsi.
Obernotär: Herr Stephan Hamar von Futásfalva.

Vereintes Kammeral- und Montanistisches Thesaurariat.

Thesaurarius: unbesetzt.
Räthe: die Herren Phil. Freih. v. Gerlitzy, ♁ u. Hofrath. — Johann Michael Csekelius v. Rosenfeld. — Joseph Juhász v. Káránsebes. — Joseph Czirjék von Sepsi-Zoltár, ♁, — Franz Horváth v. Felső Bükh, Fiskal-Direktor. — Georg Graf Béldy von Uzon k. k. ♁. — Michael Conrad (honorar.)
Secretäre: die Herren Aaron von Budai. — Samuel von Maetz. — Wolfgang Cserei von N. Ajta. — Ignaz von Beringer. — Johann von Gundhárt. — Alexius von Sofalvi.

Militär-Behörden.

Kaiserl. königl. Hofkriegsrath.

(Ist in Wien auf dem Hof 421.)

Präsident: Se. Exc. Herr Ignaz Graf v. Hardegg-Glatz und in Machland, Ritter des Ordens vom goldnen Vließ, Commandeur des Maria-Theresien-, Ritter des russ. kais. St. Alexander-Newsky-, des St. Annen-Ordens 1ster Klasse (beide in Brillanten) des St. Wladimir-Ordens 2ter und des St. Georg-Ordens 3ter Klasse, dann Senator-Großkreuz des Constantin-St. Georg-Ordens von Parma, k. k. wirk. geheimer Rath und ♁, G. d. C. und Inh. des Cuir. Reg. Nr. 8, wohnt auf dem Hof Nr. 421.
Vicepräsidenten: 1ster Se. Durchlaucht Herr Gustav Prinz zu Hohenlohe Langenburg, k. k. wirkl. geheimer Rath, Commandeur des k. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 3ter Klasse und des kön. sicil. St. Januarius-Ordens, F. M. L., Inhaber des Inf. Reg. Nr. 17, wohnt auf der hoher Brücke 142.

2ter Se. Exc. Herr Adolph Freiherr Prohaska von Guelphenburg k. k. wirkl. geheimer Rath, Ritter des Maria-Theresien- und des päpstl. Christus-Ordens, k. k. Feldmarschall Lieutenant, wohnt am Graben 618.

Zugetheilte Feldmarschall Lieutenants.

Herr Joseph Ritter von Odelga, 2ter Inhaber des Inf. Reg. Nro. 24, wohnt in der Leopoldstadt Nro. 518.

Herr Eugen Graf v. Wratislaw, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ord. 4ter Klasse, und des köngl. preuß. Mil. Verdienst-Ordens, k. k. wirkl. ⚸. und 2ter Inhaber des Cuir. Reg. Nro. 1. wohnt in der Alservorstadt 197.

Zugetheilte General-Majors.

Herr Prokop Graf Hartmann v. Klarstein ꝛc., wohnt in der Kärnthnerstrasse Nro. 982. — Herr Peter v. Zanini ꝛc. ꝛc. wohnt in der Alservorstadt 200.

Hofräthe und Referenten.

Die Herren Karl Ritter von Pidol zu Quintenbach ꝛc. — Kaspar Lehmann ꝛc. — Raphael Georg Kiesewetter. — Jakob Rosner ꝛc. — Jakob v. Neth. ꝛc. — Bernhard v. Weckbecker. — Franz Xaver Kozell. — Jos. Mich. Reulandt. — Willibald Sauer. — Jos. Mark. — Joh. Rüstel. — Franz Fastenberger. — Ignaz Mattl v. Löwenkreuz. — Sigismund Petrich v. Hanusfalu.

Protokolls-Direktor: Herr Joseph Graf v. Mayans.

Expeditions-Direktor: Herr Franz Ludwig Sartorius, k. Regierungsrath.

Registraturs-Direktor: Herr Johann Bugel.

Archivs-Direktor: Herr Karl Pölz.

K. k. allgem. Militär-Apellations-Gericht.

(Ist am Hof 521.)

Präsident: Se. Excell. Hr. Theodor Freiherr von Wacqant Geozelles, Ritter der eisernen Krone, des Maria-Theresien-Ordens ꝛc. ꝛc. F. Z. M. k. k. wirkl. geheimer Rath, ⚸, und Inhaber des Inf.-Reg. 62.

Referent und Rath: Herr Thomas v. Gavenda, k. k. wirklicher Hofrath und Kanzlei-Direktor.

Apellationsräthe: die Herren Franz Wilhelm Haselsteiner. — Karl Majus. — Joseph Zachar. — Franz Weikerth. — Jos. Mayer. — Jos. Klessin v. Königsklee. — Anton Tollovitz. — Jos. Dekinger. — Franz Glaser. — Ignaz Franz Bergmayer. — Wilh. Mittlacher. — Ant. Ritter v. Renn. — Wenzel Novák. — Andr. v. Kukuljevich.

K. k. Hofkriegsagenten.

Herr Peter Alkantara Mayr, zugleich Hofkriegsadvokat, wohnt in der Köllnerhofg. 737.

„ Anton Spina, wohnt in der Kärnthnerstrasse 946.

„ Franz Dembsher, zugl. Militär-Gränz- u. des deutschen Ordens Agent, w. in der Singerstrasse 896.

K. k. General-Militär-Commando.

In Ungarn zu Ofen.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr von Lederer, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse, des M. Theresien- und des russ. kais. St. Annen-Ordens 1ter Kl., Großkreuz des königl. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst- und des k. sicil. Milit. St. Georg-Ordens der Wiedervereinigung, Commandeur der königl. französischen Ehrenlegion, k. k. wirkl. geheimer Rath, G. d. C. und 2ter Inhaber des Dragoner-Regiments Nro. 2.

Militär Referent: Herr Leop. Chev. Rousseau d'Happancourt, Ritter des russ. kais. St. Wladimir-Ordens 4ter Klasse, Obrstlt. des Inf. Reg. Wacquant Nro. 62. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Joseph von Macchio, Feld-Kriegs-Sekretär und Kanzlei-Direktor ꝛc.

Oeconomischer Referent: Herr Amand von Kayl, Oberkriegs-Commissär (im Ofner District.)

Verpflegs-Referent: Herr Johann Branny Edler von Dubnicza, Verpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Franz Karl Stusche, General-Audit. Lieut.

In Slavonien und Sirmien, zu Peterwardein.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Markus Freih. v. Csollich, Commandeur des öster. kais. Leopold- und Ritter des M. Theresien-, des kön. preuß. rothen Adler-Ordens 2ter Klasse und Commandeur des großherz. hess. Ludwig-Ordens, k. k. wirkl. geheim. Rath, Feldmarschall-Lieutenant, und 2ter Inhaber des Infanterie Regim. Nro. 39.

Militär-Referent: Herr Johann v. Susan, Major v. Hessen-Homburg Inf. Reg. Nro. 19. und General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Anton Lötsch, Feldkriegs-Sekretär, und Kanzlei-Direktor.

Oekonomischer Referent: Herr Karl v. Nasse, Oberkriegs-Commissär.

Verpflegs-Referent: Karl von Clarus, Verpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Adam v. Joannovich, Gen. Aud. Lieutenant.

In Warasdin und Carlstadt, zu Agram.

Commandirender General: Se. Excell. Herr Franz von Vlassich, (s. Reichsbaronen).

Militär-Referent: Herr Daniel v. Rasztich, Major des Szluiner G. J. Reg. Nro. 4. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Jos. Augmüller, Feldkriegs-Sekretär und Kanzleidirektor.

Oekonomischer Referent: Herr Mich. Huhn, Oberk. Com.

Verpflegs-Referent: Herr Anton Neumann, Verpflegs-Oberverwalter.

Justiz-Referent: Herr Willibald Skacel, Gener. Auditor. Lieutenant.

Im Banate, zu Temeswar.

Commandirender General: Se. Excell. Herr Max. Graf v. Auersperg, k. k. wirkl. geh. Rath und ⚸. Ritter des Maria-Theresien-Ordens, Feldmarschall-Lieut. und Inhaber des Cuiraß. Reg. Nro. 5.

Militär-Referent: Herr Philipp von Bolza, Major im wallach. illyr. Gränz-Inf. Reg. Nro. 13. General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Herr Anton v. Schreyer, Feldkriegs-Sekretär und Kanzleidirektor.

Oekonomischer Referent: Herr Johann Edler v. Colonius, Oberkriegs-Commissär.

Verpflegs-Referent: Herr Alois v. Saiffert, Verpflegs-Verwalter.

Justiz-Referent: Herr Karl v. Komrs, Staabs-Auditor.

In Siebenbürgen, zu Hermanstadt.

Commandirender General: Se. Exc. Herr Paul Freiherr v. Wernhardt, Ritter des M. Theresien-, des russ. kais. St. Annen-Ordens 2ter, des St. Georg-Ord. 4ter Klasse, des königl. preuß. Mil. Verdienst- und des kön. bayer. Mil. Max-Joseph-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath, Feldmarschall-Lieut. und Inh. des Ehev. Reg. Nr. 3.

Militär-Referent: Herr David v. Kreutner, Major des 1ten wallach. Gränz-Infanterie Reg. Nro. 16, General-Commando-Adjutant.

Politischer Referent: Hr. Carl v. Szatzberg, Feldkriegssekretär und Kanzleidirektor.

Oekonomischer Referent: unbesetzt.

Verpflegs-Referent: Herr Hermann Keller v. Schleitheim, Verpflegs-Verwalter.

Justiz-Referent: Herr Johann Jarolym, General-Audit. Lieutenant.

Königl. ungar. adelige Leibgarde.

(Ist zu St. Ulrich am Glacis.)

Garde-Capitain: Se. Exc. Herr Ignaz Freiherr Splény v. Miháldi, (s. Reichsbaronen.)

Capitain-Lieutenant: Se. Exc. Herr Andreas Freiherr v. Martonitz, k. k. wirkl. geheimer Rath, Ritter des M. Theresien-Ordens, Feld-M. L. und 2ter Inhaber des Inf. Reg. Erzherzog Franz Karl Nr. 32. wohnt in dem Gardehofe Nr. 1.

Oberlieutenant: Herr Franz Graf Zichy-Ferraris, (siehe Obergespan) wohnt auf der hohen Brücke 142.

Unterlieutenant: Herr Franz Graf Haller v. Hallerkeő, k. k. Obrist.

Premier Wachtmeister: die Herrn Ladislaus Sebes v. Zilla, Oberstlieut. Franz Korponay v. Komonka, Oberstlieut. wohnen im Gardehof Nro. 1.

Second-Wachtmeister: die Herren Joh. v. Vasváry Major, Albert Udvarnoky v. Kis-Jóka. — Daniel von Bodo. — Ignaz von Némethszeghy (alle 3 Rittmeister).

Garden- und Unterlieutenants: die Herren Mauritz Freih. Bedekovich. — Franz v. Wouvermanns. — Karl von Keszlerfy. — Adalbert v. Benitzky. — Alexa. v. Tóth. — Ludwig von Kolosváry. — Theodor Kubinyi von Felső Kubiny. — Maximilian v. Hrabetzy. — Steph. v. Mesterházy. — Georg von Novák. — Daniel von Beleskevy. — Adolph von Ocskay. — Johann von Torkos. — Franz v. Zsoldos. — Emerich v. Erdélyi. Ignaz vn Konkolyi. — Alexius von Forró. — Maxim. v. Berzeviczy. — Ferdinand von Banyafy. — Balthas. v. Bartza. — Camil v. Korossy. — Thomas v. Piller. — Ignaz v. Györgyi. — Gabriel v. Déák. — Eugen v. Meszlényi. — Eugen v. Görgey. — Moriz v. Kisfaludy. — Johann v. Kiszling. — Stephan v. Jantsó. — Ernest von Malyevácz. — Johann von Simony. — Barnab. v. Frideczky. — Anton v. Szulinyi. — Joh. v. Fabry. — Daniel v. Jászay. — Wilhelm v. Petheö. — Ludwig v. Burdacs. — Vincenz v. Szabó. — Alex. v. Véer. — Jos. von Szél. — Caspar von Koroda. — Rudolph v. Kubinye. — Alexius von Waida. — Coloman v. Kádas. — Michael v. Frater. — Eduard v. Sulyok. — Anton v. Zuber. — Emerich v. Reviczky. — Joseph v. Barcsay. — Ignaz v Mándy. — Ludwig v. Tőrők. — Johann v. Kukulievich. — Stephan von Blásy. — Julius v. Gyurky. — Anton v. Jakabfalvay. Joseph v. Juhász. — Anton v. Dobokay. — Moriz v. Szent-Ivanyi. — Emanuel Bozo v. Dinyeberek. — Michael Pigethy de Kisfalud.

Gardestab. Capellan: Hr. Ignaz von Banko. — Auditor: Hr. Franz v. Krudy, Rittmeister. — Adjutant: unbesetzt. — Arzt: Herr Johann v. Haszinger.

Platzcommando zu Ofen und Pesth.

Commandeur: Herr August Freiherr von Stwertnik, Ritter des Maria-Theresien-, russ. Wladimirs 3. Klasse u. bayr. Maxim. Joseph Ordens, General-Major.

Platz-Major: Herr Ignaz Edler von Guckler (zu Ofen.)

Platz-Hauptmann: Herr Georg Strompf (zu Pesth.)

Platz-Oberlieutenant: Hr. Karl Sebes v. Zilla (zu Ofen.)

Garnisons-Auditor: Herr Euthym Nedelcovich, Hptmann (zu Ofen.)

Transportsammelhaus-Kommandant: Herr Joseph Albert de Monte Dego, Hauptmann (zu Pesth.)

Kommandant des 5. Feld-Artillerie-Regiments-Spitals, Hr. Joh. Weiszel v. Ehrentreu, Rittmeister (zu Pesth.)

Monturs-Oeconomie-Commission in Altofen.

Oberstlieutenant und Commandant: Hr. Alois Streichert.

Major: unbesetzt.

Hauptleute: Herr Franz Hausknecht. — Jakob Menzer. Joseph Lunda.

Respicirender F. K. Com.: Hr. Alois Vogel, als Controlor.

Invalidenhaus zu Pesth.

Oberst und Kommandant: Hr. Franz von Soupper,

Majors: Herr Karl Hocker. — (ad latus im Hause). — Alois Sutter v. Adeltreu.

Haus-Capläne: die Herren Andreas Borbelly. — Joachim Schwinn.

Auditor und Secretär: Herr Karl Gürtler, Hauptmann.

Rechnungsführer: Herr Anton Öhl, Rittmeister.

Adjutant: Herr Karl von Szalay de Kis-Kaman, Oberlieutenant.

Respicir. F. G. Commissär: Herr Georg Rácz.

Anhang.

K. K. nied. östr. Merkantil- und Wechselgericht.

(In Wien, Herreng. 61.)

Präsident: Herr Hieronymus v. Kleinmayrn, salzburgischer Landstand, des k. k. Niederöst. Landrechtes Vicepräsident und Beisitzer der Hofkommission über die reichshofräthlichen Akten, wohnt in der obern Bäckerstrasse 755.

K. K. wirkliche Räthe und Referenten.

Herr Ignaz Moreau, zugleich Kanzlei-Director, wohnt zu St. Ulrich, neue Schottengasse 13'.
— Michael Edler. v. Prosky, wohnt am Graben 618.
— Johann Nep. Hirsch, der Rechte Doktor, wohnt in der Seitenstettengasse 495.
— Christian Pauernfeindt, wohnt in der Alservorstadt 197.

K. K. Räthe und Merkantil-Beisitzer.

Herr Thomas Wieser, wohnt am Bauernmarkt 583.
— Cenobius Constantin Popp, wohnt in der Wollzeile 772.

K. K. Räthe und Merkantil-Beisitz. Substituten.

Herr Alex. Schöller, wohnt in der Wollzeile 863.
— Johann Friedr. Kohaut, wohnt in der Wollzeile 778.
Sekretär: Herr August von Böhm, wohnt in der Jägerzeile 59.
Rathsprotokollisten: Herr Peter Jurnitschek, wohnt auf der Landstraße 482. Herr Emanuel Freiherr v. St. Quintin, wohnt zu Mariahilf 45.
Registratur- und Expeditions-Director: Herr Joseph Fiegelmüller, auf der hohen Brücke 146.
Registranten: Herr Johann Florianschütz v. Grünfeld, Doktor der Rechte, in der Alservorstadt 200. — Herr Friedrich Billeck, Neudau 160.
Einreichungs-Protokollist: Herr Alexius Demmel, Spittelberg 100.

Priv. östr. Nationalbank in Wien.

Gouverneur: Se. Excell. Herr Adrian Nikolaus Freiherr v. Barbier, (siehe Jahrgang 1834.)
Stellvertreter: unbesetzt.

Direktoren.

Herr Bernhard Freiherr von Eskeles.
— Thaddäus Edler von Berger.
— Johann Heinrich Freiherr von Geymüller.
— Johann Ignatz Pummerer.
— Johann Christian Edler von Bruchman.
— Jakob Joseph Ritter von Löwenthal.
— Joseph Edler von Wayna.
— Georg Freiherr von Sina.
— Franz Freiherr von Schloissnigg.
— Johann Bapt. Freiherr von Puthon.
— Johann Bapt. Benvenuti.
— Sigmund Edler von Wertheimstein.
General-Sekretär: Herr Johann Wilh. Ritter und edler Herr von Mannagetta und Lerchenau, wohnt in der vord. Schenkenstr. 34.
Kassen Direktor: Herr Joseph Edler von Weittenhiller, wohnt am Judenplatz 417.
Bank-Kassier: Herr J. G. Walcher, wohnt auf der Freiung 62.

K. K. öffentliche Börse in Wien.

(In der Weihburggasse 939.)

K. K. Börse-Commissär: Herr Joseph Edler von Weber, k. k. wirkl. n. österr Regierungsrath, wohnt in der Börse.
Wechsel- und Börse-Sensalen: Herr Joseph Schosulan, wohnt im Michälerhause 1153.
Herr Johann Bapt. Lissel, wohnt auf der Seilerstätte 806.
— Johann Edler von Meninger, wohnt in der obern Bäckerstrasse 764.
— Wenzel Joh. Edler von Sallaba, wohnt auf der Seilerstätte 957.
— Ignaz Holzinger, wohnt nächst der Karlskirche 100.
— Alois Benedict Freiherr von Natorp, wohnt in der Schwertgasse 257.
— Franz Edler von Bogner, wohnt am Graben, 618.
— Johann Bapt. Gouge, wohnt in der Alservorstadt 299.
— Johann Werner, wohnt auf der Wieden 100.
— Heinrich Edler von Würth, wohnt in der obern Bräunerstrasse 1140
— Johann Ferdinand Wittek Edler von Salzberg, wohnt in der Kohlmessergasse 480.
— Franz Ritter von Smitner, wohnt auf der Freyung 138.

Aemter in Ofen und Pesth.

K. K. Haupt-Versatz-Amt in Pesth.

Amtsverwalter: Herr Paul Kronheim.
Kassiere: 1. Herr Kaspar Angermayer. — 2 Herr Jakob Eder.
Pfänder-Verwahrer: 1 Herr Christoph Prißtersberger. — 2 Herr Wenzeslaus Bodani.
Protokollist: Herr Joseph Gruber.
Amts-Official: Herr Johann Gebhart.
Amts-Schreiber: die Herren Johann Steininger. — Franz Lechner. — Joseph Folkmann. — Rudolph Bignio.
Pretiosen-Schätzmeister: die Herren Joseph Preusner. — Thomas Starczer.
Mobilien-Schätzmeister: die Herren Ignaz Kaiß. — Johann Spieß.
Supernumerär: Herr Franz Rigl.

Königl. ungar. Wiener-Währungs-Kassa in Ofen.

Kassier: Herr Joseph Wohlfahrt.
Controllor: Herr Paul Herold.
Kassa-Offiziere: die Herren Joseph Schiller und Paul Peneder.

Gold- und Silber-Einlösungs-Amt.

(Pesth, Badgasse, im Spiegel'schen Hause.)

Einlöser: Herr Franz Held.
Controllors-Assistent: Herr Michael von Miskolczy.
Schmelzer: Joseph Lorencz.

K. K. Ober-Postamt zu Ofen

sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth.

Ober-Verwalter: Herr Mathias Biringer.
Controllor: Herr Anton Linke.
Controllirende Officiere: Herr Johann Posch. (in Pesth) — Alexander Zerdehalyi (in der Festung — Eine Stelle unbesetzt.)
Manipulirende Officiere: die Herren Alois Kraft. — Ignaz Pacsics Friedrich Schubert, (in Pesth) — Franz Hebentanz. — Johann Pitzinger (in Pesth.) Franz Majlath (zu Ofen.)
Accessisten: die Herren Joseph Náthly. — Johann Morbitzer. — Karl Benkovics. — Ladislaus Niszalkovics, (in Pesth) Eduard Linke.
Praktikanten: die Herren Moritz Geörch. — Leo Spiro (in Pesth.) — Johann Hüber. — Sigismund Mottoni. — Alexander Biringer (in Ofen.) — Joh. Nep. Gabler. — Stephan Mözer (beide in Pesth).

K. K. Postwagen-Haupt-Expedition in Ofen.

Expeditor: Herr Ignatz Lovák.
Provisorischer Controllor: unbesetzt.

Accessist: Herr Anton Stadler.
Praktikant: Herr Joseph Aramety.

K. K. Dreißigstamt in Ofen.

Dreißiger: Herr Anton Trexler.
Controllor: Herr Karl Faragula.
Revisor: Herr Franz Kovácsy.

K. K. Dreißigstamt in Pesth.

Oberdreißiger: Herr Karl Gager.
Controlor: Herr Leopold Zora.
Controllirender Vices Gerens: Herr Johann Wagner.
Revisor: die Herren Karl Nimetz. — Michael Tutschner. — Franz Valero. — Friedrich Fischer.
Magazineur: die Herren Franz Pavianovich, Stephan Frank, Jos. Schneider, (provisorisch.)
Amtsschreiber: die Herren Ferdinand Mayer. — Friedrich Weichhardt. — Franz Hirschmann. — Nikolaus Hagyi. — Ein Ueberreiter, 4 Aufseher, 1 Amtsdiener, 2 beeidete Trägler.

K. K. Salzamt in Pesth.

Einnehmer: Herr Karl Aichner.
Controllor: Herr Jakob Khor.
Wagmeister: Freih Johann Clauer, Joseph Szaloky, Joseph Beywinkler.
Amtsschreiber: Herr Joseph Kubunyi.
Salzwäger: die Herren Johann Grimm. — Michael Bata. — Paul Polczer.

Das Gremium des bürgerlichen privilegirten Handelsstandes in Pesth.

Handlungs-Commissär.
Herr Vojdisek Joseph, Magistrats-Rath.

Vorsteher:
1. Herr Robitsek Joseph, von Ugurnya.
2. — Bozda Naum.

Aktuar:
Herr Alexander v. Ságody.

Repräsentanten:

Großhändler.
Herr Appiano Joseph.
— Burgmann Carl.

Material- und Spezerei-Waarenhändler.
Herr Pensch Caspar.
— Forster Ludw. Wilhelm.

Schnittwaarenhändler.
Herr Kraitsovits Johann.
— Weidenhoffer Ignaz.

Eisenwaarenhändler.
Herr Koller Ignaz.
— Aigner Franz.

Tuchwaarenhändler.
Herr Ritter J. C.
— Perger Franz.

Leinwaarenhändler.
Herr Pscherer Nikolaus.
— Erbler Joseph.

Galanterie- und Nürnberger-Waarenhändler.
Herr Seefeldner Joseph.

Inkartirte Seidenhändler.
Herr Gamperl Andreas.

Papierhändler.
Herr Blana Elias.

Lederhändler.
Herr Babunya Constantin.

Dem bürgerl. privil. Handelstand einverleibte

Großhändler.

Die Herren:
Adelsberg Sigmund.
Appiano Joseph, hat den Verschleiß der Weine, des Vereins zur Bekanntmachung ungar. Weine.
Bozda Naum, 2. Vorsteher.
Burgmann et Memlauer.
Czeike Wilhelm.
Derra Naum.
D. Dumtsa et Söhne.
Döring Joseph.
Eisenfels F. S. Wb. et Comp.
Fest Carl Ludwig.
Frölich Johann Samuel.
Fuchs Christian et Comp.
Glückswerth Michael.
Grabovßky Constantin.
Grinswell Urban.
Groß Carl.
Guttmann Mathias.
Halbauer Johann Georg.
Hoffmann Joseph.
Hönig Anton et Comp.
Ißer W. Wilhelm.
Kaan Joseph Herrmann.
Kappel Friedrich, auch k. k. Bergwerks Produkten-Verschleiß.
Kunz Joh. Joseph et Comp.
Liedemann J. S. Friedrich, Agent der ersten östr. Brandversicherungs-Gesellschaft.
Löwinger Fr. Ignaz.
Malvieux Christ. Joseph, Haupt-Agent der k. k. privil. Assicurationi Generali Austro-Italiche in Triest.
Pausenberger Ferdinand.
Robitsek Jos. von Ugornya 1. Vorst.
Römer Johann.
Sailer Joseph.
Sartory Johann Georg.
Schifner's M. Erben.
Sztriberny Johann Franz.
Takácsy Georg.
Thiel Aug. et Comp.
Ullmann Joh. Moriz.
Valero J. A. Inhaber einer k. k. priv. Seidenzeug, Krepp- und Krausflor-Fabrik.
Vlasits Andreas, unter der Firma Cassian Kobalt.
Vogel Ludwig et Schön.
Vranyi Constantin. unter der Firma „C. Terpco."

Material- und Spezerey-waarenhändler.
Adamovits Georg.
Amtmann Franz.
Andorfer Johann, sel. Witwe.
Bodor Adam.
Buda et Ebenführer.
Crettier Alexander, unter der Firma „Gebrüder Crettier"
Csalay Carl.
Deiller Anton.
Deiller Carl.
Dicenti Johann.
Dumtsa Gebrüder.
Emerling Ludwig.
Etz Leopold.
Fichtner Joh. Wenzel.
Forster Ludwig Wilhelm.
Geittner et Tschurl.
Girsik Carl R. et Comp.
Halbauer Joseph.
Hassenstab Johann Christ. auch Saamenhändler.
Heinrich Anton Emanuel.
Heinrich Samuel.
Huber Joseph sel. Witwe.
Jálics Fr. Andreas et Comp.
Jahn A. et Comp.
Iby Johann Rudolph.
Jentner Andreas Paul.
Joanovits Andreas, sel. Witwe.
Joanovits Stephan Lazar.
Leyritz Friedrich.
Macher Carl.
Mayr Franz, auch Saamenhändler.
Mayr Ignaz.
Mitterdorfer Johann.
Most Johann Adam.
Oberhaußer Georg et Comp.
Pekarik Ladislaus.
Pentsch Kaspar.
Petrowits Johann.
Premigg Georg.
Prückler Ignaz.
Puphka Johann Constantin.
Rauß Avelin.
Rottenbiller Peter, auch mit Blutegeln. Inhaber des Probe-Master Bazaars, für inn- und ausländische Fabrikate. — Aufnahms-Bureau der ersten ungar. Schnellfahrts-Anstalt für Reisende und Waaren, nach Siebenbürgen und Pohlen.
Rupp Ignaz.
Sager J. A.
Schaffer Johann.
Siebreich Joh Joseph.
Spiro et Hegedüs.
Stampfl Andreas.
Steinbach Aloys
Steinbach Joseph.
Tinkovits Demeter.
Török Friedrich.
Trenker Florian, sel. Witwe.
Tschögl Kaspar.
Wasch Johann Georg.

Schnittwaarenhändler.
Aebly Friedrich
Alter Anton.
Dück Friedrich Joseph.
Ehnn Thomas.
Fischer Joh. Ludwig.
Fuchs Samuel.
Götz Valentin, et Bähr.
Gratzer Anton.
Hirsch Franz Xaver.
Hudetz Johann.
Joanovits Michael et Sohn.
Joanovits Johann.
Köhler Samuel.
Kollarits Joseph et Sohn.
Koßgleba Ladislaus.
Kraitsovits Johann.
Kubovits Franz.
Leichamschneider Bernh.
Liedemann Fr. Bern. et Comp.
Mariantsik et Zakö.
Müller Joseph Wilhelm.
Prir Stephan.
Raics et Fabricius.
Uhl Aloys.
Weiß Johann.
Wejdenhoffer Ignaz.
Zanzaphiel Michael.
Zeppezauer Ignaz.
Zograff Nikol. sel. Witwe.

Eisenwaarenhändler.
Aigner Franz.
Bayer Johann.
Berghofer Peter.
Braucher Franz.
Cretier Carl.
Eder Joseph.
Ernyi Georg.
Großinger Carl.
Großinger Leopold.

Heinrich Aloys, unter der Firma „Wurm et Heinrich."
Jurenak Paul.
Koller Ignaz.
Redlich Joseph.
Rotenbiller Gebrüder haben auch eine Tabak- und Cigarren-Fabrik.
Sandtner Wilhelm.
Schlechta Anton.
Schopper Johann Georg.
Sebastian Joseph et Sohn.
Sebastian Wilhelm.
Sommer Caspar.
Staffenberger Johann.
Unger Anton.
Wahlthier Aloys.
Wessely Martin.
Wurm et Heinrich.

Tuchwaarenhändler.

Böhm Stephan.
Bozitowatz Demeter.
Bozitowatz Gabriel.
Damianovits Johann.
Fetter Johann.
Guggenberger Leopold.
Martinovich Lucas.
Nagy Joseph.
Ofenheimer Alexander.
Perger et Murmann.
Ritter J. C.
Rögler Johann.
Stojanowits Nikolaus.
Szabady Stephan.
Thomasevits Michael.
Trßtyánßky Stephan.
Weber Michael.

Leinwaarenhändler.

Adamovits et Jankovits
Butsu Basilius.
Erbler Joseph.
Groß Franz.
Joanowits Peter.
Karkalits Michael.
Koischor Anton.
Kollarits et Sohn.
Lekits Joh. Simon.
Milovuk Joseph.
Petrovics Sabbas.
Pétzely Samuel.
Pscherer Nikolaus.
Raics Peter.
Schkutari Athanas.
Sawits Euthimius
Weiss Adolph.
Zsoldos Georg.

Galanterie- und Nürnbergerwaarenhändler.

Deininger Anton.
Eissen Franz.
Guttmann Joseph, et Comp.
Grassely Anton.
Grässelly Franz Xaver.
Seefeldner Joseph.
Valko Carl Dionis.

Inkartirte Seiden- und Kameelhaarhändler.

Gamperl J. G.
Royko Carl.

Papierhändler.

Blana Elias et Comp.
Karadsa Theodor.
Kaulitzi Johann, sel. Witwe.
Kotsu Demeter.
Poppovits Joh. Jordan.
Sacellary Gebrüder.
Trifonovits Johann.

Leder- und Kotzenhändler

Babunya Constantin.
Grábovßky Athanas et Comp.
Lyka Anastas Demeter.
Matsenka Constantin.
Mutovßky Theodor.
Pappakosta Joh. Oekonom.
Schön Franz.

Buchhändler.

Eggenberger Joseph.
Hartleben. C. A.
Heckenast Gustav.
Kilian Georg, senior.
Kilian Georg, junior.
Leyrer Joseph.
Müller Joseph.

Buchdrucker.

Beimel'sche, am Seminärplatz.
Landerer'sche, zugleich Congreve-Druckerei und Stereotypen-Gießerey, in der Hatvanergasse, im Horvath'schen Hause.
Trattner-Károly'sche, Herrengasse im eigenen Hause.

Kunsthändler.

Conci Michael.
Grimm Vincenz.
Miller Carl.
Tomala Ferdinand.

Hutstepper.

Duschel Joseph.
Frühwirth und Quenzer.
Hanak Joseph.
Hideg Anton.
Hideg Stephan.
Karczaz Gebrüder.
Laboratz Joseph.
Neuhoffer Johann.
Schober Franz.
Sekrényessi Paul.

Fabriken in Pesth.

K. k. priv. Hutfabrik des Hrn Mathias Dillinger.
K. k. priv. Lederfabrik der Herrn Gebrüder Kehrer.
K. k. priv. Zucker-Raffinerie des Herrn Carl Lichtl.
K. k. priv. Seidenzeugfabrik der Herrn Valero und Appiano.
K. k priv. Seidenfabrik des Herrn Joseph Wagner.
K. k. priv. Tabakfabrik der Herrn C. Fuchs et Comp.

K. k. priv. auswärtige Fabriks Niederlagen welche eigene Gewölber haben.

Alt Rohlauer Steingut-Geschirr-Niederlage des Herrn August Novotny.
Bronce-Waaren Niederlage des Hrn Johann Georg Danninger.
Brüner fein Tuch-Niderlage der Herrn Gebrüder Delhaes.
Frainer Steingut- und Wedgwood-Niederlage.
Gacser Wollenzeug- und fein Tuch-Niederlage.
Hut-Niederlage des Herrn Johann Hanak aus Wien.
Igloer Steingutgeschirr Niederlage des Herrn Daniel Wanko.
K. k. Porcellain- und Guß-Spiegel Niederlage.
K. k. Linzer Aerarial, Wollenzeug, Tuch- und Teppich Niederlage
Kamm Waaren-Niederlage des Vikt. Valadier Vintschger et Comp aus Wien.
Krawskaer Wedgwood und Steingut-Geschirr Niederlage aus Mähren.
Papaer Steingut-Geschirr Niederlage.
Prager Zitz- und Kottondruck Niederlage des Hrn Wiener et Söhne.
Rima Brezonaer Eisen Niederlage.
Sassiner Kotton Niederlage.
Wiener Leder-Fabriks Niederlage der Herrn Carl Pfeiffer's Sohn et Comp.

K. k. priv. Kundschaftamt. Leopold Gasse Nro. 258, übernimmt Commissionen, Haus- und Güter-Verkäufe, Verpachtungen, und ertheilt über alle Gegenstände Auskunft.

Israelitische incorporirte Handelsleute.

Vorsteher: Die Herren Ullman Gabriel.
Kern Salamon
Rosenfeld Moritz.

Handelsleute.

Die Herren.

Abeles Aron.
Abeles Elias et Comp.
Adler David.
Atsch Abraham.
Austerlitz David. Erben.
Biederman H. Söhne.
Biederman M. L.
Bilitzer Moses.
Blaß Moritz,
Bonzen Abraham.
Boskovitz Hermann.
Boskovitz Jos. L.
Boskovitz Jakob.
Boskovitz Hirschl.
Boskovitz Markus.
Boskovitz Simon.
Boskovitz Simon Sohn J. L.
Breuer Isak.
Breisach Hermann.
Cahen M. A.
Cohn Aron.
Engländer S. et H.
Eigner Simon.
Fürst Samuel.
Falk Lazar et Sohn.
Fleischel D. et Samson
Glatter Abraham.
Goldberger Adolph.
Goldberger J. Samuel.
Granichstetten Joseph.
Granichstädlen Leopold.
Greger Ignaz.
Herzfelder David.
Hirsch Aron.
Hirschler Salamon.
Hirschler Markus.
Hollitser M. J.
Jonas Ignaz et Schuller.
Kadisch Joachim.
Kanitz M. L.
Kanitz J.
Kassovitz M.
Kern S. Enoch et Brüder.
Kern Jakob.
Kollinßky Joseph.
Kollinßky Salamon.
Kunevald Gebrüder, haben den Verschleiß des gräfl. Karoly'schen Alauns.
Kunitz Salamon.
Kunwald Jakob.
Kuhner M. et Sohn.
Lasky J.
Leitner Jakob et Sohn.
Leitner Simon.
Leitner Wolf.
Lerner Ignaz.
Levinßky Anton.
Lichtenstern Siegfried.
Löwy Ignaz.
Löwy Mayer.
Löwy Hermann.
Mandl Joachim.
Mandel Leopold.
Müller Ignaz.
Oesterreicher David.
Oppenheimer Benedikt.
Pink David.
Pink Philipp.
Polak Leopold.
Polak Lion.
Pontzen Abraham.
Rosenfeld Simon.
Rosenfeld M. L.
Rosenthal Isak.
Schlesinger Mor. et Pinkas.
Schlesinger Samuel.
Schlesinger B. M.
Schuler et Jonas.
Sonnenthal Hermann.
Spitzer Gerzon.
Steiner Sigmund.
Steinitzer Gebrüder et Schulhof.
Stern David Erben.
Stern Markus.
Strasser Salamon.
Ullmann Gabriel.
Ullmann Samuel.
Vodjaner Rudolph.
Vodjaner Samuel et Sohn.
Wolfinger Hermann.

Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handels-Plätze in Ungarn.

(In alphabetischer Ordnung.)

Agram.

Handlungskommissär:
Herr Joseph Kayser, Magistrats-Rath.

Vorsteher:
1. Herr Kann Franz
2. — Popovich Nikol.

Repräsentanten:
Herr de Negro J. B.
— Knöbl Mathäus.
— Korlin Anton.
— Leuzendorfer Ferd.
— Storf Franz Jg.
— Vidale Sigmund.

Handelsleute mit Specerei- und Farb-Waaren.

Die Herren:
Binder Martin.
Bossurich Michael.
Gerechtshammer Joseph.
Heissenberger Johann.
Illz Mathias A.
Karnitschnigg Franz X.
Korlin Anton.
Koßler Peter.
Lenderich Johann.
Merherr Anton.
Merherr Michael.
Mirovich Demeter.
Mussevich Anton.
Negro de Joh. Bapt.
Nossan Anton.
Piernath Lukas et Comp.
Pogoretz Lorenz.
Popovich Anastas.
Rauth C. A.
Reputin Jakob.
Skoppini Mathias.
Skoppini Stephan.
Suchanek Franz Karl.
Taitl Johann B.
Vidale Gebrüder.
Wessely Jakob.

Mit Eisen-, Geschmeid u. Nürnbergerwaaren.
Bauer Johann.
Hatz Paul.
Knöbl Mathäus.
Pinder Jakob.
Reitter Joseph.
Stergar Joseph.

Mit Schnitt-, Tuch-, Courent- und Modewaaren.
Demötörfy Joh. Georg.
Hafner Franz.
Jaksich Daniel.
Kann Franz.
Leitner Johann.
Millosevich Max.
Mirovich Nikol.
Nikolics Johann.
Popovich Joh. Nik.
Stankovich Christoph.
Storf Franz Ignaz.
Szuknaits Cyrill.
Tömör Joseph.
Wohlfahrt et Popovich.
Zach C.

Mit türkischen Waaren.
Anastas Theodor sel. Witwe et Com.
Avesich et Radulovich.
Demetter Naum sel. Witwe et Mallin.
Demetter Theodor.
Demetrovits Nikol.
Jankovich Joh. Theodor.
Krestich Stephan.
Mallin Alexander.
Mallin Joseph Joh.
Nikotics Nikol.

Mit gemischten Waaren.
Arco Martin.
Benchina Johann.
Brinscheg M.
Liederskron J.
Mathe Anton sel. Witwe.
Skerbecz B.

Mit Leder.
Höpler Franz.
Lerch Joseph Anton.

In Spedition-Commissions-Geschäften.
Leuzendorf et Comp.

Buchhändler.
Rudolph Franz.
Suppan Franz, Inhaber einer Buchdruckerei.
Hirschfeld Emil.

Israelitische Handelsleute.
Blum David.
Braisach Abraham.
Epstein S.
Hirschler Gerson.
Spirrer Jakob.
Spitzer Moritz.

Alt-Arad.

Handelsstandes-Commissär:
Herr Franczely Albert.

Actuar:
Herr Klein Joseph.

Vorsteher:
1. Herr Fruscha Peter.
2. — Probst Anton.

Spezerei- und Materialwaaren-Handlungen

Die Herren:
Fruscha Peter.
Groß Johann.
Holzer Magdalena.
Lillin Joseph.
Paschinger L. F. sel. Witwe
Rimsky Georg.
Sadolnik J. G.
Tones Franz.

Schnitt- und Tuchhandlungen.
Gruits Peter.
Losser Paul.
Markovits Ignaz.
Papp Michael.
Popovich Nikolaus.
Probst Anton.
Probst Mathias et Sohn.
Radiwojewits Alexander.

Eisenwaarenhändler.
Fligler Stephan.
Pleyer Franz.
Schlögel Joseph.
Schweinzer Franz Xaver.
Titl Mathias.

Nürnbergerwaarenhändler.
Dedesko Philipp.
Lechner Nikolaus.
Frau Richter Elisabeth.

Buchhändler.
Schmidt Joseph.
Bettlheim Gebrüder.

Siebenbürger Handlung.
Illmann Joh.
Stoykowits Trantafy.

Debrezin.

Vorsteher:
1. Herr Kontz Gregor.
2. — Nanasy Gabriel.

Spezereihändler.

Die Herren:
Kojavitz S. W. et Comp.
Lintzmayer Ferd.
Nagy Joseph.
Rikl Franz.
Scharkady Franz.
Schmidt Peter sel. Witwe.
Schöberl Joseph.
Swetisch Mathias.
Tökés Stephan.

Schnittwaarenhändler.
Budahazy Joseph.
Király Stephan.
Kontz Gregor.
Kontz Ludwig.
Medgyesy Gabriel sel. Witwe.
Medgyaßay Ludwig.
Mollnár Samuel Sen.
Orban Johann.
Orban Stephan.

Mit vermischten Waaren.
Balogh Jos. et Sohn.
Boßaménpi Joh. sel. Witwe.
Czika Paul.
Erödi Sen. et Jun.
Jenni Jos. Witwe.
Németh Joseph.
Némethi Samuel.
Peretz Joseph.
Tóth Stephan.

Mit Leinwand.
Egri Jos.
Györfi Alexander.
Halasi Peter.
Kardos Ladislaus.
Nagy Joseph.
Szabo Nikol.
Szikfai Steph.

Tuchhändler.
Antalfi Johann.
Berke Peter.
Florian Johann.
Fülöpp Sam. Witwe.
Kallai Ludw.
Koßorus Franz.
Németi Joseph.
Pávay Gabriel.
Szabó Joseph.
Szakátsy Gabriel.
Szathmáry Michael.
Szöllösy Johann.

Eisenhändler.
Auer Andreas.
Auer Samuel s. Witwe.
Farkas Franz.
Kollner sel. Witwe.
Raidl Joseph.
Seßtina Johann.
Szäke Daniel.

Buchhändler.
Bartha Stephan.
Georg Csáthys, s. Witwe Erben.

Eperies.

Commissär: Herr Franz Lenhard, Magistratsrath.

Vorstehrer:
1. Herr Lillia Balth.
2. — Strohriegel Andreas.

Aktuar.
Herr Steinhübel Samuel.

Handelsleute.

Die Herren:
Bogsch Sam. mit Eisen-, Nürnberger- und Spezereiwaaren.
Handl S. C. mit Eisen-, Nürnberger- und Spezereiwaaren.
Kis Anton, mit Eisen-, Nürnberger und Spezereiwaaren.
Koch Joseph, mit Spezereiwaaren.
Kolbenhäuer et Király, mit gemischten Waaren.

Kosch Ludwig, mit Schnittwaaren
Lang Samuel et Comp. mit Eisen- und Nürnbergerwaaren.
Lenhard Franz, mit gemischten Waaren.
Lillia Balthasar, mit Spezerei-, Farb- und Lederwaaren, Agent der ersten öster Brand-Versicherungsgesellschaft 1 Vorsteher.
Mahr Gottlieb, mit Eisen-, Nürnberger- und Farbwaaren.
Mittermann Jos mit Eisen-, Nürnberger- und Spezereiwaaren.
Pap Jos. Samuel, mit Galanterie-, Nürnberger-, Eisen- und Spezereiwaaren.
Rumy's Joh. Erben et Schwarz mit Spezerei-, Material- und Lederwaaren, auch Weine.
Schmalz Johann, mit Tuch- und Schnittwaaren.
Schwarzer Joseph sel. Witwe, mit Spezereiwaaren.
Steinhübel Johann Samuel, mit Weine.
Strohrigel Andreas, mit Schnitt- und Spezereiwaaren.
Szenovits Jul., mit Schnitt- und Spezereiwaaren.

Fiume.

Großhändler.

Die Herren:

Accurti Alois.
Anderlich Johann Bapt.

Ungarische Assecurations-Kammer.

Cornet Alois.
Cosulich Joh. Math.
Fiandrin Sebastian, in Bucari.
Fulvi Joseph.
Jellouscheg Franz.
Miatovich Athanasius.
Passi Joseph.
Rainovich Georg.
Scarpa Eugen.
Scarpa Paul.
Seidl Joseph.
Smith und Meynier.
Turkovich Joh. in Porto-Ré.
Zanna Joseph.

Mercantil-Deputation.

Scarpa Eugen, 1. Deputirter.
Cosulich Math., 2. detto.
Sporer Karl, 1 Supplent.
Kohen Nathan, 2. Supplent.
Morocutti Anton, Sekretär.
Justin Joseph, Praktikant.

Kauf- und Handelsleute welche zum Gremio der Mercantil-Deputation gehören.

Accurti Alois.
Anderlich Johann Bapt.
Anderlich Caspar.

Assicurationi Austro Italiche di Trieste.

Assicurationi Ungarica di Fiume.

Azienda Assicuratrice di Trieste.

Ciotta Laurenz.
Cornet Alois.
Cosulich Johann Math.
Cosulich Mathäus.
Haußlich Franz.
Jellouscheg Franz.
Jesurum Abraham.
Jona Johann et Comp.
Kohen Nathan.
Kosler Johann.
Landsmann Philipp.
Miller Anton.
Mondolfo G. L. L.
Palesi Johann.
Pessi Joseph.
Rassevich Alexander.
Rossi Xaver et Sohn.
Scarpa Eugen.
Scarpa Paul.
Smart Thomas.
Schmith et Meynier.
Sporer Carl.
Tomassich Joseph.
Turkovich A. F.
Valuschnig Thomas.
Vragnizzan Mathias.
Zanna Anton.
Zazzer Vincenz Sebastian.

Handelsleute, welche zu dem Gremio der Merkantil-Deputation nicht gehören.

Mit Tüchern, Leinwanden, Seiden- und Modewaaren.

Bertolini Albert.
Bolt Valentin.
Calcich Karl.
Camerca Anton.
Canciani Johann.
Castelli Franz.
Frau Court Klara.
Dellia Anton.
Mateicich Vincenz.
Maurovich Andreas.
Padovani Joseph.
Paolini et Spendau.
Seipelt Maria.
Sparina et Rachel Piaßa.
Spendau Andreas.
Sussanich Joseph.
Tedesco Jakob.
Tedesco Samuel.
Verzenassi F. G. et G. Campacci.

Mit Eisen- und Nürnbergerwaaren.

Bonich Seraphin.
Haußlich Franz.
Pessi Joseph.
Valuschnig et Comp.
Zäßer Vincenz Sebastian.

Papierfabrik.

Schmith et Meynjer.

Buchhändler.

Donda Johann Baptist, zugleich Papierhändler.
Karletzky Anton, zugleich Buchdrucker.

Mit Colonial- und Eßwaaren.

Battagliarin Franz.
Derenzin et Comp.
Foresti Johann Bapt.
Krischmann Stephan.
Male Andreas
Milatovich Peter.
Morovich Anton.
Pasenni Seraphin.
Rota Joseph.
Zeu Michael.

Fünfkirchen.

Handelstands-Commissäre:

Herr Hauer Daniel, Mag.-Rath
— Rihmer Franz, Fiskal.
Vorsteher: 1 Hr. Blauhorn J. M.
2. Zach Carl
Aktuar: Herr Reeh Joh. Jos.

Handelsleute.

Mit Eisen-, Spezerei-, Material- und Farbwaaren

Die Herren:

Aidinger Joseph.
Ausserer Anton.
Blasovits A. S.
Blauhorn Georg.
Blauhorn J. Michael. 1 Vorsteher
Gyurkovits Johann Georg.
Lakitsch Franz Xav.
Reeh Joh. Jos. Aktuar.
Rehak Joseph Gallus sel. Witwe
Rihmer A. F.
Stampfl Johann.
Traiber Johann.
Zach Carl, 2. Vorsteher.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Berger Joseph.
Obadich Joseph junior.
Plichta Franz.
Schönherr Joh. Michael, Agent der österr Brandversicherungs-Gesellschaft.
Taitl Johann.
Weiß Anton.

Mit Schitt- und gemischten Nürnbergerwaaren.

Doller Mathias.
Graf Johann
Herrmann Franz.
Hermann Johann.
Katzler Adam.
Wagner Carl.

Mit Tabak- und Nürnbergerwaaren.

Häring Johann Georg.
Zsolnay Nikolaus.

Hermanstadt.

Kaufleute.

Vorsteher: 1. Hr. Primeß Joh.
2. — Rietz Friedr.
Actuar: Hr. Schuler Friedr. L. v.

Mit Spezerei-Material- und Farbwaaren.

Die Herren:

Artner Daniel.
Battinelli Anton.
Hollofer's Anton Witwe.
Schmidt Joseph.
Thallmayer Johann.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Dissent Johann Georg.
Fuchs Johann.
Generscich Carl.
Kapdebo Christoph Simon.
Kapdebo Simon.
Krämer Michael.
Papp Jos. Ant.
Priemeß Johann, 1. Vorsteher.
Rietz Friedrich, 2. Vorsteher.
Rogovsky Carl Ernest.
Schuler Johann Ludwig.
Thiering Johann Ludwig.
Zöhrer Ignaz Franz.

Mit Eisen- und Nürnbergerwaaren:

Groß Paul.
Holzleitner Samuel.
Khloyber Samuel Ludwig.
Nendwig Paul.
Oroß Joseph.
Pilder Mathias.
Schochterus Franz.
Zacharias Friedrich.

Mit türkischen Produkten, Commissions- und Speditionsgeschäften.

Popp H. C.

Buchhandlungen.

Hochmeister Martin, zugleich Inhaber einer Buchdruckerei
Thierry W. H. Erben auch Kunst- und Musikalienhändler.

Kaschau.

Komissäre:

Herr Samuel Friedt, Magistratsr.
— Alex. Farkas, Vormund.
1. Vorsteher: Herr Mich Koppi.
2. Herr Johann Sam. Oswald.
Aktuar: Herr Gottl. Laßgallner.

Haldelsleute.

Mit Schnitt- Tuch- und Spezereiwaaren.

Die Herren:

Bonhard Franz.
Duby Johann Leopold.
Gärtner Carl
Hader Mathias et Comp.
Halbauer Ignaz und Hausner,

Agent der Triester Lebensversicherung.
Jänka Carl.
Jantner Johann.
Koppi Michael. 1. Vorsteher.
Moll Johann Wolfgang.
Oswald Joh. Sam. 2. Vorsteher.
Pollyak Thomas und Grube Joseph.
Weber Samuel.

Mit Eisen, Nürnberger- und Galanteriewaaren.

Baßel Johann Gottfr. et Comp.
Dendely Carl.
Fiedler Carl.
Hautzinger Franz Xav.
Schmidt Johann und Demssky Johann, Comandit der Versorgungs Anstalt.
Schönhofer Jakob.
Spielmann Joseph, besorgt zugleich den Eperiesser Gesellschaftswagen

Tabak- und Pfeifenhandlungen.

Fischer Anton.
Institoris Math. u. Roth Joseph.

Pulver- und Saliter-Verschleiß.

Proky Stephan.

Incorporirte Mitglieder ohne offene Handlungen.

Laßgallner A. G. Agent der ersten österr. Brandversicherungs Gesellschaft, dann mit Wein- und Produkten-Handel.
Neumany Peter, Frau Witwe und Köler, handelt mit Weinen im Großen.
Niemandsfreund Carl.
Ochaz Joseph Ferdinand.

K. K. priv. Kaschauer Englisch-Steingut-Geschirr-Fabrik.

Die Inhaber sind die Herren M. D. Stephan Wirkner, und Sohn Karl, dann Herr Joseph Moll, zugleich Direktor derselben.

Buchdrucker.

Ellinger Joh. Stephan, zugleich Buchhändler.
Werfer Karl, zugleich Litograph

Buchhändler.

Sandvoß Ernest, auch Kunsthändler.
Vayda Paul.
Wigand et Cserneczky.

Neusohl.

Handelstands-Komissär.
Herr Maximilian Ondreikowisch Magistrats-Rath.

Vorsteher:

1. Herr Samuel Szumrak.
2. — Merkatz Anton.
Aktuar: Hr. Buschmann junior.

Handelsleute:

Mit Schnitt-, Tuch-Nürnberger-, Galanterie-, Spezerei- und Farbwaaren.

Die Herren:

Bartl Joseph.
Eisert Anton.
Eisert Johann.
Eisert Carl.
Komary Michael.
Lackner Mathias, sel. Witwe.
Lübek Wilhelm Albert.
Maly Carl.
Merkatz Anton.
Mory Franz.
Mory Johann.
Pallisch Michael.
Puschmann Joseph, d. ä.
Puschmann Joseph, junior.
Ranner Jakob.
Stifter Joseph.
Szumrak Paul.
Szumrak Samuel.
Wagner Joseph, Komandit der Versorgungs- und Brandversicherungs Anstalt.

Mit Eisen, Eisengeschmeide und Stabeisen.

Eisert Samuel.
Jonasch J. N.
Puschmann Ignaz.
Würsching Peter Johann.

Buchhändler.

Eisert Samuel.
K. K. Landesprivil. Hermanetzer Papier-Manufakturs-Niederlage.

Oedenburg.

Handlungs-Kommissär.
Herr Andreas v. Fabricius, Magistrats-Rath.

Vorsteher:

1. Herr Martin Giesing.
2. — Georg Linberger.
Notär. Herr Samuel Martini.

Repräsentanten:

Hr. Flandorfer Ignaz, aus der Classe der Spezereiwaarenhändl.
— Eckel Ferdinand aus der Classe der Schnittwaarenhändler.
— Werhoffsky Ferdinand, aus der Classe der Tuchwaarenhändler
— Rätz Georg Johann aus der Classe der Eisenwaarenhädler.

Mit Spezerei-, Material- und Farbwaaren.

Die Herren:

Brödl Franz.
Duriguzzi Leonhard.
Flandorfer Ignaz.
Giesing Martin.
Hofer Peter, Agent der 1. österr. Brandversicherungs-Gesellschaft in Wien.
Kruchina Wenzel et Sohn.
Pillat Franz d. j.
Pinteritsch Carl, Agent der wechselseitigen Brandversicherungs-Anstalt.
Ruß Joseph sel. Witwe.
Springer Franz.
Stokinger Franz.

Mit Galanterie-, Putz- und Schnittwaaren.

Besserer Gebrüder.
Eckel Ferdinand.
Friedrich Stephan.
Gruber Ludwig.
Linberger Georg.
Martini Carl Samuel.
Pfendesack Gottl. Samuel.
Rach Joseph.
Schiller Ludwig Georg.
Schmidt Carl.
Schöll Gottlieb.
Stocker Franz Xav.
Straner Andreas.
Walheim Joseph.

Mit Tuchwaaren.

Szöllösy et Schöpf.
Töppler Andreas.
Werhoffsky Ferdinand.

Mit Eisen-, Geschmeide- und Nürnbergerwaaren.

Habengast Christ. Andreas.
Kern Gottlieb.
Krug Andreas.
Ratz Georg Johann, unter der Firma Braun Andreas.
Steiner Johann.
Thiring Mathias.
Tschurl Daniel Georg.
Zügen Gottlieb.

Buchhändler:

Wigand Carl Friedr.

Zuckerraffinerie.

Inhaber: Ruprecht Johann.

Ofen.

Handlungs-Kommissär.
Herr Michael Mayer; Magistrats-Rath.
Obervorsteher: Herr Groß Jakob.
Untervorsteher: — Markovits Demeter.
Aktuar: Herr Miletz Emerich.

Handelstands-Repräsentanten.

Die Herren:

Semmelweiß Joseph.
Radits Arsenius.
Vogl Leopold.
Pistory Ludwig.
Gräfl Joseph.
Thiry Johann.
Boor Heinrich.
Miletz Emerich.

Handelsleute, welche ihre Rechte persönlich ausüben.

Mit Spezereiwaaren.

Adlitzer Alois.
Bradl Franz, sel. Witwe.
Culman Franz Carl.
Ettl Joseph.
Felbermayer Anton.
Gerhardt Simon.
Groß Jakob.
Haller Johann Nep.
Joachim Paul.
Kraits Johann.
Paltschitsch Thomas.
Pistory Ludwig.
Preiß Mathias.
Priworsky Johann.
Radics Arsenius.
Reischl Carl.
Rigler Joseph.
Rosenberg Anton.
Schräff Johann.
Schmulits Johann.
Stesser Johann.
Semmelweiß Joseph.
Tschida Anton, unter der Firma Tschida et Witteck.
Zeitlinger Ignaz.

Mit Schnittwaaren.

Csappa Georg.
Cullmann Joseph.
Farian Mathias.
Hornitsek Paul, sel. Witwe.
Köllner Andreas.
Miletz Emerich.
Pantasy Thomas.
Szachau Joseph.
Vogl Leopold.

Mit Tuchwaaren.

Boor Heinrich.
Heidelberger Mathias.
Stojanovits Gebrüder.

Mit Eisenwaaren.

Breitenberg Anton.
Csekeö Anton.
Gräfl Joseph.
Hafenberg Anton.
Käß Mathias.
Kersch Ignaz.
Reißner Leopold, sel. Witwe.
Seidl Joseph.
Sigel Franz.
Thiry Johann.
Wirker Johann.

Mit Lederwaaren.

Buchofsky Constant.
Buchofsky Nikolaus.
Markowitz Demeter.
Tsatsits Cosma.

Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.

Krempl Anton.
Oßwald Martin.

Buchdrucker.

Kön. Universitäts Buchdruckerei.
Gyurian et Bagó.

Buchhändler.

Burian Paul, zugleich Eigenthümer einer Leih-Lesebibliothek.

Pressburg.

Vorsteher:

1. Herr Martin Walko.

2. Herr J. B. Colloseus.
Aktuar: Herr Paul Neubauer.

Großhändler.

Die Herren:
Colloseus Johann Bapt.
Habermayer Franz.
Habermayer Mathias et Sohn.
Martiny Friedrich.
Wachtler Bernard.

Mit Specerei-, Material- und Farbwaaren.
Laurian Joseph
Gerometta Vincenz.
Grohmann Wenzel.
Harrer Johann.
Hofer Carl.
Hikmann Leopold, unter der Firma „Konstantin Kalotta."
Jiringer Joseph.
Kainz Joseph.
Krainer Jakob Joseph.
Pikl Joseph.
Posußtal Michael.
Pöhl Franz.
Putz Johann.
Römer Carl.
Scherz Joseph.
Schwarz Christian.

Mit Tuchwaaren.
Dorner und Schmidt.
Köttrits et Comp.
Schreiber Christian.

Mit Schnitt- und Modewaaren.
Dangsagmüller et Hallesch.
Edl Theodor.
Frölich Sigmund.
Glauber Franz.
Neidherr Anna.
Schöninger Anton.
Stitz Michael.
Winkler Alois.

Mit Eisenwaaren.
Neubauer Paul.
Pallehner J. Stephan.
Pauer Joseph.
Reidner Johann.
Schönhofer Samuel.
Walko Martin.
Weiß Ladislaus, unter der Firma „T. E. Mader."
Zechmeister Eduard und Georg, unter d. Firma „Zechmeister et C."

Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.
Andrä Michael und Christian, unter der Firma „Hummels Erben."
Birnstingl Michael und Markus Johann, unter der Firma „J. G. Rudolph et Comp."
Mitterhauser Johann Georg.
Szeleczky Ladislaus.

Buchhändler.
Hochschorner C. A.
Landerer Ludwig.
Landes Joseph.
Schaiba Adolph.
Schwaiger Andreas, zugleich Kunst- und Musikalienhändler.
Wigand C. F.

Buchdrucker.
Belnay'sche Erben.
Schmidt Anton.
Weber S. Ludwig.
Wigand C. F.

Mit Papier- und Schreibrequisiten.
Sieber Heinrich.

K. K. Berg. Prod. Verschleiß.
Mathias Habermayer, kais. kön. Faktor.

Personalfreiheit.
Fischer Johann kais. königl. Hof-Spezerei- und Weinhändler.

Raab.

Vorsteher.
1. Herr Heuffel Samuel.
2. — Link Michael
Senior: Herr Scharitzer Franz.
Notär: Herr Noißer C.

Handelsleute

Mit Spezerei- und Materialwaaren

Die Herren:
Brunner Franz Sebastian.
Caneider Joseph, Agent der öster. Brandversicherung.
Grössenbrunner Martin.
Graf Joh. Bapt.
Haagen Carl.
Hergeßel Anton.
Leithner Joseph Max.
Noisser Ernst.
Noisser Joseph, Comandite der österr. Sparkassa und Versorgungsanstalt.
Puntigam Johann.
Schimko Johann.
Szilágyi Johann.
Wörös Samuel.
Windisch Anton.
Zeiler Mathias.
Zittrisch Mathias.

Mit Tuch- Schnitt- und Lederwaaren.
Bealo Thomas.
Dorner Joseph.
Durza Thomas.
Kozma Gregor.
Maximovits Nikolaus.
Popovits Ignaz.

Mit Schnitt-, Seiden- und Modewaaren.
Burghardt Anton.
Folk Ignaz Andreas.
Link Michael.
Schäffer Jakob.
Schlauderschütz Mathias.
Timár Ignaz.
Timár Joseph.

Mit Nürnberger- und Galanteriewaaren.
Heuffel Johann Samuel.
Jelenek Rudolph.
Scharitzer Franz Xav. sen.

Mit Eisenwaaren.
Edl Mathias.
Heffner Franz.
Noisser Joseph.
Rack Georg.
Schmikl Paul.
Zechmeister Johann.

Mit gemischten Waaren
Dangl Anton.

Buchdrucker.
Hr. Streibig Leopold.

Buchhändler.
Hr. Schwaiger Andreas.

Segedin.

Kommissär: Herr Lengyel Paul, Magistrats-Rath.
Vorsteher: 1. Herr Mich. Krebs.
2. Herr Sebastian Wimmer.
Aktuar: Herr Johann v. Pinter.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren.

Die Herren:
Aigner Jakob und Sohn, Agent der österr. Brandversicherungs-Gesellschaft.
Aigner Joseph.
Knopf Laurenz.
Knopf Stephan.
Kreßtits Gregor.
Stojkovitz Johann Peter.
Szavits Johann.
Waldmüller Georg.
Wimmer et Längenfelder.
Zseravitz Gebrüder.

Mit Eisenwaaren.
Deisler Georg.
Krepß Michael.
Schäffer Adam.
Schwarz Joseph.
Tóth Johann.

Mit Nürnbergerwaaren und musikalischen Instrumenten.
Frum Mathias, sen.
Frum Mathias, junior.

Mit Schnitt- und Currentwaaren.
Bosits Demeter.
Branovátz Abraham.
Damjanovits Söhne.
Geiger Georg.
Ganikovits Jeftimius.
Lausovits Gabriel.
Lefter Michael.
Frau Petrovits Anton et Comp.
Vuits Georg.

Mit Krämereiwaaren.
Gabriel Johann.
Harisch Simon.
Janikovits Daniel.
Muntil Joseph.
Szudo Alexander.

Stuhlweissenburg.

Handelsstands-Kommiss.
Herr Boros Emerich, Mag. Rath.
Vorsteher: 1. Herr Ybl Nikolaus.
2. Herr Mirkovits Peter.
Aktuar: Herr Stradl Johann.

Handelsleute.

Mit Material-, Spezerei- und Farbwaaren.

Die Herren:
Flitsch Paul.
Kalinger Georg.
Kirchmayer S. A.
Kopalik Kajetan.
Landher Joseph.
Lukits Demeter.
Orsetti Joseph.
Roßnagl Stephan.
Rußwurm Johann Anton.
Theiler Lorenz.
Tschida J. N.
Ybl Nikolaus.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.
Csabi Anton.
Dukovits et Comp.
Eder Lorenz Witwe.
Jonas Joseph.
Ivanovits Georg Witwe.
Kirovits Alexander Georg.
Koßtovits Demeter.
Mirkovits Peter.
Müller Franz Xav.
Schlosser Anton.
Stojanovits Michael.
Stradl Johann.

Mit Nürnbergerwaaren.
Jahn Andreas.
Jandl Jakob.

Mit Eisen- und Geschmeidewaaren.
Eder Peregrin.
Flitsch Johann.
Linzer Carl.
Lobmayer Johann.
Nameßy Franz et Comp.
Rangisch Andreas.
Resmann Mathias.
Schlammadinger Joseph.

Temeswar.

Handelsstands-Kommissär.
Herr Kraul Georg, Magistrats Rath.
Vorsteher: 1. Herr Schevitz Mich.
2. Herr Glückswerth Joseph.
Vorsteher in der Vorstadt Fabrick: Herr Kistics Alexander.
Schuschmann Demeter.
Aktuar: Herr Schevitz Johann.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren.

Die Herren:

Glückswerth Joseph.
Hogl und König.
Lezzar Franz.
Rothmänner D. A.
Strohmayer Franz
Tannenberger Johann
Wuscov Constantin.

Mit Schnitt- und Currentwaaren.

Jankovits Theophil
Kojadinovits Johann.
Nikolits Konstantin.
Peits Arkadia
Svandrovits Paul.
Schevits Anton.
Schevits Michael.
Zsivanovits Michael.
Zwekits Johann.

Mit Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.

Falb Gottlieb.
Feldinger und Halbauer.
Paussenberger Joseph.
Rek Franz.
Reiter Franz.

Mit Porzellain- u. Steingutgeschirr.

Gaßner Kajetan
Kraul Johann et Comp.

Lederhandlung.

Zolnay Franz.

Buchdrucker.

Veichel Jos. zugleich Buchhändler.

In der Vorstadt-Fabrik.

Mit Schnitt-, Spezerei-, Eisen- und Siebenbürgerwaaren.

Arsenievits Constantin.
Arsenovits Paul.
Athanasie Demeter
Athanascovits Constantin.
Delberovits Nikolaus.
Gruja Demeter.
Joanovits Georg.
Joanovits Jana.
Juga Georg.
Krayer Joseph.
Papa Eftim Marko.
Papa Corta Joh.
Petrovits D. Joh.
Ristits Alexander.
Stojanovits Cyrill.
Theodor Demeter.

Tirnau.

Handelsstands-Kommissär.

Herr Johann v. Versaczy, Stadtrichter.

Vorsteher: 1 Hr Palmano Joh. B.
2. — Kotzan Ignaz.

Aktuar: Herr Raymund J. B.

Repräsentanten:

Anninger Joseph.
Schönhofer Samuel.
Stanzl Johann.

Handelsleute.

Mit Material- Spezerei- und Farbwaaren.

Die Herren:

Anninger Joseph.
Dora Nikolaus.
Matejka Anton.
Palmano J. B.
Planers Ignaz, sel. Witwe.
Planer Jos. Friedr., Eigenthümer einer Essigsiederey und Agent der ersten österreich. Brand-Versicherungs-Gesellschaft.
Reymund und Müller.
Scholl Franz Anton.
Stanzel Joseph.
Waltz Carl.
Waltz Gebrüder.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Berzáczy Paul.
Kotzan Ignaz.
Lang Andreas.
Stadler Johann, ohne Ausübung.
Stanzel Johann Andreas.
Stanzel Mathias.
Steiner Franz, ohne Ausübung.
Taufer Friedrich, führt auch alle Gattungen Geschirre.

Mit Nürnbergerwaaren

Boll Jakob.
Boll Martin sel. Witwe.
Pritzlmayer Paul.
Pröystl Wilhelm Anton.

Mit Eisenwaaren.

Pröbstls Jos. sel. Witwe.
Schönhofer Samuel.
Weiß Ladislaus.

Mit Landesprodukten.

Lukachich Joseph Erhard.

Buchdruker.

Jelinek Bapt.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandler.

Wachter Felix.

Warasdin.

Handelstands-Commissär.

Hr. Ebner Ladisl. Magistrats Rath.

Vorsteher: 1. Herr Nikolaus Melinchevich 2. — Johann Georg Fiunkh.

Aktuar: Herr Ludwig Perko.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Materialwaaren.

Die Herren:

Fiunkh Johann Georg.
Heiß Peter.
Kotrda Vincenz.
Perkos Sohn A. C.
Pust Anton.
Pust Franz.
Pust Sebastian.
Tomasi Nikolaus.

Mit Tuch- und Schnittwaaren.

Bratschko Alois.
Kraus, Gebrüder.
Melinchevich Nikolaus.
Prachinßky Anton.
Rakusch F. S.

Mit Eisen- und Nürnbergerwaaren.

Fritsch Christoph.
Karinchich Joseph.
Pachner Andreas, sel. Witwe.
Ritz Joseph.
Weber Mathias.

Wesprim.

Handelsleute.

Mit Spezerei- und Farbwaaren.

Die Herren:

Bucher Johann.
Erdössy Johann.
Károly Andreas.
Orsetti Blasius.
Rippel Michael.
Schmidt Michael J.
Schüller Franziska.
Schwarz Andreas, sel. Witwe.

Mit Schnitt-Tuch- und gemischten Waaren.

Joannovits Georg.
Joannovits G. Demeter.
Kielberger Judith.
Kuttner Johann.
Samson Paul.
Schreiber Eva.
Stojanovits Georg.
Stojanovits Stephan.

Mit Eisen- und Geschmeidewaaren.

Kaiser's Joseph, Witwe.
Kielberger Carl.
Koler Georg.

Indem der Herausgeber allen Titl. Herren, welche ihm Verzeichnisse eingesendet haben, hiemit danket, ist er so frei, Dieselben, so wie auch Jene, welche es für den heurigen Jahrgang unterlassen haben, höflichst zu ersuchen, die neuen Verzeichnisse für den künftigen Jahrgang bis zum Pesther Medardi-Markt gefälligst einzusenden.

Gelegenheiten zu Wasser, so wie Briefträger, Boten und Landkutscher, welche in Pesth und Ofen zu finden sind.

Wer mit dem Dampfschiffe reisen, oder Waaren zu senden wünscht, beliebe sich in dem Dampfschifffahrts-Bureau, obere Donauzeile Nro. 7. vormerken zu lassen.

Jene, welche mit andern Schiffen reisen oder Waaren versenden wollen, erhalten nähere Auskunft: Stromabwärts auf den Stellschiffen am Ausladungsplatze, Stromaufwärts aber bei den Stellschiffen, vis à vis des Wurmhofes.

Beim goldenen Schiff und der goldenen Krone in Ofen sind Gelegenheiten nach Komorn, Raab, Preßburg und Wien. Der Briefträger im letzteren Gasthofe besorgt eben dahin auch schwere Güter. — Eben so auch beim weißen Schiff in Pesth.

In dem Wirthshause zur Brücke in Ofen ist der Fünfkirchner — zum goldenen Bretzel der Stuhlweissenburger — zum goldenen Stern der Esseger — zum Posthorn der Graner — bei den 3 Hauern der Totisser — beim rothen Ochsen in Pesth aber der Kaschauer — und beim Trompeter in Pesth der Waitzner Bote zu finden.

Gelegenheiten nach Arad und Temeswar sind bei den 2 Pistalen in Pesth.

Reisende, die mit den sogenannten Eilbauern in eigenen Wagen mit gewechselten Pferden von hier nach Preßburg oder Wien reisen wollen, finden solche in Ofen beim weißen Wolf zu jeder Stunde zum Anspannen bereit. — Stationen, wo Pferde gewechselt werden, sind folgende: 1. Von Pesth nach Neudorf, 4 Posten. 2. Von Neudorf nach Szöny, 2 Posten. 3. Von Szöny nach Gönyö, 2 Posten. 4. Von Gönyö nach Hochstraß, 2 Posten. 5. Von Hochstraß nach Wieselburg, 1 1/2 Posten. 6. Von Wieselburg nach Preßburg, 2, oder Badendorf, 3 Posten. 7. Von Badendorf nach Schwechat in Oesterreich, 3 Posten, wo man sich, um nach Wien (1 Post) zu reisen, der Extrapost bedienen muß.

Andere Landgelegenheiten mit gedeckten Leiterwagen sind zu finden nach Szegedin in Pesth, in der Schorokscharer Gasse im rothen Haus. — In das Bätscher Comitat, Theresiopel, Zombor rc., bei den 2 blauen Böcken in der Schorokscharer Gasse. — Nach Komorn, Raab und Preßburg, in Ofen beim schwarzen Thor.

Verzeichniss der Jahrmärkte.

Sollten einige Jahrmärkte, ungeachtet der neuesten laut Regnicolar-Schematismus-Umarbeitung, zufällig dennoch unrichtig angegeben seyn, so werden alle Löblichen Ortsobrigkeiten und resp. Vorsteher höflichst ersucht, die Veränderung oder Verbesserung derselben an die Landerer'sche Buchdruckerei in Pesth gefälligst einzusenden.

Abony, im Pesther C. 31 Mai, 20 August, 30 Nov.
Adánd, Schüm. C., Montag nach Lätare, 16 Mai, 6 Aug., 1 Nov.
Adony, Stuhlw. C., 21 März, 27 Juli, 5 October, 4 Nov.
Alberti, Pesther C., 16 Mai, 13 Juli, 5 Nov.
Almás, Bácser C., 6 Febr., 1 Mai, 14 Sept., 22 Nov.
Altendorf, Zipser C., Palmsonntag, 29 Juni, 4 Oct., 8 Dez.
Altsohl, Sohler C., Mathias, Charfreitag, den Tag nach Frohnleichn., Elisabetha, blos Viehmarkt, Thomas.
Alt-Tura, Neutraer C., n. H. 3 König nach Jud., nach Joh. dem Taufer, nach Maria Himmelfahrt, nach Nikolaus, nach Katharina, immer Dienst.
Apáthi, in Jazygien, 19 Febr., 24 Juni, 8 Sept., 3 Dez.
Apati Szala, Sal. C., Mittwoch vor Pfingsten, Montag nach Schutzengelf. sammt Viehmarkt.
Apatin, Bácser C., Pfingsten, 18 Oct.
Arad, Alt, Arader C., von Palms. 1 Woche, Peter u. Pauli, alt, Leonhard.
Arad, Neu, Temescher C., 1 März, 16 Juni, 18 Oct.
Aranyos-Maroth, Bars. C., 2 Feb., Dienstag nach Palmsonntag, 24 Apr., Mittwoch vor Peter und Pauli, vor Michaeli, vor Allerheiligen, vor Thomas; fällt eines dieser Feste in einen Dienstag, werden selbe folgenden Mittwoch abgehalten.
Aranyos-Medgyes, Sathm. C., Gründonnerstag, 24 Juni, 5 Nov., Donnerstag vor Weihnachten.
Árokszállas, in Jagyzien, Mathias, 15 Juni, 5 August, 21 Sept.
Árva Nagy-Falva, Arvaer C., 6 Jan. 6 Febr., 1 Aug.
Aszaló, Borschoder C., 1 Jäner, Palmsonntag, 24 Juni.
Aszód, Pesther C., Christi Himmelfahrt, 20 August, 11 Nov.
Aszszony-Falva (Ostya), Eis. C. 13 Jul.
Attád, (Groß) Schümegher C., Montag vor 12 März, 3 Mai, 20 Juli, 16 August, 14 Sept.
Attád, (ungarisch) Schümegher C., 4 Mai, 20 Juli, 15 Sept.
Baán, Trentschiner C., 10 Jäner, 12 Febr., 26 April, 30 Mai, 24 Juni, 16 August, 3 October, 28 October, 13 Dezember.
Baboltsa, Schüm. C., 19 März, Montag nach Dreyf., 24 Aug., 30 Nov.
Baja, Bátsch. C., 21 April, 21 Juli, 21 Sept., 6 Dezember.
Bajmotz, Neutraer C. Dienstag nach Quinquages.
Bajom, Bihar. C., Faschingdienstag, Sonntag vor Pfingsten, 27 Sept.
Bakertja, 24 April.
Balassa-Gyarmath, Neograder C., 2 Februar, Lätare, 1 Mai, 20 Aug., 29 September.
Bars, Barsch. C., Invoc., in der ersten Fastenwochen, Christi Himmelfahrt, 8 Sept. 11 Nov.
Bartfeld, Saross. C., 22 Feb., 19 März, 24 Juni, 1 Sept., 15 Oct., 21 Dez.
Báta-Szék, Tolner C., n. Josephi Mont. u. Dienst., 16 Juni, 24 Sept., 28 Oct.
Báthor (Nyir) Sabolsch. C., 20 Jän., 25 März, 2 Juli, 5 Nov., 6 Dez.
Bátorkesz., Graner C., 25 Jäner, 3 Mai, 28 Juni, 13 Sept.
Báts, Bátscher C., Invoc., 4 Mai, Pfingsten, 16 August, 18 October.
Békés, Békescher C., 24 März, 20 Juni, 29 September.
Békés, Gyoma, Békesch. C., 10 März, 1 Juni, 15 August, 15 November.
Bélá, Zipserstadt, 17 Jäner. Mittw. n Palmsonnt. in der Medardi-Woche. 15 Juli, 21 Sept., Thomaswoche.
Belényes, Biharer C., 5 Februar, 24 April, 20 Juli, 28 October.
Bellatinz, Salad. C., 20 Jäner, 24 Febr., 23 April, 15 Juli, 5 Nov.
Béltek, Szathm. C., 20 Juli, 24 Aug.
Belus, Trentschiner C., Math., Phil. u. Jakobi, Joh. d. Taufer, Verklärung Chr., Maria Geb., Simon u. Juda, jedesmal den darauf folgenden Mont.
Beodra, Torontaler C., 6 Mai, 8 Sept., 1 Nov.
Beregszász, Beregher C., Samstag vor Palms., 7 Mai, 13 Juni, 24 Aug., 31 Oct., Samstag nach Lucia.
Berents, Szaboleser C., 2 Juli, Donnerstag vor Weihnachten.
Berzencze, Schüm. C., Mont. nach Judica, 13 Juni, 10 August, 28 Dez.
Bersevicze, Schár. C., 14 Febr., 1 Nov.
Besztercze, an der Waag, Trentschiner C., 5 Jän., Mont. nach Palms., n. Trinit., nach Laurenzi und Mathäi.
Betse, (Alt) Bátsch. C., 5 Juli, 17 Oct.
Betsr, (Türkisch) Palms., 7 Aug. 3 Oct.
Becskerek, (Groß) Toront. C., Mont. vor Chr. Himmelf., 2 Aug. u. 1 Oct., alten Kalender.
Betsko, Trentschiner C., Gregor, † Erfindung, 20 Aug., 25 November.
Bezdán, Bátsch. C., 29 Sept., 16 Nov.
Bicske, Stuhlweisenburg. C., 25 Jän. 3 Mai, 21 Sept., 4 Dez.
Bischdorf, Preßb. C., Andreas.
Bittsa, Trentschiner C., Montag nach Pauli Bekehrung, Philipp u. Jakob, nach Pfingsten, nach † Erhöhung, nach Allerheiligen.
Blauenstein, Neograder C., 14 Febr. 24 April, Frohnleichn. Margaretha, 11 Nov., 4 Dezember.
Bogdány, Szaboltser C., 25 Jan., 16 Febr., 28 April, 29 Juni, 29 Aug., 21 Oct., 19 Nov., immer in Montag.
Bolerász, Preßburger C., 19 März, 8 Juni, 4 Sept., 23 Dezember.
Bonyhád, Tolner C., 15 März, Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 6 Juli und 4 September.
Boros-Jenö, Arader C., 6 Jäner, 22 Juli, 1 November.
Bosok, Honther C., Quasim., 20 August, 4 Dezember.
Bóss, Preßburger C., Namen Jesu, 24 März, 1 Mai, 6 August, 28 October.

Bösing, Preßb. C., 6 Febr., Mittw. n. Ostern, Dienstag n. Pfingsten, 22 Juli, 28 August, 4 Oct., 25 Nov.
Böszörmény, Haiduckenstadt, 25 Jän., Palms., 25 Juli, 20 Aug., 18 Oct.
Briesz, Sohler C., Lätare, Donnerst. vor Pfingsten, 15 Aug., 30 Nov.
Brod, Milit.-Gränze, 10 Jäner, 14 April, 10 Juli, 8 October.
Butka, Zempliner C., 13 Juli, 25 August, 4 October.
Bü, Oedenburger C., 6 Febr, Rogate, 10 August, 4 Oktober.
Csákány, Eis. C., 25 Febr., 8 Spt., 25 Nv.
Csakova, Temes. C., 14 Jän. alt. 30 März, 29 Juni, Mich. alt, 11 Nov.
Csákvar, Stuhlweißenb. C., Mittw. n. Oculi, n. Rog., 26 Juli, 6 Dez.
Csanád, Csanader C., 4 Febr., 7 Mai, 16 October, 11 November.
Csastitz, Neutraer C., 24 Febr., Rog., Ladisl., Joh. Enth., Ursula, Thom.
Csath, Borschoder C., 1 Jän., Frohnleichnam, 10 October.
Csetnek, Gömörer C., 25 Mai, 18 August, 18 October.
Csóka, Toront. C., Montag n. Namen Jesu, Quasim. n. heil. Dreifalt., 1 W. vor Mar. Geb., und 1 Woche vor den Kikindaer-Markt-Montag.
Csokonya, Sümegh C., 24 Febr., Ostermont., 27 Juni, 26 Juli, 21 Sept.
Csongrad, Csongrader C., 1 März, 1 Mai, 15 August 10 Dezember.
Csorna, Oedenburger C., 12 März, 1 Mai, 25 November.
Czegléd, Pesth. C., 16 Apr., 22 Juli, 1 November.
Czibakháza, Hewes. C., 31 März, 30 Mai, 15 Sept., 18 November.
Darda, (Groß-) Baranyer C., 1 Jän. Rog., 27 Juni, 13 November.
Darótz, Satmarer C., Osterdienstag, Pfingstdienst., 20 August.
Debreczin, Biharer C., 6 Jäner, 24 April, 14 August, 9 October.
Dereske, Biharer C., Lätare, Christi Himmelf., 15 Juni, 29 August, 16 October, 30 November.
Doregnya, Zemplin. C., Mittwoch n. Pfingst., 29 Mai, 5 Sept., 6 Dez.
Detta, Temes. C., 6 Mai, 12 Sept.
Deutschendorf od. Poprád, Zipser C., in der Woch. Jud., Ladislaus, Theresia und in welche der 6 Dez. fällt.
Deutsch-Liptschau, Lipt. C., 25 Jän., 24 April, 24 Juni, 21 Dezember.
Deutschproben, Neutr. C., 1 Dienstag in der Fasten, 8 Mai, 24 Juni, 25 Juli, 31 August.
Devetser, Vesprimer C., 25 Jäner, 1 Mai, 6 August. 1 November.
Diószeg, Biharer C., 9 Febr., Mittfasten, Freitag n. Christi Himmelf., 1 Sept., 6 Dez.
Divin, Neogr. C., 1 Jäner, 4 Mai, 24 Juni, 10 Aug., 18 Oct.
Dob, Saboltscher C., 15 Jän., 9 Apr., Donatus, Franziskus.
Dobronyiva; Sohler C., 10 Jäner, Pfingsten, 21 Sept., 8 Dez.
Dobschau, Gömörer C., 22 Febr., 12 Mai, 1 August, 8 Dezember.
Domanisch, Trentschiner C., 2 Jäner, Montag n. Stanislaus, Montag n. Maria Heimsuchung 14 August, 16 September, Montag nach dem 4ten Adventsonntag.
Donnerstmarkt, Zipser C., Pfingsten.
Dotis, Komorner C., Dienstag nach Ostern, Dienstag nach Pfingsten, in Johanni Enthpt. und Emer. Woche.
Dubnitz, Trentschiner C., 4 Februar, Quas., 25 Juli, 29 Sept.
Duna-Patai, Pesther C., 14 Februar, 14 April, 29 Juni, 4 Oct., 13 Dez.
Dunavetse, Pesther C., 14 Februar, Rogate, 26 Juli, 29 Sept.
Ebensdorf, Kraff. C., Mittf., 24 Apr., Chr. Himmelf., 29 Sept., Matthäus.
Edelin, Borschoder C., 2 Febr., 2 Juli, 15 Oct.
Egegh, Honth. C., 22 Febr., 29 Juni.
Egerszeg-Szala, 1 Jäner, 14 Februar, Christi Himmelfahrt, 15 Juni, 22 Juli, 1 September, 16 October, 30 November.
Egyed, Oedenb. C., 1 Mai, 29 Oct.
Einsiedl, Zipser C., 16 April, 10 Juli, 6 Dezember.
Eisenstadt, Oedenb. C., Oculi, Sonnt. n. Ostern, Sonnt. n. Petri Kettenf., Sonntag vor Michaeli, 30 Novemb.
Enyitske, Abaujvarer C., 4 April, 7 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
Eperies, Schár. C., 27 Jäner, Trin. 3 Mai, 10 August, 14 September, 30 November.
Erlau, Hevesch. C., 10 Jän., 12 Mai, 29 Juni, 7 Juli, 1 Sept, 29 Sept.
Eszék, in Slavonien, 20 Jän., 24 April, 20 Juli, 18 October.
Ezdra, 12 März.
Facset, Kraff. C., H. 3 König, Tobias, Palmsonntag, Christi Himmelfahrt, Peter u. Paul, Maria Empfängniß, Demeter, Nikolaus n. alt. Kalender.
Farkasd, Neutr. C., Donnerstag nach Trin., 18 Aug., 1 Oct., 4 Nov.
Fegyvernek, Honth. C., Palmsonnt.
Fekete-Ardó, Ugotscher C., 20 Jän., 25 August, Math. Ev., 15 Nov.
Fekete-Tó, Bihar, C., immer Montag nach Pauli Bekehr., Wenz., Apost. Theil., St. Gallus.
Félegyház, in Kumanien, 20 Jäner, 27 Mai, 18 August, 4 October.
Felső-Bánya, Sathmarer C., immer Dienstag in d. heil. 3 König, Rogate. Apost. Theil. u. Franciskus Woche.
Forró, Abaujv. C., 10 Jän., 25 Apr., 15 August, 4 October.
Földvár, Tolnaer C., 25 März, Mittwoch n. Pfingsten, 20 Aug., 1 Nov.
Frauenkirchen, im Wieselburger C., Maria Lichtm., 24 März, Charfreit., Dienstag nach Pfingsten, 14 August, 7 Sept., 7 Dez.
Frauenmarkt, (Báth.), Honther C., Palmsonntag, 11 Nov., 3 Adventf.,
Freistadl, (Galgócz), Neutraer C., 25 Jäner, Lätare, 1 Mai, Pfingsten, 10 August, 29 Sept., 1 Novemb.
Fukat, Bátscher C., 5 April, 25 Mai, 17 August, 6 November.
Fülek, Neogr. C., 6 Febr., 25 Mai, 24 August, 19 November.
Fünfkirchen, Baranyer C., in d. Lichtmeßwoche, Pfingsten, in der Woche vor dem 15 August und vor Kath.
Füred, (Tiszá), Hevesch. C., 4 Jän., 13 April, 13 Juli, 15 August.
Füzes-Gyarmath, Békes. C. Donnerst. in der Woche wo Josephi, Pfingsten, Apost. Theil. und St. Gallus fällt.
Gacs, Eisenburger C., 15 August.
Gács, Neogr. C., 25 Jäner, Montag in der Charwoche, 15 Juli, 1 Sept., 25 November, 13 Dezember.
Gaboltó, Schár. C., 6 Jän., 12 März, 1 Mai, 13 Juli, 24 September, 11 November.
Gairing, Preßb. C., immer Mont. nach Oculi, Exaudi, Frohnleichn., Barth., Allerheiligen, 9 Dezember.

Galantha, Preßb. C., Pfingst. 20 Aug., Gálszéts, Zempliner C., 15 Mai.
Gödölö, Pesther C., 20 Mai, 29 Juni, 1 October, 13 Dezember.
Gönsz, Abaujv. C., 25 Jäner, Lätare, 2 Juli, 10 August, 10 Dezember.
Gran, Graner C., 8 März, 25 Mai, 9 August, 1 November.
Grossdorf (nagy falú), Temes. C., 2 Sonntag nach heil. 3 König, 1 Sonntag nach Michaeli.
Grosshöflein, Oedenb. C., 25 Jäner, 13 August.
Gross-Káta, Pesther C., 25 Jäner, 24 April, 14 September.
Gross-Kikinda, Toront. C., 24 April, neu Kal., 22 Sept., 3 Dez. alt. Kal.
Gross-Körös, Pesth. C., 5 März, 27 April, 28 Juni, 26 October.
Gross-Majthén, Sathm. C., 6 Febr., 11 Juli, 6 August.
Gross-Megyer, Kom. C., 25 Jäner, 6 August, 6 Dezember.
Gross-Mihály, Zempl. C., 2 Febr., 7 Mai, 13 Juny, 15 Aug., 18 Oct.
Gross-Orosz, Neogr. C., 19 März. Christi Himmelf., 6 August, 6 Dez.
Gross-Petersdorf, Eisenb. C., Cant., Sonnt. nach Barth., 29 Sept.
Gross-Schützen, Preßb. C., 6 Jäner, 12 März, Rog., Sonnt. nach Jakobi, Sonntag nach Martini.
Gross-Steffelsdorf (Rima Szombath), Gömörer C., 6 Jäner, 15 Mai, 13 Juli, 29 August, 21 October.
Gross-Tapoltsán, Neutraer C., Pfingstmont. 22 Juli, 24 August, 6 Dez.
Grosswardein, Biharer C., Mittwoch nach heil. 3 König, nach der 1 Fastw., nach Frohnleichn., nach Mar. Heimf. nach Franz-Ser. immer Mittwoch.
Gross-Wázson, Vesprim. C., Inv., erste Fastw., 3 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
Guta, Komorner C., Mont. nach neuen Jahr, nach Jud., Ladislaus und in der Woche Math.
Güns, Eisenb. C., Freitag nach Quinq., Montag nach Frohnl., nach Jakobi, nach Aegid, vor St. Ursula, Mont in der 3 Adventwoche.
Gyöngyös, Hewesch. C., 2 Febr., 25 Mai, 25 August, 10 Nov.
Hajós, Pesther C., 28 April, 26 Juli, 10 Dezember.
Halas, Kumanien, 28 Februar, 29 Juli, 21 Sept., 19 Novemb.
Halászi, Wieselburg. C., Montag nach Math., Ladisl., Steph. u. Martini.
Halmi, Ugotsch. C., 1 Jäner, 24 Apr. Donnerstag vor Pfingsten, 13 Juli, 30 November.
Hansábek, Stuhlweißenb. C., 2 Mai, 24 August.
Hanusfalva, Schar. C., 6 Jäner, 14 April, Pfingsten, 27 Sept., 1 Nov.
Harkan, Oedenb. C., 29 Juni, 24 Aug.
Hatház, Haiduckenstadt, 12 März, 12 Juli, 21 September.
Hatvan, Hewes. C., 2 Febr., 18 April, 2 Juni, 19 Aug., 2 Oct., 5 Nov.
Hatzfeld, Toront. C., Montag nach Namen Jesu, nach Georgi, nach Dreifaltigkeit, nach Namen Maria.
Hedervár, Raaber C., 3 Tag n. Osterdienstag, nach Frohnl., nach Maria Geburt und nach Elisabeth.
Heil. Kreuz, Barsch. C., Sonnt. nach Lichtmeß, n. Georgi, n. Johann der Taufer, n. Maria Empf., 29 Sept. und Sonntag nach Maria Opferung.
Heves, Hev. C., 25 Jäner, 18 April, 18 Juli, 24 October.
Hidegkút, Eisenb. C., Palmsonntag, Trin., 20 August, 11 November.
Hidvég, Eisenb. C., Sonnt. n. h. 3 König, Jud., Sonnt. v. Johanni, 4 Oct.,
Hodság, Bátsch. C., 9 April, 29 Sept.
Hohtsch, Neutraer C., 15 Jäner, 25 März, Trin., 13 Juli, 20 August, 1 Sept., 25 November.
Homonna, Zempliner C., 6 Februar, 25 März, Rog., 29 Juni, 14 Sept., 1 Nov., 21 Dez.
Höflein, Oedenb. C., Palms., 14 Sept.,
Högyesz, Tolnaer C., 25 Jäner, 18 März, 29 Juni, 15 November.
Jánosháza, Eisenb. C. 19 März, Samst. vor Rog., Samst. v. Barth., 15 Nov.
Jaszberény, Jazygien, 23 März, 18 Mai, 15 August, 4 Oct., 8 Dez.
Igló, XVI Städte in der Zips, Mittfasten, 15 August, 11 November.
Iháros berény, Sümeg. C., 24 Febr., 16 Mai, 26 Juli, 21 Sept.
Ikervár, Eisenb. C., Palms., 1 Dez.
Illovh, Trentsch. C., nach Doroth., nach Maria Verkündigung, nach Christi Himmelfahrt, nach Frohnleichn., n. Magd., nach Math. u. nach Allerheil.
Jólsva, Gömörer C., 9 Februar, 2 April, 24 Juni, 1 Sept., 18 Nov.
Jormannsdorf, Eisenburg. C., Helena, Ladislaus, Anna, Joh. Enth.
Ipolyságh, 25 Februar, 26 März, 25 Mai, 13 Juli, 15 August, 21 Sept., 5 November, 28 Dezember.
Izsák, Pesther C., 24 März, 2 Juli, Remig., 1 Oct.
Kaal, Hewesch. C., 22 Jäner, Lätare, 25 Mai, 4 October.
Kabsdorf, Zipf. C., 25 Jäner, 1 Mai, 4 October.
Käszmark, Zipf. C., Inv., Sonnt. n. Dreif., 3 Mai, 14 Sept., 13 Dez.
Kálló, Sabol. C., Fastnacht, 24 Apr., 29 Sept., 30 November.
Kalotsa, Pesth. C., 25 Febr., Frohnl., 15 August, 21 Sept., 30 November.
Káloz, Stuhlw. C., Palmdienstag, 2 Juli, 29 Sept.
Kanizsa, (Alt-) 25 Mai, 1 Sept.
Kanizsa, (Groß-) Salad. C., 2 Febr., Sonntag vor Pfingsten, 15 August, Montag vor Theresia, 8 Dez.
Kaposvár, Schüm. C., 15 Jäner, 26 März, 4 Sept., 2 November.
Karlburg (Oroszvár), Weißenb. C., Montag nach St. Veit.
Károly, (Groß) Satmar. C., 6 Febr., Pfingst., 14 Sept., 1 Nov., 4 Dez.
Karpfen, Sohler C., 6 Febr, Palms., Rogate, 29 Juni, 4 August, 28 Oct., 4 Sonntag im Advent.
Kaschau, Aba-Ujvar. C., 25 Jäner, 1 Mai, König Ladislaus, 15 Aug., 19 November.
Kéménd, Gran. C., 15 Juni, 1 Sept.
Keresztur, Zempliner C., 23 Februar, 21 März, 3 Mai, heil Dreifalt., 13 Juli, 6 August, 14 Sept., 5 Nov.
Keszthely, Szal. C., 6 Jäner, Gründonnerstag, Chr. Himmelf., 10 August, 21 Sept., Donnerst. v. Martini
Ketskémet, Pesther C., 12 März, 10 Mai, 10 Aug., 26 Sept., 25 Nov.
Kirchdorf, Zipser C., Mittfast., Christi Himmelf., 8 September, 8 Dezemb.
Kisbér, Komorner C. immer Donnerst., in der Woche des 21 Jäner, 30 April, 14 August, 9 November.
Kitsee, Wieselb. C., Fabian u. Seb., Paul, Mont. nach Mar. Heimf, um eine Woche später als zu Ung. Altenb. der Simon und Judamarkt.

Klein-Topoltsán, Neutraer C., 6 Jäner, 24 Febr., 1 Mai, 24 Juni, 24 August, 25 November.
Klein-Zell, 2 Fastw., 16 Mai, 1 Sep.
Kniesen, Zipser C., 1 Epiphan, Cant., Sonnt. v. Joh., Barth., 1 Nov., 3 Adf.
Komjathi, Neutraer C., 20 Jäner, 25 März, 15 Juli, 6 Aug., 28 August, 19 Nov., 2 Adventsonntag.
Komorn, Komorner C., 1 Mai, 29 Juni, 16 Aug., 4 Oct., 30 Nov.
Kostolan, Neutraer C., 13 März, 27 Juni, 9 Sept., 24 Dez.
Königsberg, Barsch. C., 1 Epiph.. Chr. Himf., 24 Juni, Mar. Geb. 19 Nov.
Körmend, Eisenb. C., 2 Februar, 25 März, 24 Juni, 6 Juli, 24 Aug., 8 Sept., 18 Oct, 11 Nov., 13 Dez.
Kövesd, Borschoder C., Jud., 5 Fast., 5 Mai, 27 Juni, 11 Nov.
Krasnahorka, Gömörer C., 25 Mai, 10 August.
Kremnitz, Barscher C., Freitag und Samstag nach Georgi, 2 Aug., Donnerstag und Freitag nach Michaeli.
Krompach, Zipser C., 24 Apr., Matthäus.
Kubic (alsó), Arv. C., Palmsonntag, 25 November.
Kula, Bátscher C., 29 April, 24 Juni, 6 August, 15 October.
Kún-Karczag új Szállás, in Kum., Mathias, 13 Juli, 29 Sept., 30 Nov.
Kún Szent Márton, in Kumanien, 14 Febr., 22 Mai, 22 Aug., 11 Nov.
Kún Szent Miklós, in Kumanien, 3 Febr., 16 Mai, 22 Aug., 29 Dez.
Kurma, Schar. C., 1 Mai, 15 August, 29 Sept., 21 Dez.
Lednitz, Trentsch. C., Montag n. Rog., 25 Juli, 29 Sept., Mont. n. Nikol.
Légrád, Szalader C., Bartholomäus, 24 August, 1 November.
Leibitz, XVI. Städte in der Zips, 2. Febr., 2 Juli, 2 November.
Lelesz, Sempl. C., 6 Jäner, 21 März, 3 Mai, 10 Aug., 14 Sept., 19 Nov.
Lendva, (álsó), Szalader C., 28 Oct.
Leopoldstadt, Neutraer C., 17 Jäner, Oculi, Exaudi, 13 Juli, 21 Sept.
Letenye, Sal. C., 24 Februar, Christi Himmelf., 22 Juli, 20 Aug., 4 Oct.
Leutschau, Zipser C., 1 Jäner, Reg., 25 Juli, 16 October.
Leventz, Barscher C., Jud., Fronl., Jakobi, Michaeli.
Libeth Bánia, Sohler C., 2 Februar, 1 Mai, 22 Juli, 29 Sept.
Lippa, in Temess. C., 1 Mai, 13 Juli, 20 August, 25 November.
Liska, Zempliner C., 21 März, 27 Juni, 29 Sept. 30 Nov.
Loipersdorf, Preßburger C., 5 Febr. 3 Mai, 3 Juli, 21 Oct.
Loós, (Lossing), Oedenb. C., 18 Oct.
Lotsmand, Oed. C., Palms., 15 Juni, 13 Oct., Montag vor Weihnacht.
Losonts, Neogr. C., 14 Febr., 7 Mai, Frohnl. 2 Jul. 14 Sept. 18 Oct. 10 Dez.
Lovásberény, Stuhlweisenb. C., 25 Febr., 22 April, 12 Juni, 2 Sept.
Lublau, XVI Städte in der Zips, Sex., Palmsonnt., Exaudi, 2 Juli, 15 Aug., Sonntag nach Gallus, 6 Dez.
Lugos, Krasch. C., 10 Februar, 10 Mai, 2 Juli, 21 October.
Mád, Zempl. C., Palms., 27 Juni, 24 Aug., 14 Sept., 11 Nov., 4 Dez.
Máda, (Groß-) Szabol. C., Rog., 18 Juli, 28 August, 17 Dez.
Majsa, in kl. Kumanien, 9 Febr., Montag n. heil. Dreifaltigkeit, 27 Aug., 11 Nov., zugleich Viehmarkt.
Maklár, Hew. C., 6 Feb., Dreif., 20 Oct.,
Makó, Csanad C., Jud., 5 Woche in der Fast., 24 Juni, 19. Aug., 19 Nov.
Malaczka, Preßb. C., 24 Febr., Dienst. n. Ostern, † Erfind., Freit. n. Christ. Himmelf., Dienst. n. Pfingsten, Portiuncula, † Erhöhung, Martini.
Marcsaltó, Wespr. C., 25 Jäner, 28 April, 10 Juli, 5 November.
Margareten, Oedenb. C., Margareth.
Margitta, Biharer C., 6 Jäner, Mittf. 24. Apr., 13 Juli, 14 Sept., 5 Nov.,
Maria Theresiopel, Batscher C., 24 Feb. 16 Mai, 8 Sept., Sonnt. v. Allerh.
Maros, Honther C., Palms., 24 Aug.
Martinsberg, Raaber C., 24 Februar, 22 Mai, 21 August, 11 November.
Márton vásár, Stuhlw. C., 25 März, 13 Juli, 14 Sept., 21 Dez.
Matheocz, (Matzdorf), Zipser C., 6 Febr., 8 Juni, 6 Aug., 19 Nov.
Mattersdorf, Oedenburger C., Gründ. Mont., n. Trin., 25 Juli, 11 Nov.
Mernye, Schüm. C., Mont. n. Matth. n. Gotth., n. Portiuncula, n. Emerik.
Metzenseifen, (Ober-) Abaujw. C., 5 April, 31 Juli.
Metzenseifen, (Unter-) Abaujw., C., 8 September.
Mezö Túr, Heweser C., 1 Jäner, 1 Mai, Petri Kettenfeier, 1 Novemb.
Mischendorf, (Miske), Eisenburg. C., M. Verk., M. Heimf., M. Himmelf. M. Geb., Franz, 25 Nov., Luzia.
Mihályi, Oedenb. C., 6 Jäner, Verkl. Christi, Sonnt. n. Franz Seraph.
Miklósvára, Toln. C., 1 August.
Miskolcz, Borschod. C., 16 Febr., 25 März, Christi Himmelf., 2 Juli, 26 August, 18 Oct., 16 Dez.
Mitrovitz, alter Palmsonntag, alter Chr. Himmelf., alter Peter u. Paul.
Modern, Preßb. C., 2 Febr., Miser., 24 Juni, Sonnt. nach Bartholom., Matthäus, 11 November.
Móhács, Baran. C., 25 Febr., 17 Apr. 24 Juni, 11 Nov., 21 Dezember.
Moldau, Abauw. C., 25 Febr. Exaud, 13 Juli, 1 November.
Moor, Stuhlw. C., 7 April, 17 Juli, 4 Sept., 11 November.
Mosotz, Thurotz. C., 20 Jän., 7 Mai, Trin., 21 Sept., 1 Nov.
Motsonok, Neutr. C., 23 Jän., 19 Mrz., 27 Juni, 24 Aug., 21 Oct., 23 Nov.
Munkáts, Bereg. C., 6 Jän., 19 Mrz., 24 Apr., Pfingst., 20 Aug., 11 Nov.
Mur-Szerdahely, Salad. C., 1 Mai, 26 October.
Muray-Szombath, Eisenb. C., 24 August, 26 Oct., 6 Dez.
Musina, 2 Febr., 22 Juli, 10 August, 29 Sept.
Nádudvár, Sab. C., 1 Jän., 16 Apr., 6 August, 29 Sept.
Nagybánia, Sath. C., Ocul., 3 Fastm., Sonnt. nach Dreif., 20 August, 3 Tage nach Martini.
Nágy-Vásony, Vespr. C., Invoc., 5 Mai, 26 Juni, 29 Sept., 21 Dez.
Namény, Sathm. C., Gründ., 25 Juli. 26 Oct., 30 Nov.
Naszvad, Kom. C., 25 August, 5 Nov.
Nekenmarkt, Oedenb. C., 1 Mai. Pfingstmontag.
Németi, Hont. C., Epiph., Cant., 23 April, Trin., 5 Aug., 1 Novemb.
Németi, Szatm. C., Epiph., Miser, 3 Mai, 26 October.
Neubeel, XVI Städte in der Zips, 2 Februar, Pfingstm., 19 November.
Neufreystädl, Neutr. C., Osterm.

Neuhäusl an der Waag im Neutraer C., 25 Febr., Palmsonnt., Sonnt. nach Trin., 17 Mai, 23 Oct., 23 November, 13 Dezember.
Neu St. Anna, Arader C., 2 Februar, 26 Juli, 11 November.
Neusatz, Bátscher C., 20 März, 19 Mai, 10 Juli, 21 Oct.
Neusiedl am See, Wieselb. C., Jud. Jak., Sonnt. n. Aegidi, Gall., Nik.
Neusohl, Sohler C., 25 Jän., 7 Mai, 30 Novemb.
Neustadtl an der Kischuhka im Trentsch. C., Mont. n. Dorothea, Mittw. n. Ascherm., Mont. n. Georgi, Mont. v. Jakobi, Mont. n. Kalixt, im Oct.
Neustadtl an der Waag im Trentsch. C., Montag nach Septuag., Mont. nach Trin. Mont. nach Mar. Himmelf., Frohnl., M. Geb., Mont. n. Mich., Mont. n. Allerh., Samst. vor Thom.
Neutra, Neutraer C., 10 Jäner, Ocul., 3 Woche in der Fasten. Charfreitag. Frohnleichn., 2 Juli, 18 Oct., 21 Dez.
Niedermarkt, 18 Jäner, Maria Magdalena, 21 November.
Novosello, Bátscher C., 25 Februar, Trin., 14 Sept., 1 Novemb.
Nyárasd, Preßb. C., 26 April, 26 Juli, 12 Sept., 2 Dez.
Nyárhid, 1 Sept., 15 Dez.
Nyiregyház, Sabolczer C., 10 Jäner, 2 Mai, 8 Sept., 13 Dez.
Obersuran, Neutraer C., 19 März, 1 Mai, 15 August, 8 Dezember.
Oedenburg, Oedenb. C., Dienstag n. Invoc., 1 Mai, 6 Aug., 19 Nov.
Ofen, Pesther C., 1 März, 27 Juni, 14 Sept., 30 November.
Onod, Borschod. C., 3 Jän., 19 März. 10 Mai, 3 Juli, 4 Oct.
Oravics, Werötzer C., Thomas, 3 Mai, 14 Sept., 25 November.
Oravitza, Krass. C., 6 April, 1 Aug.,
Osgyán, Göm. C., 14 Febr., 7 Mai, 13 Juli, 10 August, 30 Nov.
Oszlány, Barsch. C., Palms., Montnach Phil. Jakobi, Montag nach Stephani, Montag nach Nikol.
Ozora, Tolner C., Nam. Jesufest., Mittwoch vor Georgi, Mittw. v. Math.
Paks. Tolner C., 16 Mai, 15 Juli, 21 Sept, Apostelheil., Matz.
Pálánka. (Alt- u. Neu-) Bátscher C., 3 Mai, 4 October.
Palasnak, Sal. C., 30 November.
Palotsa, Schar. C., Sonntag nach 3 König, 15 Juli, 11 November.
Palota, Wespr. C., 6 August, 11 November, 8 Dezember.
Pankota, (Alt- u. Neu-) Arader C., 2 Mai, 1 August, 15 Oct.
Pantsova, in der Milit. Gränze, Petri u. Pauli, und Mar. Geb. alt. Kalend.
Páp., Wespr. C., 2 Febr., 25 März, Dreifaltigkeitssonntag, 2 Juli, 15 August, 8 September; 8 Dezember.
Pápotz, Eisenb. C., 14 Febr., Exaud., 10 August, 29 October.
Párkány, Graner C., 19 Apr., 21 Juni, 23 August, 25 October, 13 Dez.
Pásztó, Heves. C., Mittw. n. Palms. 27 Juni, 10 August., 21 Dez.
Patak, (Sáros-Nagy) Sempl. C., Exaudi, 27 Juni.
Patak, Biharer C., 4 März, Exaud., 29 Juni, 10 August, 8 Dez.
Pátza, Schüm. C., 1 Jäner, 11 Nov.
Paty, (alsó) Eisenb. C., 3 Febr., 4 Mai, 4 Sept., 4 Nov.
Paulis, Arader C., 20 Mai, 10 Oct.
Perlak, Salader C., Pfingsten.
Pelsócz, Gömörer C., 22 Febr, 10 April, 17 Sept.
Pest, Pesther C., Josephi, Med., Johannis Enthauptung, Leopoldi.
Petrovina, Agramer C., 29 Jäner.
Peterwardein, Militär-Gränze, 25 Febr., 20 Juli.
Pilis, Pesther C., 5 Jäner, 5 April, 5 Juli, 5 October.
Pinczehely, Tolner C., Quinq., 24 April, Trin., 28 Oct.
Pinkafeld, Eisenb. C. 24 April, 24 Juni, 24 August.
Piskolt, Biharer C., 1 Epiph., Judit, 10 Mai, 16 Sept., 3 Nov., 13 Dez.
Polgár, Savol. C., 6 Jäner, 19 März, Mittwoch nach Pfingsten, 21 Sept.
Pisega, Poseg. C., 17 Jäner, Palms. Pfindst., 24 Juni, 10 August, 11 Oct.
Potzneusiedl, Wieselb. C., 25 Jäner. 25 April, † Erhöhung.
Predmir, Trentsch. C., Montag nach Johann d. Taufer, 4 Adventsonntag.
Pressburg, 20 Jän., Laet., Chr. Himmelf., 2 Jul., 10 Aug., 29 Sept., 6 Dez.
Privitz, Neutr. C., 25 Jän., 19 März, 3 Mai, 17 Juni, 10 Aug., 14 Sept., 18 Oct., 30 Nov.
Pruszka, Trentsch. C., 12 März, 24 Apr., 29 Juni, 11 Aug., 19 Nov.
Pucho, Trentsch. C., Mont. n. Neuj., Mont. n. Quasim., Mont. n. Exaud., Mont. n. † Erfind., Mont. n. Allerh.
Podlein XVI Städte in der Zips, in d. Woche Jud., Jub., 2 Juli, 26 Juli, 10 August, 28 Oct., 25 Nov.
Pukanz, Hont. C., Septva., 24 April, 2 Juli, 6 Dezember.
Puszta Egerszeg, Eisenb. C., 6 Jäner, 4 Februar, Christi Himmelf., 15 Juni, 1 Sept., 16 Oct.
Putnok, Gömörer C., 2 Febr., Palmsonntag, 1 November, 21 Dez,
Raab, Raaber C., 18 Jäner, Charw., Montag vor Frohnl., 22 Juli, 8 Sept., 25 November.
Radosótz, Neutraer C., 2 Jäner, 14 Februar, 21 März, Georgitag, 26 Mai, 30 Oct.
Radvany, Sohl. C., 7 Mai, 2 Trin., Maria Geburt, 30 Novemb.
Ragendorf, Wieselb. C., Faschingmontag, Gründ., Dienstag n. Pfingsten, Verklär. Christi, Koloman, Thomas.
Rajetz, Trentsch C., Mont. n. Math., nach Georgi, nach Sophie, n. Joh. Enth., nach Ursula u. Nikolai.
Rakitsván, Eisenb. C., 2 Febr., Mar. Verk., Mar. Heimf., M. Himmelf.
Ratkó, Gömörer C., 24 Jän., † Erhöhung, 20 August, 13 Dez.
Rátzkeve, Pesther C., 25 Jäner, 25 April, 13 Juli, 5 Nov.
Rechnitz, Eisenb. C., Laet., 4 Quart., 13 Juli, 24 August, 25 November, Tag vor Weihnachten.
Regede, Eisenb. C., Pfingst., 1 Nov.
Rimaszéts, Gömörer C., 24 April, Frohnleichnam, 29 Sept.
Rionfalva, Simon und Juda.
Risnad, 11 November.
Rosenau, Gömörer C., 17 März, Chr. Himmelf., 30 November.
Rosenberg, Lipt. C., 6 Jän., Josephi, Chr. Himmelf., 29 Sept., 30 Nov.
Röde, Maria Geburt.
Rum, Eisenb. C., 10 Jän., 21 März, 27 Juni, 25 August, 15 Oct.
Ruma, (in Sirmien), Palms., Christi Himmelf., 29 Juni, 29 Sept.
Rust, Oedenb. C., 12 Mai, 1 Sept.
Ságh, Eisenb. C., 15 Mai, 13 August, 21 September, 3 November.

Sájó-Udvarhely, 22 Jän., 26 Juli.
Sájtos-Kal, Oedenb. C., Lätare, 24 Juni.
Salló, (Groß-) Bárscher C., Mittw. n. Namen Jesufest, Reminis., vor Ost., Exaud., 21 Sept., 3 Adventsonnt.
Sambek, Pesther C., 4 Februar, 10 April, 24 Juni, 28 October.
Sármaság, Sohl. C., Palms.
Sáros, Sáros. C., 4 Fastenw., 15 Juli, 15 August, 1 November.
Sárosd, Stuhlw. C., 1 Mai, 27 Juni, 15 August, 11 Nov.
Sárvás, Eisenb. C., Ladislaus, Sim. und Juda, 1 Mont. im Advent.
Sassin, Neutr. C., Sonnt. nach Dreif. Mittw. nach Peter und Paul.
Schemnitz, Honther C., hat alle Jahr 4 Jahrmärkte, die immer am Quatembermittwoch gehalten werden.
Schlossgrund, Zuckermadl, bei Preßburg, Sonntag nach Georgi, Sonntag nach Maria Geburt.
Schmögen, Zips. C., 2 Febr., Quasim., 29 Juni, 29 September.
Schützen (Lövö), Salad. C., Sonnt. nach Jakobi, 11 November.
Schvedlér, Zipser C., Mont. n. Marg.
Séllye, an der Waag, Neutr. C., 6 Februar, Miser., 25 Mai, 14 September, 13 Juli, 23 November.
Séllye, Schüm. C., 1 Mai, 10 Aug., 4 October.
Semlin, Militär-Gränze, 25 Februar.
Siebenlinden, Schar. C., Palmsonnt. Pfingsten, Joh. Enthaupt., 25 Nov.
Siklós, Bar. C., 9 März, Dreifalt. Sonnt., Maria Himmelf., 30 Nov.
Silein, Trentsch. C., Mont. n. Doroth. n. weißen Sonnt. nach Frohnl., nach Stephan, nach Gallus, nach Luzia.
Simánd, Arader C., 6 Jän., 8 Sept., 6 Dezember.
Simonthurn, Tolner C., Lätare, Exaud., 30 August, 3 November
Skalitz, Neutr. C., Lichtm., Rem., M. Heims., Jak., M. Geb., Allerh.
Solthen, Pesther, 18 Jäner, Christi Himmelf., 16 August, 11 Nov.
Sommerein, in der Schütt, 12 März, 24 April, 22 Mai, 24 Aug., 1 Nov.
Somos, Schar. C., 5 Apr., Pfingstd., 4 August, 13 Dezember.
Soroksár, Pesther C., Mar. Verkünd, 27 Juni, 29 Sept., 23 Nov.
Stampfen, Preßb. C., Gründ., 1 Mai, 25 Juli, 20 Aug., 6 Nov., 21 Dez.
Stara, Zempl. C., 22 Jäner, 24 Juni, 26 Juli, 29 Sept., 30 November.
Stein am Anger, Eisenb. C., Sexag., 24 April, Trin., 8 Sept. 30 Nov.
Strebersdorf (Miske), Oedenb. C., 3 Mai, 14 September, 8 Dez.
Stropko, Zempl. C., 2 Febr., Gründ., Christi Himmelf., Tag vor Frohnl., 1 Juli, 24 August, 13 Dezember.
Stuhlweissenburg, Weißb. C., Inv., 24 April, 24 Juni, 24 August, 26 October, immer Mittwoch.
St. André, Pesther C., 5 Mai, 1 August, 20 October.
St. Anton, Honth. C., 3 Mai, 10 August, 16 November.
St. Benedikt, Barsch C., 25 Jäner, 21 März, Pfingstdienstag, 1 Sept..
St. Georgen, Preßb. C., 6 Jän., 24 Ap., 15 Juli, 16 Oct. 5 Nov., 21 Dez.
St. Georgenberg, XVI Städte i. d. Zips, 6 Jän., 24 Apr., Barth., 1 Nov.
St. Gotthard, Eisenb. C., Charfreitag, 1 Mai, Trin., 22 Juli, 18 October.
St. Grót, Sal C., 3 Febr., 12 März, Mittw. n. Palms., 24 Juni, Marg., 1 Sept., 13 Nov., Mittw. v. Weihn.
St. György, Eisenb. C., 12 März, 24 April, Mont. n. Pfingsten, 26 Oct.
St. Johann, Wieselb. C., Mont. in der Woche wo Josephi, Johann der Täufer, Stephani u. Martini fällt.
St László, Sal. C., Osterdienst., Chr. Himmelf., 27 Juni.
St. Márton, Tar. C., 23 Febr., Pfingst., 10 August, 8 Sept., 11 November.
St. Miklós, Lipt. C., Rem., 2 Fastw., 6 Dezember.
St. Miklós (Fertő), Oedenb. C., Sex., Exaud., Pfingst., 21 Sept., 6 Dez.
St. Miklós (Groß-), Thoront. C., 5 April, 5 Juli, 25 October.
St. Péter (Sajó), Borsch. C., 12 März, 24 April, 29 Juni, 29 Sept., 6 Dez.
St. Veit, 15 Juni.
Suran, Neutraer C., 24 April.
Sümegh, Salad. C., Lät., 4 Fastenw., Palms., Christi Himmelf., 2 Juli, 25 August, 19 November.
Szabad Szállás, in Kuman., 31 März, 7 Juli, 28 October.
Szalavár, Szalad. C., 20 Mai, Donnerst. vor Pfingst., 1 Sept., 1 Nov.
Szalka (Mathé), Szalad. C., 25 Jäner, 5 März, 22 Juli.
Szalonta, Bih. C., 25 Jän., Trin., 11 N.
Szántó, Abaujv. C., Gründonn., 13 Juli, 4 Oct., 6 Dezember.
Szaránd, Arader C., Samstag nach Aschermittw., Pfingsten, Maria Empfängniß, 17 Dez. alten Kalender.
Szarvas, Békesch. C., 24 Februar, 24 Juni, 19 Oct., 21 Dez.
Szatmár-Németi, Sathm. C., 2 Febr., 1 Mai, 2 Juli, 29 Sept., 1 Nov.
Szegedin, Csongr. C., Mont. v. Georgi, v. Cyriak, Kath., Ign. u. Andr., alt.
Szektső, Bars. C., 12 März, Montag nach Dreifalt., 1 Sept., 5 Nov.
Székelyhid, Bih. C., 5 Jäner, 3 Feb., Mittf., Don. n. Ost., 2 Juli, 14 Sept.
Szenitz. Neutraer C., Mont. n. Oculi, Mont. n. Mis., Mont. n. Frohnl., Mont. vor Apostelth., 28 Aug., 2 Mont. n. Mich., Elisab., Thom. Ap.
Szentes Csongrad. C., 24 April, 22 Juli, 21 September.
Szerdahely, Preßburger C., 18 Jän., 27 Juni, 22 Juli, 11 November.
Szered, Preßb. C., 2 Febr., 15 Mai, 24 Juni, 15 August.
Szerednye, Ungv. C., 21 September.
Szerents, Zempl C., 6 Jän., 31 März, 24 April, Petri und Pauli, 13 Juli, 6 August, 1 November.
Széts, Zempl. C., 15 Mai, 22 Juli, 29 Aug., 11 November.
Szétsény, Neograd C., 25 Jäner, 11 März, 24 Apr., 7 Mai, 29 Aug.
Szeksard, Tolner C., Palms. Christi Himmelf., 2 Juli, 14 Sept., 15 Nov.
Sziged, Schüm. C., 24 April, 13 Juni, 29 Sept.
Sziget, Marm. C., letzten Fasching, Pfingsten, Elias, 8 Tage vor Michaeli, alles nach altem Kalender.
Szikszó, Abanjv. C., 6 Febr., 1 Mai, 22 Juli, 8 Sept., 11 Nov.
Szilágy Csech, Soln. C., 6 Jäner, Donn. nach Inv., Mittw. vor Lätare, Gründonn., Donn. n. Pfingst. Donn. n. M. G., Donn. n. Luk., 14 Dez.
Szoboszló, Haiduckenst., Palmsonnt. Chr. Himmelf., 2 Juli, 26 Oct.
Szolnok, Heves. C., 25 Febr., Christi Himmelf., 1 Juni, M. Geb., Emer.
Szőgyén, Graner C., Palms., Exaud., 24 Aug., Simon u. Juda, 3 Adv.

Szőlős, (Garam, Ribnik) Bátscher C., 25 Jän., 25 März, 24 April, 24 Juni, 28 Oct.
Szőny, Komorn. C., Mont. in d. Woche Casimir, Joh. N., Alexius u. Maur.
Szutsan, Thur. C., Ngmen Jesufest, 24 Apr., Ch. Himlf., 25 Juli, 8 Sept.
Tálya, Zempl. C., 22 Jäner, 4 April, 27 Juni, 13, October.
Tapolcsány, Borschod. C., Mont. n. Pfingsten, 22 Juli, 24 Aug., 6 Dez.
Tardoskedd, Neutraer C., 25 August.
Tarnótz, Lipt. C., 24 Febr., Pfingst., Laurenz, Gallus, Luzian.
Tarpa, Szathm. C., 15 Juni, 5 Nov., 15 Dezember.
Tartzal, Zempliner C., 2 Februar, 7 Mai, 6 August, 11 November.
Téglás, Sabolczer C., 10 Mai, 28 Juni, 18 August, 29 October.
Temerin, Bátscher C., Mathias, 5 Mai, 4 September, 22 November.
Temesvár, Temeser C., 19 März, 1 Juni, 29 Sept., 17 Dez.
Tegia, Lipt. C., N. Jesuf., Greg., Leop.
Teplitz, Trentsch. C., 19 März, 29 Juni, 1 Sept., 8 Dezember.
Teplicze, Zips. C., Exaudi, 29 Sept.
Terebes, Zempl. C., 13 Jäner, 5 Mai, 1 August, 13 October.
Theisholtz, Gömörer C., 25 Jäner, 15 Mai, 10 Aug., 5 November.
Theresiopel, (Vinga) Temes. C., Chr. Himmelf., Mar. Himmelf., 6 Dez.
Tiszafüred, Heweschr C., 4 Jäner, 15 April, 8 August., 4 November.
Tisza-Ujlak, Unghvár C., 9 Jäner, 1 Mai, 15 August, 15 November.
Tokaj, Zempl. C., Maria Verk., 24 Juni, Anna, 25 Sept., 26 Oct., 21 Dezember.
Tolnau, Tolner C., 3 Mai,, 13 Juni. 4 Tag vor Mathäus, 3 Nov.
Torissa (Tárcsa), Schar. C., Rem., 2 Fastw., 3 Mai, 14 Nov.
Torna, Tor. C., 2 Febr., 19 März, 3 Mai 25 Juli, 1 Sept., 16 Oct., 25 Nov.
Töpfersdorf, Ulrich im Juli, Ursula.
Török Sz. Miklós, Hevef. C., 4 April, Anna, 4 Oct.
Trentschin, Trentsch. C., 13 Feb., Mont. n. Jud., Pfingst., 2 Juli, Pet. Kettenfeier, † Erhöh., Lukas, Andreas.
Trestena, Arw. C., Dorothea, Pfingstdienst., Mont. n. M. Himf., 11 Nov.
Tschabring, (Csepregh), Oedenb. C., 1 Donn. in der Fasten, Charfreitag, 27 Juni, 22 Juli.
Tschakathurn, Szalad. C., 25 Nov.
Tsenger, Szatm. C., 24 Apr., Exaud., 29 Juni, 22 Juli, 18 Oct., 21 Dez
Turány, Thur. C., 6 Jäner, Pfingst., Emerich.
Türje, Sal. C., 24 April, 29 Sept.,
Twrtossin, Arw. C., Sonnt. n. Pauli Bekehr., 1 Mai, † Erhöh., Mont. nach Allerheiligen.
Tyhan, Vespr. C., 24 April.
Tyrnau, Preßb. C., 30 Jän., Invoc. 27 Febr., 24 April, 19 Juni, 31 Juli, 11 Sept., 30 Oct., 11 Dez.
Ujhely (Sator Allya), im Zemplin. C. Palms., 2 Juli, 1 Sept., 5 Nov.
Ujlak, Neutraer C., 1 Jäner, 15 März, 15 Mai, 6 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
Ujváros, Sab. C., Palms., Sonnt. n. Trin., Mont. n. Martini.
Und, Oedenb. C., 29 Jän., 19 März, Grd., Ch. Hmlf., Pet. u. Paul, 27 Spt.
Ungarisch-Altenburg, Wieselb. C., Mont. i. d. Woche h. 3 König, † Erhöhung, Petr., Matthäus u. 28 Oct.
Ungvár, Ungvár. C., 25 Jän., 12 März, Chr. Himmelf., Frohnl., 25 Juli, 8 Sept., 29 Sept., 25 November.
Unterpalotta, 17 Sept., 1 November.
Ürmény, Neutraer C., Jud., 5 Fastw., 8 Sept., 30 November.
Ürögd, Biharer C., 6 Jäner, 25 März, 26 Juli, 10 August, 14 Sept., Ursula, 13 Dezember.
Ürögh, Ber. C., 3 Febr., 24 April, 8 Sept., 25 Nov.
Vaal, Stuhlw. C., 20 Jäner, 16 Mai, 15 August, 21 October.
Vadkert, Neogr. C., 1 Jäner, 23 Apr. 22 Juli, 24 Sept.
Vári, Bereg. C., 1 Jäner, 5 Mai, Frohnl., 1 Sept., 18 Oct., 13 Dez.
Varsán, Arader C., 26 October.
Vásárhély, Tschongr. C., Nam. Jesu, 19 März, Frohnl., 15 Juli, 16 Oct.
Vázáros-Némény, Ber. C., Gründon., 25 Juli, 26 Oct., 30 Nov. alt Kal.
Vasárút, Preßb. C., 24 Febr., 13 Juni, 20 August, 15 Oct.
Verbó, Neutraer C., 1 Jäner, Montag nach Sex. und Cantate.
Verébely, Barsch. C., Sex, Gründ., Mis., 1 Aug., 25 Nov., 21 Dez.
Verschetz, Temescher C., Palmmont. n. alt. Kalender, Simon und Juda.
Veszprém, Vespr. C., 6 Jäner, 12 März, 10 August, 6 Dezember.
Világos, Arader C., Mitfasten, Georgi, Verkl. Christi, Maria Empfängniß nach alten Kalender.
Visoly, 3 Mai, 13 August.
Vitenz, Neutr. C., 19 März, Miser., 24 Juni, 24 Aug., Gallus.
Vukovár, Veröther C., 1 Mai.
Waitzen, Pesth. C., 13 März, 3 Juli, 16 October, 18 Dezember, an welchen Tagen auch zugleich Viehm. ist.
Wallendorf, Zips. C., 10 Sept., Dienst. nach Ostern, 24 Juni, 6 November.
Warin, Trentsch. C., Seb., Montag nach Lätare, Maria Geburt, Montag nach dem 1 Adventsonntag.
Wartberg, Preßb. C., 6 Jäner, 25 Mai, 13 Juli, 1 Sept., 18 Oktober.
Weisskirchen, im Banat, 23 Juni, 18 Oct., 1 Tag vorher Viehmarkt.
Wettendorf, Eisenb. C., 25 Jäner, Quasim., Chr. Himmelf, Peter und Paul, 10 August, 3 November.
Wieselburg, Wieselb. C., 13 Juli, Montag nach Franz Seraph., die gewissen Wochenmärk. alle Donnerst.
Windisch-Lipts, Sohl. C., 6 Jäner, Sept., Pfingsten, Jakobi, 4 Octob.
Windisch-Proben, (Tot Próna), Thuroczer C., 14 Juni, 13 Juli, Joh. Enthauptung.
Wranow, Zempl. C., 14 Febr., Mis. 1 Juli, 10 August.
Wiszk, Marm. C., 1 September.
Zeben, Sáros. C., 24 Febr., 24 Apr. 25 Juni, 7 Sept., 7 Dez.
Zemplin, Zempl. C., 3 Jän., 2 Febr., 30, November.
Zinkendorf, Donnerstag nach Ostern und nach Allerheiligen.
Zirtz, Vespr. C., 26 März, Christi Himmelf. u. M. Heims. alt, 28 Nov.

Vorzügliche Jahrmärkte in Siebenbügen.

Agnethlen, (Agnetfalva), Jud., 2 Sonntag nach Trin.
Bánfi Hunyád, 25 Jäner, Dienstag n. Palmt., Pfingstd., 28 Sept., 23 Nov.

Bethlen, Quasimod., Montag nach Trin., Margareth. 21 Sept., Luzia.
Birthalm, Quasimod., Samstag vor Thomas.
Blasendorf, Sonnabend vor Palmtag, 2 Juli, 6 Dezember.
Brosz (Szászváros), Donnerstag nach Pfingsten, 4 Oct., 6 Dez.
Carlsburg, Dienst. n. Palmt., 30 Sept.
Cronstadt, Frohnleichn., 1 Nov.
Deckendorf, 1 Mai, 27 Juni, 4 Nov.
Donnersmarkt, Montag nach Trin. Simon und Juda.
Elisabethstadt, Maria Verk., Christi Himmelf., 21 Sept., 19 Nov.
Enyed, 25 Jäner, Exaudi, Gallus.
Fogarás, Donnerstag vor Pfingsten, 20 Juli, 9 Sept., 6 Dez.
Gorozlon, 28 Jän., 13 Mai, 18 Aug., 20 Nov.
Groszschenk, Montag nach Rem., 15 April, Donnerstag nach den ersten Trin., Montag nach Michaeli.
Hermanstadt, Montag nach heiligen 3 König, Dienstag nach Invoc., Dienstag nach Palmsonntag, 14 Sept.
Hunyád, Petri u. Pauli, n. alt Kal.
Kezdi-Vásárhely, 24 April, 28 Oct.
Klausenburg, 12 März, 13 Juni, 10 August, 1 November.
Kochelburg, 8 Jäner, Montag v. Fasten, Palmtag, Montag nach Trin., 1 Tag nach Steph., 3 Oct., 16 Dez.
Máros-Vásárhely, 9 Mai.
Medgyes, 21 Februar, Donnerstag n. Invoc., Margareth, 30 November.
Müllenbach, 29 Jän., 24 Ap., 24 Aug.
Reismark, 18 Jän., Christi Himmelf., 22 Juli, Ladislaus, 11 November
Schäsburg, Montag nach Invoc., Sonntag nach Trinit., 4 Nov.
Torenburg, 24 April, 24 Juni, 9 Sept., 6. Dezember.
Zolatha, am 1. Mittwoch nach dem Aschermittwoch, 1 Septemb., zwei Tag vorher Viehmarkt.

Erbländische Hauptmärkte.

Bergamo, 20 August, 4 September.
Botzen, 3 Montag nach Aschermittw., Frohnl., 9 Sept., 20 November.
Brünn, Montag vor Aschermittwoch, 5 Montag nach Pfingsten, Montag nach 8 Sept., Mont. nach 8 Dez.
Chrudim, 2 Sonntag in der Fasten, 15 August, 14 Sept., 4 Dez.
Grätz, Samstag vor Laetare, 1 Sept.
Klagenfurt, 15 Mai, Mont. n. Ursula.
Laibach, 25 Jäner, 1 Mai, 29 Juni, 14 Sept., 19 Nov.
Lemberg, Montag nach 6 Jäner.
Linz, Montag nach Ostern, 16 Aug.
Mantua, 13 bis 15 Juni.
Marburg, Samstag vor Lichtmeß, Ulrich, 22 October.
Olmütz, Montag nach 6 Jäner, vor 24 April, nach 24 Juni, n. 20 Sept.
Pettau, 7 Jäner, 25 April, 23 Nov.
Prag, Mitfasten, 28 September.
Roveredo, Mont. n. Oculi, 25 Apr., Tag nach Chr. Himmelf., 26 Juli, 25 November.
Salzburg, Fastnacht, 21 Sept.
Steyer, 14 Tag vor Christi Himmelf. Montag nach 29 September.
St. Pölten, Dienstag nach Reminisc., 8 September.
Tarnopol, im März und 26 Juli.
Teschen, 3 Febr., Pfingsten, Mont. v. 22 Juli, 6 Sept., 30 November, Wollmärkte, 28 Mai, 2 October.
Treviso, im October.
Triest, vom 1 bis 20 August.
Troppau, 1 Februar, 1 Mai, 1 August, 1 November.
Venedig, Christi Himmelfahrt, (durch 14 Tage.)
Verona, Mont. n. Pfingst., 24 Sept.
Wien, Jub., Allerheil. (durch 4 W.) Leopoldstadt, 13 Juli, (durch 14 T.)
Znaim, Oculi, 24 Juni.

Berühmte ausländische Messen und Jahrmärkte.

Amsterdam, Lätare.
Antwerpen, 2 Febr., Mittwoch nach Pfingsten, 14 September.
Augsburg, Sonntag nach Ostern, 4 Juli, 29 September.
Bamberg, Montag nach Cantate, 15 October.
Basel, 28 Oktober.
Berlin, Lätare, 3 Mai, 8 Tage nach Frohnleichnam, 10 August, 1 Nov.
Bremen, 18 October.
Braunschweig, Donnerstag nach dem 2 Februar, 13 August.
Breslau, Mitfasten, Lätare, Quasim., Mont. vor Pfingst., 24 Juni, Mont. vor 8 Sept., 20 Sept., 19 Nov.
Cassel, eine Woche vor der Frankfurter Messe.
Danzig, 10 März, 5 Aug., 11 Nov.
Dessau, Dienst. nach Reminiscere, n. dem Trin., nach 1 Sept., 10 Nov.
Dresden, Mont. nach Invoc., 24 Juni.
Erfurt, Samstag nach Frohnl., 24 August, 10 November.
Frankfurt am Main, Osterdienstag, 8 September.
Frankfurt an der Oder, Reminiscere, 13 Juli, 10 November.
Hamburg, 15 Juni, 2 Juli, 20 Oct.
Hannover, Mittwoch nach 6 Jäner, Donnerstag vor Jud., Montag vor 1 Mai, Montag nach 25 Juli, nach 1 September, nach 1 November.
Krakau, 24 Mai, 9 September.
Leipzig, Neujahr, Jubil., Michaeli.
Lyon, Montag nach 6 Jän., Quasim., 4 August, 1 November.
Magdeburg, Montag nach Septuag., und Quasim, 14 Tage nach Pfingst., 10 November.
Mainz, Montag nach Lätare, nach 13 August, 12 November.
München, 6 Jäner, 23 Juli.
Nürnberg, 6 Jäner, Mittwoch nach Ostern, 1 September.
Paris, 2 Febr., 28 Mai, 15 Juli, 10 August.
Rostok, Montag nach Invoc., Pfingst. nach Trin. Woche, Michaeli.
Strassburg, 1 Jäner, 24 Juni.
Stuttgart, Mont. vor 25 Mai, Dienst. vor 1 Sept., Dienstag nach dem 3 Advent.
Ulm, 15 Juni, 6 Dezember.
Warschau, Miserere, 24 Mai, 15 October.
Weimar, Invoc., 8 Tage n. Pfingsten.
Zürch, 14 Tage vor Pfingsten, 12 September.

Post-Route durch Ungarn.

Nro. 1.

Von Ofen nach Wien.

Vörös-vár	1 1/4	
Dorogh	1 1/2	
Neudorf	1	
Nessmély	1	
Komorn	1 1/4	
Áts	1	
Gönyü	1	
a) *Raab*	1	9
Hochstrass	1	
Wieselburg	1 1/2	
Raggendorf	1	
b) *Kittsee*	1	8 1/2
Haimburg	1	
Riegelsbrunn	1	
Fischament	1	
Schwechat	1	
Wien	1	
	18 1/2 Posten.	

Nro. 2.

Von Ofen über Körmend nach Grätz.

Tétény	1	
Martonvásár	1	
Velencza	1	
Stuhlweissenburg	1 1/2	
Palota	1 1/2	
Veszprém	1 1/2	
Városlód	1 1/2	
Devecser	1 1/4	
Sümegh	1 1/4	
c) *Szalabér*	1 1/2	13
Vasvár	1 1/2	
d) *Körmend*	1	15 1/2
Rába Sz. Mihály	1	
Heil. Kreutz	1	
Fürstenfeld	1	
Iltz	1	
Gleisdorf	1	
Grütz	1 1/2	
	22 Posten.	

Nro. 3.

Von Ofen über Körmend und Varasdin nach Fiume.

Von Ofen bis Körmend siehe Nro. 2.		15 1/2
Lövö	1 1/4	
Baksa	1	
Unter-Lendva	1	
Csákathurn	1 1/4	
Varasdin	1	21
Ostritz	1	
Breznitza	1	
Szent-Iván	1	
Popovetz	1	
Agram	1	26
Rákos-Patak	1 1/4	
Jászka	1	
Karlstadt	1 1/2	20 3/4
Netretich	1	
Szeverin	1 1/2	
Vuchinich Szello	1 1/2	
Skrad	1	
Delnicza	1	
Merslavodicza	1	
Kamenyák	1	
Fiume	1	
	38 3/4 Posten.	

Nro. 4.

Von Ofen nach Eszék.

Tetény	1	
Ercsény	1 1/2	
Adony	1	
Pentele	1 1/4	
Földvár	1 1/2	
Paks	2	
Tolna	2	
Szegszárd	1	
Bátta-Szék	1 1/2	
Szekcsö	1	
e) *Mohács*	1	14 3/4
Baranyavár	2	
Laszkafeld	1	
f) *Eszék*	1 1/4	
	19 Posten.	

Nro. 5.

Von Ofen nach Semlin.

Soroksár	1	
Laczháza	1 1/2	
Kún-Sz. Miklós	1 1/2	
Szabad-Szállás	1	
Izsák	1	
Vadkert	2	
Halas	1 1/4	
g) *Mély-Kút*	1 3/4	11
h) *M. Theresiop.*	2	13
Csantavér	1 1/4	
Topolya	1	
Kis Hegyes	1	
Verbász	1	
Alt-Kér	1	
i) *Péterward.*	2	20 1/4
Pécska	2	
k) *Banovcze*	2	
Semlin	1 1/2	
	25 3/4 Posten.	

Nro. 6.

Von Ofen über Temesvár nach Siebenbürgen.

Soroksár	1	
Ótsa	1	
Inarts	1	4
Eörkény	1	
Füldeák	1	
Ketskemét	1	
Paka	1	
Fél Egyház	1	
Péteri	1	
Klin-Telek	1	
Szatymász	1	
Szegedin	1	
Horgos	1 1/4	
Klein-Kanizsa	1	
Mokrin	1 1/2	
l) *Komlós*	1	16 3/4
Csatád	1	
Klein-Becskerek	1 1/4	
m) *Temesvár*	1 1/4	20 1/4
Rékás	2	
Kissetö	1	
n) *Lugos*	1	24 1/4
Boschur	1 1/2	
Facset	1	
Kossova	1	
Cöszéd in Sieb.	1	
	28 3/4 Posten.	

Nro. 7.

Von Ofen über Czegléd und Arad bis Temesvár.

Von Ofen nach Eörkény siehe Nro 6.		4
Czegléd	2	
Gross-Kőrös	1	
Alpár	2	
Csongrád	1	
Szentes	1	
o) *Orosháza*	2 1/4	13 1/4
Tót-Komlós	1	
Battonya	1 1/2	
p) *Arad*	2	17 3/4
Monostor	1 1/2	
Temesvár	1 1/2	
	20 3/4 Posten.	

Nro. 8.

Von Ofen über Czegléd, Debreczin, Grosswardein nach Siebenbürgen.

Von Ofen bis Czegléd siehe Nro. 7.		6
Abony	1	
Szolnok	1	
Török Sz. Miklós	1 1/2	
Bán-Halma	1 1/2	
Karczag Uj-Szál.	2	
Nád-Udvar	1 1/2	
Szoboszló	1 1/2	
q) *Debreczen*	1 1/2	17 1/2
r) *Hosszu-Pál*	1 1/2	19
Bocsaj	1	
Bihar	1	
s) *Grosswardein*	1	22
Telegd	1 1/2	
Élesd	1	
Nagy-Bárót	1	
Fekete-Tó	1	
Nyéres	1 1/2	
	28 Posten.	

Nro. 9.

Von Ofen über Erlau, Kaschau nach Galizien.

Kerepes	1 1/2	
Bagh	1 1/2	
Hatvan	1	
t) *Gyöngyös*	1 1/2	
Kápolna	2	
Erlau	1 1/2	9
Mezö Kövesd	1 1/4	
Harsány	1 1/2	
Miskólcz	1	
u) *Szikszó*	1	13 1/2
Forró	1 1/4	
Hidas Németi	1 1/2	
v) *Kaschau*	1 1/2	18
Lemessán	1	
Eperjes	1	
Ternye	1	
Bártfeld	1 1/2	
Orlich	1 1/2	
Komarnik	1 1/2	
Dukla in Galiz.	2	
	27 1/2 Posten.	

Nro. 10.

Von Ofen über Gács und Neusohl nach Rosenberg.

Dunakeszi	1	
Waitzen	1	
x) *Rétság*	1 1/2	3 1/2
Balassagyarmat	1 1/2	
Szakál	1 1/2	
y) *Gács*	1 1/2	8
Vámosfalva	1	
Viglés	1 1/2	
Neusohl	2	
Altgebirg	1	
Ó Szada	1 3/4	
Rosenberg	1 1/2	
	16 3/4 Posten.	

Nro. 11.

Von Ofen über Levencz und Freystadl bis Jablunka in Schlesien.

Bis Rétság siehe Nro. 10.		3 1/2
Ipolyság	1 1/2	
Szántó	1 1/4	
Báth	1	
Lévencz	1	
Verebély	1 1/2	
Neutra	1 1/2	
Freystadt	1 1/4	12 1/2
Rippin	1 3/4	
Tapoltsány	1	
Nyitra Zsámbokr.	1	
Veszinitz	1	
Bajmótz	1 1/4	
Rudnó	1 1/2	
Turótz Zsámbokr.	1 1/2	21

Solna	2	
Csácza	2	
Jablunka in Schles.	1 1/4	
	20 2/4 Posten.	

Nro. 12.

Von Ofen über Pressburg nach Mähren.

Von Ofen bis Kittsee siehe Nro. 1.		13 1/2
Pressburg	1	
Stampfen	1	
Malatzka	1 1/2	
St. Johann	1	
Holitsch	1 1/2	
Czeitsch in Mähr.	1 1/2	
	21 Posten.	

Seiten Post-Routen.

a) Von Raab nach Sümegh.

Théth	1 1/2	
Pápa	1 1/2	
Devecser	1 3/4	
Sümegh	1 1/4	
	6 Posten.	

b) Von Kittsee über Oedenburg nach Körmend.

Pahrendorf	1 1/4	
Gschies	1 1/2	
Oedenburg	1 1/4	
Varaschdorf	1 1/4	
Güns	1	
Steinamanger	1 1/4	
Körmend	1 1/2	
	9 Posten.	

c) Von Szalabér über Kanisa, Kopreinitz bis Agram.

Szala-Egerszeg	1 1/2	
Hahót	1 3/4	
Gross-Kanisa	1 1/2	
Zákány	1	
Kopreinitz	1 1/2	7 1/4
Kreutz	1	8 1/4
Verbovetz	1 1/2	
Dugoszello	1	
Agram	1 1/2	
	12 1/4 Posten.	

d) Von Körmend über Kanisa und Fünfkirchen nach Esseg.

Bőrönd	1	
Szala-Egerszeg	1	
Hahót	1 3/4	
Gross-Kanisa	1 1/2	
Iháros	1	
Bresznitza	1	
Babócsa	1 1/2	
Istvándy	1 1/2	
Nagy-Szigeth	1	
Szent-Lőrintz	1	
Fünfkirchen	1 1/2	13 3/4
Szalonta	1	
Siklós	1	
Lapántza	1	
Baranyavár	1	
Laskaföld	1	
Esseg	1 1/4	
	20 Posten.	

e) Von Mohács n. Fünfkirch.

Szederkény	1 1/4	
Fünfkirchen	1 1/2	
	2 3/4 Posten.	

f) Von Esseg nach Peterward.

Vera	1 1/2	
Vukovár	1	
Opatovatz	1	
Illok	1 1/2	
Szuszek	1	
Cserevitz	1	
Peterwardein	2	
	9 Posten.	

g) Von Mélykút über Baja und Zombor nach Esseg.

Szent-Iván	1	
Baja	1 1/4	
Gara	1	
Gakova	1	
Zombor	1	
Bezdán	1 1/2	
Herczeg-szőlős	1 1/2	
Esseg	1 1/2	
	9 3/4 Posten.	

h) Von Maria Theresiopel nach Zombor.

Baimok	1 1/2	
Nemes-Militich	1 1/2	
Zombor	1	
	4 Posten.	

i) Von Peterwardein nach Komlós.

Temerin	1 1/2	
Rátzbecse	2	
Beodra	1 1/2	
Kikinda	1	
Komlós	1	
	7 Posten.	

h) Von Banovetz in Sirmien bis Karlstadt in Croatien.

Columbinze	1	
Ruma	1 1/2	
Mitrovitz	1	
Csalma	1	
Bacsintze	1	
Továrnik	1 1/2	
Orolik	1	
Vikovcze	1	9
Mikanofcze	1 1/2	
Verpolya	1	11 1/2
Garcsin	1 1/2	
Brod	1	
Oriovatz	1 1/2	
Verbova	1	
Neu-Gradiska	1	17 1/2
Podegrai	1	
Nofska	1	
Jeszenovatz	1	
Dubitza	1	
Konstainitza	1	
Pletnik	1	
Petrina	1	
Glina	1 1/2	
Vergimost	1 1/4	
Vojnich	1	
Karlstadt	1 3/4	
	29 1/2 Posten.	

l) Von Komlós nach Gross-Becskerek.

Kikinda	1 1/2	
Beodra	1	
Mellentz	1 1/2	
Gross-Becskerek	1	
	5 Posten.	

m) Von Temesvár nach Weisskirchen.

Schöbel	1 1/2	
Detta	1 1/2	3
Moravitza	1	
Verschetz	1	5
Langendorf	1	
Weisskirchen	1	
	7 Posten.	

n) Von Lugos nach Orsova.

Szakul	1 1/4	
Karansebes	1 1/4	
Szlatina	1 1/4	
Terregova	1	
Kornia	1	
Mehádia	1	
Orsova	1 3/4	
	8 1/2 Posten.	

o) Von Arad nach Grosswardein

Simánd	2	
Nagy-Zerénd	2	
Remete	1	
Kis-Szalonta	1 1/2	
Gyapju	1	
Grosswardein	1 1/2	
	9 Posten.	

p) Von Debreczin über Tállya nach Kaschau.

Hatház	1 1/2	
Nyiregyháza	1	
Király-Telek	1	
Tokaj	1	
Tállya	1	
Visoly	1 1/4	
Hidas-Németi	1	
Kaschau	1 1/2	
	9 1/4 Posten.	

q) Von Hosszú Pályi nach Siebenbürgen.

Nagy-Léta	1	
Székély-Hid	1	
Margitta	1 1/4	
Deda	1	
Kemer in Sieb.	1	
	5 1/4 Posten.	

r) Von Szikszó über Tállya und N. Mihály nach Munkács.

Tállya	1 1/2	
Liszka	1 1/2	
S. A. Ujhely	1 1/2	
Velejthe	1	
Vétse	1	
Nagy-Mihály	1	
Szobráncz	1 1/2	
Ungvár	1 1/2	
Szerednye	1 1/2	
Munkács	1 1/2	
	13 1/2 Posten.	

s) Von Kaschau nach Pressburg.

Lemesán	2	
Eperjes	1	
Berthold	1	
Korotnok	1 1/2	
Leutschau	1 1/4	
Horka	1 1/2	
Lucsivna	1 3/4	
Vihodna	1 1/2	
Okolicsna	1 1/2	
Pettendorf	1	
Rosenberg	1 1/2	
Nolcsova	1	
Turotzszámbokr.	1	
Rudnó	1 1/2	
Bajmótz	1 1/2	
Vesztenitz	1 1/4	
N. Zsámbokrét	1	
Tapoltsán	1	
Rippin	1	
Galgócz	1 1/4	
Tyrnau	1 1/2	
Sárfő	1 1/4	
Cseklész	1	
Pressburg	1	
	30 3/4 Posten.	

t) Von Rétság n. Schemnitz.

Ipolyság	1 1/2	
Apáth-Maróth	1	
Báth	1	
Schemnitz	1 1/2	
	5 Posten.	

u) Von Gács nach Kaschau.

Szelenye	1 1/4	
Rima-Szomaath	1 1/4	
Tornallya	2	
Rosnau	2 1/2	
Szomolnok	1 1/4	
Metzenzéf	1	
Jássó-Újfalu	1	
Kaschau	1	
	11 1/4 Posten.	

Eilwagen-, Postwagen- und Briefpost-Ordnung.

Gebühr, Abgang und Ankunft.

Übersicht.

der Personen-Gebühren bei dem von Wien und Ofen abgehenden und ankommenden k. k. Eil- und Postwagen.

Auf der Route		Fahrten.				Postwagen.			
		Eilwag		Separ.		im Inn		im Auß	
von	bis	fl	xr	fl	xr	fl	xr	fl	xr
Ofen	Wien	14	48	16	46	—	—	—	—
„	Hermanstadt	—	—	—	—	20	40	18	5
„	Clausenburg	—	—	—	—	22	56	20	4
Hermanstadt	Kronstadt	—	—	—	—	4	48	4	12
Ofen	Kaschau	—	—	—	—	9	36	8	24
„	Semlin	—	—	—	—	17	52	15	38
Wien	Linz	10	12	11	54	—	—	—	—
Linz	Passau	15	12	17	44	—	—	—	—
„	Marckel	17	24	20	18	—	—	—	—
„	Innsbruck	26	48	31	16	—	—	—	—
Wien	Grätz	10	—	12	50	—	—	—	—
„	Laybach	23	46	26	2	—	—	—	—
„	Triest	30	50	34	9	—	—	—	—
„	Mailand	47	32	53	23	—	—	—	—
„	Venedig	34	22	38	33	—	—	—	—
„	Agram	—	—	—	—	11	27	9	34
Agram	Karlstadt	—	—	—	—	2	14	1	45
Wien	Budweis	10	12	11	54	—	—	—	—
„	Preßburg	2	—	4	40	—	—	—	—
„	Prag	17	43	19	50	—	—	—	—
„	Brünn	7	36	8	52	—	—	—	—
„	Podgorze	25	1	28	6	—	—	—	—
„	Lemberg	42	48	46	42	—	—	—	—
„	Troppau	15	19	17	30	—	—	—	—
Lemberg	Brody	—	—	—	—	2	48	2	6

Abfahrt und Ankunft der Eil- und Brancard-Wägen in Ofen und Wien.

Der Eilwagen fährt von Ofen nach Wien alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Mittags 1 Uhr ab, und kommt in Wien alle Montag, Donnerstag und Samstag zwischen 7 und 8 Uhr Abends an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Sonntag, Mittwoch und Freitag Abends Schlag 10 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Dienstag, Freitag und Sonntag Früh an.

Mit diesen Eilwägen geht auch die ordinäre Briefpost. Wer Briefe mit Papiergeld, kleine Geldposten, oder wichtige Schriften (Urkunden, Obligationen u. dgl.) mit diesen Eilwägen nach und über Wien senden will, muß selbe bis längstens 10 Uhr Vormittags am Tage der Abfahrt im Postwagen-Amte aufgeben.

Der Brancardwagen fährt von Ofen nach Wien alle Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Wien alle Donnerstag u. Montag Abends an. — Von Wien nach Ofen fährt dieser alle Mittwoch und Sonntag Abends 7 Uhr ab, und kommt in Ofen alle Samstag und Mittwoch Früh an.

Anmerkung. Versendungen mit den Brancardwägen nach und über Wien, werden alle Dienstage und Samstage bis 5 Uhr Abends, jene nach Hermanstadt, Semlin und Kaschau aber Nachmittag am Tage vor der Abfahrt dieser Wägen bis 5 Uhr Abends angenommen. Den Frachtstücken ist noch eine zweite vollständige und deutlich geschriebene Adresse beizugeben. Das Gepäck der Eilwägen-Passagiers muß an Dienstagen und Samstagen Nachmittags, und zwar längstens zwischen 4 und 5 Uhr, in das Postwagen-Amt gebracht werden. Freitags abgehende Passagiers können ihr Gepäck entweder Dienstag voraus senden, oder Samstag nachkommen lassen.

Gebühr für Geldsendungen.

Vom Geldbetrage in Gulden.	Von Postmeilen.													
	von 1 bis 4		über 4 bis 8		von 8 bis 12		v. 12 b. 16		v. 16 b. 20		v. 20 b. 24		v. 24 b. 28	
	fl.	kr	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis einschlüssig 10 fl.	—	2	—	2	—	2	—	3	—	3	—	3	—	3
über 10 bis 25 „	—	3	—	4	—	4	—	5	—	5	—	6	—	6
„ 25 „ 50 „	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
„ 50 „ 75 „	—	9	—	10	—	12	—	14	—	15	—	17	—	18
„ 75 „ 100 „	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24

Anmerkungen:

1) Für Sendungen über 28 Meilen wird die Gebühr von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.
2) Für Geldbeträge über 100 Gulden bis einschlüssig 1000 Gulden, schreitet die Gebühr nach diesem Maßstabe in gleichem Verhältnisse fort.
3) So wie die Aufgabe 1000 Gulden übersteigt, wird an der für den übrigen Betrag entfallenden Gebühr dem Publikum 1/6 zum Guten gelassen.
4) Bruchtheile eines Kreuzers gelten für 1 Kreuzer.
5) Außer diesen Gebühren wird jedesmal auch, ohne Rücksicht, ob der Sendung ein Brief beiliegt oder nicht, die Briefpost-Gebühr von einem einfachen Briefe zugerechnet. Würde ein Brief von einem höheren Gewichte als 1/2 Loth beiliegen, so ist dieser nach dem Briefpost-Tariffe zu taxiren.

A. Für gemünztes Silber wird die Gebühr nach diesem Tariffe und den beigefügten Bestimmungen im vollen Betrage angerechnet.

B. Für Kupfergeld bis einschlüssig 12 Gulden eben so. Höhere Beträge werden nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke behandelt.

C. Für gemünztes Gold ist blos die Hälfte.
D. Für Banknoten ist blos das Viertel.
E. Für Einlösungs- und Anticipations-Scheine ist blos das Sechstel.
F. Für Obligationen und Wechsel ist blos das Zwölftel.

Gebühr für gemünztes Silber ausfallend.

G. Edelsteine, Perlen, Bijouterien und Gold

stangen sind in der Gebühr dem gemünzten Golde gleich zu halten.

H. Für andere Waaren von hohem Werthe, als: Silber, Tressen und Stoffe von Gold, Korallen, Safran, Gemälde, sind die Gebühren wie für gemünztes Silber zu entrichten. Wenn jedoch nach dem Tariffe für gemeine Frachtstücke hievon eine höhere Gebühr zur Zahlung entfallen würde, so muß diese eingehoben werden.

Gebühr für Frachtstücke.

Vom Gewichte und Pfund.	Von Postmeilen.											
	von 1 bis 4		über 4 bis 8		von 8 bis 12		v. 12 b. 16		v. 16 b. 20		v. 20 b. 24		v. 24 b. 28	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis einschlüssig 1	—	4	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	12
über 1 bis 2	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	15
„ 2 „ 3	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	21
„ 3 „ 4	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	27
„ 4 „ 5	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	28	—	34
„ 5 „ 6	—	9	—	12	—	16	—	21	—	27	—	34	—	41
„ 6 „ 7	—	10	—	15	—	19	—	25	—	32	—	40	—	48
„ 7 „ 8	—	11	—	16	—	22	—	29	—	37	—	46	—	55
„ 8 „ 9	—	12	—	18	—	25	—	33	—	42	—	52	1	2
„ 9 „ 10	—	13	—	20	—	28	—	37	—	47	—	58	1	9
„ 10 „ 12	—	15	—	23	—	32	—	42	—	53	1	5	1	17
„ 12 „ 14	—	17	—	26	—	36	—	47	—	59	1	12	1	25
„ 14 „ 16	—	19	—	29	—	40	—	52	1	5	1	19	1	33
„ 16 „ 18	—	21	—	32	—	44	—	57	1	11	1	26	1	41
„ 18 „ 20	—	23	—	35	—	48	1	2	1	17	1	33	1	49
„ 20 „ 25	—	26	—	39	—	53	1	8	1	24	1	41	1	58
„ 25 „ 30	—	29	—	43	—	58	1	14	1	31	1	41	2	7
„ 30 „ 35	—	32	—	47	1	3	1	20	1	38	1	58	2	18
„ 35 „ 40	—	35	—	51	1	8	1	26	1	46	2	8	2	30
„ 40 „ 50	—	39	—	57	1	17	1	39	2	3	2	27	2	51
„ 50 „ 60	—	43	1	3	1	25	1	49	2	16	2	43	3	10
„ 60 „ 70	—	47	1	9	1	33	2	—	2	30	3	—	3	30
„ 70 „ 80	—	51	1	15	1	42	2	12	2	45	3	18	3	51
„ 80 „ 90	—	55	1	22	1	52	2	25	3	1	3	37	4	13
„ 90 „ 100	—	59	1	29	2	2	2	38	3	17	3	56	4	35

Anmerkung.

A. Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansatze von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.

B. Für Frachtstücke von großem Umfange und leichtem Gewicht wird ½ dieser Gebühren zugerechnet.

C. Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens einem Pfunde angenommen werden dürfen, bis einschlüssig fünf Pfund, ist die doppelte, und wenn sie ein höheres Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Frachtstücke zu entrichten.

Alle Frachtstücke müssen wohlverpackt, gegen jede Beschädigung gesichert, und in so fern sie in's Ausland, oder nach Ungarn und den damit verbundenen Ländern bestimmt sind, auch vorher abgemauthet werden und mit Zollbolleten versehen seyn.

Die Frachtstücke müssen einen Tag früher, als der betreffende Postwagen abfährt, an das Postwagen-Expeditionsamt übergeben werden, und das Portogebühr kann entweder sogleich bei der Aufgabe bezahlt, oder an den Empfänger gewiesen werden; geht das Frachtstück über die Gränze, dann muß das Porto bis dahin bezahlt werden.

Die früher bestandene Beschränkung, daß auf die Post- und Packwägen Colli, nur bis zu dem Gewichte von 100 Pfd. aufgegeben werden dürfen, ist aufgehoben, und es werden Colli, auch von einer größern Schwere, auf der Fahrpost eben so angenommen, als überdieß den Aufgebern solcher Colli, wenn ihre Versendung aus 12 Colli besteht und an einen Adressanten lautet, ein Fünftel des tarifmäßigen Porto nachgelassen wird.

Abfahrt der Postwägen in Ofen v. Jahre 1838.

Nach Herrmanstadt		Nach Kaschau		Nach Semlin	
im Jäner	5 19	im Jäner	1 15 29	im Jäner	12 26
„ Febr.	2 16	„ Febr.	12 26	„ Febr.	9 23
„ März	2 16 30	„ März	12 26	„ März	9 23
„ April	13 27	„ April	9 23	„ April	6 20
„ Mai	11 25	„ Mai	7 21	„ Mai	4 18
„ Juni	8 22	„ Juni	4 18	„ Juni	1 15 29
„ Juli	6 20	„ Juli	2 16 30	„ Juli	13 27
„ Aug.	3 17 31	„ Aug.	13 27	„ Aug.	10 24
„ Sept.	14 28	„ Sept.	10 24	„ Sept.	7 21
„ Oct.	12 26	„ Oct.	8 22	„ Oct.	5 19
„ Nov.	9 23	„ Nov.	5 19	„ Nov.	2 16 30
„ Dec.	7 21	„ Dec.	3 17 31	„ Dec.	14 28

Kommen von da in Ofen an, am

Montag vor dieser Abfahrt.	Freitag vor dieser Abfahrt.	Freitag nach dieser Abfahrt.

Ofner und Pesther Post-Ordnung.

Ankunft.

Sonntags Früh. Die ordinären Posten von Semlin, als: von Theresiopel, Baja Zombor, Peterwardein, Semlin. Von Grätz: Weissenburg, Wesprim, Schümegh, Körmend, Jharos, Warasdin, Agram, und Nachmittags die Post von Kaschau.

Mittags Früh. Die Esseger ordin. Post, als: von Tolna, Sexard, Mohács, Fünfkirchen, Esseg, Vukowár, Gradiska, nnd Nachmittags die Temeswarer aus dem Banat und Siebenbürgen.

Dienstag: die Gätscher von Rosenau, Schmölnitz, B. Gyarmath, Schemnitz, und Nachmittags die Debreziner Post von Szigeth, N. Bánya, N. Károly, Großwardein und Klausenburg.

Mittwoch Nachmittags: die Kaschauer Post aus Ober-Ungarn.

Donnerstag Früh: die Semliner, Temeswarer und Grätzer Posten.

Freitag Früh: die Esseger und Gätscher, Nachmittags: die Debreziner.

Abgang.

Sonntag Mittags: die Esseger, Grätzer, Semliner, Szegediner, Temeswarer, Debreziner und Arader.

Dienstag: die Gätscher und Kaschauer.

Donnerstag: wie Sonntags.

Samstag: wie Dienstags.

Die Post nach Wien und nach Preßburg geht täglich um 1 Uhr Mittags ab, und kommt Vormittags an.

NB. Im Winter kommen diese Posten wegen üblen und schlechten Wegen öfters später an.

☞ Die Briefe werden in Pesth höchstens bis 10 Uhr, in Ofen aber bis halb 12 Uhr angenommen.

Briefpostgebühren.

Von	0	bis inclus.	6	Meilen . . .	2	kr.	C.	M.
„	6	„ „	12	„	4	„	„	„
„	12	„ „	18	„	6	„	„	„
„	18	„ „	24	„	8	„	„	„
„	24	„ „	30	„	10	„	„	„
„	30	„ „	36	„	12	„	„	„
„	36 und darüber				14	„	„	„

Die hier ausgesetzten Geldbeträge gelten für jeden einfachen Brief einschlüssig ½ Loth Wiener Gewicht.

Für Briefe von höherem Gewicht steigt die Taxe in gleichem Verhältnisse von ½ zu ½ Loth bis einschüssig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen, wird für jedes weitere halbe Loth blos die Hälfte der Taxe zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise taxirt, und die Bruchtheile dem Empfänger zu Guten gelassen.

Die Briefpost nimmt nur Briefe, Papiere u. s. w., bis zu einem Gewichte vom 5 Pfund an.

Tarif für Reisende mit Extrapost.

In Oesterreich. Für 2 Pferde auf 1 Station Rittgeld: 2 fl. — Trinkgeld: 24 kr. — Für 1 gedeckten Wagen, auf 1 Station: 30 kr. — Schmiergeld sammt Schmeer: 8 kr. — Ohne Schmeer: 4 kr.

In Ungarn. Für 2 Pferde auf 1 Post, Rittgeld: 1 fl. 52 kr. — Tringeld: 18 kr. — Für 1 gedeckten Wagen, auf 1 Post: 25 bis 36 kr. — Schmiergeld wie oben.

Kursirende Staatspapiere.

(Im österreich. Kaiserstaate.)

1. Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. Die Interessen werden halbjährig von Monat zu Monat bezahlt; nämlich mit 1. Jäner, mit 1. Februar, 1. März u. s. w.

2. Staatsschuldverschreibungen zu 2½ pCt. Die Interessen werden halbjährig gezahlt; von einigen mit 1. Febr. und 1. August und von einigen mit 1. Jäner und 1. Juli.

3. Staatsschuldverschreibungen zu 1 pCt. Die Interessen mit 1. Jäner und 1. Juli.

4 — 8. Verlosete Obligationen und Aerarial-Obligationen der Stände von Tyrol, zu 6 pCt. Dieselben zu 5, zu 4½, zu 4 und zu 3½ pCt. Interessenzahlung von dem Tage der Verlosung halbjährig.

9 — 10. Wiener Stadtbanco-Obligationen zu 2½ pCt. Dieselben zu 2 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

11 — 15. Hofkammer-Obligationen zu 3 pCt. Dieselben zu 2½, zu 2¼, zu 2 und zu 1¾ pCt. Die Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

16 — 18. Ungarische Hofkammer-Obligationen zu 2½ pCt. Dieselben zu 2 und 1¾ pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

19 — 21. Alte lombardische Schuldverschreibungen zu 2½ pCt. Dieselben zu 2¼ und zu 2 pCt. Die Interessen halbjährig.

22 — 24. Obligat. der in Florenz, Genua, Deutschland nnd in der Schweiz, aufgenommenen Darlehen zu 2¼ und 2½ pCt. Die Interessen halbjährig.

25 — 27. Obligationen von Gallizien zu 2½ pCt. Dieselben zu 2 und zu 1¾ pCt. Die Interessen halbjährig.

28. Banco-Lotterie vom Jahre 1797, zu 2 pCt. Die Interessen den letzten Juni oder den letzten Dezember.

29. Schuldverschreibungen der nieder-österreichischen Regierung zu 3 pCt. Interes. halbj. nach dem Anlagstage.

30 — 32. Obligationen der in Frankfurt und in Holland aufgenommenen Kapitalien, zu 5, 4½ und 4 pCt. Die Interessen werden nicht in baarem Gelde, sondern mit 5 pCt. Metall-Obligationen bezahlt.

33 — 39. Oesterreich.-ständische Obligationen zu 3 pCt. Böhmisch-mährische Obligationen zu 2½ pCt. Steiermärkische Obligationen zu 2¼ pCt. Schlesische und Kärnthnerische Obligationen zu 2 pCt. Krainische und Görzische Obligationen zu 1¾ pCt. Wiener Oberkammeramts-Obligationen zu 2½ und zu 2¼ pCt. Die Interessen halbj.

40 — 41. Bankaktien vom 31. März 1819. Dieselben nach dem 31. März 1819. Den 1. Jäner und 1. Juli, statt der Interessen die Dividende.

42. Darlehen mit Verlosung vom Januar 1820 pr. 100 fl. Die Interessen bestehen im Gewinne, der auf das betreffende Loos fällt.

43. Darlehen mit Verlosung vom Jahre 1821. pr. 250 fl., zu 4 pCt. Die Interessen werden am 1. Jäner mit 10 fl. bezahlt und besonders entfällt noch ein Gewinn für jedes Loos. Die Interessen dieser Partial-Obligationen werden jährlich bis zur Verlosung bezahlt und werden durch die, bei den Obligationen befindlichen Coupons, erhoben; sie reichen bis 1841.

44. Renturkunde des Lombard. Venetian. Monte zu 5 pCt. Die Interessen halbjährig.

45. Darlehen mit Verlosung vom 4. April 1834 pr. 500 fl. (in 5 Abtheilungen, jede zu 100 fl.) die Interessen bestehen im Gewinne der auf das betreffende Loos fällt. — Die erste und zweite Ziehung geschieht in den Jahren 1836 und 1837.

Tableau

der jährlichen Ziehungen des k. k. Darlehens mit Verlosung, vom 4. April 1834, pr. 500 fl.

Die in den zwei Ziehungen am 1. Februar 1836 und 1837 gezogenen 130 Serien sind:

5	137	425	522	679	853	961	1240	1448	1659	1778	1931	2279
13	167	444	525	710	874	963	1242	1473	1668	1818	1958	2288
20	185	446	531	714	879	1024	1253	1529	1677	1847	2054	2333
37	249	464	564	719	882	1035	1259	1536	1691	1864	2130	2334
41	261	473	579	760	900	1065	1270	1574	1695	1884	2140	2346
77	278	479	598	770	909	1084	1300	1576	1697	1886	2184	2402
80	282	486	629	828	912	1109	1346	1577	170[illegible]	1904	2215	2445
81	288	503	645	835	913	1117	13[illegible]9	1584	1712	1910	2251	2475
90	322	505	656	841	917	1120	1411	1628	1734	1911	2258	2480
95	378	514	673	851	948	1184	14[illegible]9	1651	1757	1926	2261	2484

Tableau

der jährlich verlosten Serien-Nummern der ersten Anleihe vom 4. April 1820, von 20,800,000 Gulden C. M. nach dem 20 Guldenfuße, in Obligationen zu 100 fl.

800 Serien, jede Serie hat 260 Nummern.

Die in 17 Ziehungen gezogenen 664 Serien der ersten Anleihe vom 4. April 1820.

1	42	93	139	174	214	256	296	337	375	418	455	496	546	589	631	672	720	761
2	44	96	140	175	216	257	297	338	376	419	456	497	547	590	633	673	721	762
3	46	97	141	176	220	259	299	339	377	420	457	498	548	593	634	675	722	763
4	47	98	142	177	221	260	301	340	378	421	458	499	550	594	635	677	723	764
5	50	99	143	178	222	261	302	341	379	423	459	500	551	595	636	678	724	766
6	51	101	144	179	223	262	303	342	380	424	460	502	552	596	637	679	725	767
7	52	102	145	180	224	263	304	343	381	425	461	503	554	597	640	680	726	768
8	53	103	146	181	225	264	305	344	382	426	462	504	555	598	641	682	727	769
9	54	105	147	182	226	265	306	345	386	427	463	507	556	599	642	683	729	770
11	55	106	148	183	227	266	308	346	387	428	466	508	558	600	643	684	731	771
12	56	107	149	184	228	267	309	347	388	429	467	509	559	601	644	686	732	772
13	57	109	150	185	229	268	310	349	389	430	468	510	560	602	645	687	733	773
15	58	110	151	186	230	269	311	350	390	431	469	511	561	603	646	688	734	775
16	61	112	152	187	231	270	312	351	391	432	471	512	562	604	647	689	735	776
17	62	113	153	188	232	271	313	352	392	433	472	513	563	605	648	691	737	778
18	63	114	154	189	233	272	314	353	393	434	473	515	565	606	649	692	738	781
19	64	115	155	190	235	273	315	354	395	435	474	516	566	607	650	693	739	782
20	68	116	156	191	236	274	316	356	396	436	475	517	567	608	651	694	740	784
21	69	120	157	193	237	275	317	357	397	437	476	518	568	609	652	695	741	785
22	70	121	158	194	238	276	319	358	398	438	477	523	569	611	653	696	742	786
23	72	122	159	195	239	277	321	359	399	439	478	525	570	612	654	697	744	787
24	73	123	160	196	240	278	322	360	401	441	479	526	571	613	655	699	746	788
25	75	124	161	197	241	279	323	361	403	442	480	527	572	615	656	700	747	789
26	76	126	162	198	242	281	324	362	404	443	481	528	573	616	657	702	748	790
27	77	127	163	199	243	282	325	363	405	444	482	529	578	617	658	704	749	791
28	78	128	164	200	245	283	326	364	406	445	484	530	579	618	659	705	750	792
30	79	129	165	203	246	284	327	365	407	446	485	531	580	619	660	706	751	793
31	80	130	166	204	247	285	328	366	408	447	486	533	581	620	661	709	752	795
33	83	131	167	205	248	286	329	367	409	448	488	536	582	621	662	712	753	796
34	85	132	168	206	249	288	330	369	410	449	489	537	583	623	663	713	754	798
35	86	134	169	207	250	289	331	370	411	450	490	538	584	624	665	714	755	800
37	88	135	170	208	251	291	332	371	413	451	491	539	585	625	667	715	756	
38	89	136	171	209	253	292	334	372	415	452	492	540	586	627	668	716	757	
39	90	137	172	210	254	293	335	373	416	453	493	541	587	629	669	717	758	
40	91	138	173	211	255	294	336	374	417	454	494	545	588	630	671	719	760	

Gewichtstafel über k. k. österr. Silbergeld ohne Sack in Wiener Gewicht.

Gulden.	In 2 Gulden Thal.-Stück.		In Zwanzigern.			In Zehnern.		
	Pf.	Lth.	Pf.	Lth.	Qtl.	Pf.	Lth.	Qtl.
1000	25	—	35	22	2	41	20	2
900	22	16	32	4	1	37	15	1
800	20	—	28	18	—	33	10	—
700	17	16	24	31	3	29	4	3
600	15	—	21	13	2	24	31	2
500	12	16	17	17	1	20	26	1
400	10	—	14	9	—	16	21	—
300	7	16	10	22	3	12	15	3
200	5	—	7	4	2	8	10	2
100	2	16	3	18	1	4	5	1
50	1	8	1	25	½	2	2	2½
40	1	—	1	13	2⅓	1	21	1
30	—	24	1	2	1	1	7	3½
20	—	16	—	22	3	—	26	2½
10	—	3	—	11	1½	—	13	1¼

Fiaker Fuhren Limitation

in der königl. Freistadt Pesth.

In W. W	fl.	kr
Von der innern Stadt in die Leopoldstadt, bis in Bezirk der Kirche, auf die Landstraße, und außer dem Ketskeméter Thor, nahe, oder weit, für jede Fuhr	—	50
Weiterhin in die Leopold-, Theresien-, Joseph- und Frauenstadt	1	—
In das Stadtwäldchen, bloß für Hinausfahren, ohne Wartgeld, oder für die Rückkehr	1	30
In das Rumbach'sche Eisenbad bloß für Hinausfahren, ohne Wartgeld, oder für Rückkehr	1	30
In den Friedhof, mit Inbegriff der Rückkehr . .	3	—
In das Ludoviceum, bloß für die Hinausfahrt, ohne Wartgeld, oder für die Rückkehr	1	30
Auf den Pesther Hausenwurf, bloß fürs Hinausfahren, ohne Wartgeld, oder für die Rückkehr	1	30
Zu den Hotterwirthshäusern und dem Rákos; so wie auch auf den Wiesen und im Steinbruch, ohne längeren Aufenthalt als von einer halben Stunde für das dahin, und Zurückfahren	4	—
Auf einen ganzen Tag, die Nacht hiezu nicht gerechnet, innerhalb der Linie beider Städte	8	—
Auf einen halben Tag, ebenfalls innerhalb der Linie .	4	—
Zum Wettrennen, sammt Warten, und Rückkehr . .	7	—
Für das bloße Hinausfahren	3	30
Auf einem ganzen Tag, ausser der Ofner-Linie, als in den sogenannten Kammerwald, Auwinkl und zur schönen Schäferin	9	—
Für die blosse Hinausfahrt in genannte Oerter . .	3	—
Nach Ofen in die Wasserstadt, Vorstadt, Taban, bis zum Bruckbad	1	15
In die Festung, Christinenstadt, Taban, bis zum Lazareth (Blocks) Bad	1	30
In die Landstraße, Neustift, nahe oder weit, ohne Wartgeld, oder für die Rückkehr	1	30
In das Kaiserbad, ohne Wartgeld, oder für die Rückkehr	1	30
In Ofner Stadmayerhof, ebenfalls ohne Wartgeld, und ohne Rückkehr	1	40
Nach Alt-Ofen, ohne Wartgeld, oder für die Rückkehr .	2	30
Für das Warten auf jede Viertlstunde	—	10
auf eine Stunde innerhalb der Linie . . .	—	40
auf 2 oder 3 Stunden aber, für die zweite Stunde		30
und so auch für die dritte Stunde . . .	—	30
Für die Rückfahrt mit eben denselben Wagen, ist nebst dem gebührenden Wartgelde auch noch die Hälfte der festgesetzten Gebühren zu entrichten	—	30
Nachts, — in den vier Winter Monaten, als: November, December, Jäner und Februar, von 7 Uhr Abends, in denen übrigen Monaten aber oon 9 Uhr Abends angefangen wird doppelte Fuhr Taxe bezahlt.		

Anmerkung. — Um die in gegenwärtiger Limitation festgesetzte Taxe ist jeder Fiaker an Sonn- uud Feiertagen ebenso, wie in Werktagen, unter sonst zu gewärtigender der Strafe zu fahren verpflichtet; auch ist jeder Fiaker gehalten eine derlei gedruckte Limitation stets bei sich zu halten, um solche Jedwedem auf Verlangen vorweisen zu können.

Pesth den 22. Juli 1837.

Pr. Stadt Magistrat.

Schnellfahrts-Anstalt
in Ungarn und Siebenbürgen.
Gebühr, Abgang und Ankunft.

Gebühr für die Fahrt zwischen Pesth und Herrmanstadt.	Reisende für die Person fl.	kr.	Reisende f. Relais od. Vorsp. fl.	kr.	für Waaren und Effecten mit dem Schnellwagen. bis 1 ℔ fl.	kr.	über 1 bis 5 ℔ fl.	kr.	über 5 bis 10 ℔ fl.	kr.	über 10 bis 30 ℔ fl.	kr.	über 30 bis 50 ℔ fl.	kr.	über 50 bis 65 ℔ fl.	kr.	über 65 bis 80 ℔ fl.	kr.	über 80 bis 100 ℔ fl.	kr.	für Waaren von Kaufleuten, m. Schnell-Frachtwag. über 5 bis 25 ℔ fl.	kr.	über 25 bis 50 ℔ fl.	kr.	über 50 bis 75 ℔ fl.	kr.	über 75 bis 100 ℔ fl.	kr.
Von Pesth bis Gyöngyös, oder retour	2	56	13	56	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44
„ „ „ Füred „ „	5	52	27	52	—	11	—	22	—	33	—	44	1	6	1	28	1	50	2	12	—	22	—	44	6	6	1	28
„ „ „ Debrezin „ „	8	16	39	16	—	16	—	31	—	47	1	2	1	33	2	4	2	35	3	6	—	31	1	2	1	33	2	4
„ „ „ Großwardein „ „	10	40	50	40	—	20	—	40	1	—	1	20	2	—	2	40	3	20	4	—	—	40	1	20	2	—	2	40
„ „ „ Clausenburg „ „	14	50	73	28	—	29	—	58	1	27	1	56	2	54	3	52	4	50	5	48	—	58	1	56	2	54	3	52
„ „ „ Herrmanstadt „ „	20	—	100	42	—	40	1	20	2	—	2	40	3	57	5	16	6	35	7	54	1	20	2	40	3	57	5	16
„ Gyöngyös bis Füred „ „	2	56	13	56	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44
„ „ „ Debrezin „ „	5	20	25	20	—	10	—	20	—	30	—	40	1	—	1	20	1	40	2	—	—	20	—	40	1	—	1	20
„ „ „ Großwardein „ „	7	24	26	44	—	15	—	19	—	44	—	58	1	27	1	56	2	25	2	54	—	29	—	58	1	27	1	56
„ „ „ Clausenburg „ „	11	54	59	32	—	24	—	47	1	11	1	34	2	21	3	8	3	55	4	42	—	47	1	34	2	21	3	8
„ „ „ Herrmanstadt „ „	17	4	86	46	—	34	1	8	1	42	2	16	3	24	4	32	5	40	6	48	1	8	2	16	3	24	4	32
„ Füred „ Debrezin „ „	2	24	11	24	—	5	—	9	—	14	—	18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	9	—	18	—	27	—	36
„ „ „ Großwardein „ „	4	48	22	48	—	9	—	18	—	27	—	36	—	54	1	12	1	30	1	48	—	18	—	36	—	54	1	12
„ „ „ Clausenburg „ „	8	58	45	36	—	18	—	36	1	54	1	12	1	48	2	24	3	—	3	36	—	36	1	12	1	48	2	24
„ „ „ Herrmanstadt „ „	14	8	72	50	—	28	—	57	—	25	1	54	2	51	3	48	4	45	5	42	—	57	1	54	2	52	3	48
„ Debrezin „ Großwardein „ „	2	24	11	24	—	15	—	9	—	14	—	18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	9	—	18	—	27	—	36
„ „ „ Clansenburg „ „	6	34	34	12	—	4	—	27	1	41	—	54	1	21	1	48	2	15	2	42	—	27	—	54	1	21	1	48
„ „ „ Herrmanstadt „ „	11	44	61	26	—	24	—	48	—	12	1	36	2	24	3	12	4	—	4	48	—	48	1	36	2	24	3	12
„ Großward. Clausenburg „ „	4	10	22	48	—	9	—	18	—	27	—	36	—	54	1	12	1	30	1	48	—	18	—	36	—	54	1	12
„ „ „ Herrmanstadt „ „	9	20	50	2	—	20	—	40	1	—	1	20	2	—	2	40	3	20	4	—	—	40	1	20	2	—	2	40
„ Clausenb. „ Herrmanstadt „ „	5	10	27	14	—	11	—	22	—	33	—	44	1	6	1	28	1	50	2	12	—	22	—	44	1	6	1	28
Gebühr f. d. Fahrt zwisch. Pesth und Eperies																												
Von Pesth bis Gyöngyös oder retour	2	56	13	56	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44
„ „ „ Miskoltz „ „	6	8	29	8	—	12	—	23	—	35	—	46	1	9	1	32	1	55	2	18	—	23	—	46	1	9	1	32
„ „ „ Caschau „ „	8	56	42	26	—	17	—	34	—	51	1	8	1	42	2	16	2	50	3	24	—	34	1	8	1	42	2	16
„ „ „ Eperies „ „	10	—	47	30	—	19	—	38	—	57	1	16	1	54	2	32	3	10	3	48	—	38	1	16	1	54	2	32
„ Gyöngyes Miskoltz „ „	3	12	15	12	—	6	—	12	—	18	—	24	—	36	—	48	1	—	1	12	—	12	—	24	—	36	—	48
„ „ „ Caschau „ „	6	—	28	30	—	12	—	23	—	35	—	46	1	9	1	32	1	55	2	18	—	23	—	46	1	9	1	32
„ „ „ Eperies „ „	7	4	33	34	—	14	—	27	—	41	—	54	1	22	1	48	2	15	2	42	—	27	—	54	1	21	1	48
„ Miskoltz „ Caschau „ „	2	48	13	28	—	6	—	11	—	17	—	22	—	33	—	44	—	55	1	6	—	11	—	22	—	33	—	44
„ „ „ Eperies „ „	3	52	18	22	—	8	—	15	—	23	—	30	—	45	1	—	1	15	1	30	—	15	—	30	—	45	1	—
„ Caschau „ Eperies „ „	1	4	5	4	—	2	—	4	—	6	—	8	—	12	—	16	—	20	—	24	—	4	—	8	—	12	—	16

Der Schnellwagen fährt regelmäßig jede Woche Sonntag Früh um 9 Uhr von Pesth ab, kömmt den nämlichen Tag Abends nach Gyöngyös, — Montag Nachmittags nach Debrezin, — setzt von dort um 5 Uhr Nachm. seine Reise weiter bis Großwardein fort, und langt nach Mitternacht daselbst an; — eben so trifft der Siebenbürger Schnellwagen, welcher jeden Sonntag Früh von Herrmanstadt abgeht, Montags Früh Clausenburg durchpassirt, des Nachts vom Montag auf den Dienstag zu Großwardein ein. — Diese beiden Wägen treten dann Dienstags ihre Rückreise an, und zwar: der Siebenbürger Schnellwagen Früh 9 Uhr, langt um Mitternacht in Clausenburg an, von wo er Mittwoch Früh seine Reise nach Herrmanstadt fortsetzt, und daselbst nach Mitternacht eintrifft. — Der andere Schnellwagen aber Nachm. um 1 Uhr, trift des Nachts zu Debrezin ein, setzt seine Reise Mittwoch Früh um 5 Uhr weiter fort, kommt in der Morgendämmerung Donnerstags nach Gyöngyös, und denselben Tag Abends nach Pesth.

Jeden Donnerstag Früh um 9 Uhr fährt der Schnellwagen von Pesth ab, passirt Abends zwischen 8 und 9 Uhr Gyöngyös, Freitag Früh Miskoltz, Mittags Caschau, und trifft Freitag Nachmittag zu Eperies ein; — von dort geht derselbe Sonntag Früh um 8 Uhr zurück, passirt gegen Mittag Caschau, Abends Miskoltz, Montag Früh Gyöngyös, und langt Nachmittags wieder in Pesth an.

Bemerkungen für den Reisenden.

1. In dem bezahlten Passagiergeld ist auch das Trinkgeld mitbegriffen.
2. Passagier-Bagage muß spätestens einige Stunden vor der Abfahrt aufgegeben werden.
3. Jeder Reisende hat an Bagage 30 Pfund frei und das Uebergewicht muß nach dem Tariffe bezahlt werden.
4. Es ist dem Conducteur zur Pflicht gemacht, jedem Reisenden mit Anstand und Höflichkeit zu begegnen; dagegen versieht man sich aber, daß dem Conducteur, welchem jede Aufmerksamkeit auf die Reisenden obliegt, mit Rücksicht begegnet werde.
5. Das einmal bezahlte Passagiergeld gilt nur für diese Fahrt.
6. Hunde in den Wagen mitzunehmen, wird nicht gestattet; Tabak darf nur geraucht werden, wenn sämmtliche Reisende damit einverstanden sind.
7. Jedes Stück Gepäckes muß mit der Adresse des Passagiers versehen seyn.
8. Dem Conducteur ist verboten unter Weges anzuhalten, außer in den Orten, wo die Reisenden Mahlzeit nehmen, oder wenn es die Nothwendigkeit erheischt.

TARIF

der k. k. priv. Dampfschifffahrt zwischen Wien, Constantinopel und Smyrna

Preise der Plätze für Reisende mit 60 ℔ Gepäck frei, in Convent. Münze. Abwärts.	Plätze erster fl.	kr	Plätze zweit. fl.	kr.	Verdeck. fl.	kr.
Von Wien nach Preßburg	3	—	2	—	—	—
„ Preßburg nach Gönyö	4	30	3	—	—	—
„ „ „ Komorn	5	—	3	20	—	—
„ „ „ Gran	6	30	4	20	—	—
„ „ „ Waizen	7	30	5	—	—	—
„ „ „ Pesth	9	—	6	—	—	—
Von Pesth nach Földvár	3	30	2	20	—	—
„ „ „ Paks	4	30	3	—	—	—
„ „ „ Tolna	5	30	3	40	—	—
„ „ „ Baja	7	—	4	40	—	—
„ „ „ Mohács	8	—	5	20	—	—
„ „ „ Apatin	9	30	6	20	—	—
„ „ „ Vukovár	10	50	7	10	—	—
„ „ „ Neusatz	12	30	8	20	—	—
„ „ „ Semlin	15	—	10	—	—	—
„ „ „ Kubin	16	30	11	—	—	—
„ „ „ Bastasch	17	20	11	30	—	—
„ „ „ Moldava	18	—	12	—	—	—
„ „ „ Drenkova	20	—	13	20	—	—
„ „ „ Orschova	28	—	18	40	—	—
„ „ „ Skela Cladova	32	—	21	20	—	—
Von Sk.-Cladova nach Widdin, Kalafat	4	30	3	—	1	30
„ „ „ Lom-Palanka	6	—	4	—	2	—
„ „ „ Oreava, Piquet	8	—	5	20	2	40
„ „ „ Nicopoli, Islas	10	30	7	—	3	30
„ „ „ Sistov, Simnitza	12	—	8	—	4	—
„ „ „ Rustzuk, Giurgevo	14	—	9	20	4	40
„ „ „ Turtukan, Oltenitza	16	—	10	40	5	20
„ „ „ Silistria	17	30	11	40	5	50
„ „ „ Hirsova	21	30	14	20	7	10
„ „ „ Braila	24	—	16	—	8	—
„ „ „ Galaz	25	—	16	40	8	20
Von Galaz nach Barna	30	—	22	—	8	—
„ „ „ Constantinopel	50	—	36	—	12	—
Von Constantinopel nach Gallipoli	16	—	10	—	5	—
„ „ „ den Dardanellen	20	—	12	—	6	30
„ „ „ Cap Baba	26	—	16	—	8	30
„ „ „ Mosconisi, Mitylene	32	—	20	—	10	—
„ „ „ Smyrna	40	—	26	—	10	30

Preise der Plätze für Reisende mit 60 ℔ Gepäck frei, in Convent. Münze. Aufwärts.	Plätze erster fl.	kr	Plätze zweit. fl.	kr.	Verdeck. fl.	kr
Von Smyrna nach Mitylene, Mosconisi	10	—	6	—	4	—
„ „ „ Cap Baba	14	—	8	—	5	—
„ „ „ den Dardanellen	22	—	14	—	7	30
„ „ „ Gallipoli	26	—	16	—	8	30
„ „ „ Constantinopel	40	—	26	—	10	30
Von Constantinopel nach Barna	20	—	14	—	8	—
„ „ „ Galaz	50	—	36	—	12	—
Von Galaz nach Braila	1	—	—	40	—	20
„ „ „ Hirsova	3	30	2	20	1	10
„ „ „ Silistria	7	30	5	—	2	30
„ „ „ Turtukan, Oltenitza	9	—	6	—	3	—
„ „ „ Rustzuk, Giurgevo	11	—	7	20	3	40
„ „ „ Sistov, Simnitza	13	—	8	40	4	20
„ „ „ Nicopoli, Islas	14	30	9	40	4	50
„ „ „ Oreava, Piquet	17	—	11	20	5	40
„ „ „ Lom-Palanka	19	—	12	40	6	20
„ „ „ Widdin, Kalafat	20	30	13	40	6	50
„ „ „ Skela-Cladova	25	—	16	40	8	20
„ „ „ Orsova	29	—	19	20	—	—
„ „ „ Drenkova	37	—	24	40	—	—
Von Drenkova nach Moldava	2	—	1	20	—	—
„ „ „ Bastasch	2	50	1	50	—	—
„ „ „ Kubin	3	30	2	20	—	—
„ „ „ Semlin	5	—	3	20	—	—
„ „ „ Neusatz	7	—	4	40	—	—
„ „ „ Bukovár	8	50	5	50	—	—
„ „ „ Apatin	9	50	6	30	—	—
„ „ „ Mohács	11	—	7	20	—	—
„ „ „ Boja	11	50	7	50	—	—
„ „ „ Tolna	13	—	8	40	—	—
„ „ „ Paks	13	50	9	10	—	—
„ „ „ Földvár	14	30	9	40	—	—
„ „ „ Pesth	17	—	11	20	—	—
Von Pesth nach Gran	1	40	1	10	—	—
„ „ „ Komorn	2	40	1	40	—	—
„ „ „ Gönyö	3	—	2	—	—	—
„ „ „ Preßburg	6	—	4	—	—	—
„ „ „ Wien	9	—	6	—	—	—
Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte						

Reglement, den Dienst der Dampfschiffe auf der Donau betreffend, siehe vorigen Jahrgang Pag. 104.

Die Abfahrt der Dampfschiffe von den Haupt-Stationen hat um 5 Uhr Morgens Statt. — Ausnahmen hievon drücken die Aufnahmskarten aus.

Nähere Auskunft über Ankunft und Abfahrt der Dampfschiffe an und von den Zwischen-Orten, so wie Billets für die Reisenden ertheilen die Dampfschifffahrts-Bureaux und Agentien der Administration. — Die Effecten der Passagiere werden, auf Anordnung des Conducteurs, an gesicherte und geschützte Orte gelagert. Für deren Wiederabnahme hat jeder Reisende selbst zu sorgen.

In Betreff des Gepäckes der Reisenden ist — zur Vermeidung von Irrungen — nothwendig: daß selbes mit der deutlichen Adresse des Eigenthümers und des Bestimmungs-Ortes versehen sey.

Bei der Ab- und Aufwärts-Fahrt werden Reisende und Waaren: zwischen Drenkova und Orsova mittels eigener, zweckmäßig ausgerüsteter und gutbemannter Boote, — zwischen Orsova und Skela-Cladova aber zu Lande — an Bord der Dampfschiffe befördert.

Administration und Central-Direction in Wien, Bauernmarkt Nro 581.

Agenten und Dampfschifffahrts-Bureaux sind: in Preßburg Herr J. B. Colloseus; in Raab Herr Jos. Caneider; in Gönyö J. Lingauer; in Komorn Herr Franz König; in Pesth (Dampfschifff.-Burau) Herr F. S. Chrismar; in Földvár; Hr. A. Temmer; in Tolna Hr. Johann Maixner; in Baja Hr. Joseph Michitsch; in Mohács Hr. J. Rummel; in Apatin Hr W. Thorn; in Vukovár Hr. G Stepancsevics; in Neusatz (Dampfschifff.-Bureau) Hr. S. Neumann in Semlin (Dampfschifff.-Bureau) Hr. C Wimmer; in Uj-Palanka, Bastasch, Alt-Moldava und Drenkova Hr. A. Bandl in Weißkirchen, im Banat; in Alt-Orsova (Dampfschifff.-Bureau) Hr. A. Kühnel; in Skela-Cladova (Dampfschifff.-Bureau) Hr. J. B. Lehmann; in Widdin Hr. J Kappon; in Giurgevo Hr. J. Schobel; in Rustzuk Hr. Lukas Clician; in Silistria Hr. Linz et Schotsch; in Braila Herr N. Sgardelli; in Galaz (Dampfschifff.-Bureau) Hr. Ambrosio Delle Grazie; in Varna Hr. Christo Constandino; in Constantinopel Hn. Hayes Lafontaine u Comp.; in Sinope Hr. Ibrachim-bey; in Trapezunt Hr. J. H. Charnaud; in Gallipoli (Dampfschifff. Bureau) Herr G. Zunble; in d Dardanellen Hr. D Xanthopulo; in Mitylene Hr. Nikolaus Braccini; in Smyrna Hrrn. Hayes Lafontaine u. Comp.

Waaren-Frachten.

Preise der Waarenfrachten für die 100 Wiener Pfunde, in Conv. Münze.	Waaren-Classen 1te fl	kr.	2te fl.	kr	3te fl.	kr.	Eilfrachtgebühr a viere a fl.	kr.	Unbestimmte Waagen a fl.	kr	Für Waaren-Werth von 100 fl fl.	kr	fl.	kr.	Für Baarschaften fl.	kr.
Abwärts.																
Von Wien nach Semlin	1	30	2	—	4	—	24	—	40	—	1	—	—	45		
„ „ „ Rustzuk,	3	30	4	30	8	—	40	—	60	—	1	20	1	—		
„ „ „ Galaz	5	—	6	—	10	—	50	—	80	—	1	40	1	15		
„ „ „ Constantinopel	6	—	7	—	15	—	70	—	120	—	2	—	1	30		
Von Wien n. Pesth ein 2sitziger Wagen	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—		
„ „ „ „ 4sitziger, auf o. abw.	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—		
„ Preßburg nach Pesth	1	40	—	—	—	—	—	—	18	—	—	24	—	18		
Von Pesth nach Baja	—	30	—	40	2	—	8	—	12	—	—	24	—	18		
„ „ „ Bukovár, Neusatz	—	40	—	50	2	30	12	—	18	—	—	36	—	27		
„ „ „ Semlin	—	50	1	—	3	—	—	—	20	—	—	45	—	36		
„ „ „ Drenkova	1	15	1	30	3	30	18	—	26	—	—	54	—	42		
„ „ „ Rustzuk, Giurgevo	3	—	4	—	6	—	30	—	40	—	1	—	—	36		
„ „ „ Galaz	4	30	5	45	9	—	40	—	60	—	1	20	1	—		
„ „ „ Constantinopel	5	30	6	45	14	—	60	—	100	—	1	40	1	15		
Von Baja nach Semlin	—	30	—	40	2	30	10	—	15	—	—	30	—	24		
„ „ „ Drenkova	—	50	1	—	3	—	14	—	20	—	—	40	—	30		
Von Bukovár nach Semlin	—	25	—	30	1	30	8	—	12	—	—	24	—	18		
„ „ „ Drenkova	—	45	—	50	2	20	12	—	18	—	—	36	—	27		
Von Neusatz nach Semlin	—	20	—	25	1	20	7	—	10	—	—	16	—	12		
„ „ „ Drenkova	—	40	—	45	2	—	10	—	15	—	—	30	—	24		
Von Semlin nach Drenkova	—	30	—	40	1	40	8	—	12	—	—	15	—	12		
„ „ „ Rustzuk, Giurgevo	2	20	3	30	5	—	20	—	30	—	—	45	—	36		
„ „ „ Galaz	3	40	4	45	7	—	30	—	40	—	1	—	—	45		
„ „ „ Constantinopel	4	40	5	45	12	—	50	—	80	—	1	20	1	—		
Von Skela-Cladova nach Rustzuk	1	20	1	40	2	40	14	—	20	—	—	36	—	27		
„ „ „ Galaz	1	40	2	—	3	20	20	—	30	—	—	45	—	36		
„ „ „ Constantinopel	2	40	3	30	8	—	38	—	56	—	1	12	—	54		
Von Rustzuk, Giurgevo nach Galaz	1	—	1	20	2	—	12	—	18	—	—	30	—	24		
„ „ „ n. Constantinopel	2	—	2	40	7	—	32	—	48	—	1	6	—	50		
Von Galaz nach Constantinopel	—	—	—	—	6	—	29	—	40	—	1	—	—	44		
Aufwärts.																
Von Constantinopel nach Galaz	—	—	—	—	6	—	20	—	40	—	1	—	—	45		
„ „ „ Rustzuk, Giurgevo	—	—	3	—	8	—	32	—	48	—	1	6	—	50		
„ „ „ Orsova	—	—	5	45	12	—	42	—	64	—	1	15	—	56		
„ „ „ Semlin	—	—	6	—	14	—	50	—	80	—	1	20	1	—		
„ „ „ Pesth	—	—	7	—	15	—	60	—	100	—	1	40	1	15		
„ „ „ Wien	—	—	8	—	—	—	70	—	120	—	2	—	1	30		
Von Galaz nach Rustzuk, Giurgevo	1	30	1	45	3	—	14	—	20	—	—	30	—	24		
„ „ „ Orsova	3	30	4	30	7	—	24	—	36	—	—	50	—	40		
„ „ „ Semlin	3	45	4	45	7	40	30	—	40	—	1	—	—	45		
„ „ „ Pesth	5	—	6	—	11	30	40	—	60	—	1	20	1	—		
„ „ „ Wien	6	30	7	40	—	—	50	—	80	—	1	40	1	5		
Von Rustzuk, Giurgevo nach Orsova	2	—	2	45	4	—	16	—	24	—	—	40	—	30		
„ „ „ „ Semlin	2	20	3	30	5	—	20	—	30	—	—	45	—	36		
„ „ „ „ Pesth	3	30	4	30	8	30	30	—	40	—	1	—	—	45		
„ „ „ „ Wien	5	10	6	—	—	—	40	—	60	—	1	20	1	—		
Von Drenkova nach Semlin	—	30	—	40	2	—	8	—	12	—	—	15	—	12		
„ „ „ Neusatz	—	40	—	50	2	30	10	—	15	—	—	30	—	24		
„ „ „ Bukovár	—	50	1	—	3	—	12	—	18	—	—	36	—	27		
„ „ „ Baja	1	—	1	15	3	30	14	—	20	—	—	40	—	30		
„ „ „ Pesth	1	30	1	45	4	—	18	—	26	—	—	54	—	42		
Von Semlin nach Neusatz	—	20	—	30	1	30	7	—	10	—	—	16	—	12		
„ „ „ Bukovár	—	30	—	40	2	—	8	—	12	—	—	24	—	18		
„ „ „ Baja	—	45	—	50	3	—	10	—	15	—	—	30	—	24		
„ „ „ Pesth	1	15	1	20	3	40	14	—	20	—	—	45	—	36		
„ „ „ Wien	2	50	3	—	—	—	26	—	40	—	1	—	—	45		
„ Apatin nach Pesth	—	45	—	50	2	20	9	—	14	—	—	30	—	24		
„ Pesth nach Preßburg	1	40	—	—	2	—	—	—	18	—	—	24	—	18		

Anmerkungen.

Waaren erster Classe.

Alaun, Baumwolle, Blei, Branntwein, grobe Eisen- und Metall-Waaren, Eisen, Färbehölzer, Honig, Kupfer, Pottasche, Reis, Schafwolle, Sensen, Seilerwaaren, Stahl, Tabak in Blättern, Talg, Weine in Fässern, Zinn, Zwetschen.

Waaren zweiter Classe.

Baumwollen-Zeuge aller Art, Bücher, Farbstoffe, Glaswaaren, Hanf, Hasenfelle, trockene Häute, Kleidungstücke, Käse, Leder, Manufactur-Waaren, Material- und Specerei-Waaren, Oliven, Papier, Pelzwaaren, Pferdehaar, Porzellain, Schweinborsten, fabricirter Tabak, Tücher aller Art, Wachs, destillirte Wässer, Wollewaaren aller Art, Wein in Flaschen.

Waaren dritter Classe.

Alle Arten Meubeln und sonstige umfangreiche Colli, so wie solche, die wegen ihrer Größe nicht zu den gewöhnlichen Handels-Gegenständen gehören.

Waaren zur doppelten Fracht-Taxe.

Folgende Waaren zahlen die doppelte Fracht der zweiten Classe, nämlich: Blumen und Stauden in Töpfen, Bäume und Pflanzen in Päcken, Hörner u. Hornspitzen in Ballen, Körben und Fässern; Hüte, Korbwaaren, Spielzeug, Stroh- und Bast-Geflechte, lebende Schildkröten, Blutegel.

Fracht für einzelne Colli.

Colli unter einem Centner zahlen so viel wie ein Centner der zweiten Waaren-Classe. Stehen mehrere Colli mit verschiedenen Zeichen auf einem Frachtbriefe, so wird die Fracht nicht nach dem Totalgewicht sämmtlicher Colli, sondern für jedes einzelne Collo berechnet, und selbst, wenn mehrere Colli das nämliche Zeichen führen, aber verschiedene Waaren-Gattungen enthalten, wird die Fracht auf diese Art berechnet.

Fracht nach d. Werthe d. Waaren.

Waaren, nach deren Werth die Fracht bemessen wird, sind: Edelsteine, Perlen, Caschemir-Shawls, feine Arznei-, Specerei- und Material-Waaren, Opium, Rosenöl, Indigo, Cochenille u. s. w Seide, Seiden- und mit Gold gestickte Stoffe u. s. w. — Für diese, so wie für Baarschaften, werden außer der Fracht-Gebühr noch 5 pCt. Cappa berechnet.

Geldwesen in den k. k. Staaten.

Goldmünzen, welche gesetzlichen Umlauf haben. K. K. österr. und Kremnitzer einfache Ducaten 4 fl. 30 kr., doppelte 9 fl., niederländische ganze Souverainsd'or 13 fl. 20 kr., halbe 6 fl. 40 kr., alte holländische Ducaten gerändert und vollwichtig 4 fl. 30 kr. C. M.

Die Schwere der vorstehenden Geldsorten nach dem ordinären 60 Gran schweren Ducaten-Gewichte ist der einfache Ducaten, so wie der alte Holländer zu 4 ½ fl. = 60 Gran. Doapelducaten 120 Gran. Ganzer Souverainsd'or 3 Ducaten 11 Gran, halber 1 Ducaten 35 ½ Gran. Alle diese Goldmünzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die k. k. österreich. und Kremnitzer einfachen und doppelten Ducaten, dann die k. k. österr. niederl. ganzen und halben Souverainsd'or angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens instehet; bei den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das Goldstück vorschlägt. Ungewichtige Goldmünzen werden bei öffentlichen Cassen gar nicht, sondern nur bei den Münz- und Einlösungs-Aemtern als Material angenommen und behandelt.

Silbermünzen. K. K. österr. und andere nach dem Conventionsfuß ausgemünzte Speciesthaler 2 fl., halbe Thaler oder Gulden 1 fl., Viertel-Thaler oder halbe Gulden 30 kr., Kopfstücke oder sogenannte Zwanziger 20 kr., alte Siebenzehner 15 kr., halbe Kopfstücke oder Zehner 10 kr., alte Siebener 6 kr., dann Fünfer und Groschen, K. K. niederl. ganze Kronenthaler 2 fl. 12 kr., halbe 1 fl. 6 kr., Viertel-Kronen 33 kr.

Ferner gelten in Oesterreich: Venetianische Zechinen 4 fl. 32 kr., italienische 20 Lirestücke 7 fl. 35 kr., französische 20 Frankenstücke 7 fl. 35 kr., baierische ganze Kronenthaler 2 fl. 12 kr. Mailänder ganze Scudi 1 fl. 45 ½ kr., spanische Matten oder Säulenthaler 2 fl. 3 kr., Conv. Mz. Beschädigte und beschnittene Münzen werden bei öffentlichen Cassen nicht angenommen, sondern von den Münz- und Einlösungs-Aemtern gegen den festgesetzten Preis übernommen.

Neues Münzwesen im lombardisch-venetianischen Königreiche. Nach dem Patente vom 1. Nov. 1823 ist der österr. Conventions-Fuß als Grundlage zur Ausprägung und Werthsbestimmung der Münzen im lombardisch-venetianischen Königreiche bestimmt, und zum Behufe der Anwendung dieses Münzfußes auf das metrische Gewicht, welches für die Ausprägung im lomb.-venet. Königreiche beibehalten wird, folgendes Decimal-Verhältniß festgestellt: 1 metrisches Pfund = 3 Mark 9 Loth 48 Richtpfennigtheile des Wiener Marktgewichtes; und ein Wiener Mark = 2 Oncien 8 Grossi 6 Gran und 44 Hunderttheile eines Granes des metrischen Gewichtes. Diesem gemäß wird das metrische Pfund fein Gold zu 1307 fl. 20 kr. oder 3922 neuen österr. Lire (Lire austriache), fein Silber zu 85 fl. 31 kr. oder 25,655 österr. Liren, Kupfer zu 1 fl. 54,258 kr. oder 5 Liren 7142 Centesimi ausgeprägt. Die Einheit der auszuprägenden Münzen ist die österreichische Lira (Lira austriaca), welche ein metrisches Gewicht von 4 Denar und 23/27 Hundertheile eines Grans enthält, und aus 9 Zehntheilen feinen Silbers und einem Zehntheil Kupferzusatz besteht. Die Lira wird in 100 Theile (Centesimi) getheilt, und ihr verglichener Werth ist nach dem Conventions-Fuße 20 kr. und nach der früheren italienischen und französischen Währung 87 Centesimi.

Die neu ausgeprägten Goldmünzen sind: die Sovrana oder das 40 Lirestück zu 13 fl. 20 kr., und die Mezza Sovrana oder das 20 Lirestück zu 6 fl. 40 kr.

Silbermünzen: Scudo 2 fl., halber Scudo 1 fl., ganze Lira 20 kr., halbe 10 kr., viertel 5 kr. oder 25 Centesimi.

Kupfermünzen: Soldo zu 5 Centesimi gilt 1 kr., das 3 Centesimistück ¾ kr., 1 Centesimo ⅕ kr.

100 österreichische Lire gelten 87 italienische Lire, oder französische Franken, oder 113 6/22 mailändische Lire oder 159 50/65 venetianische Lire.

Werth des österreichischen Geldes im Auslande. Ein österr. Gulden C. M. (zu 3 Zwanziger) gilt nach innerem Werthe (also nicht nach seinem Curse oder Preise), in Frankreich 2 Franken 58 Centimes, — in England 2 Shilling 1 ½ Pence, — in Baiern 1 fl. 12 kr. — in Dänemark 27 8/10 Current-Schillig, — in Danzig 86 5/10 Groschen, — in Spanien 5 ⅕ Realen de plata — in Fredonia 49 Centimen oder fast einen halben Dollar, — in Hanover 21 3/5 Mariengroschen, — in Holland 48 ½ Groote, — in Hamburg 22 3/5 Schilling, — in Königsberg 2 fl. 2 Groschen, — in Lübeck 27 3/10 Schilling, — in Portugal 430 Rees, — in Preußen 16 1/10 Groschen Curr. — in Sachsen 15 9/10 Groschen — in Schweden 21 7/10 Schilling, — in der Schweiz 34 3/10 Sols, — in der Türkei Piaster 40 Asper, — in Westphalen 25 ½ Albus.

Werth des auswärtigen Geldes in Oesterreich in C. M. Ein französischer Frank gilt 23 kr., — 1 Pfund Sterling in England 9 fl. 24 kr. 2 ½ pf., — bairischer Gulden 50 kr., — 1 dänischer Rthlr. Cour. 1 fl. 45 kr., 1 Rthlr. Species 2 fl. 10 kr. — 1 Danziger Gulden 21 3/10 kr., — 1 span. Piaster 2 fl. 2 kr. — 1 span. Wechselpiaster 1 fl. 33 1/10 kr., — 1 nordamerikanischer Dollar 2 fl. 4 ½ kr., — 1 hannöverscher Thaler 1 fl. 39 kr., — 1 holländischer Gulden 49 4/10 kr., — 1 hamburgische Mark Banko 43 3/10 kr., — 1 Königsberger Gulden 28 ½ kr., — 1 lübeckische Mark Cour. 35 kr., — 1 neapolitanischer Ducato 1 fl. 37 kr., — 1 portugiesischer Wechsel-Crusade 55 6/10 kr., — 1 preußischer Thaler 1 fl. 25 kr., — 1 sächsischer Thaler 1 fl. 30 kr., — 1 schwedischer Rthlr. 2 fl. 12 kr., — 1 Schweizer Frank 34 kr., 2 ½ Pfen., — 1 türkischer Piaster 32 9/10 kr., — 1 westphälischer Thlr. 1 fl. 15 kr.

Vergleichung der eigenthümlichen (spezifischen) Schwere verschiedener Körper.

(Alphabetisch; nach 1000 Theilen des Wassers, so wie nach Wiener Pfunden und Loth eines Wiener Kubickfußes.)

Das reine destillirte oder Regenwasser, wird in folgender Tabelle zu 1000 angenommen. Je nachdem ein Körper viel Materie enthält, oder dichter, als ein anderer ist, je mehr Gewicht hat er, oder um so schwerer ist er; und dieses heißt man das eigenthümliche oder spezifische Gewicht. Der Physiker versteht darunter das Verhältniß des Gewichts zum Umfange d. i. die Dichtigkeit.

Wenn z. B ein Gefäß mit Wasser, oder der mit Wasser angefüllte Raum 1000 Pfund wiegt, so wiegt der nämliche oder gleich große Raum mit Gold angefüllt 19,640 Pfund, mit Silber 11,091, mit Quecksilber 14,000 ꝛc., das Quecksilber ist also 14mal, das Gold mehr als 19mal schwerer, als Wasser. Was in dieser Tabelle die Zahl 1000 nicht erreicht, schwimmt auf dem Wasser, was hier 1000 übersteigt, sinkt unter. Da z. B. nach dieser Tabelle sich das Eis zum Wasser wie 916 zu 1000 verhält, so wird ein Eisblock von 1000 Kubickklaftern nur 916 Klaft. unter dem Wasser, die übrigen 84 Kubickklaftern werden über dem Wasserspiegel sichtbar seyn; von 10 Centner Eis sinken nur 9 Centner ein, wenn das Eis schwimmt.

Ein Stein, welcher 1 Cent., 1 Pfund, 4 Loth wiegt, wiegt im Wasser nur 54 Pfund, 16 Loth, 3 Quintl. Er muß nämlich 46 Pfund Wasser weg drücken, welches sein Gewicht vermindert. Ein Wiener Kubickschuh Regenwasser wiegt 56 ½ Wiener Pfund. Ein Wien. Kubickzoll Regenwasser wiegt 0,0327 $^{327}/_{10000}$ Wien. Pf. Ein Wien. Maaß — — — 2,5312 (2 $^{5312}/_{10000}$) — — Ein Wien. Eim. (40 Maaß) wiegt 101,248 (101 $^{248}/_{10000}$) — — Ein Wiener Eim. enthält 1,792 Wiener Kubicksch. (1 $^{192}/_{1000}$) oder 3096,576 Wien Kubickzolle (3096 $^{576}/_{1000}$) Ein Wien. Maaß 77,4144 Wiener Kubickzolle (77 $^{4144}/_{10000}$) Ein Wien. Kubicksch. 22,3214 Wiener Maaß (22 $^{3214}/_{10000}$.)

Das Gewicht eines Wiener Kubickfußes von was immer für einem in dieser Tafel befindlichen Körpern Wiener Pfunden wurde hier beigesetzt: es wird gefunden, wenn man die daneben stehende Zahl mit 56 ½ multiplicirt, z. B. ein Wiener Kubickfuß vom reinsten Golde wiegt 19,640 + 56 ½ = 11 Cent. 09,66 Wiener Pfund. Das Quecksilber ist genau 14mal schwerer als Wasser, daher wiegt ein Wiener Kubickfuß Quecksilber 14mal 56 ½ Pfund, d. ist 7 Cent. 91 Pfund; ein Wiener Kubickfuß geschmiedetes Eisen, das reinste (7800) wiegt 4 Cent. 40 $^{7}/_{10}$ Pf; ein Wien. Kubickfuß des feinsten Silbers) 11,09) wiegt 6 Cent. 26 $^{3}/_{5}$ Pf; deutsches Bley (11,310) wiegt 6 Cent. 29 Pf.; das Gold dagegen 11 Cent. 9 $^{2}/_{3}$ Pf. und endlich ein Wiener Kubickfuß des gewöhnlichen reinen Fußwassers wiegt 57 Wiener Pf.; Menschenblut 58 Pf. 24 $^{2}/_{5}$ Loth; Butter 53 Pfund 7 $^{1}/_{15}$ Loth.

Alle Theile oder Brüche der Lothe in dieser Tabelle, sind Fünftel, also nicht ganze Quintl.

		1 Kubickfuß wiegt	
		℔	Lth.
Achat	2628	148	15 $^{2}/_{5}$
Agat schwarz	1238	69	30 $^{1}/_{5}$
Ahornholz	755	42	21
Alabaster	1872	105	24 $^{3}/_{5}$
Alaun	1714	96	26 $^{4}/_{5}$
Aloeholz	1358	76	13 $^{1}/_{5}$
Amber	1040	58	24 $^{2}/_{5}$
detto grauer	926	52	10 $^{1}/_{5}$
Ambra	780	44	2 $^{1}/_{5}$
Amethyst	2651	149	25
Antimonium rohes	4064	229	19 $^{3}/_{5}$
Antimonium geschmolzen	6702	3 8	21 $^{1}/_{5}$
Apfelbaumholz	793	44	25 $^{4}/_{5}$
Arsenik rother	3223	182	3 $^{1}/_{5}$
detto gelber	3313	187	5 $^{4}/_{5}$
detto geschmolz.	5763	325	19 $^{2}/_{5}$
Asbest	3025	170	29 $^{1}/_{5}$
Assafötida	1327	64	4 $^{1}/_{5}$
Austerschale	2092	118	6 $^{2}/_{5}$
Basalt	3310	187	$^{2}/_{5}$
Baumöhl	913	51	18 $^{3}/_{5}$
Bergkrystall reiner	2650	149	23 $^{1}/_{5}$
Bergtheer	900	50	27 $^{1}/_{5}$
Bernstein	1100	62	4 $^{4}/_{5}$
Bernstein durchsichtig	1065	60	5 $^{2}/_{5}$
Bier braunes	1033	58	11 $^{3}/_{5}$
detto weißes	1023	57	15 $^{3}/_{5}$
Bimsstein	914	51	20 $^{2}/_{5}$
Birkenholz	661	37	11
Biernbaumholz	661	37	11
Bittersalzerde	2155	121	24 $^{1}/_{5}$
Blasenstein menschlicher	1700	96	1 $^{3}/_{5}$
Bley deutsches	11,310	639	$^{2}/_{5}$
do. sehr reines	11,445	645	20 $^{3}/_{5}$

		1 Kubickfuß wiegt	
		℔	Lth.
Bley gegossen.	11,352	641	12 $^{2}/_{5}$
Bleyglanz gem.	6960	393	7 $^{3}/_{5}$
Bleyglätte	6044	314	15 $^{2}/_{5}$
Bleykalk	8940	505	3 $^{3}/_{5}$
Bleyweiß	3156	178	11 $^{4}/_{5}$
Bleyzucker	2395	135	10 $^{1}/_{5}$
bis	2745	155	3
Blut (Mensch.)	1040	58	24 $^{2}/_{5}$
Bolus	1700	96	1 $^{3}/_{5}$
do. armenisch.	2727	154	2 $^{2}/_{5}$
Borax	1720	97	5 $^{4}/_{5}$
Boraxglas	2607	147	9 $^{2}/_{5}$
Bouteillenglas	2642	149	8 $^{4}/_{5}$
Branntwein	985	55	20 $^{4}/_{5}$
detto gemeiner	837	47	9 $^{1}/_{5}$
Brasilienholz rothes	1031	58	8
Braunstein Erz.	3530	199	14 $^{1}/_{5}$
Brechweinstein	2246	126	28 $^{4}/_{5}$
Bruchstein	2241	126	19 $^{4}/_{5}$
Brunellensalz	2148	121	11 $^{3}/_{5}$
Brunnenwasser	1008	56	30 $^{2}/_{5}$
Buchenholz	854	48	8
Buchsbaumholz	1031	58	8
bis	1328	75	1
Buchsbaumholz a. d. Türkey	991	55	31 $^{4}/_{5}$
Burgunderwein	953	53	27
Butter	942	53	7 $^{1}/_{5}$
Campescheholz	913	51	18 $^{3}/_{5}$
Carwein weiß.	1039	58	22 $^{2}/_{5}$
detto rother	1018	57	16 $^{2}/_{5}$
Cedernholz	613	34	20 $^{1}/_{5}$
Champagner	962	54	11 $^{1}/_{5}$
Chinawurzel	1071	60	16 $^{2}/_{5}$
Chrysolith	2692	152	3 $^{1}/_{5}$
— — bis	3360	189	26 $^{4}/_{5}$
Chrysopras	2479	140	2
Cocusschalen	1340	75	22 $^{4}/_{5}$

		1 Kubickfuß wiegt	
		℔	Lth.
Copal	1045	59	1 $^{2}/_{5}$
Corallen rothe	2689	151	29 $^{4}/_{5}$
detto weiße	2500	141	8
Cristall isländ.	2720	153	21 $^{4}/_{5}$
Cristallgl. engl.	3150	177	31 $^{1}/_{5}$
detto weißes	2892	163	12 $^{4}/_{5}$
Cypressenholz spanisch	644	36	12 $^{2}/_{5}$
Dachschiefer	2853	161	6 $^{1}/_{5}$
Demand	3521	198	30
Drachenblut	1204	68	$^{4}/_{5}$
Edelgestein (?)	3400	192	3 $^{1}/_{5}$
Eichenholz v. Stamm	929	52	15 $^{3}/_{5}$
Eichenholz von grünen Aesten	870	49	5
Eichenholz alt.	1666	94	4
Eis	916	51	24
Eisen gegossenes	6434	420	$^{3}/_{5}$
do. geschmidtes	7800	440	22 $^{2}/_{5}$
do. das reinste	8000	452	
Eisenocker von Eisenerz	2693	142	5
Eisenkies gemeiner oder Schwefelkies	4345	245	15 $^{4}/_{5}$
Eisenstein brauner dichter (v. Eisenerz)	3436	191	4 $^{1}/_{5}$
Elfenbein	1825	103	23 $^{3}/_{5}$
Enzianwurzel	800	45	12 $^{2}/_{5}$
Erde türkische	2000	113	
Erdöl (Bergöl Steinöl)	809	45	6 $^{2}/_{5}$
Erdpech	1100	62	4 $^{4}/_{5}$
Erlenbaumholz vom Stamm	500	45	8
Erlenbaumholz von Zweigen	500	28	8

		1 Kubickfuß wiegt	
		℔	Lth.
Eselsmilch	1035	58	15 $^{1}/_{5}$
Eschenholz v. Stamm	845	47	25 $^{4}/_{5}$
Eschenholz v. Zweigen	734	41	15
Essig destillirt.	1030	58	6 $^{1}/_{5}$
detto roher	1013	57	7 $^{2}/_{5}$
Euphorbium	1124	63	16 $^{1}/_{5}$
Eyer v. Hühner	1090	61	18 $^{4}/_{5}$
Federholz	933	52	22 $^{4}/_{5}$
Feldspath	2437	137	22
Fenchelöhl	997	56	16 $^{3}/_{5}$
Fernambuckholz	1014	57	9 $^{2}/_{5}$
Feuerstein schwarz	2581	145	26 $^{2}/_{5}$
Fichtenholz männliches	550	31	2 $^{2}/_{5}$
do. weibliches	498	28	4 $^{2}/_{5}$
Fichtenharz gelbes u. weißes	1072	60	18 $^{1}/_{5}$
Filtrirstein	2111	119	8 $^{3}/_{5}$
Fischthran	923	52	4 $^{4}/_{5}$
Flußsand quarziger	1840	103	30 $^{4}/_{5}$
Flußspath	3210	181	27 $^{4}/_{5}$
Flußwasser	1009	57	$^{1}/_{5}$
Franzwein weiß	1020	57	20 $^{1}/_{5}$
Fraueneis	2322	131	6 $^{1}/_{5}$
Galläpfel	1034	58	13 $^{2}/_{5}$
Gartenerde gute	1630	92	3
Glas feinstes	3150	177	31 $^{1}/_{5}$
detto weißes	2386	134	25 $^{4}/_{5}$
do. gem grün.	2620	148	1
do. zu Flaschen	2666	150	20
Glaubersalz gereinigtes	2246	126	28 $^{4}/_{5}$
Gold gegossen	19,758	1088	12 $^{2}/_{5}$
Gold gehämmertes	19,640	1109	21 $^{1}/_{5}$

		1 Kubickfuß wiegt ℔	Lth.
Gold (probehältiges guinesisches)	18,888	1050	7 1/5
Gold franz.	18,166	1026	12
Gold Dukaten	18,261	1031	23 4/5
Gold Guineengold	17,793	1005	9 4/5
Gold-Glätte	6000	339	
Goldscheidewasser	1234	69	23
Granat	4418	249	19 3/5
do. böhmischer	4360	246	10 4/5
Granit	2538	143	12 4/5
Graphit	1714	105	2 4/5
Grünspan	1860	96	27 4/5
Gummilak	1139	64	11 1/3
Gummi arabisches	1375	77	22
Gummi gemein	1481	83	21 3/5
do. traganta	1316	74	11 1/5
Gummigutti	1221	68	31 3/5
Gyps	1900	107	11 1/5
do. dichter	2215	125	4 3/5
do. körniger	2340	132	6 4/5
Hammelfett (Talg)	943	53	9
Harnblasenstein	3004	169	23 1/5
Hausenblase	1111	62	24 3/5
Helfenbein	1825	103	3 3/5
Hirschhorn	1875	105	30
Hirschhornsalz flüchtiges	1496	84	16 4/5
Hirschhorngeist	1073	60	20
Holz bituminös.	1320	74	18 3/5
Holzkohle	280	15	26 1/5
Honig	1450	81	29 2/5
Horn (Ochsen-)	1840	103	30 4/5
Hühnereyer	1090	61	18 4/5
Hyacinth	2631	148	20 4/5
Jaspis	2666	150	20
do. egyptischer	2565	144	29 2/5
do grüner	2764	156	4 1/5
Indigo	769	43	14
Judenpech	1400	79	3 1/5
Judenstein	2500	141	8
Kälbertalg	934	52	24 2/5
Kalkerde	2390	135	1 1/5
Kalkspath krystallisirter	2730	154	7 4/5
Kalkstein	1386	78	9 4/5
Kalkstein dichter (Marmor)	2621	148	2 4/5
Kalkstein körniger [Urkalk]	2802	158	9 4/5
Kampfer	996	56	8 4/5
Karneol	2613	147	20 1/5
Kiesel gemeiner	2542	143	20
Kieselerde	1975	111	18 4/5
Kieselschiefer	2641	149	7
Kieselstein durchsicht. (gemeiner Quarz)	2641	149	7
Kieselstein gemeiner	2542	143	20
Kirschbaumholz	715	140	12 3/5

		1 Kubickfuß wiegt ℔	Lth.
Kochsalz	2148	121	11 2/5
do. natürliches (Steinsalz)	2277	128	20 4/5
Kochsalz reines	1918	108	11 3/5
Kokusnuß	1340	75	22 4/8
Kolofonium (Barras)	1044	58	31 3/5
Kopal dichter	1139	64	11 1/5
do. durchsichtig.	1045	59	1 2/5
do. chinesischer	1018	57	16 2/5
Koralen	2500	141	8
Kork (Pantoffelholz)	224	12	21
Krebsaugen echt (Krebssteine)	1890	106	25 1/5
Krebsaugen unechte	2480	140	4 4/5
Kreide	2252	127	7 3/8
do. spanische	2790	157	20 2/5
Kupfer	8784	496	9 2/5
Kuhmilch	1030	58	6 1/5
Krystall (Berg)	2650	149	23 1/5
Kupfer gegossen	8726	492	2/5
do. gehämmert	9324	525	25 4/5
do. zu Drath gezogen	8878	501	19 2/5
do. japanisches	9000	508	16
do. schwedisches	8784	501	19 2/8
do. gebranntes	5433	308	3
Kupfergrün	3400	186	14 2/5
Kupfervitriol (grün Vitriol)	2230	125	31 4/5
Küchensalz	2148	121	10 4/5
Lasurstein	2896	163	20
Lava dichte	2819	159	8
Lavendelöhl	893	50	14 1/5
Lehm gemeiner Thon Laim	2280	128	26
Leinöhl	928	52	13 4/5
Lindenholz	604	34	4
Luft, mittlere atmosphärische in Wien	00019 3/1		
Luft nahe an der Erde	0,0015		
Maderawein	1038	58	20 3/5
Magnet	4585	259	1
Magnesium	6850	387	4/5
Mahagoniholz	1043	58	29 4/5
Es gibt Mahagoniholz das leichter ist als Wasser			
Malagawein	1015	57	11
Mandelöhl süß	917	51	25 4/5
Marmor	2621	148	2 4/5
do. weißer	2707	152	30
do. carrarischer	2716	153	14 2/5
do. parisischer	2837	160	9 1/5
Mastirholz	849	47	31
Maulbeerbaumholz	897	50	21 4/5
Meerschaum	336	18	30 2/5
do. mährischer	346	19	17 2/5

		1 Kubickfuß wiegt ℔	Lth.
Meerschaum v. Natolien	1600	90	12 4/5
Meerwasser	1020	57	20 1/5
Menschenblut	1040	58	24 2/5
Menschengalle	1042	58	28
Menschenmilch	1020	57	20 1/5
Mergel	2588	146	7 1/5
Mergelerde	1600	99	12 4/5
Mergelschiefer bituminöser	2264	127	29 1/5
Messing gegos.	8000	452	
do. geschlagener	8349	471	23
Messingdraht	8544	482	23 3/5
Mohnöhl	922	52	3
Mohnsaft türkischer	1363	77	1/5
Molken von Kuhmilch	1019	57	18 3/5
Mondstein	2559	144	18 3/5
Moselerwein	916	51	24
Mühlstein	2483	140	9 1/5
Mußkatnußöhl	948	53	18
Myrrhe	1360	76	26 4/5
Nadelholz weiß	1041	58	26 1/5
do. rothes	1128	63	23 2/5
Naphta (Berg)	708	40	—
Natron	1421	80	9 1/5
Nelkenöhl	1034	58	13 2/5
Nußbaumholz	671	34	1 1/5
Ochsenhorn	1840	103	30 4/5
Ochsenknochen ausgetrocknete	1656	93	18
Olibanum	1172	66	8 4/5
Olivenholz	927	52	12
Olivenöhl	915	51	22 1/5
Opal edler	2144	121	4 2/5
Opal gemeiner	1989	112	12 1/5
Opium	1336	74	15 2/5
Orangenbaumholz	705	39	26 2/5
Pantoffelholz (Kork) (224)	240	13	18
Pappelbaumholz weiß. span.	529	29	28 2/5
Pech	1150	64	31 1/5
Pech weißes	1012	57	5 4/5
Perlen	2750	155	12
Pflaumenbaumholz	705	44	11 1/5
Pommeranzenöhl	888	50	5 3/5
Pontak rothen Wein	993	56	3 2/5
Parzellainerde	2370	133	29
Pottasche	2148	121	11 3/5
Quarz elastisch	2626	148	8 1/5
Quecksilber deutsches	13,850	772	16 4/5
do. englisches	13,593	768	1/5
Quittenbaumholz	705	39	26 3/5
Regenwasser	1000	56	16
Reißbley	2267	128	2 3/5
Rheinwein	999	56	14 1/5
Rindstalg	955	53	30 3/5

		1 Kubickfuß wiegt ℔	Lth.
Rosenholz	1125	63	18
Rothstein aus Bremen	1666	91	4
Rosmarinöhl	934	52	24 3/5
Rüböhl	835	47	5 3/5
Rübensaamenöhl	853	48	6 1/5
Sadebaumöhl	986	55	22 2/5
Salmiak reiner	1420	80	7 2/5
Salmiakgeist mit Kalk	952	53	28 3/5
Salpeter (1900)	1900	107	11 1/5
Salpetergeist gemeiner	1315	74	9 2/5
Salpetersäure	1271	71	26
Salz (Kochsalz)	2848	121	11 3/5
Salzsäure	1150	64	3 1/5
Sand	2631	148	20 4/5
Sandarak	1092	61	22 3/5
Sandelholz weißes	1041	58	26 2/5
Sandstein	2111	119	7 2/5
Schafsknochen frische	2222	125	17 2/5
Schafsmilch	1040	58	24 2/5
Scheidewasser	1300	73	14 2/5
Schieferstein blauer	3500	197	24
Schiffpech	1085	61	9 2/5
Schwefel	1800	101	22 2/5
Schwefelkies	4789	260	18 2/5
Schweinschmalz	954	53	28 4/5
Seewasser	1030	58	6 1/5
Silber	10,047	567	21 4/5
Speck	947	53	19 4/5
Spiritus Vini	920	51	31 4/5
Stahl weicher	7738	437	5 2/5
Stahlsalz	1830	103	12 2/5
Steinkohlen	1240	70	2
Tannenholz	550	31	2 2/5
Terpentingeist	874	49	2 4/5
Terpentinöhl	793	44	24
Thon	1800	101	22 2/5
Trapp	2780	157	2 1/5
Trippel	2529	142	28 2/5
Vitriolöhl	1700	96	1 2/5
Vitriolsalz	1900	107	11 1/5
Wachholderh.	556	31	13 1/5
Wachholderöhl	911	51	15
Wachs gelbes	955	53	30 4/5
— weißes	966	54	18 2/5
Wasser Fluß	1008 17/20		
Wasser Regen	1000	56	16
Weidenholz	480	24	9 2/5
Weihrauch	1071	60	16 2/5
Wein	953	53	27
Weinessig	1011	57	3 4/5
Weingeist rektifizirter	866	48	29 3/5
Weinstein	1849	104	15 1/5
Weinsteingeist	1073	60	20
Wißmuth	9700	548	1 2/5
Ziegelsteine	2006	113	10 2/5
Zinn	7222	408	1 2/5
Zinnober	8200	474	19 1/5
Zucker weißer	1606	90	23 3/5

Vergleichung

des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht.

100 ℔ in	Geben in Wien. ℔	Lth.	100 ℔ in	Geben in Wien. ℔	Lth.
Aachen	83	10 2/3	Krakau	72	7 2/3
Altona	86	14 2/3	Laibach	100	— —
Amberg	108	— —	Leipzig	83	10 2/3
Amsterdam	83	6 1/2	Lemberg	72	4 1/4
Ansbach	90	31 2/3	Leiden	83	— —
Antwerpen	83	10 2/3	Lissabon	82	— —
Augsburg	87	29 1/2	Lucern	89	— —
Bamberg	86	21 1/3	Lübeck	86	7 1/6
Basel	87	11 —	Limburg	86	28 —
Bautzen	77	16 —	Lüttich	84	— —
Bayreuth	82	11 —	Madrid	82	— —
Berlin	85	10 2/3	Magdeburg	83	19 5/6
Bern	92	26 5/6	Manheim	88	10 1/3
Bologna	64	16 —	Mainz	90	— —
Botzen	90	— —	Mecklenburg	86	1 1/6
Braunschweig	83	10 1/3	Meißen	84	7 5/6
Bremen	89	— 1/3	Moskau	72	16 —
Breslau	72	11 —	München	100	— —
Brün	100	— —	Münster	85	1 2/3
Brüssel	83	20 2/3	Naumburg	83	10 2/3
Cassel	86	24 2/3	Nürnberg	90	31 2/3
Coblenz	83	10 2/3	Ochsenfurt	90	— —
Cöln	83	13 2/3	Ofen	100	— —
Constanz	84	— —	Olmütz	100	— —
Czernowitz	72	41 1/2	Osnabrück	88	— —
Dänemark	89	— —	Paderborn	85	— —
Danzig	77	25 1/3	Paris poids de mars.	87	4 3/4
Dresden	83	10 2/3	— Killogram	178	18 2/7
Edinburgh	87	— —	Passau	85	— —
Eger	110	— —	Posen	71	2 1/6
England	81	— —	Prag	91	27 1/6
Erfurt	84	7 5/6	Preßburg	100	— —
Erlangen	90	31 2/3	Regensburg	100	— —
Frankfurt a. M.	83	10 2/3	Riga	74	19 1/2
Frankf. a. d O	83	10 2/3	Salzburg	100	— —
Freiburg	95	26 2/3	Schaffhausen.	82	1 —
Genf	98	— —	Stettin	75	5 —
Görlitz	77	16 —	Trient	100	— —
Gotha	83	10 2/3	Triest	100	— —
Grätz	100	— —	Ulm	83	19 5/6
Haag	88	— —	Venedig	85	— —
Hamburg	86	21 1/5	Warschau	72	12 —
Hannover	86	28 —	Wiburg	72	— —
Heidelberg	90	1 2/3	Wieliczka	72	12 —
Jaroslaw	72	16 —	Wittenberg	28	— —
Ingolstadt	100	— —	Würzburg	85	5 —
Inspruck	100	— —	Zittau	83	10 2/3
Klagenfurt	100	26 —	Zürich	94	2 5/6
Königsberg	83	19 5/6			

Münztabelle

verschiedener wirklich geprägter Münzen.

Land und Benennung der Münzen.	Wrth fl	kr	Gewicht D	G	Geh. Mark fein. K	G
Goldmünzen.						
Baiern, Carolin	9	52	2	50	18	4
— Ducaten	4	30	1	—	23	8
England, Guinees	10	3	—	24	22	—
Frankreich, Schildlouisdor	8	51	2	11	21	6
— 20 Franks	7	35	1	51	21	7
Genua, Doppien, 96 Lire	29	55	7	13	21	10
Hannover, Georgsd'or, à 10Thlr. St.	15	33	3	50	21	6
Neapel, Once	5	5	1	16	21	2
Oesterreich, Souverraind'or	13	20	3	11	22	—
— Ducaten	4	30	1	—	23	8
Parma, Pistolen	8	7	2	2	21	—
Portugal, Teston	16	35	4	6	22	—
Preußen, Wilhelmsd'or	7	48	1	55	21	6
Rom, Doppien von Pius VII.	6	28	1	34	21	8
Rußland, Ducaten	4	29	1	—	23	7
— Imperial einfache	7	57	1	53	22	2
Sachsen, Ducaten	4	30	1	—	23	8
— 10 Thaler-Stücke	15	29	3	50	21	5
Spanien, vierfache Doppien	30	51	7	44	21	—
Türkei, 20 Piasterstücke	6	—	1	22	23	—
Venedig, Zechinen	4	32	1	—	23	10

Land und Benennung der Münzen.	Werth 1 Stück fl	kr	₰	Geh. Mar. fein. G	K
Silbermünzen.					
Baden, Bairische u. Niederl Kronenthaler	2	12	—	13	17
England, Kronen à 5 ßl.	2	21	1	14	12
— Schillingstücke	—	26	3	14	15
— 6 Pencestücke	—	13	1	14	13
Florenz, Francesconi	2	6	—	14	10
Frankreich, Laubthaler	2	14	1	14	9
— 5 Franksstücke	1	55	—	14	6
— 30 Solsstücke	—	35	3	10	10
Genua, 8 Livres	2	2	2	14	9
Neapele, 20 Karolinstücke	2	—	—	13	6
Sicilin, Talero von Ferdinand IV.	1	57	3	13	6
Oesterreich, Conventionsthaler	2	—	—	13	6
Portugal, Crusade	1	6	3	14	9
Preußen, Thaler	1	24	1	11	16
Rom, 10 Paolo	2	2	2	14	9
Rußland, Silberrubel	1	30	—	13	16
Sachsen, Thaler	2	—	—	13	17
Schweden, Specicsthaler	2	10	3	14	—
Spanien, Säulenthaler	2	3	—	14	6
Türkei, Piaster à 40 Para	—	43	2	7	8
Venedig, Löwenthaler	1	57	—	13	6

Gesetzliche Scala über den Curs der Bankozettel vom Jahre 1799 bis 15. März 1811, nach dem Finanzpatente vom 20. Februar 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Januar	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	—
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	—
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	—
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	—
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	—
September	110	115	116	125	132	134	136	179	201	233	310	490	—
Oktober	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	—
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	—
Dezember	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	—

Indiktionstafel.
über Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und Liedlohn.

auf ein Jahr	1/4 Jahr		ein Monat		eine Woche		einen Tag	
fl	fl	xr	fl	xr	fl	xr	fl	xr
10000	2500	—	833	20	194	26 3/4	27	46 3/4
9000	2250	—	750	—	175	—	25	—
7000	1750	—	583	20	136	6 3/4	19	26 3/4
5000	1250	—	416	40	97	13 1/4	13	53 1/4
3000	750	—	250	—	58	20	8	20
1000	250	—	83	20	19	26 3/4	2	46 3/4
900	225	—	75	—	17	30	2	30
700	175	—	58	20	13	36 3/4	1	56 3/4
500	125	—	41	40	9	43 1/4	1	23 1/4
300	75	—	25	—	5	50	—	50
100	25	—	8	20	1	56 3/4	—	16 3/4
90	22	30	7	30	1	45	—	15
70	17	30	5	50	1	21 3/4	—	11 3/4
50	12	30	4	10		58 1/4	—	8 3/4
30	7	30	2	30		35		5
20	5	—	1	40		23 1/4		3 1/4
19	4	45	1	35		22 3/4		3 3/4
17	4	15	1	25		19 3/4		2 3/4
15	3	45	1	15		17 1/2		2 1/2
13	3	15	1	5		15 1/4		2 1/4
11	2	43		55		12 3/4		1 3/4
10	2	30		50		11 3/4		1 3/4
9	2	15		45		10 1/2		1 1/2
8	2	—		40		9 1/4		1 1/4
7	1	45		35		8 1/4		1 1/4
6	1	30		30		7		1 —
5	1	15		25		5 3/4		3/4
4	1	—		20		4 3/4		3/4
3		45		15		3 1/2		1/4
2		30		10		2 1/4		1/4
1		15		5		1 1/4		1/4

Interessentafel
zu 5 pCt.

Kapital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr			Für einen Monat			Für eine Woche.		
Gulden	fl	xr	fl	xr	₰	fl	xr	₰	fl	xr	₰
10000	500	—	250	—		41	40	—	10	43	—
5000	250	—	125	—		20	50	—	4	51	2
2000	100	—	50	—		8	20	—	1	56	1
1000	50	—	25	—		4	10	—	—	58	1
500	25	—	12	30		2	5	—	—	29	—
400	20	—	10	—		1	10	—	—	23	2
300	15	—	7	30		1	15	—	—	17	2
200	10	—	5	—		—	50	—	—	11	2
100	5	—	2	30		—	25	—	—	5	3
50	2	30	1	15		—	12	2	—	3	2
40	2	—	1	—		—	10	—	—	2	3
30	1	30	—	45		—	7	2	—	1	3
20	1	—	—	30		—	5	—	—	1	—
10	—	30	—	15		—	2	2	—	—	2
5	—	15	—	7	2	—	1	1	—	—	1
zu 6 pCt.											
10000	600	—	300	—		50	—	—	11	40	—
5000	300	—	150	—		25	—	—	5	50	—
2000	120	—	60	—		10	—	—	2	20	—
1000	60	—	30	—		5	—	—	1	10	—
500	30	—	15	—		2	30	—		35	—
400	24	—	12	—		2	—	—		28	—
300	18	—	9	—		1	30	—		21	-
200	12	—	6	—		1	—	—		14	—
100	6	—	3	—		—	30	—		7	1
50	3	—	1	30		—	15	—		3	1
40	2	24	1	12		—	12	—		2	1
30	1	48	—	54		—	9	—		2	—
20	1	12	—	36		—	6	—		1	1
10	—	36	—	18		—	3	—		—	—
5	—	18	—	9		—	1	2		—	—

Schlusswort.

Indem wir der angenehmen Verpflichtung nachkommen, unsern verehrten Gönnern für die Bereitwilligkeit zu danken, mit welcher Dieselben uns durch Beiträge, Notizen und Verbesserungen in den Stand setzten, uns dem Hauptziele des Boten, „möglichste Genauigkeit in den statistischen Angaben" bedeutend zu nähern, schließen wir denselben, in der Hoffnung, daß unser Streben nach Vervollkommnung, auch in den übrigen Beziehungen, nicht ganz ohne Erfolg geblieben ist.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

Katholischer, protestantischer, griechischer und jüdischer Kalender, nebst Anzeige der Scenen am Himmel, Gerichtsferien, Normatage, vorzüglicher Jahrmärkte in jedem Monate, und Vormerkungsblätter für Haushaltungen.

Beschreibung des ersten Luftpostschiffes: „der Adler" . . 17
Astronomisch-chronologisch-meteorische Jahres-Charakteristik . 18

Mannigfaltigkeiten zum Nutzen und Vergnügen für die Besitzer dieses Kalenders.

a) Hauswirthschaft 23
b) Allerlei zum Zeitvertreib 25

Zweite Abtheilung.

Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich 41
Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers 42
Orden des goldenen Vließes 43
Königl. ung St. Stephan-Orden . . . . . —
Sternkreuz-Orden 44
Kaiserl. Königl Staats- und Conferenz-Minister . . . 45
Kaiserl. Königl. Staats- und Conferenz-Rath . . . 46
K. K. Botschaften und Gesandschaften in auswärtigen Staaten 47
Auswärtige Botschaften am k. k Hofe 48
Palatin von Ungarn 49

Ungarns hohe geistliche Würden und Aemter.

Römisch-katholische Kirche 50
Orientalisch-griechisch nicht unirte Kirche 51
Evangelische, Augsburger- und Helvetischer Confession . . —

Weltliche Würden und Aemter.

Reichs-Barone 52
Die hochlöbliche königlich-ungarische Hof-Kanzlei und Hofagenten —
Königl. ungarische Statthalterei in Ofen 53
K. ungarisches Stiftungs-Haupt-Zahlamt 54
K. ungarisches Provinzial-Comissariat . . . . . —
K. politische Stiftungs-Prokuratur 55
Beeidete Agenten . . . . . —
K. ungarische Hofkammer in Ofen . . . . . —
K. ungar. Hofkammerprokuratur 55
Ober-Bau-Direction . . . . . —
Navigations-Departement 56
Forst-Inspectorat . . . . . —
K. ungar. Kameral-Administrationen . . . . . —
K. Oberst-Kammer-Grafenamt zu Schemnitz . . . . . —
Districtual-Berggerichte . . . . . —

Gerichtsbarkeiten.

Königl. ungarische Septemviral-Tafel 57
Königl. Tafel, nebst Verzeichniß derer Herren Tabular-Advokaten —
Districts-Tafel 60
Tavernical-Stuhl 61
Personal-Stuhl . . . . . —
Die Löbl Gespanschaften in Ungarn . . . . . —
Jazigien und Cumanien 66
Freie und privilegirte Hayducken-Städte . . . . . —
Königliche 16 Zipser Kronstädte . . . . . —
Königl. freier Kron-District . . . . . —
Landes-Archiv . . . . . —
Landes-Cassa . . . . . —
Die k. Freistädte in Ungarn . . . . . —
Erzbischöfliche Städte und einige Marktflecken in Ungarn . 70

Gerichtsbarkeiten in dem Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien.

Königl. Gubernium in Fiume und dem gesammten ungar. Küstenlande 70
Marcantil- und Wechselgericht 71
Banal-Tafel in Croatien . . . . . —
Gerichtstafel . . . . . —
Gespanschaften . . . . . —
Königl. Freistädte im Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien. 72

Bildungsanstalten in dem Königreiche Ungarn.

Königl. Universität in Pesth. 73
Königl Sternwarte in Ofen 74
Allgemeines Seminarium zu Pesth . . . . . —
National-Museum zu Pesth . . . . . —
Ungarische gelehrte Gesellschaft . . . . . —
Königliche Academien . . . . . —
Erzbischöfliches Lyceum zu Erlau 75
K. k. Bergacademie zu Schemnitz . . . . . —
Preßburger Kirchenmusik-Verein . . . . . —

Königl. Academie in Croatien zu Agram 75
Evangelisch-Lutherische höhere Schulanstalten . . . . . —
Reformirte höhere Schulanstalten 76

Großfürstenthum Siebenbürgen

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei und Hofagenten . . . 76
K. Gubernium zu Klausenburg 77
Königliche Gerichtstafel . . . . . —
Gespanschaften . . . . . —
Districte 78

Militär Behörden.

Kaiserl. königl. Hofkriegsrath 78
K. k. allg. Militär-Apellationsgericht 79
K. k. General-Militärkommando zu Ofen, Peterwardein Agram, Temeswär und Herrmanstadt . . . . . —
K. ungar. adelige Leibgarde 80
Platzcommando zu Ofen und Pesth . . . . . —
Monturs-Oekonomie-Commission in Alt-Ofen . . . . . —
Invalidenhaus zu Pesth . . . . . —

Anhang.

K. k. nieder österr. Merkantil- und Wechsel-Gericht . . 81
Privil. österr. Nationalbank in Wien . . . . . —
K. k. öffentliche Börse in Wien . . . . . —

Aemter in Ofen und Pesth.

K. k. Haupt-Versatz-Amt in Pesth 81
K. ungar. Wiener-Währungs-Cassa in Ofen . . . . . —
Gold- und Silber Einlösungs-Amt . . . . . —
K. k. Ober-Postamt zu Ofen sammt der Amtsabtheilung in der Festung und in Pesth . . . . . —
K. k. Haupt-Postwagen-Expedition in Ofen 82
K. k. Dreißigstamt in Pesth 82
K. k. Salzamt in Pesth . . . . . —
Das Gremium des bürgerl. privileg. Handelstandes in Pesth —
Israelitische incorporirte Handelsleute 83
Handelsstand der übrigen bedeutendsten Handelsplätze in Ungarn 84
Gelegenheiten zu Wasser, so wie Briefträger, Boten und Landkutscher, welche in Pesth und Ofen zu finden sind . —
Verzeichniß der ungarischen, siebenbürgischen und bedeutenderen erb- und ausländischen Jahrmärkte 89
Post-Route durch Ungarn 97
Eilwagen-, Postwagen-, und Briefpost-Ordnung, Gebühr, Abgang und Ankunft 99
Tarif für Reisende mit Extrapost 101
Cursirende Staatspapiere . . . . . —
Tablau der Ziehungen des kais. königl. Darlehens von 4. April 1834. . . . . —
Tableau der jährlich verloosten Serien und Nummern der ersten Anleihe vom 4. April 1820 102
Gewichtstafel über das k. k. Silbergeld rc. . . . . —
Fiacker-Fuhren Limitation in der königl. Freistadt Pesth . —
Schnellfahrts-Anstalt in Ungarn und Siebenbürgen, Gebühr, Abgang und Ankunft 103
K. k. priv. Donaudampfschiffahrt zwischen Wien und Smyrna 104
Geldwesen in den k. k. Staaten 105
Vergleichung der eigenthümlichen Schwere verschiedener Körper 107
— des Gewichts verschiedener Länder und Städte mit dem Wiener Handlungsgewicht 109
Münztabelle verschiedener wirklich geprägter Münzen . . —
Gesetzliche Scala 110
Indiktionstafel für Einnahme und Ausgabe, Besoldung, Dienst- und Liedlohn . . . . . —
Interessentafel zu 5 und 6 pCt. . . . . —

Vorgefallene Veränderungen während des Drucks.

Seite

51 Abt des Heil. Martin von Vaska, Herr Vincenz Rudolf, Probst S. Sigismundi de Buda, und Pfarer des königl. Schloßes zu Ofen.

53 Herr Paul v. Tallián, wurde Honorär Hofconzipist bei der ungar. Hofkanzlei.

— Kön. ung. Hofkanzlei, Honorär Hofkoncipisten: Joseph Graf Ziehy, Constand Graf Pálffy.

54 Zu den klein Kreuzen des königl. ung. St. Stephan Ordens kömmt Herr Nikolaus v. Kánász.

— Herr Ladislaus v. Úrményi, Statthalterei Concipist, wurde zum Honorär Statthalterei-Sekretär ernannt.

— Herr Stephan Lukáts v. Futasfalva, Statthalterei Concipist, wurde zum Sekretär bei dieser hohen Stelle befördert.

— Ung. Statthalterei Concipisten: Herr Franz v. Kajdacsy.

56 Kön. ung. Kameral Administrator zu Agram: Herr Nikolaus v. Sdenchay, Ritter d. goldenen Sporns kön. ung. Hofkammerrath.

— Herr Joseph Hubény, wurde zum provisorischen Aktuar der Temesser kön. Kameral-Administration ernannt.

57 Herr Nikolaus Kárász v. Horgós, wurde Ritter des ungr. St. Stephan Ordens.

61 Arvaer Gespanschaft (Rastaur. am 8. Juli 1837) 1. V. G. Herr Moriz v. Zmeskál. 2. V. G. Herr Aristidet v. Abafky,

Seite

61 O. N. I. Herr Joseph v. Reviczky; 2. Joseph v. Monyák O. F. Herr Karl v. Meskó, Stuhlrichter die Herren Anton v. Divéky, Anton v. Révitzky, Wandelin v. Meskó, Fr. v. Viszek.

— Barser Gespanschaft ist die Stelle des 2ten V. G. unbesetzt.

65 Csongrader Gespanschaft an die Stelle des Ludwig Grafen v. Károlyi, ist der kön. Rath und bisheriger erster V. G. des Barser Comitats, Herr Johann v. Tajvay, zum Administrator der Obergespanswürde besagter Gespanschaft ernannt worden. —

66 Herr Johann v. Osztoics, Oberfiskal der lödl. Temesser Gespanschaft, wurde k. ung. Truchseß.

67 Karpfen. Stadthauptmann: Hr. Samuel Plachy, Magstr. N. Johann Pajor, zugl. Ob. Notär. — Andreas Mikulássy, — Vice N. Herr Fortunat Nikloss. Vormund: Herr Stephan Bruneth.

68 Leutschau: St. N. Emerich v. Andaházy. — Sdthptm. Joh. Seide. — OF. Joseph v. Madács. — VF. Friedrich Rombauer. — Vorm. Andreas Plentzer.

75 Lokal-Inspektor an dem Lyceum zu Preßburg: Herr Michael Róth, Bürgermeister.

80 Herr Joseph Faby, wurde Oekonomischer Referent bei dem Siebenbürgischen General Comando zu Herrmanstadt.

2002

2012